

**Top-Filmmusik von John Williams u.v.m.**  
„The Sound Of Adventure“ ist unser Album des Monats



audio

# AUDIO

stereoplay

# stereoplay

Deutschland 9,90 €

03|26 DIE TESTINSTANZ FÜR HIFI UND HIGH END SEIT 1978

## Viel Hörspaß für wenig Geld

Arendal und Nubert zeigen, was geht!



**Bass-Giganten**  
Vier Subwoofer aus  
der Königsklasse im Test

**+**  
Die 12 besten  
**Subwoofer**  
für alle Fälle



**Wie in alten Zeiten**  
Die neue Icon-Serie von Onkyo

**Algorithmus unter Kontrolle**  
Netzwerkplayer mit innovativer Musikauswahl



Deutschland: 9,90 €  
Österreich: 10,90 € / Schweiz: 15,80 Sfr  
Belgien: 11,40 € / Niederlande: 11,40 €  
Luxemburg: 11,40 € / Italien: 13,40 €  
Slowenien: 13,40 € / Finnland: 13,90 €  
Griechenland: 13,90 € / Kroatien: 13,40 €



# KLANG IN PERFEKTION



Faszination HiFi: Wir testen, vergleichen und bewerten.  
Vom Verstärker bis zur Standbox. Für Musikgenuss auf  
höchstem Niveau. Seit 1978. [www.audio.de](http://www.audio.de)

# Bass, Bass, wir brauchen Bass!

**S**ubwoofer fristen in der HiFi-Szene ein Nischendasein. Ihr Metier ist eher der Heimkinobereich, wo sie sogar für den extra auf sie zugeschnittenen Tieftoneffektkanal (LFE) zuständig sind. Entsprechend selten finden sie ihren Weg zu uns ins Testlabor, und erst recht selten sind darunter die ganz großen Modelle, die auch nur noch bedingt wohnzimmer-tauglich sind.

Für uns ist es jedoch hochinteressant, von Zeit zu Zeit mal zu schauen, was technisch eigentlich geht. Und das ist eine ganze Menge! Wir haben daher nach langer Zeit wieder einmal ein paar Subwoofer aus der Königsklasse zum Test geladen – selbst wenn die Praxisrelevanz eines solchen Tests für viele Anlagen eher gering sein dürfte. Weil auch diesbezüglich immer wieder einmal die Frage aufkommt: Nicht alle konnten oder wollten der Einladung termingerecht folgen. Speziell den DALI SUB V-16 F, der mit dem auffälligen 16-Zoll-Ushindi-Chassis von Purifi bestückt ist, hätten wir gern noch unter die Lupe genommen. Aber was nicht ist, kann ja vielleicht noch werden. Obwohl wir wuchtige Testmuster durchaus gewohnt sind, hat uns das Format der vier angelieferten Kaventsmänner überrascht. Bis zu 70 Kilogramm Lebendgewicht sind schon eine Ansage für so eine eher kompakt gebaute Basskiste. Enttäuscht hat uns keines der vier Testmuster, die



**DR. KLAUS J. LAUMANN**  
CHEFREDAKTEUR

sich – so viel sei hier schon verraten – alle ganz vorn in der Bestenliste einreihen. Alle Details zu diesem Test gibt es kurz und knackig zusammengefasst ab S. 30. Wer auf den Geschmack kommt, aber für so ein überdimensioniertes Subwoofer-Monster keinen Platz hat, wird vielleicht in der Übersicht ab S. 36 fündig. Hier haben wir ein paar wohnzimmer-tauglichere Modelle versammelt, die uns in letzter Zeit überzeugt haben.

Wie immer hat diese Ausgabe aber noch viel mehr zu bieten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken und Schmökern!

Herzlichst, Ihr

*Klaus Laumann*

## Wahrer Klang neu definiert nuVero nova

„... spielt sich mit souveräner Leichtigkeit an die Spitze der Bestenliste, noch vor Modellen, die ein Vielfaches kosten.“

Preis/Leistung überragend  
AUDIO stereoplay 12/25  
nuVero nova 18

**NEU**



### „Überragend“ und formvollendet

nuVero nova ist hörbare Natürlichkeit in Referenzklasse. Ihre unglaubliche Brillanz, spürbare Räumlichkeit und ein völlig neuartiges Rundstrahlverhalten schaffen unerhörten Klanggenuss im ganzen Raum.

Klangtreue in idealer Form – Beeindruckend setzen die Lautsprecherchassis Zeichen im elegant gewölbten Glanzlack-Korpus. Klangoptimierende Innovation als faszinierender Designblickfang.

Das rundum Außergewöhnliche in allen Details: [www.nubert.de/nuvero-nova](http://www.nubert.de/nuvero-nova)

### Audiophile Leidenschaft nur direkt bei nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd  
Webshop: [www.nubert.de](http://www.nubert.de) - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd,  
Duisburg und Salzburg (A) - Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

**nubert**<sup>®</sup>

EHRliche LAUTSPRECHER

## Onkyo-Icon-Serie



# 50

### TOTAL RECALL:

Onkyo ist wieder zurück und zeigt mit seinen neuen Icon-Komponenten, dass man mit den Japanern im moderaten Preisbereich wieder rechnen kann.

## HEDDphone D1



# 68

**KOHLENSTOFF:** Carbon-Membranen machen diesen Kopfhörer zum besonderen Klangkünstler.

## Tiefton-Kraftwerke



### SUBWOOFER

Vier High-End-Subwoofer bringen die Erde buchstäblich zum Beben. Welcher ist der beste?

# 30

## MAGAZIN

- 06 **Aktuelles**  
Produkte, Trends & Meldungen
- 36 **Kaufberatung Subwoofer**  
Tieftöner von 600 bis 3000 Euro
- 64 **Ratgeber Kopfhörerverstärker**  
Entscheidende Parameter
- 76 **Im Blickpunkt: HMS Kabel**  
Werner Kempf im Interview

## RUBRIKEN

- 03 **Editorial**
- 16 **Leserbriefe**
- 96 **HiFi-Markt**
- 100 **Händler des Monats**
- 118 **Bestenliste**
- 120 **Impressum**
- 130 **Vorschau**

## Tsakiridis Aeolos Ultra



# 40

**RÖHRENSOUND:** Aus Athen kommt dieser extravagante Röhrenverstärker zu uns.

## iFi iDSD Valkyrie



# 60

**RAUMSCHIFF:**  
Der Kopfhörerverstärker sieht nicht nur spacig aus, er klingt auch wie vom anderen Stern.

## Volumio Primo Plus



**NETZWERK-FLUNDER:**  
Flach und schick ist dieser Netzwerk-Player, dank KI-Suche hat er es faustdick hinter den Ohren.

# 56

## Nubert nuVero nova 12



# 22

**EHRlich UND GUT:**  
Eine Standbox, die besonders durch ihre klangliche Ehrlichkeit besticht.

## TEST & TECHNIK

### LAUTSPRECHER

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Arendal 1610 Tower 8 .....  | 18 |
| Nubert nuVero nova 12 ..... | 22 |

### SOUNDBAR

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Klipsch Flexus Core 300 ..... | 26 |
|-------------------------------|----|

### SUBWOOFER

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Canton Reference Sub .....    | 32 |
| JL Audio Fathom f113v2 .....  | 33 |
| Nubert nuZeo 8w .....         | 34 |
| SVS PB-5000 R Evolution ..... | 35 |

### VERSTÄRKER

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Tsakiridis Devices Aeolos Ultra ..... | 40 |
| Exposure 5510 .....                   | 46 |
| Onkyo Icon A-50 .....                 | 50 |

### CD-PLAYER

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Onkyo Icon C-30 ..... | 50 |
|-----------------------|----|

### NETZWERK-PLAYER

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Volumio Primo Plus ..... | 56 |
|--------------------------|----|

### KOPFHÖRER-VERSTÄRKER

|                         |    |
|-------------------------|----|
| iFi iDSD Valkyrie ..... | 60 |
|-------------------------|----|

### KOPFHÖRER

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| HEDD HEDDphone D1 .....        | 68 |
| Beyerdynamic Aventho 200 ..... | 70 |
| Philips TAH8000E .....         | 72 |
| Huawei FreeClip 2 .....        | 74 |

## MUSIK

### ALBUM DES MONATS

|   |    |
|---|----|
| City Light Symphony Orchestra<br>The Sound Of Adventure ..... | 80 |
|---|----|

### AUDIOPHILE CDs DES MONATS

|  |  |
|--|--|
| Marion Rampal Song For Abbey –<br>Tribute To Abbey Lincoln |  |
|--|--|

|   |    |
|---|----|
| <b>JB Dunckel</b><br>Paranormal Music Chamber ..... | 81 |
|---|----|

### SCHÄTZE DES MONATS

|  |    |
|--|----|
| Ásgeir Julia<br>Tessa Rose Jackson<br>The Lighthouse ..... | 81 |
|--|----|

### INTERVIEW

|  |    |
|--|----|
| Status-Quo-Chef Francis Rossi<br>über seine neue Freiheit und sein<br>Soloalbum The Accidental ..... | 83 |
|--|----|

### GEHEIMTIPP

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Sammy Brue The Journals ..... | 86 |
|-------------------------------|----|

### REMASTER

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Yes, Tangerine Dream u.v.m. .... | 88 |
|----------------------------------|----|

### NEUE JAZZ-CDs

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Julian Lage, Nils Landgren u.v.m. .. | 90 |
|--------------------------------------|----|

### NEUE KLASSIK-CDs

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Vaughan Williams, J.S. Bach u.v.m. .. | 91 |
|---------------------------------------|----|

### NEU AUF VINYL

|   |    |
|---|----|
| Górecki, Ray Charles, Deep Purple,<br>The Doobie Brothers u.v.m. .... | 92 |
|---|----|

## DIE BESTENLISTE

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| Alle Tests im Überblick ..... | 118 |
|-------------------------------|-----|

# NEWS & PRODUKTE



## Töne aus Trichtern

Avantgarde Acoustic präsentiert mit der Opus 1 einen neuen vollaktiven Hornlautsprecher. Das Modell besitzt ein markantes Kugelwellenhorn für den Mitteltonbereich. Die interne Elektronik verarbeitet Signale direkt und verzichtet auf klassisch gearbeitete Frequenzweichen, was Signalverluste vermeiden soll. Das System leistet insgesamt 260 Watt, von denen 250 Watt in den Bass- und 10 Watt in den Mittel-/Hochtonbereich gehen. Die Box deckt einen Frequenzbereich von 18 bis 20000 Hertz ab. Über einen Soundprozessor lässt sich die Wiedergabe an den Raum anpassen. Der Lautsprecher wiegt 65 Kilogramm pro Stück. Preis: 31 800 Euro. *cm*

<https://avantgarde-acoustic.de>





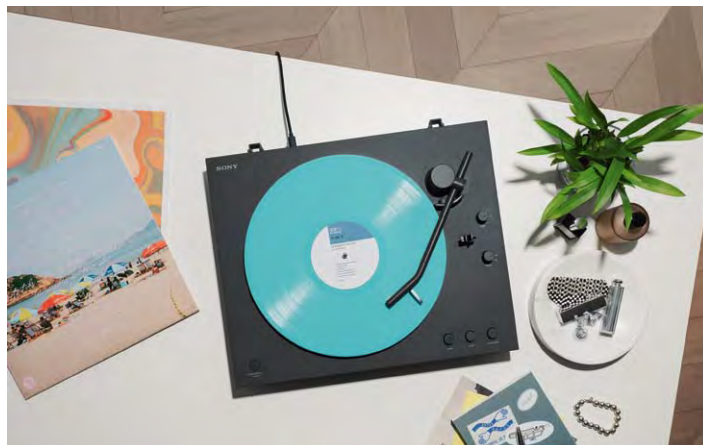
## Solist mit Power

Dan D'Agostino schickt mit dem Momentum Z einen neuen Monoblock ins Rennen. Der Hersteller verspricht dank des Kinetic Drive Regulators unerschütterliche Stabilität und exakte Kontrolle der Lautsprecher. Eine JFET-Eingangsstufe soll für besonders natürliche Klangfarben sorgen. Massive Kupferkühlkörper zieren das Gehäuse und übernehmen das Wärmemanagement. Die Endstufe liefert 500 Watt an 8 Ohm. An 2 Ohm klettert die Leistung auf 2000 Watt.

Preis: 75 000 Euro. cm  
[www.audio-reference.de](http://www.audio-reference.de)

## Modernes Streaming im Retro-Gewand

NAD erweitert die Classic-Serie um zwei neue Vollverstärker im charmanten Retro-Design. Während das Modell C 3030 als klassischer Analogverstärker fungiert, bietet der C 3030S zusätzlich das bewährte BluOS-Modul für modernes High-Res-Streaming. Beide Geräte arbeiten mit der effektiven HybridDigital-Technologie und stellen laut Hersteller eine Dauerleistung von 50 Watt pro Kanal bereit. Ein HDMI-eARC-Anschluss integriert den Fernseher komfortabel in das System. Die kompakten Gehäuse mit VU-Metern fügen sich harmonisch in Wohnräume ein. Preis: 1000 Euro (C 3030), 1300 Euro (C 3030S). cm  
<https://nad.de>



## Drahtlos Vinyl hören

Sony präsentiert mit den Modellen PS-LX3BT und PS-LX5BT zwei neue Plattenspieler, die den Vinyl-Genuss vereinfachen sollen. Beide Geräte verfügen über eine Vollautomatik und senden die Musiksignale via Bluetooth an Kopfhörer oder Lautsprecher. Der höherwertige PS-LX5BT hat einen Tonarm aus Aluminium und unterstützt laut Hersteller fortschrittliche Codecs für eine bessere Klangqualität. Sony verwendet Recyclingmaterialien für die Verpackung. Preise: 300 Euro (PS-LX3BT), 400 Euro (PS-LX5BT). cm

[www.sony.de](http://www.sony.de)

## Mehr Multiroom

Audio Pro frischt den Drumfire II W und das separate Aufsatzteil Drumfire D-2 W als neue W-Generation auf. Die Lautsprecher streamen Musik via WLAN. AirPlay 2, Google Cast, Spotify Connect und Tidal Connect sind an Bord, dazu Bluetooth. Beim Drumfire II W bleibt das zweiteilige Konzept mit separatem Bassgehäuse erhalten, das D-2 W funktioniert auch als kompakter Solo-Speaker. Preis: 400 bis 700 Euro. cm

[www.audiotra.de/audiopro](http://www.audiotra.de/audiopro)





## Klangstark aus dem Norden

Arendal Sound lanciert die 1610 Series 8. Die Lautsprecher-Linie eifert technisch dem Flaggschiff 1528 nach. Sie umfasst Tower, Bookshelf, Center und ein flaches Slim-Modell. Alle Varianten agieren als 3-Wege-Systeme mit 28-mm-Kalotte, 5-Zoll-Carbon-Mitteltöner und 8-Zoll-Alu-Bässen. Laut Entwickler begünstigt die gebogene HDF-Schallwand das Zeitverhalten, während massive Gehäuse Resonanzen im Keim ersticken sollen. Käufer können zwischen den Finishes Basalt und Polar wählen. Preise sind noch nicht bekannt. *cm*

<https://arendalsound.com>

## Kompaktes Streaming-Wunder

Primare bringt mit dem Allt-i-Ett ein All-in-One-System auf den Markt. Das Gerät vereint einen leistungsstarken Verstärker mit umfangreichen Streaming-Optionen sowie digitalen und analogen Eingängen. Dank der integrierten Prisma-Technologie lassen sich Musikdienste und Multiroom-Funktionen komfortabel steuern. Das kompakte Gehäuse bringt hohe Klangqualität in einem wohnraumfreundlichen Design. Preis: 3000 Euro.

*cm*

<https://in-akustik.de>



## Röhren-Kraftwerk

VTL stellt mit dem Monoblock Lohengrin Reference sein neues Endstufen-Flaggschiff vor. Die massiven Röhrenendstufen liefern laut Hersteller bis zu 400 Watt und treiben selbst anspruchsvollste Lautsprecher mühelos an. Dank seiner aufwendigen Schaltung und hochwertiger Bauteile soll das Gerät eine enorme Klangfülle und Dynamik erreichen. VTL richtet sich mit diesem Boliden an absolute High-End-Puristen. Preis: 125 000 Euro (Paar). *cm*

[www.audio-reference.de](http://www.audio-reference.de)

## Gitarren-Legende baut Audio

Fender betritt mit den Bluetooth-Lautsprechern ELIE 06 und ELIE 12 sowie dem Kopfhörer MIX neues Terrain. Die Lautsprecher sollen den typischen Fender-Look mit modernem Klang transportieren. Der MIX-Kopfhörer bietet eine aktive Geräuscherdrückung und ein modulares Design. Laut Hersteller richten sich die Produkte an Musikliebhaber, die den Stil der Marke schätzen. Preis: circa 300 bis 400 Euro. *cm*

<https://fenderaudio.com>





## Präzision für Vinyl-Fans

Audio-Technica präsentiert den AT-LP7X als manuellen Plattenspieler für anspruchsvolle Hörer. Das Gerät hat einen Riemenantrieb und einen J-förmigen Tonarm, der eine präzise Abstimmung gewährleisten soll. Ein integrierter Phono-Vorverstärker erlaubt den Anschluss an diverse Anlagen und unterstützt sowohl MM- als auch MC-Tonabnehmer. Montiert ist ab Werk der MM-Tonabnehmer AT-VM95E mit elliptischer Nadel. Preis: 800 Euro. *cm*

[www.audio-technica.com/de-de/](http://www.audio-technica.com/de-de/)



## Neuer Magnetostat

Audeze präsentiert den LCD-5s als Verbesserung seines offenen Referenzkopfhörers. Der Magnetostat integriert die neue SLAM-Technologie, die laut Hersteller eine verbesserte Basswiedergabe und räumliche Tiefe bewirkt. Trotz der technischen Neuerungen bleibt das Gewicht gering, was den Tragekomfort erhöhen soll. Audeze verspricht eine gesteigerte Auflösung und Natürlichkeit. Preis: circa 4500 Euro. *cm*

[www.audeze.com](http://www.audeze.com)

## Einstieg in die Passiv-Welt

Eversolo erweitert sein Portfolio um den passiven Regallautsprecher SE100. Das Zwei-Wege-System arbeitet mit einem 5,25-Zoll-Tiefmitteltöner und einer Seidenkalotte für die Höhen. Laut Hersteller bietet die Abstimmung ausgewogenen und detailreichen Klang, der gut mit den hauseigenen Streamern harmoniert. Das Gehäuse ist solide verarbeitet und richtet sich an Preisbewusste, die eine kompakte Lösung suchen. Preis: 500 Euro. *cm*

[www.audiomain.de](http://www.audiomain.de)



## Hornklang aus deutscher Manufaktur

Der deutsche Hersteller Bärbox stellt mit den Modellen A.01 und A.02 zwei neue Hornlautsprecher vor. Die Standbox A.01 und die kompakte A.02 werden in Handarbeit gefertigt und zeichnen sich durch ein markantes Design aus Massivholz aus. Laut Hersteller ermöglicht das Hornprinzip eine hohe Dynamik und direkte Ansprache. Die Lautsprecher sollen nicht nur klanglich überzeugen, sondern auch als edle Möbelstücke eine besondere Wirkung entfalten. Preise: 5490 Euro (A.01), 3000 Euro (A.02). *cm*

[www.baerbox-lautsprecher.de](http://www.baerbox-lautsprecher.de)





## Rockige Rillen

Für Fans der legendären Band Scorpions präsentiert Pro-Ject den Scorpions Turntable, der mit seinem „Blackout“-Design an das ikonische Albumcover erinnert. Der Plattenspieler basiert auf der T2-Serie und soll durch einen präzisen Glasteller und den Tonabnehmer Pick it 25A unverfälschten Klang liefern. Handgefertigt in Europa richtet sich das Modell an Liebhaber, die analoge Technik mit ihrer musikalischen Leidenschaft verbinden wollen. Preis: 650 Euro. *cm*

[www.audiotra.de](http://www.audiotra.de)

## Streaming aktiv

Klipsch erneuert sein Portfolio an aktiven Lautsprechern und stellt die Modelle The Fives II, The Sevens II und The Nines II vor. Die integrierte Elektronik stammt nun von Onkyo und bringt laut Hersteller Features wie Dirac Live zur Raumkorrektur sowie Dolby Atmos mit. Anschlusseitig stehen HDMI-eARC und Phono bereit, was die Boxen zu einer kompletten HiFi-Anlage macht. Preise: ab 1400 Euro. *cm*

<https://www.klipsch.com/de>



## Kraftvolles Heimkino-Duo

Mit der Vorstufe AV 30 und der Endstufe AMP 30 stellt Marantz ein neues Traumduo für das Heimkino vor. Die AV 30 verarbeitet als 11.4-Kanal-Zentrale modernste 8K-Signale und bietet laut Hersteller dank HDAM-Technologie eine besonders feine Detailauflösung. Der passende Partner AMP 30 liefert als 6-Kanal-Endstufe die nötige Kraft, um selbst anspruchsvolle Lautsprecher souverän in allen Lebenslagen anzutreiben. Beide Komponenten bestehen durch das neue, elegante Industriedesign mit dem ikonischen Bullauge. Preise: je 4000 Euro. *cm*

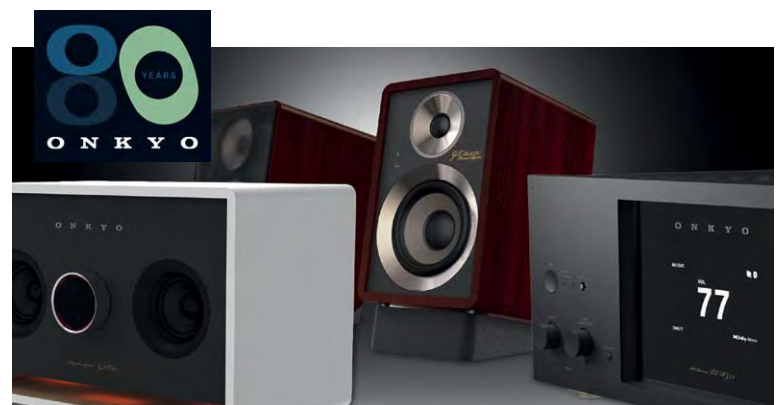
[www.marantz.com/de-de/](http://www.marantz.com/de-de/)



## Jubiläum aus Japan

Zum 80-jährigen Firmenjubiläum kündigt Onkyo die Muse-Serie an, bestehend aus den Streaming-Verstärkern Muse Y-50 und Y-40. Die Geräte verbinden klassische HiFi-Tugenden mit moderner Konnektivität und sollen laut Hersteller dank integrierter Raumeinmessung in jedem Wohnraum optimal klingen. Während der Y-50 mit hoher Leistung glänzt, hat der Y-40 einen günstigen Einstiegspreis. Preise: ab 900 Euro. *cm*

<https://onkyo.com/de>



# Bowers & Wilkins 707 Prestige Edition

Bowers & Wilkins veredelt seinen kleinsten Lautsprecher der 700er-Serie zur 707 S3 Prestige Edition. Das Gehäuse glänzt in exklusivem Santos-Rosewood-Furnier, dem laut Hersteller mehrfache Lackschichten besondere

Tiefenwirkung verleihen. Technisch profitiert die Kompaktbox von Upgrades, die ursprünglich der Signature-Serie vorbehalten waren, unter anderem von verbesserten Kondensatoren in der Frequenzweiche. Damit soll der

Klang noch offener und präziser wirken, ohne die praktischen, wohnraumfreundlichen Abmessungen aufzugeben. Ein echtes Schmuckstück für Auge und Ohr. Preis: 1750 Euro. *cm*

[www.bowerswilkins.com/de-de/](http://www.bowerswilkins.com/de-de/)



# HÄNDLERTERMINE

27. bis 29. März 2026

**KLANGSCHLOSS GREIFENSEE**

Im Städtli – CH-8606 Greifensee

Schloss Greifensee sorgt seit 20 Jahren für Musikerlebnisse über High-End-Musikanlagen. Vinyl-Fans stöbern in der Börse der AAA. Vorträge und das neue Format „Blind Date“ bürgen für einen unterhaltsamen Event. Anmelden unter:

[www.klangschloss.ch/info](http://www.klangschloss.ch/info)

## KORREKTUR

### Preisangabe Excalibur Tonabnehmer

In der letzten Ausgabe ist uns bei der Vorstellung des Excalibur Tonabnehmers von TAD ein Fehler unterlaufen. Der Preis wurde fälschlicherweise mit 899 Euro

angegeben. Der korrekte Preis für das System beträgt 1899 Euro. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen und die Angabe zu berücksichtigen.



## Kleiner Netzwerkspieler fürs HiFi-Regal

Mission erweitert seine 778-Serie. Das neue Modell 778S ist der erste Netzwerk-Streamer des Herstellers. Für die Streaming-Plattform arbeitet Mission mit Silent Angel zusammen. Die Steuerung läuft über eine App im WLAN. Das Gerät ist Roon Ready, zudem spielen AirPlay 2 und Spotify Connect mit. Ein ESS Sabre ES9038Q2M übernimmt die

Wandlung, XLR-Ausgänge sind an Bord. Preis: 950 Euro. *cm*

[www.mission-deutschland.de](http://www.mission-deutschland.de)



## Funk für die Couch

Sennheiser bringt mit dem RS 275 ein neues Kopfhörersystem für ungestörten TV-Genuss. Das Set nutzt die moderne Auracast-Technologie, die eine stabile Verbindung und einfache Handhabung garantiert. Dank verschiedener Hörprofile lässt sich die Sprachverständlichkeit individuell anpassen, während die weichen Ohrpolster selbst bei sehr langen Filmen nicht drücken sollen. Preis: 250 Euro. *cm*

[www.sennheiser.com/de-de/](http://www.sennheiser.com/de-de/)

# Röhrenwärme für die Silberscheibe

Pro-Ject erweitert die RS2-Linie um die CD Box RS2 Tube. Dieser CD-Player setzt auf ein Toploader-Laufwerk und verbindet moderne Digitaltechnik mit einer Röhrenausgangsstufe, die dem Klang eine an-

genehme Wärme verleihen soll. Mit symmetrischen Anschlüssen und einem massiven Gehäuse adressiert das Gerät audiophile Hörer, die ihre CD-Sammlung neu entdecken wollen. Passend dazu

erscheinen neue Kopfhörerverstärker der S3- und DS3-Serie. Preise: 1990 Euro (CD Box RS2 Tube), 400 Euro (Headbox S 3B), 700 Euro (Headbox DS 3B). *cm*

[www.audiotra.de](http://www.audiotra.de)



## Streaming wird teurer

Der Streaming-Gigant Spotify dreht erneut an der Preisschraube und erhöht die Gebühren für seine Premium-Abonnements. Vorerst betrifft die Anpassung Musik-Fans in den USA sowie in Estland und Lettland, wo der Einzel-Tarif laut Berichten um einen Euro pro Monat steigt. Ob und wann auch deutsche Kunden tiefer in die Tasche greifen müssen, bleibt noch offen, doch die globale Strategie deutet darauf hin. *cm*

[www.spotify.com](http://www.spotify.com)



## Britische Audio-Ästhetik

Arcam bringt Radia-Lautsprecher als ideale Ergänzung zur Arcam-HiFi-Elektronik. Die Reihe umfasst die Regalboxen R15 und R25, die Standmodelle R35 und R45 sowie Center R35C und Subwoofer R25B. MCC-Konus-Tieftöner und Aluminium-Hochtöner sollen für hohe Audio-Präzision sorgen. Das Design mit gelben Akzenten greift die bekannte Optik der Radia-Verstärker auf. Preise standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. *cm*

[www.arcam.co.uk](http://www.arcam.co.uk)



## Master-Tape-Edition von Stockfisch Records

Unglaublich, aber wahr: Das super-audiophile Label Stockfisch Records aus Northeim versorgt die Welt bereits seit 50 Jahren mit künstlerisch herausragenden und klanglich erstklassigen Produktionen. Zum Firmenjubiläum gibt's nun etwas ganz Besonderes: hochwertigste bespielte Tonbänder. Stockfisch-Gründer Günter Pauler öffnet sein Archiv derjenigen Aufnahmen, die seinerzeit auf 1/4-Zoll-Magnetband gemastert wurden. Laut Pauler hat er damals die Stereo-Mischungen einzeln mit einer Bandmaschine des Typs Telefunken M15A vorgenommen.

Die Idee, Tonbänder zu veröffentlichen, kommt nicht von ungefähr, denn die unerwartete Renaissance der Tonbandtechnik ist in vollem Gange – immer mehr Hörer greifen wieder zu Reel-

to-Reel-Bändern, viele jüngere Leute sogar zu Musikkassetten. Im Jahr 2024 lag der gemeinsame Markt für Bänder und Kassetten global gesehen bereits bei 320 Millionen US-Dollar.

Wer nun Bänder abspielen will, aber kein Tonbandgerät von anno dunnemals mehr im Keller stehen hat, muss sich keine Sorgen machen. Erstens kann man restaurierte Bandmaschinen erwerben, zweitens hat der Bänder-Gigant Revox seine legendäre Revox B77 als B77 MK III wieder aufleben lassen. Die im württembergischen Villingen-Schwenningen gefertigte Technik hat allerdings ihren Preis, und dieser liegt bei 16995 Euro.

Auch Stockfisch ruft für seine Bänder gewisse Summen auf: Der Sampler „Analog Crossroads“ (oben links) kostet 520 Euro.

Es sei gesagt, dass auf diesem spezialisierten Markt leicht noch sehr viel kostspieligere Master Tapes zu finden sind. Noch dazu bietet ein Band wie „Analog Crossroads“ einzigartige Musikschätze. Günter Pauler erhielt nämlich in den 80er-Jahren vom NDR mehrmals den Auftrag, Konzerte des Senders mitzuschneiden, wozu er eine Nagra IV-S einsetzte. Dabei entstanden Aufnahmen von Stars wie Donovan, Benny Goodman, Leo Kottke oder Joan Baez – alle auf der genannten Compilation vertreten. Auch die Stockfisch-Größen Werner Lämmerhirt und Manfred Jaspers sind unter anderem auf diesem exquisiten Tonträger zu hören. *idt*

[www.stockfisch-records.de](http://www.stockfisch-records.de)



**AUDIO**  
stereoplay

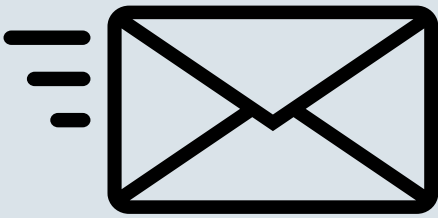
# MUSIK IN REINFORM

Faszination HiFi: Wir testen, vergleichen und bewerten.  
Von der Standbox bis zum Kopfhörer. Für Musikgenuss  
auf höchstem Niveau. Seit 1978.



[www.audio.de](http://www.audio.de)

# leserbriefe@audio.de



AUDIO+stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schicken Sie diese bitte per E-Mail an [leserbriefe@audio.de](mailto:leserbriefe@audio.de). Anfragen ohne E-Mail-Adresse können wir leider nicht beantworten. Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie wünschen, dass Ihre E-Mail-Adresse abgedruckt wird.

## Kommentar zur Einstellung SoundTouch-Cloud-Dienste von Bose

■ Die Einstellung des Supports der Cloud-Dienste der SoundTouch-Geräte durch Bose kommt für mich dem Ende von Multi-Room-Streaming gleich. Die SoundTouch-Reihe war von etwa 2013 bis 2019 regulär im Handel erhältlich. Entsprechend ausgerüstet konnte ich in allen Räumen meiner Wohnung Nachrichten, Kommentare, Features und Ähnliches unterbrechungsfrei hören. Dem setzt Bose jetzt ein Ende. Ich als Kunde soll Neues kaufen, obwohl es seit meiner nicht unerheblichen Investition in Bose-Produkte keinen für mich relevanten Fortschritt in dieser Gerätekategorie gab. Erwähnenswert ist außerdem, dass bei dem Multi-Room-System eines anderen Herstellers in meiner Zweitwohnung ein Lautsprecher kurz nach Ablauf der Gewährleistung ausgefallen ist. Sonos hatte seine eigenen Skandale. Ich habe mich auf dem Markt umgeschaut, konnte mich aber nicht zu einer weiteren Investition in Neugeräte motivieren, die ein Hersteller nach Belieben abschalten kann – weit bevor sie veraltet sind oder das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Ich habe es überprüft. Ich habe in allen Räumen DAB+-Empfang. Das ist bei Weitem nicht so elegant wie ein echtes Multi-Room-System, aber das wird bei mir von nun an reichen.



Bose hat mittlerweile eine Stellungnahme dazu herausgegeben:

*„Im Oktober 2025 haben wir dir mitgeteilt, dass der Cloud-Support für SoundTouch-Produkte enden wird. Seitdem haben wir von einigen Besitzern von SoundTouch-Produkten Fragen und Feedback erhalten und uns das zu Herzen genommen. Der Cloud-Support wird zwar enden, doch wir verschieben den Zeitpunkt vom 18. Februar auf den 6. Mai 2026, um dich während des Übergangs besser unterstützen zu können. Diese Seite wurde entsprechend den neuen Optionen aktualisiert. Bevor der Cloud-Support endet, erhält die SoundTouch-App ein automatisches Update. Am 6. Mai 2026 wird die App automatisch auf eine Version aktualisiert, die lokal ausführbare Funktionen ohne Cloud-Unterstützung ermöglicht. Du musst nichts unternehmen. Beim Öffnen der App wird das Update automatisch angewendet.“*

*Was weiterhin funktionieren wird:*

- *Musikstreaming aus deinen Lieblings-Apps direkt über Bluetooth, AirPlay, Spotify Connect und AUX*
- *Einrichten und Konfigurieren des Systems*
- *Fernbedienungsfunktionen wie Abspielen, Pausieren, Überspringen und Lautstärke*
- *Koppeln mehrerer Lautsprecher miteinander*

*Was nicht mehr funktionieren wird:*

- *Presets (Tasten zur Voreinstellung auf dem Produkt und in der App)*

- *Suchen oder Abspielen von Musikdiensten direkt in der SoundTouch-App“*

Ganz nutzlos werden die Geräte also nicht, die Abschaltung von zentralen Funktionen ist aber immer ein Ärgernis. Leider weiß man erst hinterher, wie lange solche Dienste überleben. *kjl*

## Musiktipps gesucht: „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky

■ Schon seit mehreren Jahren besitze ich die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky als CD, und zwar die Aufnahme mit Sir Georg Solti und dem Chicagoer Symphonieorchester, die mir immer noch ausnehmend gut gefällt. Da diese Aufnahme mittlerweile etwas in die Jahre gekommen ist, hätte ich gerne eine Empfehlung von Ihnen, welche Aufnahme heutzutage diese CD aufnahmetechnisch übertrifft und neueren Datums ist.



Allgemein als audiophil anerkannt, aber sogar noch älter ist die Aufnahme vom Chicago Symphony Orchestra unter Fritz Reiner (RCA, 1957!), bei Sieveking als Hybrid-Multi-channel SA-CD. Eventuell ebenbürtig ist noch die Aufnahme vom Cleveland Orchestra unter Lorin Maazel (Telarc, 1979), bei Sieveking auf Ultra-HD-CD. Auf „normaler“ CD wahrscheinlich am einfachsten bei Amazon zu bekommen oder beim Plattenladen Ihres Vertrauens. Neuere Aufnahmen kommen da unseres Wissens nicht heran. *kjl*

# Tech to go



Jetzt im App  
Store erhältlich



GET IT ON  
Google Play



Download on the  
App Store

# Alle Magazine in einer App!



**connect**

**connect**  
professional

PC Magazin

**PCGO**

**AUDIO**  
stereoplay

COLORFOTO



**RAUM UND AUFSTELLUNG**

Raumgröße  
**K M G**

Akustik  
**T A H**

Aufstellung  
**D W F**

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 118.

# Donnerschlag für Anspruchsvolle

Mit der 1528 Tower 8 hat uns Arendal schon ein Grinsen ins Gesicht gezaubert – und das Topmodell der brandneuen 1610-Serie macht es noch breiter. Wie kann das sein, obwohl sie im Arendal-Programm unter der 1528 rangiert? *Frédéric Heinz*

**W**er nach dem Vorspann einen „abgespeckten“ Auftritt erwartet, liegt daneben. Die 1610 Tower 8 spielt offiziell unterhalb der 1528, trifft aber denselben Nerv: Spaßfaktor bei ernstzunehmender Technik. Und genau solche Momente sind der Grund, warum Analyse im Hörraum manchmal kurz zur Nebensache wird.

## Der heimliche Star

Klanglicher Fortschritt wird mit jeder Stufe teurer. Ab einem gewissen Punkt explodieren Material- und Entwicklungskosten, während der Zugewinn schrumpft. Genau

deshalb ist die gehobene Mittelklasse so spannend – hier liegt der Sweet Spot aus Aufwand, Preis und Ergebnis. Arendal nutzt ihn konsequent: Die 1610-Serie übernimmt zentrale Ideen der 1528, vereinfacht an den richtigen Stellen und bleibt dort kompromisslos, wo es klanglich zählt.

## Das Offensichtliche

Auf den ersten Blick wirkt die 1610 Tower 8 wie die handlichere Schwester der 1528 Tower 8. Statt vier arbeiten drei 8-Zoll-Tief-töner als Langhub-Chassis mit Aluminiummembranen. Prismenstruktur und die massiven Alu-Zierringe der Topserie bleiben

außen vor – klanglich ist das aber keine Kapitulation, sondern Priorisierung. Die gebogene Schallwand ist mehr als Form: Sie korrigiert Laufzeiten geometrisch und richtet die Chassis zeitrichtig auf Ohrhöhe aus.

Auch die Ausführung passt: ein hochwertiges Single-Terminal mit rhodiumbeschichteten Kupferklemmen. Bi-Wiring und Pegeltrimmung wie bei der 1528 gibt es hier nicht – die 1610 bleibt geradlinig. Für sicheren Stand sorgen die Traversen; optional lassen sich die Puck-Pro-FüÙe nutzen, die besser entkoppeln und eine präzise Ausrichtung per Höhenverstellung erlauben.



Die 1610-Serie umfasst insgesamt vier Modelle und deckt, mit Ausnahme von Dolby-Atmos-Lautsprechern und einem Subwoofer, das komplette Heimkinospektrum ab.



Die aufwendigen Innenversteibungen versteifen das Gehäuse und halten Resonanzen in Schach.



Die aufgedruckte Skala zeigt die eingestellte Höhe – präzise und werkzeuffrei justierbar.



Magnetisch haftende Stoffabdeckungen: optionaler Treiberschutz für die Tieftöner, schnell angebracht und ebenso schnell entfernt.

### Nah am Flaggschiff

Der Blick ins Datenblatt erklärt die Verwandtschaft im Detail: Die Mittel-/Hochton-Einheit ist vom Design her nahezu identisch mit der der 1528-Serie. Der Waveguide des Hochtöners wurde jedoch leicht angepasst, um den Übergang zum Mitteltoner gleichmäßiger zu gestalten – zumal beide Treiber komplette Neuentwicklungen

sind. Der Hochtöner arbeitet mit Aluminium-Magnesium, der Mitteltoner mit dreischichtigem Trockencarbon. Klanglich wollte Arendal so nah wie möglich an die 1528 heran, ohne dass die Kosten ausufern. Die in der 1528 verwendeten Materialien wie Lithium-Magnesium und Carbon-Graphene sind deutlich teurer und in der Fertigung wesentlich aufwendiger.

Damit das Duo als Einheit funktioniert, trennt Arendal im Hochton steil (Filter 4. Ordnung) bei 2,6 kHz, zum Bass bei

380 Hz mit 12 dB pro Oktave. Luftspulen, Polypropylen-Kondensatoren und belastbare Widerstände zeigen: Hier wurde mit Augenmaß und Vernunft gearbeitet.

### Wenn die Ohren Besuch kriegen

Genau so wirkt sie im Hörraum. Nach wenigen Takten sitzt das Grinsen. Die 1610 Tower 8 hat Punch, Tempo und diesen trockenen Kick, der Bass körperlich spürbar macht – im Ober- und Kickbass ist sie eine Wucht. Bei Elektro, Techno und Pop spielt sie sich regelrecht in Rage: Da schiebt sie so selbstverständlich, dass man unwillkürlich lauter dreht und trotzdem das Gefühl hat, der Lautsprecher hätte noch Reserven. Der



Die gebogene Schallwand richtet die Chassis zeitrichtig aus und glättet den akustischen Übergang.



Die aus der 1528-Serie bekannte Mittel-/Hochton-einheit wurde für die 1610-Serie mit neuen Treibern ausgestattet. Der elliptische Waveguide wurde speziell an den Hochtöner angepasst.

Grundton ist angenehm warm, nie dünn, eher im Gegenteil: Stimmen bekommen etwas Volumen und einen Hauch sonoren Nachhall – oft schmeichelnd, nicht immer streng neutral. Bei Singer/Songwriter kann das zum Dahinschmelzen sein, bei hart gemastertem Rock kippt es selten in Richtung zu präsent.

Die Räumlichkeit gefällt ebenfalls: Die Bühne spannt weit über die Gehäusekanten hinaus, wirkt groß und stabil. Im Vergleich wirkt sie luftiger, dafür nicht ganz

so tiefschwarz im Bass. Bei Blues und Rock macht die 1610 viel richtig: Gitarren haben Körper, Bassdrums treten druckvoll zu, und Dynamiksprünge kommen mit Nachdruck. Nur ganz selten wirkt das Ganze minimal verschmiert – dann wird aus „satt“ kurz „zu satt“, bis hin zu einem Ansatz von Dröhnen, wenn Raum und Aufnahme es provozieren. Auch die Basskontrolle könnte in manchen Situationen eine Spur straffer sein; Tiefbass bis ganz unten ist nicht ihr Hauptthema; wichtiger sind der körperliche Kick und der brachiale Druck im Oberbass, der Funk und Rock so lebendig macht.

**PA-Punch und riesige Bühne: Die Arendal 1610 Tower 8 macht Bass körperlich – und bleibt dabei überraschend fein.**

Ein weiterer Punkt ist eher eine Warnung vor Übermut als echte Kritik: Die 1610 verführt zum Lautdrehen. Und wenn man es übertreibt, kann sie bei manchen Aufnahmen leicht „schreien“ – ausgerechnet bei Klassikern wie „Hells Bells“ merkt man, dass Energie im Präsenzbereich nicht immer nur

Spaß ist. Bei Extrempegeln wird zudem eine Hochtöner-Resonanz indirekt wahrnehmbar: Sie liegt außerhalb des Hörbereichs, kann aber hörbare Frequenzen modulieren. Mit einem Hauch Disziplin bleibt das im Alltag problemlos im Griff. Wer mit Aufstellung und Port-Stopfen spielt, kann das Temperament zudem fein dosieren.

**FAZIT:** Unterm Strich ist die 1610 Tower 8 kein klassischer Giantkiller, aber sie lässt die obere Mittelklasse wackeln. Sie bietet enorme Dynamik, eine sehr breite Bühne und einen Bass, der vor allem im Kickbereich begeistert. Wer noch mehr Tiefgang will, ergänzt einen Subwoofer; nötig ist es nicht. Im Heimkino ist die Empfehlung fast selbstverständlich: Mit ihrem Punch und ihrer Spielfreude dürfte die 1610-Serie ein ausgesprochen furioses Filmspektakel liefern. ■

## Arendal 1610 Tower 8

Die Standbox weist einen ausgewogenen Frequenzgang mit leichter Betonung der Bässe rund um 70 Hz auf. Unter verschiedenen Hörwinkeln ändert sich ihr Klang leicht, 10° über der Mittelachse werden die Mitten lauter (grün); verzichtet man auf Anwinkeln, werden die oberen Mitten etwas leiser (blau). Untere

Grenzfrequenz: 34/28 Hz (–3/–6 dB). Das Klirrdiagramm offenbart keine Auffälligkeiten; der Maximalpegel im Bass von 112 dB<sub>SPL</sub> ist beachtlich, erfordert dann aber einen 800 W (4 Ω) starken Verstärker. Der Leistungsbedarf für 100 dB<sub>SPL</sub> ist dank gutem Wirkungsgrad mit 50 W überschaubar. **AUDIO-Kennzahl 65**



Das Single-Wiring-Terminal verfügt über massive Kupferklemmen mit Rhodiumbeschichtung – für dauerhaft sicheren Kontakt.

### TECHNISCHE DATEN

| Arendal 1610 Tower 8 |   |
|----------------------|---|
| Vertrieb             | Arendal Sound<br>sales@arendalsound.com |
| www.                 | arendalsound.com                        |
| Listenpreis          | 6900 Euro                               |
| Garantiezeit         | 10 Jahre                                |
| Maße B × H × T       | 40,8 × 131 × 61,4 cm                    |
| Gewicht              | 45 kg                                   |
| Furnier/Folie/Lack   | • / – / •                               |
| Farben               | Basalt, Polar                           |
| Arbeitsprinzipien    | 3-Wege, Bassreflex                      |
| Raumanpassung        | nein                                    |
| Besonderheiten       | sehr hoher Maximalpegel                 |

### PRO & CONTRA

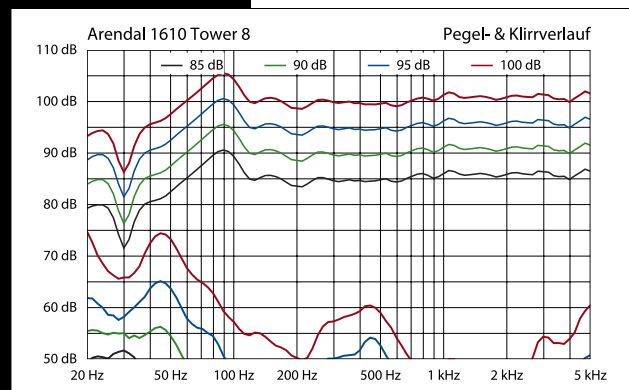
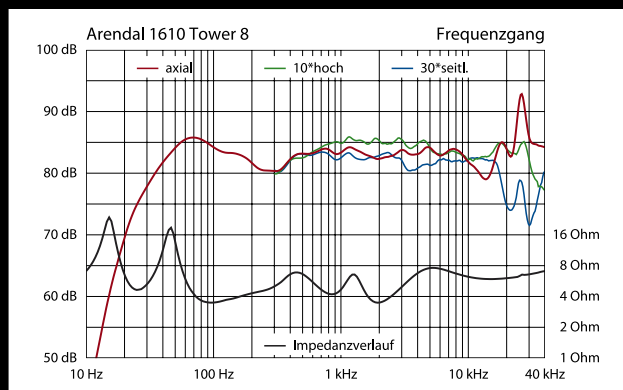
- markerschütternder Kickbass
- sehr pegelfest
- äußerst dynamisch
- räumlich überzeugendes Klangbild

### TESTERGEBNIS

|                        |          |                                 |
|------------------------|----------|---------------------------------|
| Neutralität            | 17       | <div style="width: 17%;"></div> |
| Auflösung              | 16       | <div style="width: 16%;"></div> |
| Abbildung              | 17       | <div style="width: 17%;"></div> |
| Dynamik                | 18       | <div style="width: 18%;"></div> |
| Bass                   | 17       | <div style="width: 17%;"></div> |
| <b>Klangwertung</b>    | max. 100 | <b>85</b>                       |
| <b>Laboranalyse</b>    | max. 50  | <b>41</b>                       |
| <b>Produktqualität</b> | max. 50  | <b>41</b>                       |

### AUDIO BENCHMARK

**GESAMTURTEIL** **167 Punkte**  
**PREIS/LEISTUNG** **sehr gut**



# So nah und doch so fern

Mit der nuVero nova 18 hat Nubert Furore gemacht. Für viele bleibt das Spitzenmodell wegen Größe, Gewicht und Preis jedoch in weiter Ferne. Die nuVero nova 12 verspricht, viele Qualitäten der nova 18 in greifbare Nähe zu rücken. *Frédéric Heinz*



**RAUM UND AUFSTELLUNG**

Raumgröße  
K M G

Akustik  
T A H

Aufstellung  
D W F

Wandnah oder frei aufstellen, parallel ausrichten oder Option „sanfte Höhen“ wählen, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 118.

**D**ie nuVero nova 18 hat in der HiFi-Szene einen echten Paukenschlag ausgelöst. Daran hatte auch unsere Einordnung ihren Anteil. Entsprechend leidenschaftlich und ausführlich wird über das Flaggschiff diskutiert. Positiv hervorzuheben ist dabei der Tonfall: Trotz teils kontroverser Standpunkte bleibt die Debatte fast durchweg sachlich, respektvoll und argumentativ fundiert. Genau so sollte ein fachlicher Austausch geführt werden – ein Kompliment an die Community.

Die lebhafteste Diskussion ist nachvollziehbar, denn die gebotene Klangqualität war anhand der nüchternen Daten kaum zu errahnen. Die Stärken der nuVero-nova-Serie liegen weder in spektakulär neuen Chassis noch in einer demonstrativen Materialschlacht. Entscheidend ist vielmehr die außergewöhnliche Hingabe und Akribie, mit der Entwickler Thomas Bien die Abstimmung perfektioniert hat. Unzählige Hör- und Messdurchgänge, feinste Eingriffe in die Filtercharakteristik und Phasenlage sowie das kompromisslose Festhalten an Linearität prägen das Ergebnis. Das Resultat ist ein Lautsprecher, dessen Klangqualität die Summe seiner Einzelkomponenten deutlich übersteigt.

Über einem Punkt herrscht aber Einigkeit: Größe, Gewicht und trotz des hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnisses auch die Kosten für die nova 18 stellen für viele HiFi-Fans ein Ausschlusskriterium dar. Genau da setzt die nuVero nova 12 an.

### Downsizing mit Augenmaß

Wie bei jedem Spitzenmodell stellt sich auch hier die Frage, wie viel Klangqualität beim Downsizing erhalten bleibt. Durchdachtes Verkleinern ist eine Kunst, denn die Abstufungen innerhalb der Serie müssen klar nachvollziehbar bleiben. Bei der nova 12 entfällt ein kompletter Weg: Statt als Vierwege- arbeitet sie als Dreiwege-System mit zwei Tieftönern, zwei Mitteltonern und Hochtonern. Damit ließ sich das Tripel-D'Appolito-Prinzip der nova 18 konsequenterweise nicht beibehalten. Die Entscheidung gegen eine doppelte D'Appolito-Anordnung ist kein Sparschritt, sondern akustische Konsequenz. Bei klei-

nerer Gehäusehöhe erlaubt die klassische D'Appolito-Konfiguration im Mittel-Hochton eine sauberere vertikale Abstrahlung, während die tiefer positionierten Tieftöner von effizienterer Raumanregung profitieren. Die Frequenzweiche ist zwar weniger bauteilintensiv, bleibt aber komplex und kompromisslos ausgelegt.

### Die DNA bleibt

Abgesehen von der reduzierten Chassiszahl übernimmt die nova 12 die Technik ihrer großen Schwester fast vollständig: zeitrichtige 24-dB-Filter, extrem steife Carbonmembranen, strömungsoptimierte Körbe, großzügige Belüftungsmaßnahmen und kräftige Antriebe. Der NRT-Hochtöner mit Aluminiumkalotte ist ebenfalls identisch.

Metallresonanzen werden durch Saugkreis, bedämpfte Rückkammer und integrierten Reflektor wirkungsvoll kontrolliert. Eine minimale Härte zeigt sich nur bei strengem Hören auf Achse. Da die nova 12 ausdrücklich für eine parallele Aufstellung ausgelegt ist, verschwindet

dieser Eindruck komplett. Die dadurch entstehende Hochtonabsenkung gleicht eine dezente Diffusfeldentzerrung mit leichter Anhebung im Superhochton aus.

Die D'Appolito-Anordnung reduziert frühe Boden- und Deckenreflexionen, der erhöhte Direktschallanteil verbessert Abbildungspräzision und Tiefenstaffelung. Zugleich bewirkt das sehr gleichmäßige horizontale Rundstrahlverhalten ausgeprägte seit-

liche Reflexionen, die eine breite, von den Gehäusen gelöste Bühne erzeugen – präzise, stabil und tonal ausgewogen.

### Bass mit Maß

Der größte Unterschied zur nova 18 liegt im Tiefton. Vier 20-Zentimeter-Treiber mit 22 Hz Grenzfrequenz lassen sich nicht skalieren. Mit zwei 14,8-Zentimeter-Langhubchassis steht der nova 12 rund ein Drittel der Membranfläche zur Verfügung, zudem müssen sie bis 360 Hz arbeiten.

Physik lässt sich nicht austricksen, doch Thomas Bien holt mit Downfiring-Bass-

**Wie mit dem Lineal  
gezogen: Der fast perfekt  
lineare Frequenzgang  
ist Kern der nuVero-DNA –  
auch bei der nova 12.**



Über die beiden Steckbrücken lassen sich Hochton- und Bassbereich nach Gusto und räumlichen Gegebenheiten anpassen.

Zum Lieferumfang gehören sogar ein Paar hochwertiger vier Meter langer Lautsprecherkabel mit 2,5-mm<sup>2</sup>-Querschnitt.



Der Tiefmitteltöner übernimmt bei der Nubert nuVero nova 12 auch den Bass – souverän, kontrolliert und ohne hörbare Einbußen.

Fall durch eine massive Holzplatte – stellte sich der Bass wie gewünscht ein: tiefreichend, trocken und zugleich druckvoll.

### Souverän und unangestrengt

Klanglich überzeugt die nuVero nova 12 mit großer Natürlichkeit und beeindruckender Gelassenheit. Trotz höherer Belastung bleiben die Tiefmitteltöner präzise, die Stimmen stehen

plastisch im Raum und besitzen Körper sowie Textur. Selbst bei komplexen Arrangements bleibt das Klangbild jederzeit übersichtlich, Instrumente sind stabil ortbar, Pegelsprünge meistert die nova 12 unangestrengt und ohne hörbare Kompression.

Beim Langzeithören zeigt sich, wie konsequent Nubert die Charakteristik der Serie überträgt. Die nova 12 spielt tonal ausgesprochen neutral, mit sauber ausbalancierten Mitten und einer Hochtongwiedergabe, die feinste Details offenlegt, ohne ins Sezierende zu kippen. Selbst in längeren Hörsessions stellt sich keine Ermüdung ein – ein klares Indiz für die sorgfältige Abstimmung von Pegelverläufen, Phasenlage und Übergangsbereichen.

reflexkanal beachtliche 34 Hz (–3 dB) aus dem System. Die komplette Kontraoktave wird nahezu ohne Pegelverlust abgebildet – allerdings zulasten des Wirkungsgrads. Ein kräftiger Verstärker ist empfehlenswert.

Dank der Positionierung des Bassreflexkanals zeigt sich die nova 12 erfreulich aufstellungsunkritisch. Wandnahe Platzierung ist problemlos möglich, in Ecken kann der Bass über die Steckbrücke gezielt

angepasst werden. Um bei Eckaufstellung die Präzision zu erhalten, empfiehlt sich ein moderates Einwinkeln auf den Hörplatz; in diesem Fall sollte man zusätzlich die Einstellung „sanfte Höhen“ wählen.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert der Untergrund: In unserem Hörraum verhinderte ein hochfloriger Teppich, dass der Bassreflexkanal frei abstrahlen konnte. Erst mit genügend Abstand – in diesem



Bassreflexport und Füße sind üppig proportioniert. Eine von oben zugängliche Schraube wäre wünschenswert.



Die Mittelhochtoneinheit wirkt fast wie eine Punkt-schallquelle und erzeugt für räumlich stimmiges Klangbild.

Dem Charakter der großen 18 kommt die nova 12 erstaunlich nahe. Doch deren holografische Abbildung, Maximalpegel und kompromissloser Tiefbass bleiben der größeren Membranfläche und dem höheren Wirkungsgrad des Flaggschiffs vorbehalten. Wer diesen Bereich gezielt ergänzen will, kann mit potenten 8-Zoll-Subwoofern nachhelfen. Mehrere Subwoofer ermöglichen eine gleichmäßigere Raumanregung und eine effektivere Kontrolle von Raummoden, während Mittel- und Hochton vollständig der nova 12 überlassen bleiben.

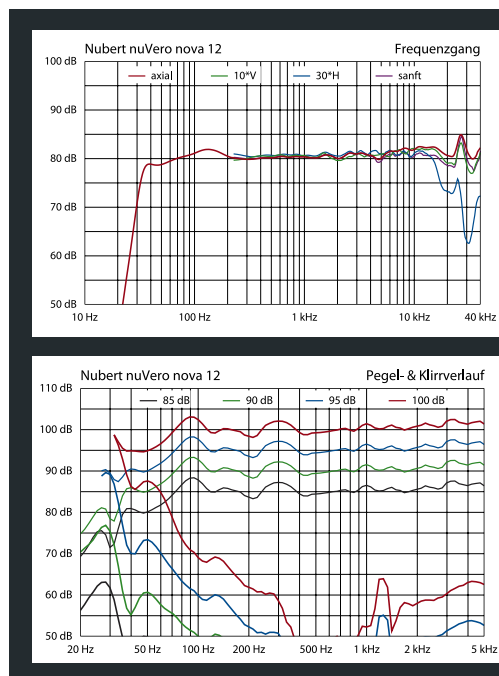
Im Alltag erweist sich die nova 12 zudem als erstaunlich unkompliziert. Sie reagiert gutmütig auf unterschiedliche Hörabstände, funktioniert bereits in mittleren Räumen überzeugend und verlangt weder extreme Pegel noch exotische Verstärkerkonzepte, um ihr Potenzial zu entfalten. Gerade diese Kombination aus Anspruch und Alltagstauglichkeit macht ihren besonderen Reiz aus.

**FAZIT:** Die nuVero nova 12 zeigt ein-drucksvoll, wie viel High-End heute möglich ist. Nubert bleibt seiner Linie treu: maximale Linearität, kompromisslose Abstimmung und höchste Klangtreue. Der schnurgerade Frequenzgang mag nicht



jedem gefallen, er trifft aber das Credo des HiFi präzise. Eine bemerkenswert ehrliche Standbox – so nah an der Referenz wie möglich, ohne ihre Grenzen zu verschleiern. ■

## Nubert nuVero nova 12



Die nova 12 glänzt durch einen bemerkenswert glatten Frequenzgang mit einem sanften Hochton-Boost von 2 dB auf Achse. Die bis 10 kHz deckungsgleich laufenden grünen und blauen Kurven zeugen von einer exzellent gleichmäßigen Abstrahlung. Das Bassfundament reicht bis 31 Hz (–6 dB) hinab; der steile Abfall darunter entlastet den Lautsprecher wirkungsvoll von energiezehrenden Rumpelstörungen. Die Wasserfallmessung belegt ein resonanzfreies Ausschwingen. Das Klirrdiagramm ist unauffällig; bei 97 dB<sub>SPL</sub> werden im Tiefbass die Grenzwerte für Kompression und Klirr erreicht. Die Impedanzkurve ist recht glatt, darum ist die Box prinzipiell auch für Röhrenverstärker geeignet. Leistungsbedarf: 45–90 W (4 Ω). **AUDIO-Kennzahl: 72.**

### TECHNISCHE DATEN

| Nubert nuVero nova 12 |  |
|-----------------------|--|
| Vertrieb              | Nubert electronic GmbH<br>07171 8712-0 |
| www.                  | nubert.de                              |
| Listenpreis           | 3900 Euro                              |
| Garanzzeit            | 5 Jahre                                |
| Maße B × H × T        | 117,5 cm × 48,2 cm × 38,1 cm           |
| Gewicht               | 41 kg                                  |
| Furnier/Folie/Lack    | – / – / •                              |
| Farben                | Schwarz (Pianolack), Weiß (Pianolack)  |
| Arbeitsprinzipien     | 3-Wege, Bassreflex                     |
| Raumanpassung         | • (Bass/Hochton)                       |
| Besonderheiten        | –                                      |

### PRO & CONTRA

- sehr natürlicher Klang
- äußerst präzise
- Pegelanpassung für Bässe und Höhen
- hervorragende Verarbeitung
- könnte etwas Geschmeidigkeit vertragen

### TESTERGEBNIS

|                        |          |            |
|------------------------|----------|------------|
| Neutralität            | 18       | ██████████ |
| Auflösung              | 17       | ██████████ |
| Abbildung              | 16       | ██████████ |
| Dynamik                | 16       | ██████████ |
| Bass                   | 16       | ██████████ |
| <b>Klangwertung</b>    | max. 100 | <b>83</b>  |
| <b>Laboranalyse</b>    | max. 50  | <b>42</b>  |
| <b>Produktqualität</b> | max. 50  | <b>42</b>  |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>167 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>überragend</b> |



# Einmess- Experte

Soundbars von Klipsch sind neuerdings „Powered by Onkyo“. Als Flaggschiff der neuen Serie kann die Flexus Core 300 mit 3D-Sound, einer Raumeinmessung per Dirac Live und praktischen Streamingfunktionen aufwarten. *Klaus Laumann*

**K**lipsch fällt schon seit einiger Zeit mit interessanten Lautsprecher-systemen auf, die das legendäre Erbe der uramerikanischen Kultmarke mit den Anforderungen der modernen Zeit verbinden. Dazu gehört zum Beispiel die exzellente Aktiv-Lautsprecherserie „The Fives“, „The Sevens“ und „The Nines“, die in Kürze in überarbeiteten

Versionen mit dem Namenszusatz „II“ neu aufgelegt werden. Auch Soundbar-systeme gehören schon länger zum Programm, konnten bislang allerdings nicht unbedingt überzeugen.

Mit der aktuellen Flexus-Serie macht Klipsch nun aber auch in diesem Segment einen großen Schritt nach vorn und hat ähnlich wie zum Beispiel Sony gleich

einen ganzen Baukasten im Angebot. Der enthält die drei Soundbars Flexus Core 100 (71 cm breit, UVP: 400 Euro) Flexus Core 200 (1,12 m breit, UVP: 500 Euro) und das Spitzenmodell Flexus Core 300 (1,37 m breit, UVP: 1200 Euro). Dazu kommen die beiden Subwoofer Flexus Sub 100 (10-Zoll-Treiber, 350 Euro) und Flexus Sub 200 (12-Zoll-Treiber, UVP:



600 Euro) sowie die zwei Rücklautsprecher-Sets Flexus Surr 100 (UVP: 300 Euro) und Flexus Surr 200 (UVP: 500 Euro, mit integrierten Höheneffektkanälen). Klipsch macht auch kein großes Geheimnis daraus, dass die unter dem Dach der Premium Audio Company agierenden Marken hinter den Kulissen längst zusammenarbeiten. Im Gegenteil: Mit dem werbetechnisch eleganten Zusatz „Powered by Onkyo“ wird das jetzt sogar extra betont. An der Flexus-Serie zeigt sich aber, dass sich die geballte Expertise des Markenverbunds durchaus auszahlt.

Die Premium Audio Company setzt zudem auf das viel gelobte Raumkorrekturverfahren Dirac Live. Es ist nicht nur in den aktuellen AV-Receiver-Modellen von Onkyo verfügbar (siehe AUDIO 09/2023), sondern wird auch in den neuen Aktivboxen „The Sevens II“ und „The Nines II“ integriert sein.

### Die Erste ihrer Art

Die Flexus Core 300 greift als erste Soundbar überhaupt bei der

Einmessung daher ebenfalls auf Dirac Live zurück. Die Funktion bleibt in der Serie aber exklusiv dem Spitzenmodell vorbehalten. Das dürfte auch der Hauptgrund für den nicht gerade kleinen Preisunterschied zwischen der Core 200 und der Core 300 sein.

Für die akustische Basis griff Klipsch bei der Flexus Core 300 in die Vollen. Das fast 1,40 m breite Gehäuse ist mit insgesamt 13 Treibern bestückt, die in einer echten 5.1.2-Konfiguration arbeiten. Auf die markanten Hornhohtöner mit der von Klipsch favorisierten Traktrix-Geometrie, die früher auch in den Soundbars zum

Einsatz kam, hat man bei der Flexus Core 300 zum Glück verzichtet. Lediglich der Centerkanal arbeitet noch als Zwei-Wege-System mit einem deutlich dezenteren,  $\frac{3}{4}$  Zoll großen Hornhohtöner, den gleich zwei  $2\frac{1}{4}$ -Zoll-Tiefmitteltöner flankieren. Die sechs übrigen Kanäle übernimmt je ein einzelner, breitbandig agierender und ebenfalls  $2\frac{1}{4}$  Zoll großer Konustreiber. Für ein entsprechendes Bassfundament sorgen

im Solobetrieb zusätzlich vier nach oben abstrahlende 4-Zoll-Tieftöner.

Alles in allem hat Klipsch der Flexus Core 300 eine sehr harmonische Grundabstimmung verpasst. Ein ziemlich streng agierender Limiter hält Verzerrungen über den gesamten Frequenzbereich hinweg wirkungsvoll im Zaum, begrenzt den im Testlabor ermittelten Maximalpegel allerdings auf 84 dB. Zudem fällt der Bass schon ab etwa 100 Hz stetig und nahezu pegelunabhängig ab. Im Solobetrieb sollte man von der Flexus Core 300 also keine allzu ausgeprägte Heimkinodynamik mit mächtigen Tieftoneffekten erwarten. In

**Die Kooperation zwischen Klipsch und mit Onkyo wird stolz beworben: amerikanischer Sound trifft japanische Präzision.**



Mit der Fernbedienung hat man die Soundbar voll im Griff. Per App ist die Steuerung aber komfortabler.



Optional lässt sich die Soundbar mit Rücklautsprechern erweitern.



Äußerlich ist die Soundbar rundum gelungen, in Sachen Design und Verarbeitung gibt es nichts zu kritisieren.

normalen Wohnzimmern an entsprechend großen Fernsehern ist die Performance aber mehr als ausreichend. Wer sich mehr Punch im Bass wünscht, kann ja noch einen Subwoofer anschließen, per Kabel sogar welche von anderen Herstellern.

### Auf Empfang

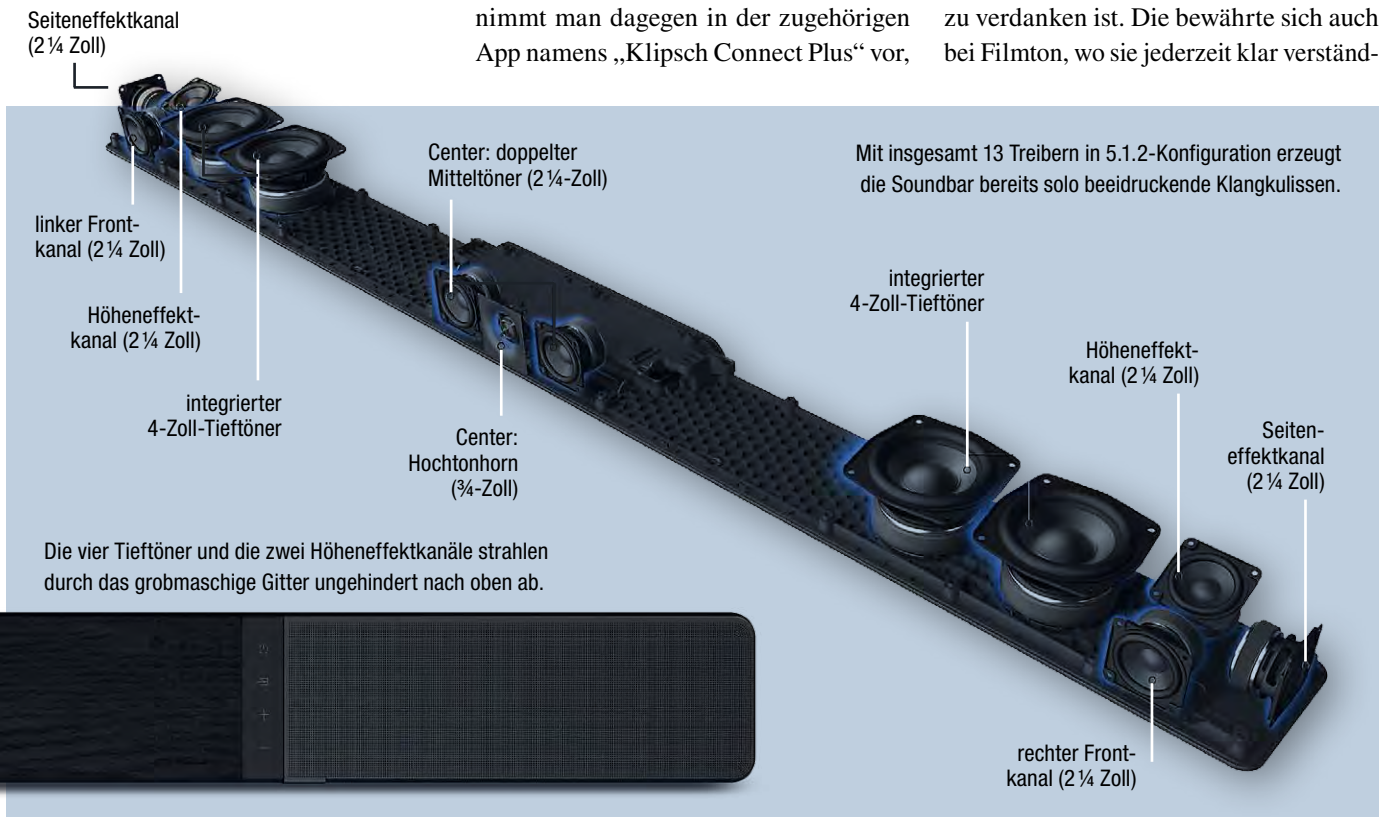
Ebenfalls exklusiv dem Spitzenmodell vorbehalten ist die umfassende Streamingfunktionalität, und das relativiert den großen Preissprung noch einmal. Die Flexus Core 300 unterstützt Spotify und

Tidal in den Connect-Varianten, sodass sie bequemerweise direkt aus der App des jeweiligen Musikportals ansteuerbar ist. Airplay und Chromecast für die einfache Musikzuspielung im Heimnetz sind ebenso verfügbar wie Bluetooth.

Wirklich gut gelungen ist Klipsch auch das Bedienkonzept. Alle wichtigen Klangeinstellungen lassen sich mit der Fernbedienung vornehmen. Die Rückmeldung erfolgt dabei auf einer großen Multi-segmentanzeige vorn, die sich auch aus der Ferne gut ablesen lässt. Detailliertere Einstellungen und die Ersteinrichtung nimmt man dagegen in der zugehörigen App namens „Klipsch Connect Plus“ vor,

die besonders übersichtlich gestaltet und durchdacht strukturiert ist. Durch die Ersteinrichtung samt Raumeinmessung mit Dirac Live führt in der App ein gut gemachtes Tutorial, sodass die Flexus Core 300 im Handumdrehen spielbereit ist.

Im Hörraum überzeugte sie uns dann ganz besonders mit einer harmonisch abgestimmten und vor allem verfärbungsfreien Musikwiedergabe, die für Soundbars längst nicht selbstverständlich ist. Stimmen kamen dabei außerordentlich gut zur Geltung, was der aufwendigen Zwei-Wege-Bestückung im Centerkanal zu verdanken ist. Die bewährte sich auch bei Filmtönen, wo sie jederzeit klar verständ-



liche Dialoge lieferte – auch in komplexen 3D-Szenen mit vielen Effekten. Alles in allem eine klanglich sehr gute Vorstellung, nur etwas mehr Power dürfte sie haben.

**FAZIT:** Als All-in-one-Soundbar kann die Klipsch Flexus Core 300 bereits solo überzeugen. Wer noch mehr Bass-Druck oder einen immersiveren 3D-Sound haben will, kann das System passend erweitern. Leider wird das, wie bei allen Baukasten-Systemen, schnell teuer. Für die optisch wirklich exzellent gestaltete App und die praktischen Streamingfunktionen gibt es ein dickes Extralob. ■



Ebenfalls optional lässt sich das Flexus-Core-System mit einem Subwoofer ausbauen.

Neben dem Standardprogramm (HDMI, HDMI-eARC und Toslink) hat die Flexus Core 300 Spezialanschlüsse wie USB-C und einen Subwoofer-Ausgang, eine Buchse für das Messmikrofon und einen Steckplatz für einen Funkdongle an Bord.



#### TECHNISCHE DATEN

| Klipsch Flexus Core 300 |   |
|-------------------------|---|
| Vertrieb                | Premium Audio Company<br>+49 2234 807-0 |
| www.                    | klipsch.com                             |
| Listenpreis             | 1199 Euro                               |
| Garantiezeit            | 2 Jahre                                 |
| Maße/Gewicht Soundbar   | 137,2 × 7,8 × 12,6 m / 8,5 kg           |
| Maße/Gewicht Subwoofer  | (optional)                              |
| Maße/Gewicht Satelliten | (optional)                              |

#### ANSCHLÜSSE

|                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| HDMI-Eingänge/-Ausgänge       | 1 / 1 (eARC)                 |
| Digital-Eingänge (opt./koax.) | 1 / –                        |
| Analog-Eingänge (2.0/5.1)     | – / –                        |
| LAN / WLAN / Bluetooth        | • / • / •                    |
| sonstige                      | Sub-Out (RCA), USB-C, Mic-In |

#### AUSSTATTUNG

|                      |   |
|----------------------|---|
| Bauprinzip Soundbar  | 5.1.2                                       |
| Bauprinzip Subwoofer | nicht zutreffend                            |
| Klangmodi            | Music, Movie, Night, Dialog (3 Stufen)      |
| Klanganpassung       | Kanalpegel (Subwoofer, Seiten-/Höhenkanäle) |
| Raumeinmessung       | • (Dirac Live)                              |
| Audioformate         | Dolby: bis Atmos<br>DTS: bis DTS:X          |

|                        |  |
|------------------------|--|
| Fernbedienung          | •  |
| On-Screen Menu         | –  |
| Konfigurations-App     | Klipsch Connect Plus<br>(ab Android 12/iOS 13.0)               |
| mitgeliefertes Zubehör | diverse Kabel, Einmessmikrofon                                 |
| Besonderheiten         | Spotify+Tidal Connect, Airplay, Chromecast, opt. Wandhalterung |

#### PRO & CONTRA

- Dirac-Live-Raumeinmessung
- leistungsfähiger 2-Wege-Centerkanal
- Streamingfunktionen (Spotify + Tidal Connect)
- optional erweiterbar
- XXXX

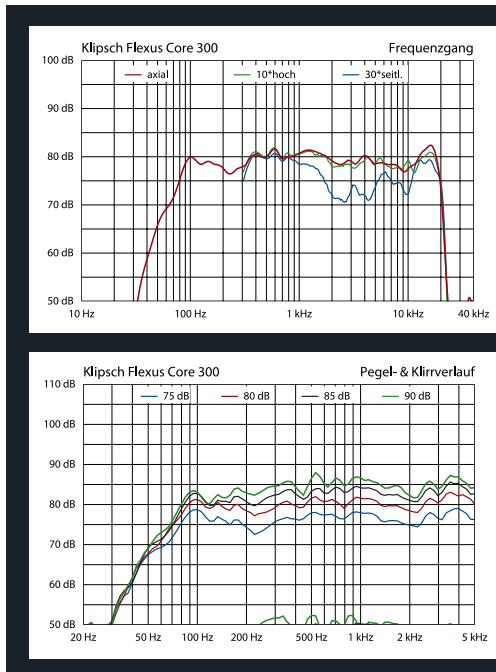
#### TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 86       |
| Ausstattung  | sehr gut |
| Bedienung    | sehr gut |
| Verarbeitung | sehr gut |

#### AUDIO BENCHMARK

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>86 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>gut</b>       |

## Klipsch Flexus Core 300



Die Flexus Core 300 weist einen für eine Soundbar ausgeglichenen Frequenzgang auf. Der Mitteneinbruch bei seitlicher Abhörposition (blau) resultiert aus Interferenzen zwischen den linken und rechten Treibern; im Movie-Mode, wo der Center-Speaker aktiv ist, tritt kein Einbruch auf. Für mitreißende Bässe sollte die Bar um einen Subwoofer ergänzt werden, da sie nur bis 75 Hz (-6 dB) hinab reicht und ab 84 dB<sub>SPL</sub> zu komprimieren beginnt. Sprache wird bei gehobenem Pegel verzerrungsarm wiedergegeben (siehe Klirrdiagramm). Aufgrund einer Latenz von 92 ms ist die Bar nicht für Musik geeignet; bei Filmwiedergabe ist die Latenz dank des automatischen Bild-Ton-Ausgleichs durch den TV unkritisch (Lip-Sync).



# Im Rausch der Tiefe



**Canton Reference Sub**



**JL Audio Fathom f113v2**



**Nubert nuZeo 8w**



**SVS PB-5000 R|Evolution**



Vier Subwoofer, ein gemeinsames Ziel: kontrollierter tiefer Bass ohne klangliche Nebenwirkungen. In diesem Vergleichstest treten mit SVS, Nubert, JL Audio und Canton vier Bassmacher aus den besten Häusern an. *Stefan Schickedanz*

# Die Bässe kommen



Sein 12 Zoll großer Alu-Keramik-Wolfram-Treiber mit Unterstützung durch eine Downfire-Passivmembran reicht tief hinab, erreicht jedoch nicht ganz die brachiale Gewalt des größeren SVS PB-5000 R. Stattdessen punktet er mit schnellem Ansprechverhalten und präzisiertem Punch. In Kombination mit den Canton Vento 90 macht sich der Subwoofer weniger durch maximales Tiefbassvolumen als durch gesteigerte Dynamik und klarere Impulswiedergabe bemerkbar.

So schick ist kein anderer im Testfeld. Der hessische Beau überzeugt auch klanglich. *Stefan Schickedanz*

**D**er Canton Reference Sub ist ein klassischer Aktiv-Subwoofer, der bewusst auf App-Anbindung oder Fernsteuerung verzichtet. Pegel, Phase und Übergangsfrequenz werden an Reglern auf der Rückseite eingestellt, ergänzt durch eine dreistufige Room Compensation („wide“, „normal“, „narrow“) zur Anpassung an verschiedene Raumgrößen. Cinch-Eingänge sowie High-Power-Schraubklemmen erlauben den

flexiblen Anschluss auch an Verstärker ohne dedizierten Subwoofer-Ausgang. Die Einrichtung verlangt Geduld, da jede Änderung am Gerät vorzunehmen ist. Wer allein arbeitet, muss also zwangsläufig häufig aufstehen und nachjustieren.



Der Canton Reference Sub lässt sich auch an Lautsprecherklemmen eines Amps anschließen.

Im Hörtest überzeugt der Canton Reference Sub mit sauberem, kontrolliertem Bass und setzt auch optisch Maßstäbe: Hochglanzfinish, geschwungene Linien und perfekt gerundete Kanten machen ihn zum elegantesten Subwoofer in unserem aktuellen Testfeld.

**FAZIT:** Konzeptionell richtet sich Cantons Reference Sub eindeutig an audiophile Stereo-Hörer und weniger an kompromisslose Heimkino-Fans. ■

## TECHNISCHE DATEN

| Canton Reference Sub |                                 |
|----------------------|---------------------------------|
| Vertrieb             | Canton Elektronik<br>06083 2870 |
| www.                 | canton.de                       |
| Listenpreis          | 3500 Euro                       |
| Garantiezeit         | 2 Jahre                         |
| Maße B x H x T       | 49 x 59 x 53 cm                 |
| Gewicht              | 37 kg                           |
| Furnier/Folie/Lack   | - / - / •                       |
| Farben               | Schwarz, Weiß (Hochglanz)       |
| Arbeitsprinzipien    | Bassreflex m. Passivmembran     |

## AUSSTATTUNG

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Standby-Automatik    | •                       |
| Phase Invers/regelb. | - / •                   |
| Fernbedienung        | -                       |
| Raumanpassung        | •                       |
| Input Cinch/XLR/LS   | • / - / •               |
| Output Cinch/XLR/LS  | • / - / -               |
| Hochpassweiche       | • (50 Hz–200 Hz)        |
| Besonderheiten       | Downfire-Passiv-Membran |

## PRO & CONTRA

- trockener, kräftiger Bass mit präzisiertem Punch
- auch über Lautsprecherkabel ansteuerbar
- anspruchsvolles Design mit tollem Finish
- keine App
- keine XLR-Anschlüsse

## TESTERGEBNIS

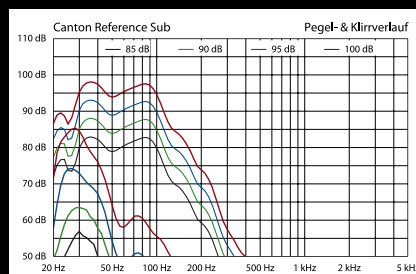
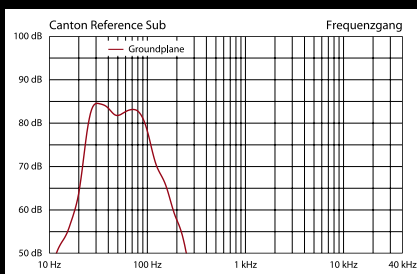
|              |            |
|--------------|------------|
| Klang        | 190        |
| Ausstattung  | sehr gut   |
| Bedienung    | sehr gut   |
| Verarbeitung | überragend |

## AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>190 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

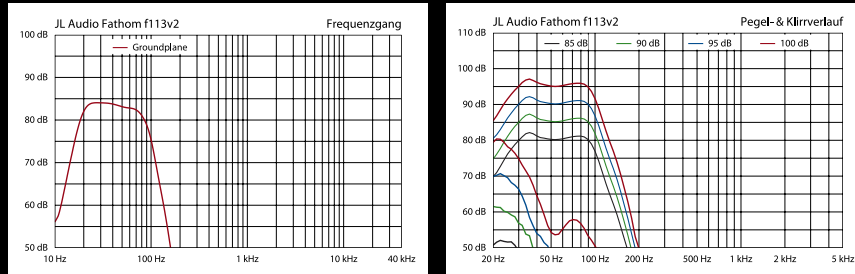
## Canton Reference Sub

Sauberer Frequenzgang, Übertragungsbereich (–6 dB) und Schalldruck bei min. und max. Crossover in Room Compensation wide: 23–52 Hz/24–159 Hz; 106/108 dB<sub>SPL</sub>. Den höchsten Pegel von 111 dB<sub>SPL</sub> erzielt man mit Room Compensation narrow, das den Tiefgang auf 28 Hz beschränkt. Verbrauch Standby/Betrieb (leise): 0,3/15 W.



## JL Audio Fathom f113v2

Sehr schöner Frequenzgang; trotz des Effizienznachteils des geschlossenen Gehäuses kann der f113v2 in Pegel wie Tiefgang mit der Bassreflex-Konkurrenz mithalten: Übertragungsbereich (-6 dB) und max. Schalldruck: 16–38 Hz/119 dB<sub>SPL</sub> (X-Over min.); 17–111 Hz/117 dB<sub>SPL</sub> (X-Over max.). Verbrauch Standby/Betrieb (leise): 0,3/27 W.



# Geschlossene Gesellschaft

Für Frankreich geht ein geschlossener Subwoofer mit kompaktem Gehäuse an den Start. *Stefan Schickedanz*

**D**er JL Audio Fathom f113v2 ist der kompakteste Subwoofer in diesem Testfeld. Mit seinem extrem langhubigen 13,5-Zoll-Treiber und relativ kompakten Abmessungen fügt sich der würfelförmige Subwoofer ziemlich problemlos ins Wohnumfeld ein. Die abnehmbare Stoffbespannung betont den wohnraumfreundlichen Anspruch. Darunter verbirgt sich ein oben liegendes Bedienfeld mit Anschluss für das samt langem Kabel und

Transportbeutel mitgelieferte Einmessmikrofon. Es erlaubt eine komfortable Justage, ohne das 60 kg schwere Gehäuse bewegen zu müssen.

Optisch wirkt der Subwoofer fast wie ein Möbel, technisch steht jedoch ein kraftvolles Konzept mit bis zu 3000 Watt Spitzenleistung im Hintergrund. Im Hörtest zeigt der Fathom f113v2 eine klangliche Ausrichtung, die sich von vielen geschlossenen Konstruktionen stark unterscheidet.



Der JL Audio hat einen sehr langhubig ausgelegten Tieftöner mit aerodynamisch optimiertem Korb.

### TECHNISCHE DATEN

| JL Audio Fathom f113v2 |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| Vertrieb               | Hifi2die4<br>07175 909032     |
| www.                   | hifi2die4.de                  |
| Listenpreis            | 6500 Euro                     |
| Garanzzeit             | 5 Jahre                       |
| Maße B x H x T         | 41,9 x 48,9 x 48,9 cm         |
| Gewicht                | 60 kg                         |
| Furnier/Folie/Lack     | - / - / •                     |
| Farben                 | Schwarz Hochglanz             |
| Arbeitsprinzipien      | Geschlossen                   |
| <b>AUSSTATTUNG</b>     |                               |
| Standby-Automatik      | •                             |
| Phase Invers/regelb.   | • / •                         |
| Fernbedienung          | -                             |
| Raumanpassung          | •                             |
| Input Cinch/XLR/LS     | • / • / -                     |
| Output Cinch/XLR/LS    | - / • / -                     |
| Hochpassweiche         | • (30 Hz–130 Hz)              |
| Besonderheiten         | Einmessautomatik mit Mikrofon |

### PRO & CONTRA

- vergleichsweise kompakt und wohnraumfreundlich
- Bedienung an der Front unter der Bespannung
- Messmikrofon mit langem Kabel und Etui im Lieferumfang
- hochwertiges Hochglanz-Finish mit perfekten Kanten
- sehr hohes Gewicht

### TESTERGEBNIS

|              |            |
|--------------|------------|
| Klang        | 190        |
| Ausstattung  | sehr gut   |
| Bedienung    | sehr gut   |
| Verarbeitung | überragend |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>190 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

Statt übertrieben kontrollierter Zurückhaltung liefert er einen satten, körperhaften Bass mit spürbarem Druck. Der Subwoofer bleibt dabei akustisch nicht ortbar, integriert sich harmonisch ins Klangbild und vermittelt den Eindruck, der Tiefton käme direkt aus den Hauptlautsprechern. Der JL Audio bevorzugt eine saftige, üppige Basswiedergabe mit viel Substanz, die besonders bei Rock und Pop überzeugt.

**FAZIT:** Gerade unter Wohnraumaspekten eine gelungene Kombination. ■



# Mir gebet Bass

Dieser Schwabe geizt weder mit Tiefgang, noch mit Punch. Der Quader ist klanglich top. *Stefan Schickedanz*

**D**er Nubert nuZeo 8w ist ein imposanter Bassreflex-Subwoofer, der schon durch seine schiere Größe Respekt einflößt. Die 38,1 cm große, doppelgellige Carbonmembran mit Polymerbeschichtung ist aus einem Stück gefertigt und verzichtet auf eine Staubschutzkalotte. In Verbindung mit Balanced-Force-Magnetsystem und strömungsoptimiertem Korbdesign verspricht Nubert optimale Performance. Trotz Hochglanzfinish wirkt der über 70 kg schwere und rund 80 cm hohe Subwoofer wenig wohnlich und klar als Hochleistungsgerät positioniert. Angetrieben von 3200 Watt Musikleistung erschließt sich

sein volles Potenzial erst mit der Nubert X Remote App. Über das Smartphone-Mikrofon lässt sich der Subwoofer komfortabel auf den Hörplatz einmessen; alternativ steht für Android ein optionales Messmikrofon bereit. Die daraus berechnete Raumkompensation zeigt deutlich Wirkung. Mit aktiver Korrektur gewann der nuZeo 8w nochmals an Präzision: Der

Bass wirkte extrem trocken, impulsstark und zugleich tiefreichend, ohne jede Neigung zum Dröhnen. Besonders der knochentrockene Kickbass und die hohe Pegelfestigkeit überzeugten.

**FAZIT:** Der Nubert integriert sich nahtlos ins Klangbild und bleibt selbst bei extremem Pegel sauber: ein Subwoofer für Perfektionisten, die Präzision und Dynamik suchen. ■

## TECHNISCHE DATEN

|                    |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
|                    | <b>Nubert nuZeo 8w</b>           |
| Vertrieb           | Nubert Electronic<br>07171 87120 |
| www.               | nubert.de                        |
| Listenpreis        | 3390 Euro                        |
| Garantiezeit       | 2 Jahre                          |
| Maße B x H x T     | 51,5 x 80 x 69,5 cm (m. Füßen)   |
| Gewicht            | 70,3 kg                          |
| Furnier/Folie/Lack | - / - / •                        |
| Farben             | Schwarz, Weiß (Hochglanz)        |
| Arbeitsprinzipien  | Bassreflex                       |

## AUSSTATTUNG

|                      |                  |
|----------------------|------------------|
| Standby-Automatik    | •                |
| Phase Invers/regelb. | • / •            |
| Fernbedienung        | -                |
| Raumanpassung        | •                |
| Input Cinch/XLR/LS   | • / - / •        |
| Output Cinch/XLR/LS  | - / • / -        |
| Hochpassweiche       | • (40 Hz-140 Hz) |
| Besonderheiten       | Bluetooth-App    |

## PRO & CONTRA

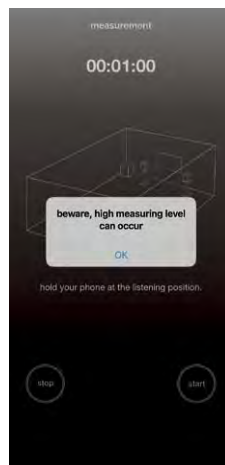
- extrem tiefer und sauberer Kickbass
- automatische Einmessung via Bluetooth-App
- sehr hohe Pegelfestigkeit
- wenig wohnraumfreundliche Abmessungen

## TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 191      |
| Ausstattung  | sehr gut |
| Bedienung    | sehr gut |
| Verarbeitung | sehr gut |

## AUDIO BENCHMARK

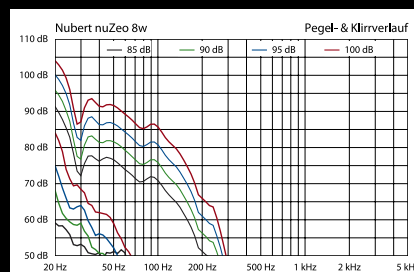
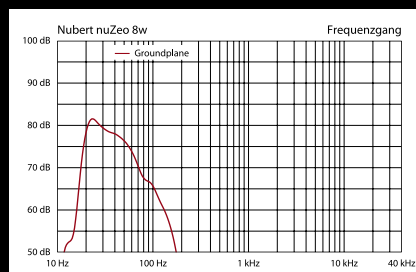
|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>191 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>überragend</b> |



Mit einem iPhone kann man den nuZeo 8w mit dem eingebauten Mikro einmessen.

## Nubert nuZeo 8w

Der nuZeo 8w spielt enorm tief und laut. Charakteristisch sind die leichte Tiefbass-Betonung und das auch bei hoher Trennfrequenz recht früh filternde Tiefpassfilter. Übertragungsbereich (-6 dB) und Maximalpegel: 16-36 Hz/120 dB<sub>SPL</sub> (X-Over min); 18-64 Hz/122 dB<sub>SPL</sub> (X-Over max). Stromverbrauch Betrieb (leise): 36 W.

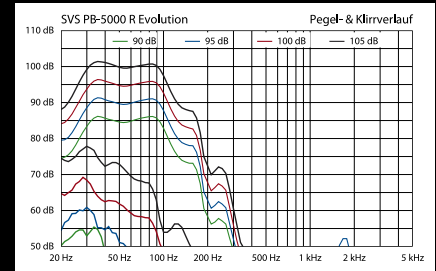
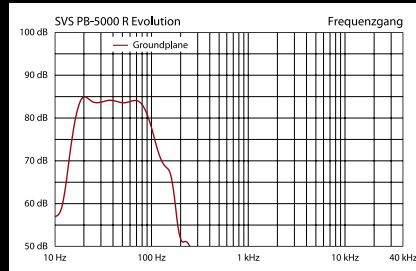


Der SVS PB-5000 R ist ein kompromisslos konstruierter Bassreflex-Subwoofer. Seine Anpassung an Raum und Anwendung übernimmt ein DSP von Analog Devices. Die Steuerung erfolgt komfortabel über die SVS-App, eine automatische Einmessung wird per Software-Update nachgereicht. Schon ohne diese Funktion bietet die App zahlreiche Einstellmöglichkeiten. Im Test ließ sich der PB-5000 R überraschend leicht und präzise an die Canton Vento 90 anbinden. Trotz seines enormen Leistungsvermögens trat er nie als eigenständige Schallquelle hervor, sondern lieferte vielmehr ein souveräneres, körperhafteres Klangbild mit spürbar mehr Energie im Raum.

Für einen Bassreflex-Subwoofer agiert der PB-5000 R bemerkenswert präzise, vor allem bei Einsatz der mitgelieferten Schaumstoffstopfen in den drei vorderen Bassreflexöffnungen. Die App erlaubt die feine Abstimmung zwischen offenem, teil- oder geschlossenem Betrieb. Für Musik empfiehlt sich eindeutig die bedämpfte

## SVS PB-5000 R

Der PB-5000 R hat einen mustergültigen Frequenzgang und ist in unserem Vierer-Vergleich Rekordhalter in Tieftiefe und Lautstärke. Übertragungsbereich (-6 dB) und maximaler Schalldruck (mit offenen Ports): 15–46 Hz/124 dB<sub>SPL</sub> (X-Over min.); 16–117 Hz/122 dB<sub>SPL</sub> (X-Over max.). Stromverbrauch Standby/Betrieb (leise): 0,5/28 W.

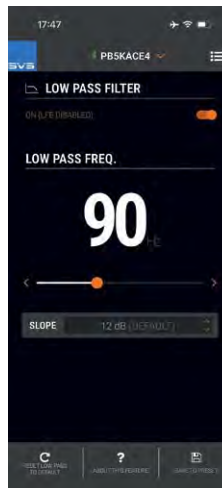


Variante, während der offene Betrieb im Heimkino nochmals eindrucksvoll Tieftiefe und Pegelreserven freisetzt. Mit mehr als 120 dB Maximalpegel, einem 15-Zoll-Treiber mit Doppelschwingspule sowie einem Dual-Monoblock-MOSFET-Ver-

stärker mit 2000 Watt Dauer- und über 5000 Watt Spitzenleistung stößt in der Praxis meist eher der Raum als der Subwoofer selbst an seine Grenzen.

**FAZIT:** Obwohl der PB-5000 R vor allem fürs Heimkino gedacht ist, liefert er in Stereo eine glänzende Vorstellung. ■

Die Bluetooth-App für iOS und Android bietet umfangreiche Einstellmöglichkeiten.



# Kann nicht nur Kino

Eigentlich ist der SB-5000 R für Musik ausgelegt. Doch der offene PB-5000 R lässt nichts anbrennen. *Stefan Schickedanz*

### TECHNISCHE DATEN

| SVS PB-5000 R      |                            |
|--------------------|----------------------------|
| Vertrieb           | SVSound<br>0228 50443590   |
| www.               | svsound.de                 |
| Listenpreis        | 3500 Euro                  |
| Garantiezeit       | 5 Jahre                    |
| Maße B x H x T     | 52 x 59,5 x 70,1 cm        |
| Gewicht            | 69,8 kg                    |
| Furnier/Folie/Lack | - / • / •                  |
| Farben             | Schwarz, Schwarz Hochglanz |
| Arbeitsprinzipien  | Bassreflex                 |

### AUSSTATTUNG

|                      |                  |
|----------------------|------------------|
| Standby-Automatik    | •                |
| Phase Invers/regelb. | • / •            |
| Fernbedienung        | -                |
| Raumanpassung        | •                |
| Input Cinch/XLR/LS   | • / • / -        |
| Output Cinch/XLR/LS  | • / • / -        |
| Hochpassweiche       | • (30 Hz–200 Hz) |
| Besonderheiten       | Bluetooth-App    |

### PRO & CONTRA

- Kraft und Präzision im Überfluss
- präzise Anpassung via Bluetooth-App
- extreme Pegelfestigkeit
- praxiserichte Anschlussmöglichkeiten
- wenig wohnzimmertaugliche Abmessungen

### TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 191      |
| Ausstattung  | sehr gut |
| Bedienung    | sehr gut |
| Verarbeitung | sehr gut |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>191 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>überragend</b> |

# Wir wollen mehr Tiefgang!

Wer mehr Bass will, muss nicht immer gleich riesige Standboxen kaufen. Subwoofer sind eine clevere Lösung, um den Tiefgang zu erweitern, ohne das Hörzimmer umzubauen. 12 Modelle von 600 bis 3000 Euro – da ist für jeden was dabei. *Christian Möller*

## ... die 12 besten Subwoofer



### Cabasse The Pearl Sub **Bass-Kugel mit Biss!**

Dieser smarte Downfiring-Sub liefert ehrfurchtgebietenden, voluminösen Bass und befeuert passive Satelliten direkt. Per App laden Sie Profile aus der Cloud oder messen den Raum ein. Trotz Software-Macken überzeugt das Kraftpaket mit impulsiver Spielfreude und sattem Tiefgang. Er bildet das ideale High-Tech-Herz für jedes moderne 2.1-Set.

*Getestet in AUDIO 04/2021.*

<https://cabasse.com>, 3000 Euro

### ATC C1 Sub **Tiefton-Autorität**

Dieser Spezialist bringt satte 200 Watt und ein 30-cm-Chassis ins Spiel. Er erweitert den Klang hörbar um Tiefe und Raum. Dank Super-Linear-Magnets spielt er absolut verzerrungsfrei, was unsere Messungen belegen. Trennfrequenz und Pegel justieren Sie präzise am Heck. Das Gehäuse besticht mit edlem Furnier. Lediglich eine Standby-Automatik fehlt zum vollendeten Glück. *Getestet in AUDIO+stereoplay 09/2024.*

<https://atc.audio>, 2700 Euro



## Inklang Ayers Sub **Bunter Bass-Bolide**

Dieser Hamburger Kraftzwerg liefert trotz seiner kompakten Abmessungen satten Druck. Zwei Alu-Treiber arbeiten perfekt zusammen und beruhigen das Gehäuse. Er glänzt mit riesiger Farbauswahl und drei EQ-Modi. Wer auf App-Spielereien verzichten kann, erhält pure Präzision und enorme Pegelfestigkeit fürs Heimkino. Ein echtes Highlight aus dem hohen Norden. Moin! *Getestet in AUDIO+stereoplay 02/2024.*

<https://inklang.de>, 1800 Euro



## Velodyne Deep Waves 10 **Triple-Bass-Talent**

Drei Treiber machen ordentlich Druck: Ein aktiver 10-Zöller nutzt die Hilfe von zwei Passivradiatoren. Die 350-Watt-Endstufe befeuert das Gehäuse präzise. Dank der iWoofer-App meistert dieser Kraftzwerg selbst schwierige Räume mühelos. Er spielt unauffällig sauber und überzeugt durch seine vorbildliche Ausstattung und Technik.

*Getestet in AUDIO+stereoplay 02/2024.*

<https://velodyneacoustics.com/de/>, 1700 Euro

## M&K Sound V10+ **Eleganz mit Tiefgang**

Der M&K V10+ vereint Power & Stil. Sein 10-Zoll-Chassis liefert im geschlossenen Gehäuse satte 101 Dezibel Druck und reicht bis 26 Hertz hinab. Das sorgt in Räumen bis 24 Quadratmetern für Magie und Präzision. Dank stufenloser Phase und USB-Ports für Wireless-Kits gelingt die Einbindung mühelos! Er wertet jedes System massiv und absolut gekonnt auf!

*Getestet in stereoplay 12/2022.*

<https://mksound.com>, 1650 Euro



SVS SB-3000

## Tiefgang mit Takt

Dieser geschlossene Kraftwürfel begeistert mit staubtrockenen Impulsen und enormer Tiefe. Per App steuern Sie den 13-Zoll-Treiber präzise vom Sofa aus. Die 800 Watt erzeugen körperlich spürbare Bässe ohne jede Verzerrung. Dank Room-Gain-Kompensation bändigt er jede Raumakustik souverän. Nur Cinch-Anschlüsse sind an Bord, dafür spielt er sauber und rauschfrei.

Getestet in AUDIO 02/2022.

[www.svsound.de](http://www.svsound.de), 1500 Euro



Speakercraft HRSi 10

## Wucht aus dem Würfel

Der Speakercraft HRSi 10 hat es faustdick hinter den Ohren. Per App bändigen Sie Eigenheiten der Raumakustik spielend leicht via Auto-EQ. Trotz kleiner Maße stemmt das 1000-Watt-Kraftpaket satte 24 Hertz und bleibt auch bei hohen Pegeln extrem gelassen. Dieser smarte Bassist kommt komplett ohne physische Regler aus und überzeugt mit erstklassigem Tiefgang.

Getestet in AUDIO 02/2022.

<https://speakercraft.com>, 1500 Euro

Ascendo SV-12

## Beben aus der Tiefe

Dieser Franke liefert trockenen Punch und lässt die Erde geradezu beben. Seine 500-Watt-Endstufe treibt die steife Membran souverän zu Höchstleistungen an. Profi-Anschlüsse und das HDF-Gehäuse zeigen die hohe Qualität aus Deutschland. Er spielt extrem präzise und begeistert Filmfans wie Musikliebhaber gleichermaßen. Ein echtes Schnäppchen!

Getestet in AUDIO 02/2022.

[www.ascendo.de](http://www.ascendo.de), 1200 Euro



Nubert NuSub XW-1200

## Bassist auf Bestellung

Dieser 30-Kilogramm-Bolide füllt selbst riesige Räume mühelos mit massiven Bässen. Sein 12-Zoll-Treiber erzeugt dank satter 420 Watt Leistung gewaltigen Hub und extremen Druck. Besonders clever: Die App-Steuerung samt Einmessung passt den Sound perfekt an die Umgebung an. Er spielt stets präzise auf und bildet ein brachiales Fundament für jeden Blockbuster. *Getestet in AUDIO+stereoplay 02/2024.*

[www.nubert.de](http://www.nubert.de), 1000 Euro



Canton Smart Sub 12

## Bassgewalt im Würfelformat

Dieser Kraftzwerg macht Druck! Sein geschlossenes Gehäuse jagt Wellen bis tief in den Keller von 34 Hertz. Er verzichtet auf eigene Filter und überlässt der Systemintelligenz die Arbeit. Bis zu 103 Dezibel bringen Wände zum Zittern. Dieser Basskünstler liefert markerschütternde Dynamik für echtes Kino-Feeling. Warnen Sie Ihre Nachbarn vor! *Getestet in AUDIO+stereoplay 01/2025.*

[www.canton.de](http://www.canton.de), 900 Euro

JBL Stage 220P

## Luftdruck auf Knopfdruck

Dieses Kraftpaket bringt Wände zum Wackeln. Der 12-Zoll-Treiber und satte 250 Watt Leistung feuern heftigen Tiefbass bis hinunter zu 24 Hertz in den Raum. Das Bassreflex-Gehäuse liefert enorme Reserven für jedes Heimkino-Spektakel. Trotz massiver Power arbeitet die Technik im Leerlauf äußerst sparsam. Wer echten Kinodruck sucht, findet hier die perfekte Lösung zum kleinen Preis. *Getestet in AUDIO+stereoplay 10/2024.*

<https://de.jbl.com>, 675 Euro



Loewe klang sub5

## Muskeln ohne Zittern

Der Loewe klang sub5 pumpt spürbare Substanz in den Raum. Sein cleveres Konzept mit zwei gegengleich arbeitenden Treibern liefert satten Druck, lässt das Mobiliar jedoch völlig unbeeindruckt. Seine schicke, runde Form schmeichelt dem Auge. Den Pegel kontrollieren Actionfans direkt am Gehäuse. Hier erhält man einen präzisen Tieftöner, der Kraft und Ruhe perfekt vereint. *Getestet in AUDIO+stereoplay 07/2025.*

<https://loewe.tv>, 600 Euro

# Frischer Wind aus Südost



Aeolos  
CLASS AB1 INTEGRATED AMPLIFIER

VOLUME

TSAKIRI  
D E V I

Aus Griechenland im Südosten Europas stammt der Röhren-Vollverstärker Tsakiridis Aeolos Ultra. Namenspatron ist der Gott der Winde aus der griechischen Mythologie. Dieser Aeolos kann sogar Klangstürme entfachen.

Lothar Brandt



**N**amensfindung leicht gemacht: Tsakiridis Devices hat seinen Sitz in der griechischen Hauptstadt Athen. Und Alt-Griechenlands reiche Mythologie hält eine Menge bereit, wenn man die Helden seiner Verstärker- und Netzstrom-Aufbereiter-Riege benennen will. Apollon, Artemis, Theseus, Hercules, Hermes und sogar Göttervater Zeus halten für Tsakiridis her – oder eben auch der Gott des Windes, Aeolos. Der gleich mehrfach, denn den klassisch aufgebauten Röhren-Vollverstärker mit jeweils einem Paar Endröhren pro Kanal gibt es in mehreren Versionen. Und Generationen, denn die Tsakiridis-Brüder Odysseas und Costas entwickeln unermüdlich weiter.

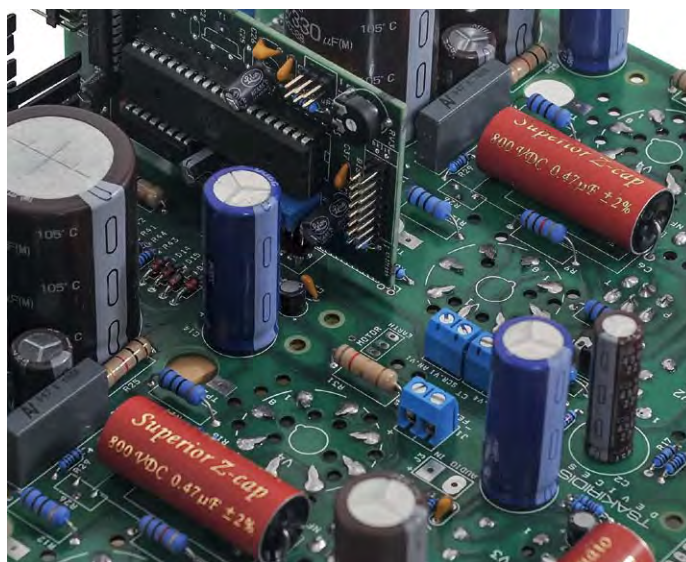
Die beiden leiten die von ihrem Vater 1989 gegründete Firma gemeinsam.

Über ihren deutschen Vertrieb Audioplan in Malsch schickten sie uns die jüngste Inkarnation des Aeolos Ultra, für den Audioplan mittlerweile 4200 Euro aufruft. Seine Herkunft macht eine Plakette auf der Trafo-Abdeckung deutlich: „audioplan by Tsakiridis“ steht da – die internationale Version schmückt sich mit dem Namenszug Tsakiridis Devices und dem Signet für Elektronenröhre. Tsakiridis baut fast alle seine Vor-, End- und Vollverstärker mit den glimmenden Glaskolben.

**Tsakiridis baut in seine Röhrenverstärker auch deutsches Know-how mit ein. Die Zusammenarbeit hat sich gelohnt.**

Und Audioplan-Chef Thomas Kühn – auch sein Vater Volker mischte und mischt (mit Black Forest Audio) in der High-End-Szene mit – hat eine Menge Erfahrung und Know-how in Sachen Röhren. Er stellt klar: „Alle von uns ausgelieferten Geräte sind ja nach meinen Spezifikationen gebaut und werden hier noch einmal optimiert.“ Und fügt fast entschuldigend hinzu: „Es müsste eigentlich ‚Tsakiridis by audioplan‘ heißen, aber so haben die Griechen die Plakette nun mal gestaltet.“ Natürlich wird in Griechenland „handcraftet“ gefertigt, und das mit einer bemerkenswerten Tiefe: Tsakiridis wickelt zum Beispiel – in Handarbeit – die Transformatoren selbst.

Ein glücklicher Zufall wollte es, dass der Autor kurz zuvor den „kleinen“ Aeolos ohne Namenszusatz für die Ausgabe Q1/26 des Schweizer Supplements von AUDIO+ stereoplay testen durfte (Vertrieb dort: Audiosphere). Der Aeolos kostet in etwa die Hälfte des Aeolos Ultra, verfügt über ein etwas sparsameres Bauteile-Arsenal und vor allem vier Pentoden EL34 als Leistungsröhren. Der Ultra fährt hier eine Quadriga der Strahl-Tetroden KT150 auf. Diese vergleichsweise junge Röhre in der typischen Ei-Form gilt als eine der leistungsstärksten „beam tetrodes“ überhaupt. Sie ist sockelgleich etwa mit EL34



Die roten Z-Cap-Kondensatoren wickelt Jantzen aus metallisiertem Polypropylen für Audiozwecke.



oder KT88, braucht aber höheren Heizstrom. Die in der High Fidelity längst etablierten Leistungsträger liefert Tung-Sol aus Russland an Tsakiridis. Strahl(bündel)-Tetroden ersetzen das bei echten Pentoden übliche Bremsgitter durch ein Elektronenstrahl-Leitblech als fünfte Elektrode, daher der Name (siehe dazu auch „kleine Röhrenkunde“, AUDIO 7/20).

**Strom, Spannung, Impedanz**

Jeweils ein Paar KT150 erarbeitet im klassischen Push-Pull-Betrieb deutlich mehr Leistung als die EL34 im „normalen“ Aeolos – siehe Messlabor, Seite 44. Push-Pull bedeutet bei Röhren-Endstufen, dass vor der Treiberstufe der sogenannte Phasenschieber das Signal in ein phasenrichtiges und ein um 180 Grad gedrehtes aufteilt. Der Ausgangstrafo führt beide dann wieder phasenrichtig zusammen



Die Strahl-tetrode KT150 hat 70 Watt Anodenverlustleistung im Datenblatt stehen.

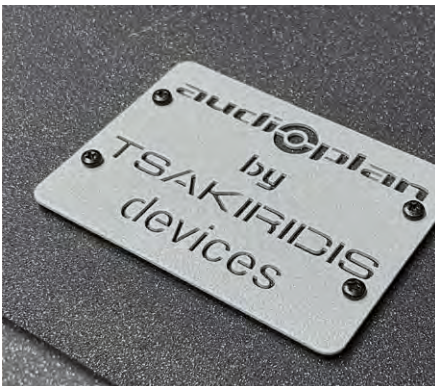
und lässt somit die zumindest theoretisch verdoppelte Leistung heraus.

Wobei Tsakiridis relativ hohe Leistung eben nicht nur mit den üblichen, den Röhren sehr entgegenkommenden Messungen bei 3 % Klirr erreichen will. Sondern sogar schon bei 1 % Klirr auch Lautsprecher antreiben soll, die nicht der Gattung „Wirkungsgrad-Monster“ angehören. Rund 20 Watt bei 1 % pro Kanal verdienen schon mal hohes Lob.

Die taugen auch an Schallwandlern, die mit nominell 4 Ohm (was bis 3,2 Ohm herabgehen darf) aufwarten und damit den Endröhren schon reichlich Strom abverlangen. Spannung können die Glaskolben immer gut, mit dem zweiten Leistungsfaktor Strom (Formel: Leistung P = Spannung U x Strom I) haben sie es nicht so.



Ausgangs- und Netztransformatoren wickelt Tsakiridis selbst.



Die vom deutschen Vertrieb audioplan ausgelieferten (und mitentwickelten) Tsakiridis-Geräte dokumentieren das mit einer Plakette.



Zwei Röhren-Quadrigen: vier Doppeltrioden 12AT7 für Eingang-/Treiberstufe, vier Strahlentetroden KT150 für die Power.

Auch deshalb sind die Ausgangs-Übertrager so wichtig für die meisten Röhren-Amps. Sie setzen Stromstärke herauf, indem sie den Widerstand senken und damit lautsprecherkompatibel machen. Tsakiridis bietet keine separaten 4-, 8- oder 16-Ohm-Abgriffe an, sondern nur einen, der ungefähr für 6 Ohm ausgelegt ist. Das ist praxisgerecht, denn ohnehin gibt es kaum impedanzlineare Lautsprecher. Und wenn doch, dann sorgen viele Bauteile in der Frequenzweiche für geraden Impedanz-Gang. Was wiederum aber meist auf Kosten des

Wirkungsgrads geht – und den sollten Partner des Aeolos schon liefern. Leistungsluxus leistet sich auch der Ultra nicht.

### Kontrolle, Dampf, Charme

Im Übrigen auch keine aktiv verstärkende Vorstufe. In der passiven des reinen Hochpegel-Vollverstärkers Aeolos Ultra wird das Eingangssignal von vier möglichen Quellen (auch per Infrarot-Fernbedienung) umgeschaltet, lediglich abgeschwächt und vom berühmten blauen Alps-Motorpotentiometer im Pegel geregelt.

Anschließend übernehmen die Eingangsröhren der Endstufe. Wie die

Phasenschieber/Treiber jeweils Doppeltrioden des Typs 12AT7: bewährte, rauscharme HiFi-Kräfte, sockelgleich etwa mit ECC81 oder E81CC. Wer Verstärkung für die leisen Signale eines Plattenspielers sucht, wird bei Tsakiridis unter anderem beim Alexander oder Zeus Ultima fündig.

Der Tsakiridis Aeolos Ultra bekam es im Hörraum also „nur“ mit CDs und SACDs zu tun, deren Signale er an die bewährten Arbeitslautsprecher Bowers & Wilkins 802 D3 weitergab. Das sind zwar keine Wattfresser und mit einem Impedanzminimum von 4 Ohm auch keine übermäßigen Stromsauger, verlangen von der Endstufe aber schon ein gerütteltes Maß an Kontrolle und Dampf. Was ihnen der Gott des Windes mit erstaunlich kräftiger Lunge einblies. Wir starteten mit der CD, die Tonmeister Andreas Spreer für AUDIO+ stereoplay 9/25 zu-



Die Metallfernbedienung sieht hochwertig aus. Doch die Tasten für die Lautstärke gerieten wie so oft zu klein.

sammenstellte. Das wunderbar abwechslungsreiche Spiel von Christoph Ullrich erklang herrlich nuanciert, ohne dass sein Steinway-D-Flügel zum Klavier verzweigte.

Der Wind drehte auf „Nord“, denn so nannte Kristina Bakken ihre jüngste norwegisch gehaltene CD. Die ist recht dicht produziert, doch der glühende Grieche blies genug Luft in die teils hymnischen

Weisen, sodass die klare Stimme nie zugekleistert klang. Selbst die orchestralen Wellen, die Ralph Vaughan Williams in seiner fünften Sinfonie mal höher, mal sanfter wogen ließ (Klassik-CDs, Seite 91), kamen in voller Bandbreite, manch charmant glitzerndes Farbkrönchen obenauf. Und mit der Schärfe und Wucht von ELPs „Knife Edge“ (MFSL-SACD) kam der

Tsakiridis ebenso klar wie mit dem blitzsauberen, knackigen Fusion-„Elixir“ von Fourplay (Evosound SACD).

**FAZIT:** Techno-Magenmassage oder Heavy-Metal-Orkane darf man von dem Tsakiridis Aeolos Ultra zwar nicht erwarten. Dafür entfesselt er veritable Windstärken mit edler Klangkultur. ■



Die klare Acrylscheibe vor dem Röhrenkäfig gewährt schöne Einblicke auf die glimmenden Glaskolben.

## Tsakiridis Devices Aeolos Ultra

Gerader Frequenzgang mit recht hoher Lastabhängigkeit (8/2 Ω: 3,1 dB). Klirrspektrum an 4 Ω: früh ansteigende Verzerrungen, bis 2 W Ausgangsleistung enthält das Signal fast nur k<sup>2</sup>/k<sup>3</sup> (0,3 % THD), darüber Zunahme von höheren Harmonischen. Lautstärkepoti: 0-dB-Punkt auf 9 Uhr, 20 dB Verstärkung auf

12 Uhr. Vorverstärker Ausgang: Regelbereich -90 bis 0 dB. Maximale Gesamtverstärkung: 36 dB. Rauschabstand (bewertet): 92/94 dB (L/R bei 10 V). Musikleistung (8/6/4/3/2 Ω): 76/90/85/81/64 W. Sinusleistung (8/4 Ω bei 1 % THD): 49/22 W. Leistungsaufnahme (leise/max.): 157/400 W. **AUDIO-Kennzahl: 54.**

### TECHNISCHE DATEN

| Tsakiridis Devices Aeolos Ultra |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| Vertrieb                        | audioplan Thomas Kühn<br>07246 1751 |
| www.                            | audioplan.de                        |
| Listenpreis                     | 4200 Euro                           |
| Garanzzeit                      | 5 Jahre (Röhren: 6 Monate)          |
| Maße B × H × T                  | 29,0 × 22,0 × 47,0 cm               |
| Gewicht                         | 21,5 kg                             |

### ANSCHLÜSSE

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| Phono MM/MC                  | -/-   |
| Hochpegel Cinch/XLR          | 4/-   |
| Digital In (opt., Coax, USB) | -/-/- |
| Tape Out                     | -     |
| Pre Out Cinch/XLR            | •/-   |
| Kopfhörer                    | -     |

### FUNKTIONEN

|                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Fernbedienung           | •                            |
| Klangregler/abschaltbar | -/-                          |
| Loudness                | -                            |
| Besonderheiten          | Röhrenkäfig mit Acrylscheibe |

### PRO & CONTRA

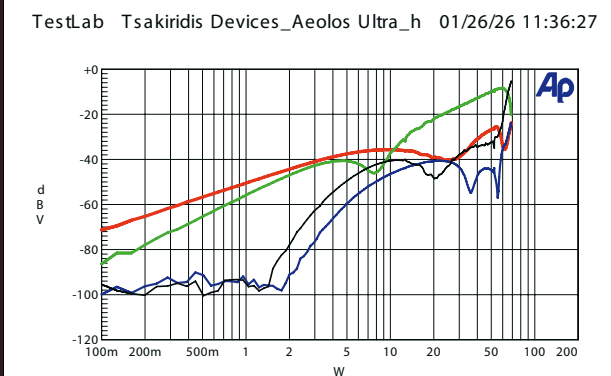
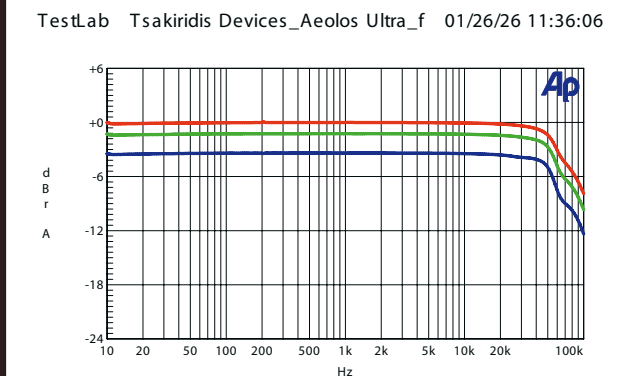
- ➕ kraftvoller, durchzugsstarker Röhrenklang made in Europe
- ➕ offen, ehrlich und klangfarbenstark
- ➕ sehr leichte Bias-Justage
- ➖ keine Phono-Option
- ➖ kein Kopfhörer-Anschluss

### TESTERGEBNIS

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Klang Cinch / XLR | 193/-        |
| Ausstattung       | befriedigend |
| Bedienung         | sehr gut     |
| Verarbeitung      | sehr gut     |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>193 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>überragend</b> |



# STOPP! HAMMER ANGEBOT



2 AUSGABEN  
FÜR NUR  
10 EURO

ONLINE BESTELLEN UNTER  
<http://abo.audio.de/miniabo>





# Enthüllungs- Journalismus

Wenn es um die Enthüllung subtiler musikalischer Details geht, lautet die britische Fragestellung: Was braucht man wirklich, um Purismus und Funktionalität zu vereinen? Wir bringen die Eigenschaften des Exposure 5510 ans Licht. *Stefan Schickedanz*

**E**xposure gehört zu jenen Herstellern, die sich dem Zeitgeist immer ein wenig entziehen. Seit 1974 verfolgt das britische Unternehmen eine klar definierte Idee von HiFi: Musik soll möglichst unverfälscht, frei von Effekten und fernab modischer Überzeichnungen wiedergegeben werden. So prägen diskret aufgebaute Schaltungen, solide Netzteile und eine kompromisslose Konzentration auf klangliche Substanz das Programm. Diese Haltung ist mir aus früheren Be-

gegnungen mit der Marke bestens vertraut. So blieb mir zum Beispiel der Exposure 3010 S2D, den ich in AUDIO 03/2019 getestet habe, als ausgesprochen musikalischer, beherzt zupackender Spielpartner mit zünftigem Drive und gehöriger Spielfreude in Erinnerung. Der Exposure 5510 tritt nun an, dieses Konzept in einer höheren Leistungsklasse fortzuführen.

Er ist ein klassischer Vollverstärker, der sich bewusst von All-in-One-Konzepten mit integrierten Streaming-Modulen und

allen möglichen Funktionen abgrenzt. Sechs Line-Eingänge bilden die Grundausstattung, ergänzt durch zwei interne Steckplätze für optionale Erweiterungsmodule. Das Herzstück bildet ein kräftiges Netzteil mit speziell entwickeltem Ringkerntransformator samt wirksamer Abschirmung gegen Brummeinstreuungen. Die diskret aufgebauten Endstufen liefern 120 Watt Nennleistung an 8 Ohm pro Kanal und zeigen sich damit auch gegenüber leistungshungrigen Lautsprechern



last anpassen, sodass der Verstärker mit einer Vielzahl gängiger MM-Tonabnehmer harmoniert.

Für ambitionierte Analoghörer steht eine MC-Platine bereit, ebenfalls diskret aufgebaut und mit aufwendiger Spannungsregelung. Die Abschlussimpedanz lässt sich über Jumper in mehreren Stufen zwischen 100 und 470 Ohm konfigurieren. Ergänzt wird das Angebot demnächst noch durch ein spezielles DS-Modul für optische Tonabnehmer von DS Audio – ein klarer Beleg dafür, wie offen Exposure sein Konzept anlegt, auch abseits des Mainstreams.

Alternativ oder zusätzlich kann der Exposure 5510 mit einer DAC+-Platine ausgerüstet werden. Diese verarbeitet mit ihrem AKM4493-Chip koaxiale und optische Digitalsignale bis 192 kHz sowie USB-Audio bis 768 kHz PCM und DSD256 (DoP). Hier bleibt Exposure seiner Linie ebenfalls treu: diskrete Ausgangsstufe, eng tolerierte Bauteile für die analoge Filterung, keine digitale Effekthascherei. Die Digital-Option fügt sich klanglich nahtlos in das analoge Gesamtkonzept ein.

Im täglichen Umgang zeigt sich der Exposure 5510 überwiegend unkompliziert, allerdings nicht frei von Eigenheiten. Die Lautstärkeregelung arbeitet hörbar mit Relais, das leise Klicken gehört zur Bedienung dazu. Die entsprechenden Tasten auf der Fernbedienung könnten deutlicher

markiert sein, positiv fällt jedoch die direkte Quellenwahl auf. Etwas erklärungsbedürftig: Der optionale Phonoeingang wird schlicht als „AUX 1“ geführt.

Das Display ist selbst aus größerer Entfernung hervorragend ablesbar. Die Infrarot-Fernbedienung arbeitet zuverlässig, sogar bei seitlicher Ausrichtung bis etwa 45 Grad. Auf der Geräterückseite stehen Bi-Amping-Buchsen für Lautsprecherkabel mit Bananensteckern bereit. Wenig intuitiv geriet die Mute-Funktion: Ist sie aktiv, lässt sie sich nicht einfach durch Betätigen einer der beiden Lautstärketasten aufheben. Nur die Minus-Taste erfüllt diese Aufgabe. Das ist ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber die Engländer fahren auf ihrer Insel ja auch auf der anderen Seite der Fahrbahn.

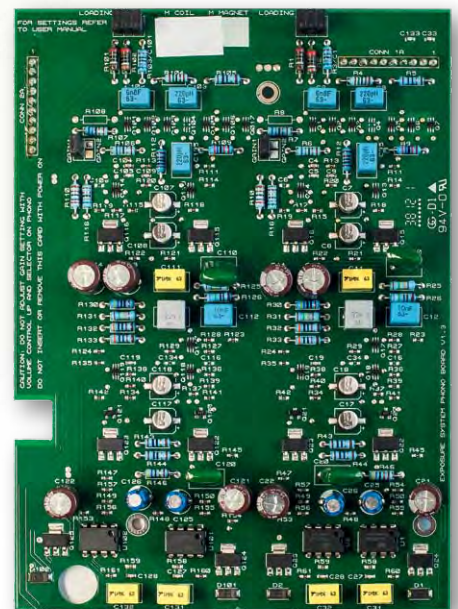
**Der modulare Aufbau macht aus dem Exposure 5510 einen Vollverstärker nach Maß für analoge und digitale Quellen.**

souverän. Das Gehäuse besteht aus massivem Aluminium und dient nicht nur dem Aussehen, sondern auch der Resonanzkontrolle. Auf der Front sitzt ein weißes OLED-Display, das Quelle und Lautstärke deutlich darstellt. Es lässt sich in mehreren Stufen dimmen oder komplett abschalten, um im Hörbetrieb keinerlei Ablenkung oder gar Interferenzen zu erzeugen.

**Modularität als zentrales Element**

Besonders konsequent setzt Exposure beim 5510 wieder auf sein modulares Ausbaukonzept. Vinylfreunde können zwischen mehreren Phonoplatinen wählen. Die MM-Platine ist vollständig diskret aufgebaut, mit eng tolerierten Bauteilen für präzise RIAA-Entzerrung. Per Jumper lassen sich Eingangsempfindlichkeit und Kapazitäts-

Das Phono-Board (hier für MC) lässt sich am Steckplatz AUX 1 einsetzen, wo sich auch eine Erdungsschraube findet.



Die Anschlussvielfalt in Verbindung mit modularem Aufbau erlaubt unterschiedlichste Anwendungen.

Die Quellenwahl erfolgt auf der Front am soliden Drehknopf.



Das Frontdisplay zeigt die Quelle und die Lautstärke an. Es lässt sich dimmen, abschalten und von Weitem ablesen.



### Hörtest: That's Drive

Im Hörtest bestätigt der Exposure 5510 sehr schnell seinen Charakter als klassischer, britisch geprägter Vollverstärker mit scharfem Fokus auf musikalische Stimmigkeit. Bereits bei elektronischem

Material wie Daft Punk – Random Access Memories fällt die ausgezeichnete Kontrolle im Tieftonbereich auf. Der Bass reicht tief hinab,

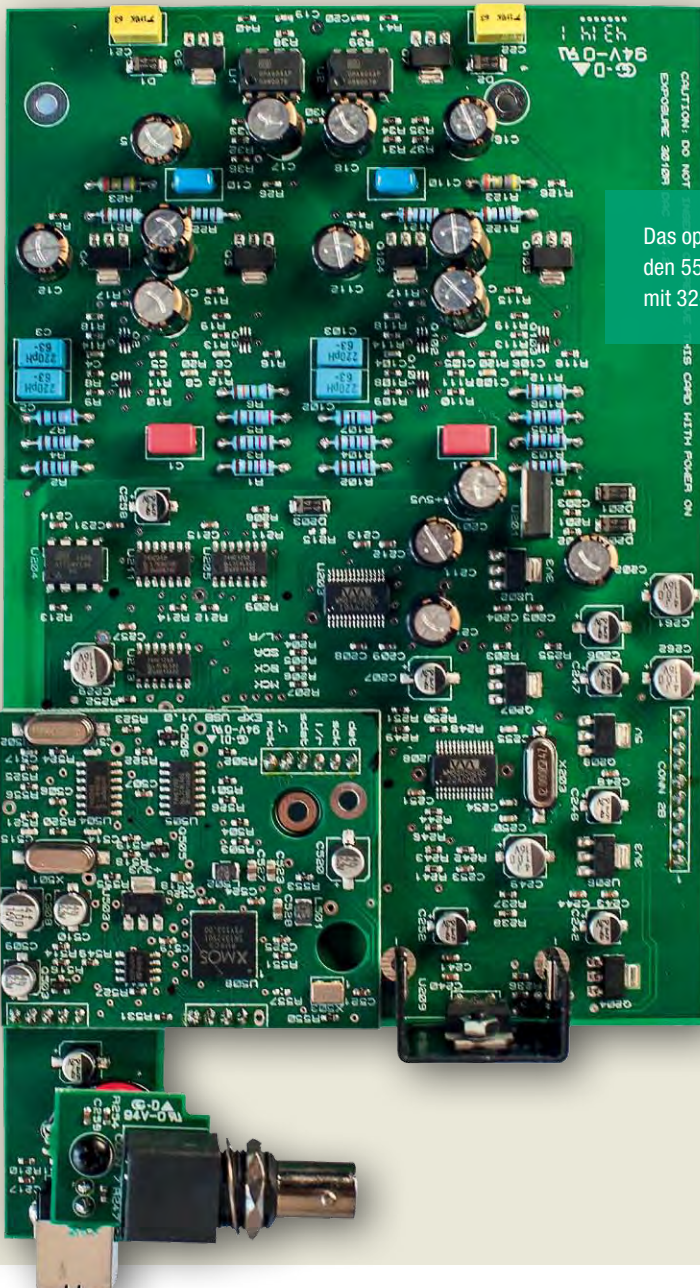
bleibt dabei stets konturiert und trocken. Besonders bei impulsstarken Passagen zeigt der 5510, dass seine 120 Watt nicht nur auf dem Papier stehen: Der Punch kommt präzise und ohne Nachschwingen, und selbst bei höheren Pegeln bleibt die Wiedergabe souverän und frei von Kompression.

### Perfekt für akustische Instrumente

Gleichzeitig überzeugt der Verstärker mit großem Detailreichtum, ohne Details künstlich zu betonen. Feinste Texturen in den oberen Lagen werden sauber herausgearbeitet, wirken aber niemals aufgesetzt oder analytisch. Gerade bei komplexeren elektronischen Titeln wie „Touch“ gelingt dem Exposure eine beeindruckend stabile Raumabbildung. Klangereignisse lösen sich sauber von den Lautsprechern.

Seine eigentliche Stärke offenbart der Exposure 5510 jedoch bei Stimmen und akustischen Instrumenten. Sie profitieren von seiner Neutralität und dem Verzicht auf klangliche Effekte. Bei Carrie Newcomers „The Wind Does Not Understand“

Das optionale DAC-Board macht den 5510 zum Digital-Verstärker mit 32-Bit-Konverter.



stand die Singstimme wie festgenagelt zwischen den Lautsprechern, mit klar umrissener Kontur und feiner Dynamik. Atemgeräusche, sanfte Betonungen und der natürliche Nachhall wurden überzeugend transportiert, ohne je ins Überzeichnende zu kippen.

### Harmonie ist Trumpf

Die Gitarre auf Morgan Wallens „I'm The Problem“ wurde farbtreu und sehr differenziert dargestellt, Saitenanschläge wirkten präzise, aber niemals hart. Auffällig war erneut das völlige Fehlen von Schärfe – selbst bei höheren Lautstärken blieb die Wiedergabe entspannt. Gleichzeitig verfällt der 5510 nicht in Weichzeichnung: Dynamische Kontraste arbeitet er sauber heraus, Stimmen behalten ihre Präsenz und Durchsetzungskraft.

Über längere Hörsessions hinweg bestätigt sich dieser Eindruck. Der Exposure 5510 lädt zum Weiterhören ein, ohne zu erschöpfen. Seine Stärke liegt weniger im spektakulären ersten Eindruck als vielmehr in seiner Selbstverständlichkeit. Er stellt Musik klar, stabil und glaubwürdig dar. Und zwar unabhängig vom Genre. In Kombination mit der verwendeten Canton-Standardbox Vento 90 erwies sich der 5510



Auf der dicken Aluminiumfrontplatte finden sich nur wenige Knöpfe und ein Display, das lediglich die nötigsten Informationen liefert.

als äußerst harmonischer Spielpartner, der sowohl Feinauflösung als auch Kontrolle überzeugend miteinander verbindet.

**FAZIT:** Der Exposure 5510 ist ein Vollverstärker für audiophile Hörer, die wie ich außer Präzision auch eine gehörige Portion Emotionalität und Drive begehren. Seine äußerst gelungene Kombination aus Leistung, Punch, Neutralität und modularer Erweiterbarkeit macht ihn zu einem vielseitigen Spielpartner für unterschiedlichste Setups. Er kann Musik so unverfälscht, direkt und ausdrucksvoll wiedergeben, dass man bisweilen Gänsehaut bekommt. ■

### Exposure 5510

Gerader, laststabiler Frequenzgang (oben, an 8/4/2 Ω); darunter die Kennlinie des MC-Moduls mit praxismäßigem Subsonic-Abfall unter 20 Hz. Letzteres neigt leider zu 100-Hertz-Brumm, der bewertete Rauschabstand beträgt nur 55 dB – optimal wären Werte um 70 dB (SNR Line: 92 dB). Klirranalyse (rechts):

verzerrungsarm, das Signal enthält fast nur k2; bei 100 W messen wir 0,02 % THD. Sinusleistung 8/4 Ω: 117/190 W. Die komplexe Musikleistung an 2 Ω beträgt satte 300 W – somit versorgt der Exposure auch stromhungrige Boxen gut. Leistungsaufnahme (leise/max.): 30/650 W. **AUDIO-Kennzahl 68**

#### TECHNISCHE DATEN

|                |                                    |
|----------------|------------------------------------|
|                | <b>Exposure 5510</b>               |
| Vertrieb       | High-Fidelity Studio<br>0821 37250 |
| www.           | high-fidelity-studio.de            |
| Listenpreis    | 5249 Euro                          |
| Garantiezeit   | 3 Jahre                            |
| Maße B × H × T | 44 × 11,5 × 30 cm                  |
| Gewicht        | 12 kg                              |

#### ANSCHLÜSSE

|                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| Phono MM/MC                  | - / - (optional)     |
| Hochpegel Cinch/XLR          | • / -                |
| Digital In (opt., Coax, USB) | - / - / - (optional) |
| Tape Out                     | •                    |
| Pre Out Cinch/XLR            | • / -                |
| Kopfhörer                    | -                    |

#### FUNKTIONEN

|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| Fernbedienung           | •                |
| Klangregler/abschaltbar | - / -            |
| Loudness                | -                |
| Besonderheiten          | modularer Aufbau |

#### PRO & CONTRA

- ebenso ausgewogener wie anspringender Klang
- modulare Erweiterungsmöglichkeit
- solide Verarbeitung
- Fernbedienung funktioniert über großen Winkelbereich
- Tasten auf der Fernbedienung sind etwas unübersichtlich

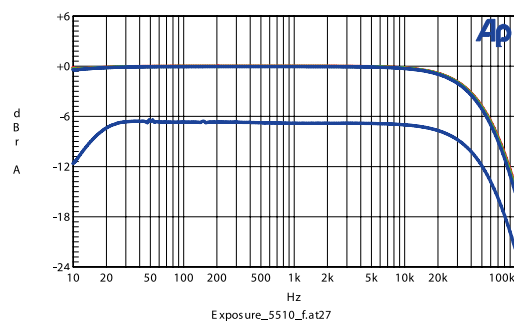
#### TESTERGEBNIS

|              |            |
|--------------|------------|
| Klang        | 177        |
| Ausstattung  | sehr gut   |
| Bedienung    | gut        |
| Verarbeitung | überragend |

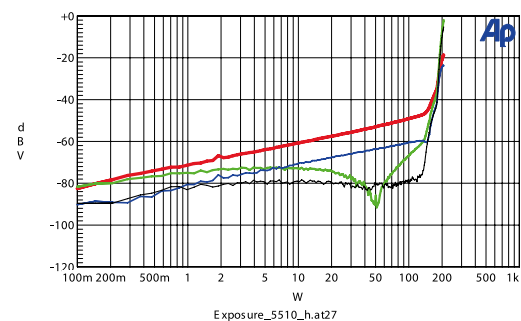
#### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>177 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

TestLab Exposure\_5510\_f 01/16/26 12:53:10



TestLab Exposure\_5510\_h 01/16/26 11:08:09





# Reinkarnation einer Legende

Onkyo ist zurück! Wieder einmal. Die neue Icon-Serie beeindruckte auf der High End in München auf Anhieb: moderne, klare Front, eleganter Schriftzug – ein absoluter Hingucker! Was sie wirklich leistet, klären wir im Praxistest. *Thomas Bergbold*



matte Schwarz nicht gefällt, steht auch noch mattes Silber zur Auswahl.

Ganz klassisch geht es beim Verstärker zu. Onkyo setzt auf einen dreistufigen invertierten Darlington-Verstärker. Darin sind für eine besonders hohe Gesamtverstärkung drei Transistorstufen hintereinandergeschaltet. Dieser Class-AB-Amp liefert 110 Watt pro Kanal an 8 Ohm (180 Watt an 4 Ohm). Das reicht aus, um von kompakten Regallautsprechern bis hin zu erwachsenen Standboxen alles anzutreiben, was der Markt so zu bieten hat.

Drei Paar Cinch-Eingänge sowie ein Phono-Eingang für MM- und MC-Tonabnehmer sind an Bord. Damit steht dem direkten Anschluss eines Plattenspielers nichts im Wege. Aber auch an Kopfhörerfreunde hat Onkyo gedacht und dem A-50 einen vollwertigen Kopfhörerausgang mit 6,3-mm-Klinkenanschluss spendiert.

Kein moderner Verstärker kommt heute ohne Digitaltechnik aus. Außer mit einem internen Streaming-Modul ist der Icon A-50 mit fünf Digitaleingängen gut ausgestattet. Es gibt HDMI-ARC für smarte TV-Geräte, zwei optische und einen koaxialen S/P-DIF-Eingang sowie einen USB-A-Anschluss für Datenträger.

Zur Digital-Analog-Wandlung setzt Onkyo auf einen 32-Bit/768-kHz-DAC

und die spezielle DIDRC-Technologie (Dynamic Intermodulation Distortion Reduction Circuitry); sie verkörpert die Klangphilosophie von Onkyo. DIDRC ist eine diskrete Signalsteuerungsschaltung, die im analogen Filter des DAC arbeitet.

Sie reduziert Störgeräusche, die bei hohen Frequenzen in digitalen Quellen entstehen, und sorgt so für sauberen und klaren Klang.

Ein Tipp zum HDMI-Eingang: Das smarte

TV-Gerät muss auf den PCM-Ausgang umgeschaltet werden, weil der A-50 kein Dolby Digital decodieren kann.

**Onkyo ist wieder zurück! Mit einem über-raschend musikalischen Verstärker für die Einstiegsklasse.**

### Für eine digitale Welt gerüstet

Digitale Signale finden über Bluetooth mit aptX und aptX HD oder über eine Netzwerkverbindung via Ethernet und WLAN in den A-50. Er unterstützt eine Vielzahl an Diensten: Spotify Connect, TIDAL Connect, Qobuz Connect, Amazon Music, Qplay und TuneIn. Im heimischen Netzwerk versteht sich die Streaming-Sektion auf DLNA, AirPlay 2 und Chromecast. Zudem ist er Roon Ready.

Da Onkyo zugunsten der cleanen Optik auf ein Display verzichtet, erfolgt die Steuerung von Streaming-Inhalten ausschließlich über die App. Das ist bei den Connect-Services der großen Streaming-Anbieter über deren hauseigene App und

**N**un steht der A-50 da, und weil ein Verstärker nicht allein stehen sollte, wird er vom CD-Player C-30 begleitet. Von Audio-CDs bis hin zu digitalem Streaming und dem smarten TV an der Wand deckt die Kombination alles ab, was ein Musikliebhaber so mag.

Zunächst einmal hilft es der Akzeptanz im Haushalt, dass Onkyo ein sehr modernes Design ohne Schnickschnack und Schnörkel gewählt hat. Und falls das



Der C-30 unterstützt nicht nur Audio-CDs, sondern auch MP3- und WMA-Dateien auf gebrannten CD-Rs und CD-RWs.



im eigenen Netzwerk über die App „Onkyo Controller“ für Android und iOS möglich.

Da auf Schnickschnack und Farbe verzichtet wird, erfolgt die Musiksuche in der App „Onkyo Controller“ rein textbasiert. Positiv ist, dass man auch nach Texten wie Künstlernamen suchen kann, was die Bedienung erleichtert; auch, weil es keine Anzeige von Album-Covern gibt. Ebenso wenig wie Playlists. Auffällig im Test war, dass die App umso langsamer wurde, je mehr man sich auf dem heimischen DLNA-Musikserver mit der Musiksuche beschäftigt. Klingt nach einem Software-Bug, den Onkyo zügig beheben sollte.

### Rundlauf mit Silberscheiben

Der optisch zum A-50 passende C-30-CD-Player gibt sich mit voller Tastenbestückung alles andere als spartanisch.

Im Inneren setzt Onkyo auf die haus-eigene VLSC-Technologie (Vector Linear Shaping Circuit). Mithilfe fortschrittlicher Algorithmen entfernt sie Impulsrauschen aus dem Signalweg. Damit soll ein klares, verzerrungsfreies Signal am Analogausgang verfügbar sein. Zudem kommt ein Oszillator zum Einsatz, der mit der sehr geringen Abweichung von  $\pm 10$  ppm arbeitet – für diese Preisklasse sehr gut, sodass Jitter kein Thema mehr sein sollte.

### STREAMER-SCHNELLCHECK

|           |   |            |   |
|-----------|---|------------|---|
| LAN       | ✓ | WLAN       | ✓ |
| iOS       | ✓ | ANDROID    | ✓ |
| AIRPLAY 2 | ✓ | ROOM READY | ✓ |
| BLUETOOTH | ✓ | aptX HD    | ✓ |

### UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE



### Spiel's noch einmal, Sam

Nach einem sanften Druck auf den Power-Kopf ist der A-50 betriebsbereit, und als optischer Gag dreht sich der Lautstärkeknopf mit seiner LED-Anzeige langsam hoch. Sieht toll aus! Leider schaltet sich der CD-Player nicht mit ein. Wer jedoch, wie ich, nur selten CDs hört, wird das verschmerzen können. Ganz nebenbei: Diesen Luxus gab es früher auch nicht.

Da wir gerade bei Bedienung und Luxus sind: Mit der Fernbedienung des A-50 lässt sich der C-30 schlicht nicht steuern. Man benötigt also zwingend beide Fernbedienungen. Die großen Fernbedienungen aus Kunststoff liegen dank einer Kuhle auf der Rückseite gut in der Hand. Die Tasten sind übersichtlich in Gruppen aufgeteilt. Eine Beleuchtung der Tasten ist jedoch leider nicht vorgesehen.



Klangförderndes Gehäuse: eine 5 mm dicke Aluminium-Frontplatte, schwingungsdämpfende Kühlkörper sowie eine Bodenplatte mit ovalen Presslinien.

Vom analogen Plattenspieler bis zum digitalen Netzwerk-Streaming: Der A-50 bietet für viele Zuspieldmöglichkeiten einen Anschluss.



### Das Duo im Hörtest

Obwohl der C-30 einen eigenen DAC mitbringt, setze ich auf den DAC des A-50 und verbinde ihn digital. Warum das die bessere Entscheidung ist? Das zeigte meine erste Test-CD „Echoes: Ancient and Modern“ von Trevor Horn. Die wunder-

schönen und liebevollen Interpretationen alter Trevor-Horn-Produktionen sind genau das Richtige für einen entspannten Abend. Der analog angeschlossene C-30 zeigte sich frisch und direkt, allerdings mit etwas zu viel Schärfe bei Stimmen wie der von Tori Amos. Nach dem Um-



Das cleane Design ist toll, doch aus Couch-Entfernung sind die Eingangswahlschalter des A-50 und auch das Display des C-30 nur noch schlecht ablesbar.

### Onkyo Icon A-50

Links: Die Frequenzgänge verlaufen an verschiedenen Quellen einwandfrei (Line 8/4/2 Ω, Digital, Phono MM/MC). Rechts, Klirrharmonische: Die Verzerrungen liegen bis zur Übersteuerungsgrenze unter 0,02 %. Die Übersteuerungsfestigkeit des Line-Eingangs ist mit 2,1 V knapp bemessen, für den CD-Player von Onkyo

aber ausreichend. Kritikwürdig ist das ausgeprägte Eigenrauschen des MC-Eingangs (53 dB) sowie die hohe Quellimpedanz des Kopfhörerausgangs (300 Ω). Ausgangsleistung 8/4/2 Ω: 137/188/150-208 W (60° kapazitiv/ohmsch). Stromverbrauch im Betrieb: 24-470 W. **AUDIO-Kennzahl 65**

#### TECHNISCHE DATEN

|                |   |
|----------------|---|
|                | <b>Onkyo Icon A-50</b>                    |
| Vertrieb       | Premium Audio Company<br>Tel.: 02234-8070 |
| www.           | onkyo.com                                 |
| Listenpreis    | 1300 Euro                                 |
| Garanzzeit     | 2 Jahre                                   |
| Maße B x H x T | 43,5 x 13,5 x 35,5 cm                     |
| Gewicht        | 13 kg                                     |

#### ANSCHLÜSSE

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Phono MM/MC                  | •/•           |
| Hochpegel Cinch/XLR          | •/-           |
| Digital In (opt., Coax, USB) | •/•/•         |
| Tape Out                     | -             |
| Pre Out Cinch/XLR            | •/-           |
| Kopfhörer                    | 6,3 mm Klinke |

#### FUNKTIONEN

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| Fernbedienung           | •                        |
| Klangregler/abschaltbar | •/•                      |
| Loudness                | -                        |
| Besonderheiten          | DAC bis 32 Bit / 768 kHz |

#### PRO & CONTRA

- voller warmer Klang
- leistungsstarke Endstufe
- breite Streaming-Unterstützung
- optischer und Koax-Eingang nicht gleichzeitig nutzbar
- kein Subwoofer-Ausgang

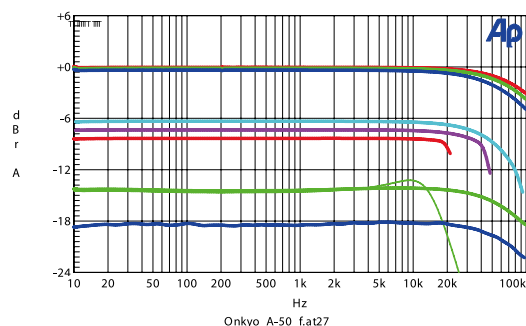
#### TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang Cinch  | 133      |
| Ausstattung  | sehr gut |
| Bedienung    | sehr gut |
| Verarbeitung | sehr gut |

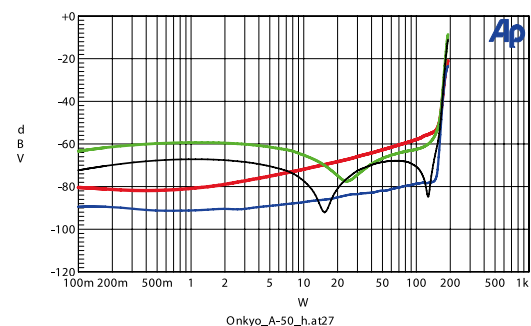
#### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>133 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

TestLab Onkyo\_A-50\_f 01/09/26 11:22:18



TestLab Onkyo\_A-50\_h 01/09/26 11:28:00



Klares Display und Kopfhöreranschluss mit Lautstärkereger.  
Der CD-Player C-30 bietet volle Tastenbedienung am Gerät.  
Das findet man heutzutage nur noch selten.



**TECHNISCHE DATEN**

|                |   |
|----------------|---|
|                | <b>Onkyo Icon C-30</b>                    |
| Vertrieb       | Premium Audio Company<br>Tel.: 02234-8070 |
| www.           | onkyo.com                                 |
| Listenpreis    | 400 Euro                                  |
| Garanzzeit     | 2 Jahre                                   |
| Maße B x H x T | 43,5 x 10,1 x 30,6 cm                     |
| Gewicht        | 5,3 kg                                    |

**AUSSTATTUNG**

|                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| Audio-CD/SACD/DVD-A/BD-A         | • / - / - / -    |
| DVD / Blu-ray / UHD-Blu-ray      | - / - / -        |
| Streaming / eigene App           | - / -            |
| Netz.: LAN/WLAN/Bluetooth        | - / - / -        |
| Fernbedienung / Display          | • / 1 Zeile Text |
| Analog Out: einstellbar / fixed  | - / •            |
| Analog Out: Cinch / XLR          | • / -            |
| Digital Out: coax / opt. / HDMI  | • / • / -        |
| Kopfhörer Out: fix / einstellbar | - / •            |
| Eingänge: analog / coax / opt.   | - / - / -        |
| USB-Host / USB-DAC-In            | - / -            |
| maximale Auflösung               | 16/44,1 kHz      |
| Besonderheiten                   | -                |

**PRO & CONTRA**

- offener Klang
- geringer Jitter
- unterstützt nur Audio-CDs (Red Book)
- Fernbedienung ohne Beleuchtung
- Netzkabel fest verbaut

**TESTERGEBNIS**

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 120      |
| Ausstattung  | gut      |
| Bedienung    | sehr gut |
| Verarbeitung | sehr gut |

**AUDIO BENCHMARK**

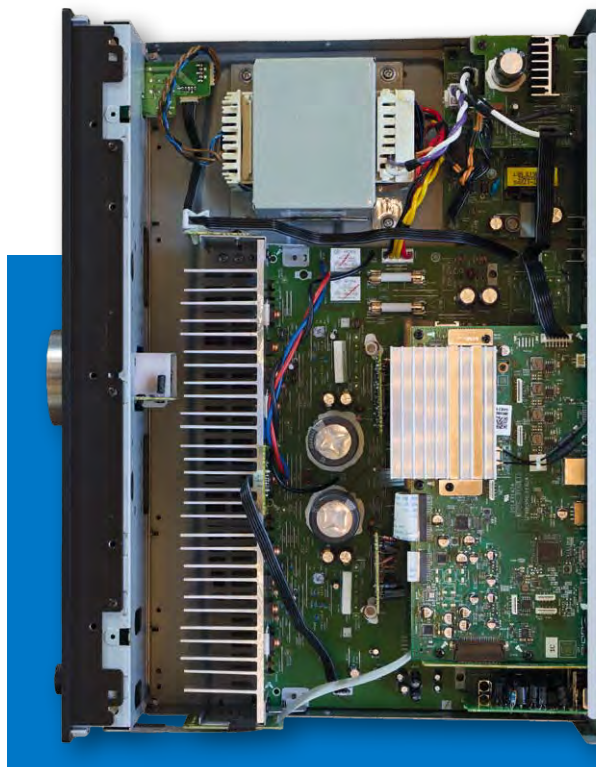
|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>120 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

stecken auf die digitale Verbindung war die Schärfe fast verschwunden, und es tat sich eine Bühne auf, die sich in allen Dimensionen vergrößerte. Sehr schön war auch die Arbeit im Bassbereich. Hier überzeugten die Onkyo-Ingenieure. Wie sehr der Bass ein Lied warm und kräftig an-

treiben kann, merkte man bei „Owner Of A Lonely Heart“. Hier offenbarten sich die wahren Qualitäten des A-50, der kraftvoller ist, als man es in dieser Preisklasse erwarten würde. Und der A-50 rockt ordentlich los. Das zeigte das aktuelle Album von Depeche Mode „Depeche Mode: M“.

Gleich zu Beginn der Konzertaufzeichnung war ich erstaunt – mit einer solchen Power hatte ich nicht gerechnet.

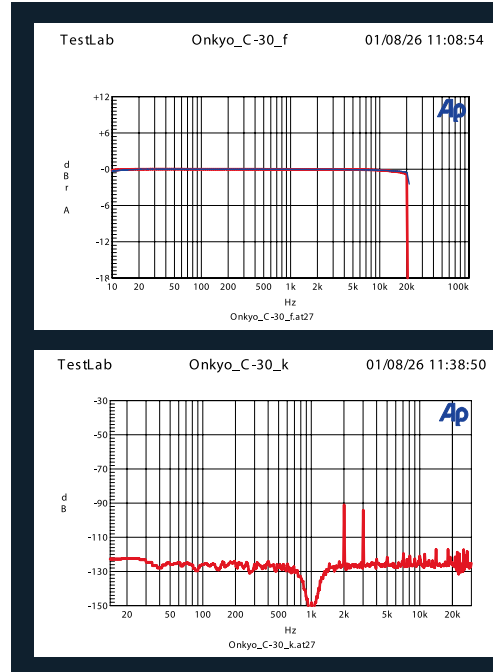
Jetzt war ich sehr gespannt, was die



Exklusiv für Onkyo angefertigte 10 000-µF-Kondensatoren, die auf einer Kupfer-Sammelschiene montiert sind, sorgen für den nötigen Impulsstrom.



## Onkyo Icon C-30



Der Frequenzgang verläuft auch mit Pre-Emphasis codierten Discs aus der Frühzeit der CD-Ära sauber (blau). Das Rekonstruktionsfilter fällt zum Hochton sanft ab (0,8 dB/20 kHz) und zeigt ein gutes Impulsverhalten mit nur kurzem Pre- und Post-Ringing. Das 1-kHz-Klirrspektrum bei Vollaussteuerung (0 dB<sub>FS</sub>: 2,0 V) ist einwandfrei; mit 0,067 % THD+N (unbewertet) und 108 dB bewertetem SNR ist das Ausgangssignal als verzerrungs- und rauscharm zu bezeichnen. Der in der Lautstärke regelbare Kopfhörerausgang ist aufgrund seiner hohen Quellimpedanz von 375 Ω bei zugleich geringer Leistungsabgabe (0,3 V/32 Ω, 1,8 V/300 Ω) kein vollwertiger Ersatz für einen dezidierten Kopfhörerverstärker. Stromverbrauch Betrieb: 9-14 W.

Streaming-Sektion draufhat. Und weil ich den direkten Vergleich hören wollte, lag mein Fokus auf dem ruhigen „Smells Like Teen Spirit“ von dem CD-Rip des Trevor-Horn-Alboms. Vom Orchester getragen, zeigte sich die Auflösung leichter zisiert als auf der CD.

Auch bei Diana Kralls Album „Quiet Nights“ konnte ich feststellen, wie musikalisch der A-50 spielt. Kralls Stimme klang präsent und mit einem Hauch von Schmelz. Ihre Band stand schön im Raum verteilt dahinter. Wobei nicht nur ihre

Stimme, sondern auch die Instrumente, wie Klavier und Becken, betroffen sind. Das passte sehr gut zum Jazz grundsätzlich, nicht nur zu Diana Krall.

Nun wurde der A-50 einmal richtig gefordert: Mit vollem Orchester und kräftiger Stimme durfte Dua Lipa in London aufspielen. Selbst beim fulminanten Opening zeigte der A-50 keine Schwäche, als das Schlagzeug einsetzte, fuhr es mir in den Magen. Da kam Live-Stimmung auf. Mit der Lautstärke sollte man es aber nicht übertreiben, sonst wird der A-50 leicht aggressiv.

**FAZIT:** Unser Klangtest hat eindeutig gezeigt, dass mit Onkyo wieder zu rechnen ist. Auch wenn der A-50 kein Feingeist ist, überzeugte er mit einem kräftigen, vollen Klang, der schon bei geringer Lautstärke überraschendes Durchsetzungsvermögen bewies. Die leichte Wärme tat ihm gut, sodass er auch mit Bändchen-Hochtönern gut zurechtkam. Auch vor Standboxen hatte er keine Angst. In seiner Preisklasse ist der A-50 daher eine klare Empfehlung für alle, die einen musikalischen Verstärker suchen und auf ein Display verzichten können. ■

Die Rückseite ist reduziert gehalten, mit einem analogen Cinch- und einem optischen und Koaxialausgang.



# Smart und chic

Der italienische Hersteller Volumio kommt immer wieder mit interessanten HiFi-Komponenten. Neuestes Produkt ist der Primo Plus, der einmal mehr pffiffiges Streaming mit tollem Klang und feinem Design vereint. *Reinhard Paprotka*



**A**m Anfang gab es nur Software. Darauf hatte sich Michelangelo Guarise spezialisiert und unter der Bezeichnung Volumio eine Plattform für Mini-PCs konzipiert. Mit Linux als Betriebssystem richtete sich diese aber eher an Raspberry-Pi-Spezialisten und nicht an klassische HiFi-Anwender. Das war im Jahr 2013, und erst als Guarise 2018 ein Paket mit passender Hardware vorstellte, tauchte der Name Volumio auch in HiFi-Zirkeln auf. Der anfangs recht einfach aufgebaute Primo hat sich längst zum ausgereiften Streamer in schickem Design gemauert. Und über dieses Design mit wohlgeformtem Aluminiumgehäuse vermittelt der in Florenz ansässige Hersteller durchaus italienisches Flair.

Als neuestes Produkt stellt Volumio den Primo Plus vor, einen Streamer mit Vorverstärker-Features, der direkt mit Endstufen oder Aktivboxen betrieben werden kann und für 1199 Euro erhältlich ist.

Beginnen wir mit den Quellen: Es gibt einen USB-C-Eingang und zweimal S/P-DIF – zum Beispiel für CD-Player. Per USB lässt sich ein CD-Laufwerk zum CD-Rippen anschließen. Internen Speicher enthält der Volumio nicht, extern über USB werden SSDs und 2,5-Zoll-HDDs akzeptiert. Wegen des höheren Strombedarfs laufen Letztere nur über den weiß gekennzeichneten USB-Anschluss.

Per DLNA/UPnP ist der Zugriff auf das Heimnetzwerk möglich – zum Beispiel auf einen an den Router angeschlossenen USB-Speicher, der dann als NAS zur Verfügung steht. Die Musikinhalte ordnet

der Primo Plus in eine Datenbank ein, die sich durch Vorauswahl der Metadaten in vielerlei Hinsicht strukturieren lässt. Akzeptiert wird der Musikzugriff über AirPlay, zudem ist der Streamer Roon Ready. Zwar gibt es Bluetooth-Empfang, allerdings nur mit der dürftigen Klangqualität des verwendeten SBC-Audiocodex.





## Musik-Services mit Connect

Als Musik-Services bietet der Primo Plus HighResAudio, Audirvana, TuneIn, Tidal, Qobuz und Spotify. Via Volumio-App für Android und iOS sind die Dienste direkt integriert. Alternativ lassen sich Tidal,

Der Primo Plus bringt nette Preamp-Funktionen mit, kann über Cinch und XLR direkt an Endstufen/Aktivboxen ausgeben und erlaubt auch den Anschluss von drei externen Digitalquellen.



## STREAMER-SCHNELLCHECK

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| LAN / WLAN  | ✓/✓   | DLNA  | ✓   |
| ROON READY  | ✓   | AIRPLAY   | ✓   |
| QOBUZ CONNECT   | ✓   | BLUETOOTH SENDEN  | ✗   |
| TIDAL CONNECT   | ✓   | SPOTIFY CONNECT   | ✓   |
| UNTERSTÜTZTE STREAMING-DIENSTE (AUSWAHL)  |   |   |   |
|  |  |  |  |

Qobuz und Spotify auch über die standardisierten Connect-Netzwerkprotokolle bedienen, die allesamt vom Primo Plus unterstützt werden. Dabei erfolgen Musikauswahl und Wiedergabesteuerung in der App der jeweiligen Services. Das ist mit dem Vorteil verbunden, dass dann nur diese eine App für die Bedienung nötig ist. Die Connect-Einrichtung geht ganz einfach, denn innerhalb der App – zum Beispiel Tidal – lässt sich der Streamer als Wiedergabegerät anwählen. Gut ist, dass dabei die Lautstärke zwar in der App gesteuert wird, die Einstellung selbst aber per Hardware erfolgt. So wird – anders als bei Software-Lösungen – eine mögliche Reduktion des Rauschabstands vermieden.

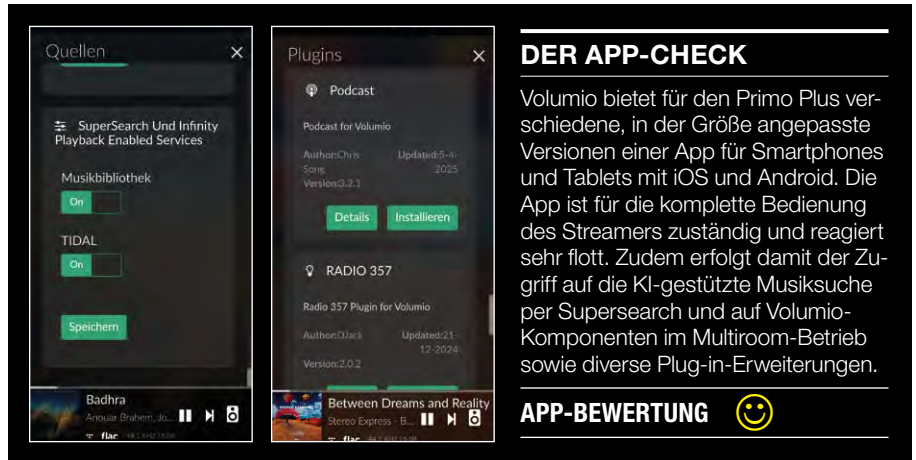
**Michelangelo Guarise von Volumio ist ein Pionier in Sachen KI-gestützter Musiksuche. Sein neuestes Projekt heißt CORRD.**

### Musiksuche per Supersearch

Mitte 2023 hatte Volumio die KI-Musik-Suchfunktion „KI-Supersearch“ in seine Streamer eingeführt. Lesen Sie dazu den Test des Volumio Rivo in AUDIO 3/2024. Supersearch hilft bei der Suche neuer Musik, die zu vorgegebenen (Lieblings-) Musikrichtungen und Stimmungen passt. Dabei kann man lokal gespeicherte und



Für eine übersichtliche Bedienung lässt sich die Benutzeroberfläche des Primo Plus auf einem TV-Monitor mit maximal 4K-Auflösung anzeigen. Die Steuerung kann dann in speziell für Smartphone und Tablet konzipierten Apps sowie mit der mitgelieferten, in Aluminium ausgeführten Fernbedienung erfolgen.



## DER APP-CHECK

Volumio bietet für den Primo Plus verschiedene, in der Größe angepasste Versionen einer App für Smartphones und Tablets mit iOS und Android. Die App ist für die komplette Bedienung des Streamers zuständig und reagiert sehr flott. Zudem erfolgt damit der Zugriff auf die KI-gestützte Musiksuche per Supersearch und auf Volumio-Komponenten im Multiroom-Betrieb sowie diverse Plug-in-Erweiterungen.

## APP-BEWERTUNG

in – auch mehreren – Musik-Services zugreifbare Musik einbeziehen. In unserem aktuellen Testgerät ist diese Technik ebenfalls implementiert, allerdings wurde die Entwicklung nur marginal weitergeführt. Stattdessen haben Guarise und sein Team an einer deutlich fortschrittlicheren Lösung namens CORRD (corr.d.fm) gearbeitet. Sie ist als Musik-Intelligenz- und Entdeckungsmaschine der nächsten Generation gedacht, in Bezug auf Genauigkeit und Flexibilität skalierbar und soll so eine viel tiefere Musikanalyse mit kontextbezogenen Empfehlungen ermöglichen.

CORRD bezieht ebenfalls Tidal, Qobuz und Spotify ein, steht derzeit aber nur als eigenständige, kostenpflichtige App für Android/iOS zur Verfügung.

### Musiksuche per CORRD

Zum Testzeitpunkt war die App noch im Entwicklungsstadium, unter anderem lassen sich selbst kuratierte Lieblings-Musikrichtungen („Flows“) noch nicht speichern. Möglich ist dagegen die Aufnahme von per CORRD gefundenen Titeln in eine Favoriten-Playlist, die dann in den jeweiligen Apps der Musik-Services auftaucht und sich bearbeiten lässt. Die Wiedergabe auf Volumio-Geräten läuft direkt aus der CORRD-App heraus. Die Suchergebnisse sind meist sehr gut und dürften



allen viel Spaß bereiten, die neue KI-Features mögen. Auf jeden Fall steckt in CORRD noch erhebliches Potenzial!

### Exquisite klangliche Maßnahmen

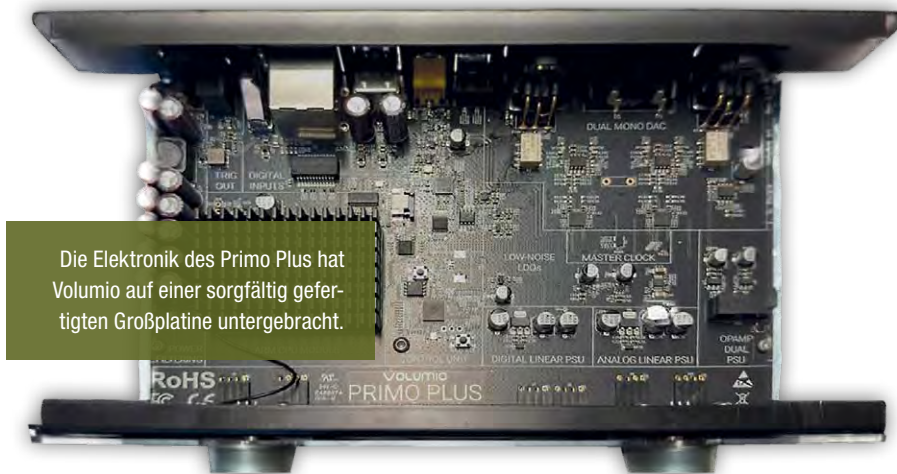
Außer in die Software-Entwicklung hat Volumio auch in die Hardware des Primo Plus investiert. So wurden hochpräzise Taktgeber implementiert, was zu extrem niedrigem Jitter führt. Die D/A-Wandlung erfolgt über zwei Stereo-Chips ESS ES-9039Q2M im symmetrischen Betrieb. Der Streamer hat XLR-Ausgänge, was ihn zur Ansteuerung von Aktivboxen prädestiniert. Dazu kommen hochwertige Operations-

verstärker. Im symmetrischen Betrieb ergibt sich eine Ausgangsspannung von mehr als 6 Volt, sehr praxisfreundlich vorwählbar in acht Bereichen. Messtechnisch top ist der Primo Plus in puncto nichtlineare und lineare Verzerrungen. Ein Lob verdient die feine Abstufung für die Pegel-einstellung – auch über die Gerätestasten. Auf einen Kopfhörerausgang hat Volumio jedoch verzichtet.

Im Hörtest machte der schicke Primo Plus eine sehr gute Figur. Mühelos reproduzierte er beliebige Musikstile und schuf dabei feine, sehr ausgewogene Klangstrukturen. Klar und präzise entstanden wunder-

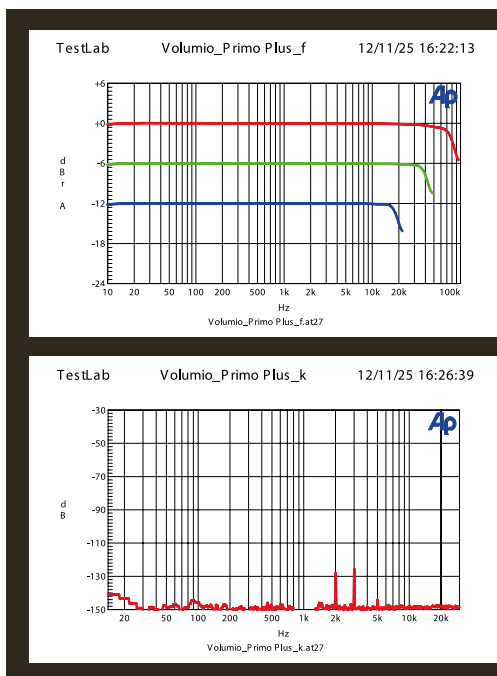
bare Räume mit toller Tiefenstaffelung und Plastizität. Straffe Bässe, fein gezeichnete Höhen – alles kein Problem. Und für individuelle Hörvorlieben stehen acht wählbare Digitalfilter zur Verfügung.

**FAZIT:** Smart und chic. Auf den kleinen Italiener trifft das sicher zu. Überzeugend ist die solide und zeitgemäße Streaming-Ausstattung, interessant sind aber auch die Zukunftsperspektiven für die an Bedeutung gewinnende Musiksuche über das neue CORRD-System. Das Ganze gepaart mit feinem Design und tollem Klang – was will das HiFi-Herz mehr? ■



Die Elektronik des Primo Plus hat Volumio auf einer sorgfältig gefertigten Großplatine untergebracht.

## Volumio Primo Plus



Oben: Frequenzgänge bei Abtast-raten von 192, 96 und 44,1 kHz PCM mit Verwendung des DAC-Filters 1 (Linear Phase Fast Roll-off). Unten: Spektralanalyse eines voll ausge-steuerten 1-kHz-Signals bei Maximalpegel (0 dB<sub>FS</sub>): Der Rausch-flur liegt mit circa -150 dB extrem niedrig. Bemerkenswert: Selbst bei eingestecktem Netzkabel treten keine Brummstörungen auf. Die Spitzen bei 2 und 3 kHz stellen harmonische Oberwellen dar, die zu einer Verzerrung von nur 0,001 % führen. Die bewerteten Rauschab-stände sind mit 123 dB (RCA, 2V) bzw. 128 dB (XLR, 4V) hervor-ragend. Die maximale Ausgangs-spannung von 3,1/6,2 V (RCA/XLR) ist grob in sieben und fein in 100 Stufen einstellbar. Stromverbrauch (Standby/Betrieb): 1,4/4 W.

### TECHNISCHE DATEN

| Volumio Primo Plus |                                  |
|--------------------|----------------------------------|
| Vertrieb           | audioNEXT, Essen<br>0201 5073950 |
| www.               | audionext.de                     |
| Listenpreis        | 1199 Euro                        |
| Garantiezeit       | 2 Jahre                          |
| Maße B x H x T     | 27 x 5 x 15 cm                   |
| Gewicht            | 1,1 kg                           |

### ANSCHLÜSSE

|                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| Laufwerk CD / Eingänge          | USB / SPDIF opt./koax, USB-C |
| Speicher: USB / SD / intern     | • (2) / - / -                |
| Analog-Out / Kopfhörer          | RCA, XLR / -                 |
| Digital-Out: koax. / opt. / USB | - / - / -                    |
| Netzwerk: LAN / WLAN            | • (Gigabit) / •              |

### FUNKTIONEN

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Display                   | 1,3-Zoll-OLED für Textanzeige  |
| Bluetooth: send / receive | - / SBC  |
| Netzwerkprotokolle        | DLNA, Roon Ready, AirPlay, Qobuz Connect, Tidal Connect, Spotify Connect |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Internetradio                 | Tuneln   |
| Streaming-Dienste             | Tidal, Spotify, HighResAudio, Qobuz, Audirvana |
| Auflösung / Abtast-rate / MQA | 32 Bit / 768 kHz; DSD512 / •                   |
| Fernbedienung / eigene App    | • / • (auch Tablet-Version)                    |
| Gapless / Cover-Anzeige       | • / • (per App und TV)                         |
| Sprachsteuerung / Multiroom   | - / •  |
| Besonderheiten                | 8 Filter, HDMI-Bildausgang                     |

### PRO & CONTRA

- Vorverstärkermodus mit fein abgestufter Pegel-einstellung
- sehr guter Klang
- extrem rauscharm
- Ausgangsfilter und Verstärkungsbereiche wählbar
- kein Kopfhörerausgang

### TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 124      |
| Ausstattung  | sehr gut |
| Bedienung    | sehr gut |
| Verarbeitung | gut      |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>124 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

# TESTEN SIE JETZT

unsere **neue Magazine App** zum **AKTIONSPREIS!**

2 AUSGABEN  
FÜR NUR  
**5€**



## IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- ✓ **Alle Magazine in einer App**  
Greifen Sie auf das komplette Portfolio von WEKA Media Publishing zu – als ePaper, jederzeit und überall.
- ✓ **Optimales Leseerlebnis**  
Perfekte Lesbarkeit durch Schriftgrößen-Anpassung und Darkmode.
- ✓ **Flexibel am Gerät Ihrer Wahl**  
Lesen Sie nicht nur mobil, sondern auch ganz bequem am PC oder Laptop über den Web-Browser.
- ✓ **Intelligente Volltextsuche**  
Finden Sie gezielt Themen, Autoren oder Schlagwörter – über alle Magazine hinweg.
- ✓ **Großes Archiv inklusive**  
Entdecken Sie spannende Artikel in Ausgaben vergangener Jahre.



App erhältlich für



APP DOWNLOADEN UND SOFORT LESEN:  
**[www.audio.de/mini-abo-digital](http://www.audio.de/mini-abo-digital)**





# Gigant für unterwegs

Ein knappes Kilogramm Aluminium, pure Kraft und Technik, die mobil alles Bisherige in den Schatten stellen soll. Wir testen das Flaggschiff von iFi Audio – ist der Valkyrie der heilige Gral für audiophile Grenzgänger? *Christian Möller*

Vielfalt an der Front: 4,4 mm BAL und 3,5 mm S-BAL bieten volle Flexibilität für jeden Kopfhörer.



An zwei Tasten an der Front wählt man die Eingabequellen und die integrierten Digitalfilter

Die Firma iFi Audio, ein Ableger der britischen Edelschmiede AMR, hat sich seit 2012 als Innovationsführer für portables High-End-Audio etabliert und besetzt heute durchaus eine Spitzenposition im Markt. Der „Valkyrie“ ist ein beeindruckender Beleg für diese Expertise. In seinem Inneren arbeitet ein Quad-DAC-Setup mit vier Burr-Brown-Chips, das durch eine maßgeschneiderte FPGA-Engine unterstützt wird. Das Kraftpaket beherrscht das DSD1024-Remastering, bei dem jedes eingehende Signal in schwindelerregende Auflösungshöhen hochgerechnet wird. Für die klangliche Feinabstimmung stehen sechs Digitalfilter zur Verfügung – von „Bit-Perfect“ bis „Transient Aligned“. Wer es lieber analog mag, greift zu den bewährten iFi-Schaltungen: XBass verstärkt den Tiefton, XPresence sorgt für klare Mitten (ideal für Sprachverständlichkeit) und XSpace weitet die Bühne.

Trotz seiner Portabilität liefert der Verstärker im „Nitro“-Modus gewaltige, laut Datenblatt 5700 mW Ausgangsleistung, was selbst für leistungshungrige Magnetostaten genug sein sollte. Ein 20 000-mAh-Akku macht bis zu 18 Stunden vom Stromnetz unabhängig.

Bei den Anschlüssen lässt iFi kaum Wünsche offen. Auf der Front finden sich 3,5-mm- und 4,4-mm-Kopfhörerausgänge, die das Gerät sogar gleichzeitig bespielen kann, was beileibe nicht alle Kopfhörerverstärker in dieser Klasse bieten. Die Rückseite ist mit USB-C, S/PDIF (optisch und koaxial via Adapter) sowie analogen

Ausgängen ausgestattet. Besonders clever: Der Cinch-Anschluss arbeitet variabel, der Pegel wird also durch den Lautstärkeregler beeinflusst, wodurch der Valkyrie zur vollwertigen Vorstufe für Aktivlautsprecher oder Endstufen wird.

Auch kabellos zeigt er sich modern: Bluetooth 5.4 mit aptX Lossless ist möglich. Im Test nahmen wir ein iPhone zur Hand, auch wenn hier „nur“ der AAC-Codec zum Tragen kam.

Die Bedienung direkt am Gerät war ein haptisches Fest. Der Lautstärkeregler fühlte sich hochwertig an, die Taster reagierten knackig. Ein Schatten fällt jedoch auf die Softwareseite: Im Test verweigerte

die zugehörige Nexis-App hartnäckig den Dienst. Die Verbindung führte reproduzierbar zu einer Dauer-Reset-Schleife des Valkyrie, die erst durch das Entkoppeln vom Smartphone gestoppt werden konnte. Hier muss iFi dringend mit einem Update nachbessern. Schade auch, dass der interne Akku nicht als Powerbank für das Smartphone dienen kann.

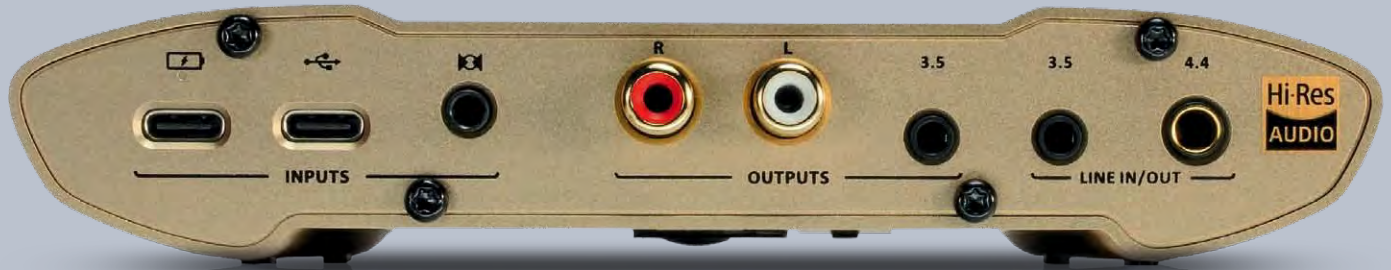
### Die Walküre bittet zum Tanz

Für unseren ausführlichen Hörtest schickten wir eine ganze Armada an Kopfhörern ins Rennen, vom Sennheiser HD800S bis zum Beyerdynamic T5p. Der Klang des Valkyrie präsentierte sich dabei mit einer



Der iMatch-Schalter auf der Unterseite senkt das Signal feinfühlig für hochempfindliche In-Ear-Monitore ab.

Anschlussriese: Die Rückseite des Valkyrie lässt keine Wünsche offen. Vom USB-C-Eingang für High-Res-Audio über S/PDIF-Optionen bis hin zu analogen Cinch-Ausgängen und symmetrischen 4,4-mm-Verbindungen ist alles an Bord, um das Gerät perfekt zu integrieren.



Immer im Bilde: Das OLED-Display unter Gorilla Glass informiert zuverlässig über die Lautstärke, den gewählten Digitalfilter sowie den aktuellen Ladestand.

fast schon unheimlichen Präzision. Im Vergleich zum gewohnten, eher warmen „iFi-Haus-Sound“ agierte die Walküre wie ein chirurgisches Präzisionsinstrument, vollkommen neutral, unbestechlich und stets kristallklar.

Besonders beeindruckte die räumliche Darstellung. Die Staffelung der Instrumente wirkte so plastisch, als würde man in ein perfekt ausgeleuchtetes Diorama blicken, in dem jeder Musiker seinen festen, unverrückbaren Platz einnahm. Bei komplexen Orchesterpassagen, beispielsweise beim II. Allegretto in Beethovens 7. Sinfonie, dröselte das Gerät die Schichten so mühelos auf, dass man fast meinte, die Luft zwischen den einzelnen Streichern greifen zu können.

Der Bass kam dabei straff wie ein gut gespanntes Segel im Wind – tiefreichend, aber ohne jegliches unkontrolliertes Nachschwingen. Durch Zuschalten von XBass gewann das Fundament an Autorität, ohne die Mitten zu maskieren. Die Mitten selbst wirkten wie reines Quellwasser: klar, durchsichtig und frei von künstlichen Verfärbungen.

## iFi Audio iDSD Valkyrie

Die Frequenzgänge, hier mit „Standard“-Digitalfilter, weisen eine subtile, von der Abtastrate abhängige Höhenanhebung auf, die zum Beispiel mit 44,1 kHz bei 8 kHz +0,5 dB beträgt (blaue Kurve). Im 1-kHz-Klirrspektrum zeigen sich leise Oberwellen höherer Ordnung, die Signalreinheit ist mit 0,01 % THD+N bzw.



Der iDSD Valkyrie macht auf jedem Schreibtisch eine moderne Figur.

**Der Valkyrie agierte wie ein chirurgisches Präzisionsinstrument: unbestechlich, klar und absolut neutral.**

In den Höhen wurde die Wirkung der verschiedenen Digitalfilter wahrnehmbar, wenn auch nur subtil. Sie glätteten die

Spitzen, ohne die enorme Detailfülle zu opfern. Der Valkyrie entpuppte sich als technisches Kraftwerk, das die Musik nicht einfach abspielte, sondern mit einer Souveränität in den Raum

stellte, wie man es sonst nur von massiven Desktop-Systemen erwarten würde.

**FAZIT:** Der iFi iDSD Valkyrie ist ein technisches Meisterwerk in Aluminium. Wer kompromisslose Desktop-Performance im (transportablen) Handgepäck sucht, findet hier einen Meister – trotz der Schwächen bei der Companion-App. ■

### TECHNISCHE DATEN

| iFi Audio<br>iDSD Valkyrie   |   |
|------------------------------|---|
| Vertrieb                     | WOD Audio<br>Tel.: 06187 900077             |
| www.                         | wodaudio.com                                |
| Listenpreis                  | 1700 Euro                                   |
| Garantiezeit                 | 2 Jahre                                     |
| Maße B x H x T               | 16,0 x 3,0 x 17,2 cm                        |
| Gewicht                      | 882 g                                       |
| <b>ANSCHLÜSSE</b>            |   |
| Kopfhörer-Ausgänge           | 3,5 mm / 4,4 mm (symmetr.)                  |
| Analoger Stereoausgang       | • (Cinch & 3,5 mm)                          |
| Analoger Stereoeingang       | • (3,5 mm & 4,4 mm sym.)                    |
| Digitaler Eingang opt./koax. | • / • (koaxial über Adapter)                |
| USB-Anschluss                | • (USB-C)                                   |
| <b>FUNKTIONEN</b>            |   |
| Schaltbarer Gain             | • (3 Stufen & IEMatch – 12 dB)              |
| Integrierter DAC             | 4 x Burr-Brown DSD1793                      |
| Sampleraten, Bittiefe        | 44,1 bis 768 kHz in 16/24 Bit, bis DSD 1024 |
| Besonderheiten               | 20 000-mAh-Akku                             |

### PRO & CONTRA

- überragende technische Performance und Auflösung
- enorme Leistungsreserven für jeden Kopfhörer
- viele digitale und analoge Ein- und Ausgänge
- Nexis-App im Test instabil (Reset-Schleife)
- mit fast 1 kg Gewicht kaum hosentaschentauglich

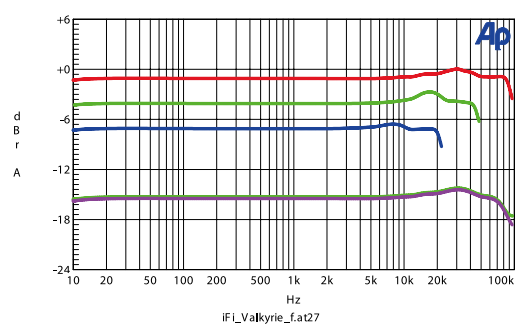
### TESTERGEBNIS

|              |            |
|--------------|------------|
| Klang        | 175        |
| Ausstattung  | überragend |
| Bedienung    | sehr gut   |
| Verarbeitung | sehr gut   |

### AUDIO BENCHMARK

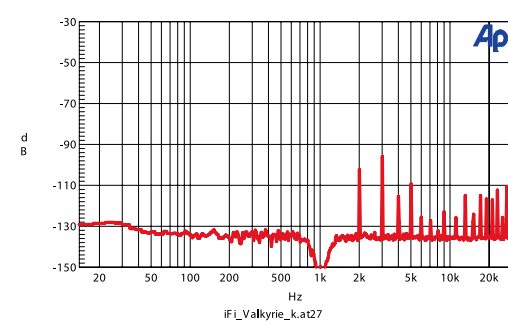
|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>175 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

TestLab iFi\_Valkyrie\_f 01/19/26 15:55:15



114 dB(A) Rauschabstand als sehr gut zu bewerten. Die Kopfhörerausgänge sind besonders für ein Akkubetriebenes Gerät extrem kräftig: Ausgangsspannung Single Ended an 32/300 Ω: 8,7/9,5 V (2400/300 mW), Balanced 32/300 Ω: 8,0/19,0 V (2000/1200 mW) – der Quellwiderstand liegt jeweils bei idealen 1 Ω.

TestLab iFi\_Valkyrie\_k 01/19/26 14:41:20





# Ratgeber Kopfhörer-Verstärker

**W**er den besten Klang aus seinem Kopfhörer holen will, kommt nicht um einen speziellen Kopfhörer-Verstärker herum. Ein stationärer Kopfhörer-Verstärker für Heim-Anwendung ist üblicherweise auf beide vorherrschenden Arten von Kopfhörern ausgelegt, also auf hoch- und niederohmige Modelle. Man unterscheidet grob zwischen Kopfhörern von etwa 10 bis 50 oder 60 Ohm Impedanz und den hochohmigen Kandidaten zwischen 100 und 600 Ohm. An irgendeine Norm hält sich hier niemand, was einem Kopfhörer-Verstärker das „Leben nicht leichter“ macht, wie man sich leicht vorstellen kann.

Die Gründe für dieses Impedanzchaos stecken auch im Design. Ein Kopfhörer basiert (Exoten ausgenommen) auf elektrodynamischen Treibern, also auf Schwingspulen und Magneten. Schwingspulen bestehen aus dicken oder dünnen, längeren oder kürzeren Drähten. Das bedeutet, dass sich ihr elektrischer Widerstand nach der Länge und der Drahtstärke einstellt. Abgesehen von diesen rein ohmschen Anteilen haben Spulen einen frequenzabhängigen elektrischen Widerstand, der sich hinzuaddiert und zu einem, wie die Elektroniker sagen, „komplexen“ Widerstand führt, der die Bezeichnung Z trägt. Und genau wie bei Lautsprechern sollten die Schwingspulen natürlich auch hier möglichst leicht ausfallen, um die Impulstreue zu wahren.

Entscheidend – und sicher einleuchtend – ist nun, dass dickere Drähte mehr Strom „vertragen“ als dünnere Drähte, also einen kleineren Widerstand aufweisen. Und da ein Kopfhörer laut genug spielen sollte, muss man dem System ausreichend elektrische Leistung (Spannung mal Stromstärke) zuführen. Alle diese Kriterien wirken also zusammen.

Nun betrachten wir die andere Seite, also die des Verstärkers: Der grundlegende Unterschied zwischen Heim- und Mobilverstärkern (ganz egal, in welcher Inkarnation ein mobiler Kopfhörer-Amp vorliegt, also zum Beispiel der in einem Handy) ist die zur Verfügung stehende Betriebsspannung. Da Batteriezellen Platz



Aus dünn wird dick: nützlicher Adapter-Klinkenstecker von 3,5 Millimetern auf 6,35 Millimeter Durchmesser für daheim.

benötigen, ist die Betriebsspannung in mobilen Verstärkern recht niedrig: In der Praxis liegt sie etwa bei 3 bis vielleicht 5 Volt. Um ausreichend Leistung und damit Schalldruck zu gewährleisten, muss also die Stromstärke steigen. Folglich müssen die Schwingspulendrähte höher belastbar und damit dicker ausfallen. Damit sinkt der elektrische (Last-)Widerstand, den der Kopfhörer-Verstärker „sieht“.

### Anpassungsprobleme

Das Zahlenbeispiel dazu leihen wir uns aus dem Kopfhörer-Jahrbuch 2013/14, und von Georg Simon Ohm leihen wir uns das Ohmsche Gesetz. Ein MP3-Player wird also mit einer Betriebsspannung von 3,7 Volt 42 Milliwatt (mW) an einen 32-Ohm-Kopfhörer abgeben können. Hätte der Kopfhörer 250 Ohm, wären es nur noch 5 mW, bei einem 600-Ohm-Kopfhörer bleiben noch magere 2,3 mW. Das ist der Grund, warum mobile Kopfhörer niederohmig ausgelegt werden müssen.

Stationäre Kopfhörer-Verstärker können dagegen mit deutlich höherer Betriebsspannung arbeiten, sodass auch ihre maximale Ausgangsspannung viel höher ausfallen kann. Leichtere und dünnere Schwingspulen mit größerem Durchmesser bei „Heim“-Kopfhörern sind akustisch von Vorteil und beanspruchen dank ihrer höheren Impedanz weniger Strom.

In der Praxis legt man Wert darauf, dass ein guter Kopfhörer-Verstärker mit nieder- und hochohmigen Hörern ungefähr gleich gut zurechtkommt. Es könnte ja sein, dass jemand nur einen niederohmigen Kopfhörer besitzt, der daheim und mobil benutzt wird. Unsere Messungen an Kopfhörer-Verstärkern werten folglich immer die Ausgangsspannung bei 32 und bei 300 Ohm Last aus.

Eine Ausnahme stellen die raren OTL-Röhren-Kopfhörer-Verstärker (OTL = ohne Übertrager) dar, die üblicherweise viel besser mit hochohmigen Lasten harmonieren. Mit Ausgangsübertragern bestückte Röhren-Kopfhörer-Verstärker haben dagegen zur optimalen Anpassung häufig hoch- und niederohmig angepasste Sekundärwicklungen am Übertrager und somit zwei verschiedene Kopfhörer-Ausgänge. Sehr hochwertige Kopfhörer für den stationären Betrieb sind überwiegend hochohmige Ausführungen.

### Ausgangswiderstand versus Frequenzgang

Wir haben eingangs schon erwähnt, dass die Impedanz von Kopfhörern frequenzabhängig ist, der Wechselspannungswiderstand also über die Frequenz mehr

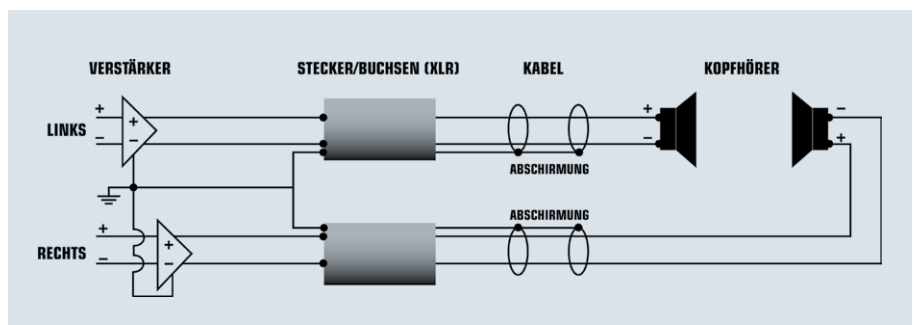
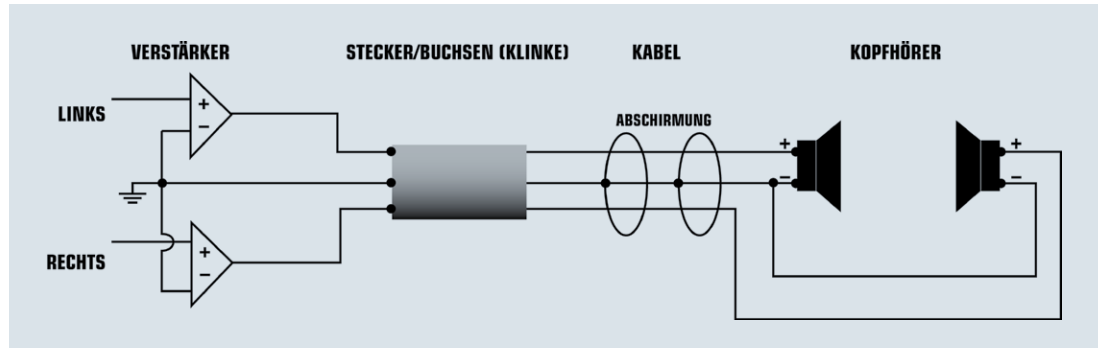


Bild 1: Im symmetrischen Betrieb mit zwei gleichartigen Plus- und Minus-Leitungen zur Schwingspule ist die Masse im Teamwork mit einem symmetrischen Verstärker nur noch für die Schirmung zuständig. Die Vorteile eines streng symmetrischen Betriebs sind auch bei Kopfhörern offenkundig.

Bild 2: Beim üblichen unsymmetrischen Anschluss wird die Masse als gemeinsame Rückleitung benutzt. Durch Übergangswiderstände auf dieser Leitung entsteht an beiden „Minus“-Anschlüssen ein kleines Summensignal aus rechtem und linkem Kanal, das die Übersprechdämpfung verschlechtert.



oder weniger stark schwankt. Diese Lastimpedanz bildet zusammen mit dem unvermeidlichen Ausgangs- oder Innenwiderstand des Kopfhörer-Verstärkers einen Spannungsteiler, wie die Grafik rechts oben zeigt. Ein Teil der Spannung fällt also schon am Innenwiderstand des Amps ab, der Rest steht am Lastwiderstand zur Verfügung.

Das Verhältnis beider Spannungsabfälle ist proportional zum Verhältnis der Widerstände. Da man den Innenwiderstand legitim als ideal gleichbleibend betrachten darf, ändert sich die an der Schwingspule anliegende Spannung genau dann, wenn sich die Impedanz ändert. Ändert sich die Impedanz stark, entstehen also unerwünschte frequenzabhängige Pegelunterschiede. Die Schlussfolgerungen sind glasklar: Um einen linearen, gleichbleibend „geraden“ Frequenzgang zu erzielen, sind ein möglichst geringer Ausgangswiderstand des Verstärkers und ein möglichst gleichmäßiger Impedanzverlauf des Kopfhörers nötig.

Diesen Gefallen tut uns die Physik freilich nur widerstrebend. In der Realität weisen viele Kopfhörer einen kräftigen Impedanzanstieg zu hohen Frequenzen hin auf. Unser Diagramm zeigt einmal einen typischen Verlauf. Allerdings sieht das Ganze – ähnlich wie bei Lautsprechern – theoretisch etwas schlimmer aus, als es in der Hörpraxis wirklich ist. Bei hochohmigen Kopfhörern mit nicht allzu großen Impedanzschwankungen und einem Kopfhörer-Verstärker mit einigen Dutzend Ohm Ausgangswiderstand sollte man die Folgen nicht überbewerten. Aber es wird klar, dass ein geringer Ausgangswiderstand prinzipiell anzustreben ist.

Ganz geringe Werte bis hinunter zu 1 Ohm sind bei einigen Mobilgeräten anzutreffen, sonst liegen die Werte von Kopfhörer-Verstärkern erfahrungsgemäß bei mehreren bis etwa 50 Ohm. Kopfhörer mit einem sehr gleichmäßigen Impedanzverlauf bieten also klangliche Vorteile – ein bekanntes Beispiel dafür ist der Sennheiser HD 800.

Der Ausgangswiderstand ist auch der Grund dafür, dass die früher oft anzutreffende Behelfskonstruktion, die Lautsprecher-Ausgänge mithilfe von Spannungsteilern an den geringeren Spannungsbedarf von Kopfhörern anzupassen, für gehobene Anwendungen obsolet ist. Aufgrund der dann sehr hohen Ausgangsimpedanz sind harsche Frequenzgang-Beeinflussungen unvermeidlich.

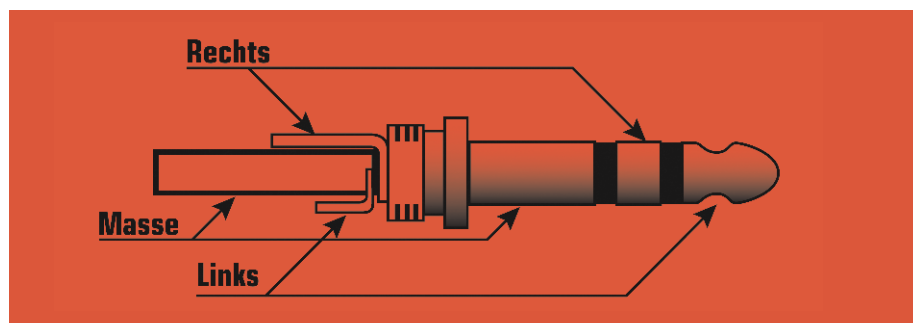
### Dämpfungsfaktor und Klirr

Je kleiner der Ausgangswiderstand, desto höher ist der Dämpfungsfaktor. Hier sind die Verhältnisse genau so wie bei Lautsprechern: Überschwinger des Treibers (der ab dem Moment, in dem er mechanisch über das Steuersignal hinaus-schwingt, als Generator arbeitet) sollen

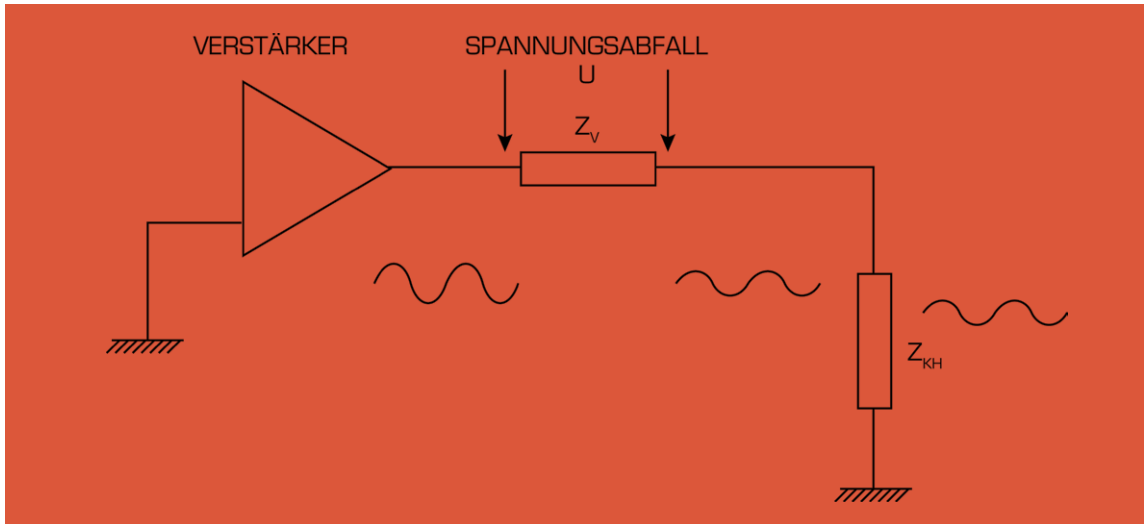
möglichst vom niedrigen Ausgangswiderstand des Verstärkers kurzgeschlossen werden. Die Folge: Die Membran „steht“ felsenfest, was man sehr leicht selbst ausprobieren kann, indem man die Lautsprecher einmal (vom Verstärker getrennt!) kurzschließt und dann zart auf die Tieftonmembran drückt; diese leistet dann merklichen Widerstand.

Elektrisch ist der Dämpfungsfaktor das Verhältnis aus der Treiberimpedanz und dem Innenwiderstand des Verstärkers. Damit ist klar, dass Kopfhörer mit einer höheren Impedanz diesbezüglich prinzipiell im Vorteil sind.

Dennoch sind die Verhältnisse bei Kopfhörern nicht ganz so streng zu betrachten: Die meist hart eingespannten Kopfhörer-Membranen werden zwar im Bereich ihrer Resonanz betrieben, besitzen aber viel mechanische Eigendämpfung, die deutlich mehr Kontrolle ausübt als die elektrische Bedämpfung. Ausnahmen stellen sicherlich recht große, weicher aufgehängte Membranen in offenen Kopfhörern dar. Je nach seiner Bauweise kann ein Kopfhörer also mehr oder weniger vom Verstärker-Dämpfungsfaktor profitieren. Der



Die Belegung des Klinkesteckers folgt weltweit der Norm. Im englischen Sprachraum werden die drei Sektionen des Klinkesteckers auch Tip (Spitze, linker Kanal), Ring (zweite Sektion, rechter Kanal) und Sleeve (Schaft, Masse) genannt.



Die Grafik verdeutlicht die elektrischen Verhältnisse zwischen Verstärker und Kopfhörer. Der Widerstand  $Z_V$  steht dabei für den Ausgangswiderstand des Amps, der Widerstand  $Z_{KH}$  stellt die Impedanz der Schwingspule dar. Entscheidend ist, dass  $Z_V$  und  $Z_{KH}$  einen Spannungsteiler bilden.

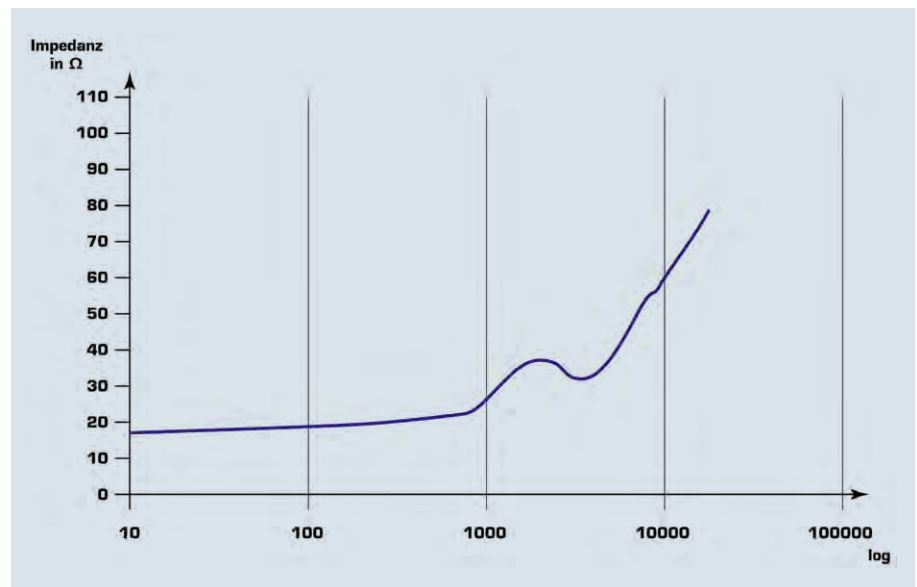
wirkt sich übrigens auch auf den Klirr aus: Eine niedrige Ausgangsimpedanz hält Rückinduktion aus dem Treiber vom Amp fern, was anderenfalls dessen Klirrgrad erhöhen würde.

### Anschluss, Unsymmetrie und Symmetrie

Üblicherweise kommt beim Kopfhörer der dreipolige oder Stereo-Klinkenstecker zum Einsatz, der in zwei Größen, nämlich mit 6,3 und 3,5 mm Durchmesser benutzt wird. Praktisch alle Kopfhörer sind damit ausgerüstet, wobei die Mini-Klinke der mobilen Anwendung vorbehalten ist. Im Heimbereich überwiegt der größere Klinkenstecker mit 6,3 mm. Im Klinkenstecker laufen die „heißen“ Pole des rechten und des linken Kanals getrennt zum Kopfhörer, die Masse oder Erdung wird gemeinsam benutzt, deshalb reichen insgesamt drei Pole aus.

Die Verkabelung zeigt Bild 2: Darin erkennt man, wie die Masse der beiden Kanäle zusammengelegt wird. Die Abschirmung des Kabels liegt ebenfalls auf Masse. Das ist der unsymmetrische Standardanschluss eines Kopfhörers im Teamwork mit einem unsymmetrischen Kopfhörer-Verstärker, der weithin die Regel darstellt.

Was die Problemzone des unsymmetrischen Betriebs ist, liegt auf der Hand: Der gemeinsame Massebezug verschlechtert die Übersprechdämpfung. Besser wäre es, einen echten symmetrischen Kopf-



Ein typischer Impedanzverlauf eines Kopfhörers: Der „Buckel“ in der Kurve ist tatsächlich einer hier gut bedämpften Eigenresonanz-Stelle geschuldet. Der weitere Anstieg des Widerstands rührt von der Schwingspulen-Induktivität her, die zu hohen Frequenzen hin immer wirksamer wird.

hörer-Verstärker zu verwenden und den Kopfhörer dann auch symmetrisch anzuschließen, zum Beispiel mithilfe von zwei XLR-Buchsen oder sogar zwei dreipoligen Klinkensteckern, wie es in Bild 1 dargestellt ist.

Ein symmetrischer Kopfhörer-Verstärker besteht aus je zwei Amps pro Kanal, von denen einer das normale, der andere dagegen das um 180 Grad gedrehte invertierte Signal bereitstellt. Die häufig auch störverseuchte Masse ist dann aus dem Spiel heraus und stellt lediglich noch die Abschirmung zur Verfügung. Dann sind auch die Kabel-Impedanzen für

die Hin- und Rückleitung dieselben, und das ist ebenfalls ein Vorteil.

Vor allem bei Profis gibt es symmetrische Kopfhörer-Verstärker, bei den Kopfhörern selbst ist für diese Betriebsart nur eine Neuverkabelung nötig. Die daraus resultierende Verbesserung ist gut nachvollziehbar, aber vielleicht subjektiv nicht immer erwünscht, könnte sie doch den „Ping-Pong“-Stereo-Effekt verstärken.

Übrigens: Kopfhörer-Verstärker mit Ausgangsübertrager wären, besäßen sie eine symmetrische Sekundärwicklung, recht einfach realisierbare symmetrische Treiber. ■



# Die Carbon-Revolution am Ohr

Kann ein Berliner Newcomer die HiFi-Welt aus den Angeln heben? Der HEDDphone D1 will mit Formel-1-Technik am Ohr den Gipfel der audiophilen Glückseligkeit erklimmen.

Was kann er wirklich? Wir haben ihn für Sie geprüft. *Christian Möller*

**D**as Herzstück dieses Kopfhörers ist die TPCD-Technologie (Thin Ply Carbon Diaphragm). HEDD nutzt in Kooperation mit dem schwedischen Spezialisten Composite Sound ultradünne Carbonschichten, die normalerweise in der Luftfahrt oder der Formel 1 zum Einsatz kommen. Diese Materialwahl ermöglicht eine Membran, die extrem steif und gleichzeitig federleicht ist. Das Ergebnis ist ein dynamischer Wandler, der



Die Rasterung der Kopfbügelverstellung arbeitete im Test leicht und präzise.

Partialschwingungen fast vollständig eliminieren soll und so eine Verzerrungsfreiheit erreicht, die neue Maßstäbe setzt. Der D1 ist als offener, ohrmschließender Kopfhörer konzipiert und wird mit höchster Präzision in Berlin gefertigt.

In der Praxis zeigt sich dieser Berliner von seiner besten Seite. Die Verarbeitung ist absolut perfekt – hier klappert nichts, jedes Detail zeugt von handwerklicher Sorgfalt. Das textummantelte Kabel ist

wunderbar flexibel, neigt nicht zum Verheddern und lässt sich bei Bedarf problemlos austauschen. Obwohl das Gewicht mit 350 Gramm stattlich wirkt, bewirkt die durchdachte Ergonomie mit weichen Velours-Polstern, dass man den Kopfhörer auch nach Stunden kaum spürt. Ein stabiles Hardcase rundet das Paket ab, auch wenn wir ein symmetrisches Kabel im Lieferumfang vermissen.

Der HEDDphone D1 spielte mit einer Gelassenheit auf, die man sonst nur von deutlich teureren Systemen kennt. Die Tonalität war äußerst ausgewogen, ohne jemals in sterile Analytik abzugleiten. Das Timing wirkte fast schon beängstigend perfekt. Wie ein Raubtier aus dem Dickicht sprangen die Impulse aus tief-schwarzer Stille hervor, was eher an Magnetostaten erinnerte. Der Bass klang

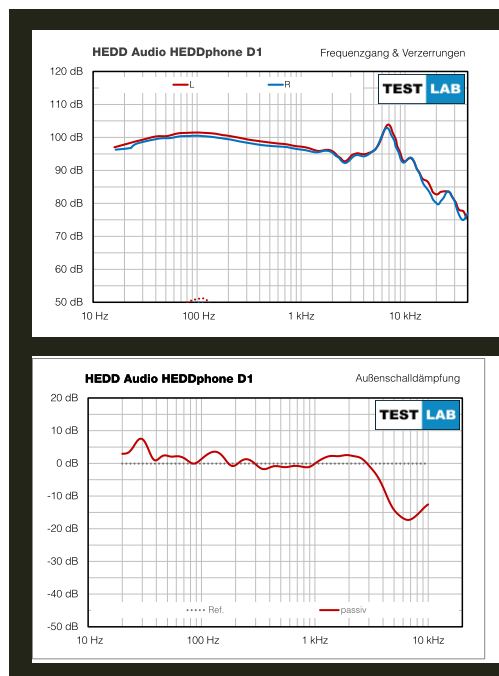


erdig und präzise, während die Mitten die Stimmen wie ein feiner Samtmantel umschmeichelten. In den Höhen versprühte er spritzige Funken, blieb aber stets auf der warmen Seite von „schrill“. Bei Jazz-Ensembles entfaltete er eine Bühne, die so plastisch war, dass man die Musiker förmlich greifen konnte. Ein fantastischer Alleskönner.

**FAZIT:** Der HEDDphone D1 ist ein Meisterwerk: technische Präzision und emotionale Wärme. Ein vielseitiger High-End-Kopfhörer, dessen Preis Innovation und pure Musikalität rechtfertigen. ■



## HEDD Audio HEDDphone D1



Der Frequenzgang weist keine Welligkeiten auf und verläuft sehr ausgewogen. Mit subtil betontem Grundton, eher leisen oberen Mitten und leichtem Höhen-Boost bei 7 kHz ist die Klangsignatur dabei eher genießerisch als analytisch ausgelegt. Der Kopfhörer verzerrt wenig (maximal 0,3 % THD bei 110 Hz und 100 dB<sub>SPL</sub>), linker und rechter Treiber sind zudem gut „gematcht“, wovon die fast deckungsgleichen Kurven zeugen. Mit 37 Ω gehört der D1 zu den niederohmigen Modellen – der Zuspeler sollte idealerweise eine Quellimpedanz unter 8 Ω aufweisen, muss dank hohem Wirkungsgrad aber nicht kräftig sein (99 dB/mW; 113 dB/V). Die untere Dämpfungskurve zeigt, dass es sich beim D1 um einen offenen Kopfhörer handelt.

### TECHNISCHE DATEN

| HEDD Audio HEDDphone D1 |   |
|-------------------------|---|
| Vertrieb                | HEDD Audio GmbH<br>Tel.: 030 720 13 470 |
| www.                    | hedd.audio                              |
| Listenpreis             | 700 Euro                                |
| Garanzzeit              | 5 Jahre                                 |
| Gewicht                 | 350 kg                                  |
| Arbeitsprinzipien       | dyn. (TPCD), offen, Over-Ear            |
| Farben                  | Schwarz                                 |
| Besonderheiten          | Dünnschicht-Carbonmembran               |

### PRO & CONTRA

- TPCD-Technologie für verzerrungsfreien Klang
- exzellenter Tragekomfort
- tadellose Verarbeitung und flexibles Qualitätskabel
- kein symmetrisches Kabel im Lieferumfang
- keine Verriegelung der Stecker an den Kapseln

### TESTERGEBNIS

|              |            |
|--------------|------------|
| Klang        | 164        |
| Verarbeitung | überragend |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>164 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>überragend</b> |



# Smarter Langläufer

Beyerdynamic setzt auf Nachhaltigkeit: Mit wechselbarem Akku und feinstem Klang will der Aventho 200 die Reise-Elite erobern. Geht das Konzept im harten Alltag auf? *Christian Möller*

**D**er Aventho 200 soll ganz neue Wege gehen. Herzstück sind erst einmal die dynamischen 45-mm-Treiber, die im Zusammenspiel mit modernsten Codecs wie aptX Lossless für CD-Qualität sorgen sollen. Die technische Sensation versteckt sich aber unter dem linken Ohrpolster: Beyerdynamic baut hier erstmals einen Akku ein, den der Anwender wechseln kann. Löst man das Polster, liegt das Batteriefach frei. Das ist ein starkes Statement gegen geplante Obsoleszenz und verlängert die Lebensdauer



Eine Aussparung im Bügelpolster für die Fontanelle erhöht den Tragekomfort deutlich.

massiv. Mit bis zu 63 Stunden Laufzeit (40 Stunden mit ANC) ist er ohnehin ein Ausdauermonster.

Das Design ist funktional: Aluminium-Bügel treffen auf hochwertigen Kunststoff, der sich durchaus edel anfühlt. Besonders der Memory-Foam am Kopfbügel mit der cleveren Fontanellen-Aussparung sorgt dafür, dass der Hörer selbst auf längeren Reisen nicht drückt.

Bei der Steuerung unterstützt eine gelungene Symbiose: Während wichtige Funktionen wie Power und ANC über



Ein leichter Schutzbeutel und ein Analogkabel liegen bei. Ein stabiles Hardcase gibt es nicht.



Das Design ist wirklich gelungen. Die Ohrpolster und der Akku lassen sich flott austauschen.

Tasten bedient werden, reagiert die rechte Gehäuseschale auf präzise Touch-Gesten. Das klappte in unserem Test prima. In der begleitenden App lassen sich zudem Firmware-Updates durchführen und der Klang über einen Equalizer individualisieren.

Der Aventho 200 zeigt im Hörtest ein ehrliches, fast schon nüchternes Klangprofil. Sein Bass agierte mit guten Impulsen, jedoch trocken und eher zurückhaltend, hier half der EQ in der App. Die Mitten kamen leicht verfärbt, ließen Gesang aber wunderbar plastisch und präsent wirken. Mit aktiviertem ANC gewann der Sound spürbar an Druck und Weite, wirkte jedoch auch etwas komprimierter.

Ein echtes Highlight war die exzellente Sprachwiedergabe in Podcasts und Hörbüchern. Schwächen zeigte die Geräuschunterdrückung, die nicht an die Besten heranreichte. Enttäuschend war der Transparenzmodus: Berührt man versehentlich die Mikrofone, entstehen schmerzhaft laute Störgeräusche. Im Alltag ist hier Vorsicht geboten.

**FAZIT:** Der Aventho 200 überzeugt als nachhaltiger Langstreckenbegleiter mit tollem Tragekomfort und feiner Stimmwiedergabe. Schwächen beim Transparenzmodus und im Tiefbass kosten ihn jedoch einen Spitzenplatz. ■

## Beyerdynamic Aventho 200

Bei perfektem Sitz, wie auf dem künstlichen Ohr, liefert der Aventho 200 einen sehr kräftigen Bass. Im Hörtest wurde er wegen leichter Leckagen zwischen Ohr und Polster jedoch als schlanker empfunden. Die oberen Mitten sind eher zurückhaltend abgestimmt. Das rechte Diagramm zeigt die Schall-Isolation der

Muscheln: Im passiven Modus werden einige Frequenzen resonanzbedingt verstärkt. Das ANC dämpft Lärm spürbar, erzielt jedoch keine Bestwerte. Im Transparenzmodus werden vor allem mittlere Frequenzen durchgelassen. Bluetooth-Codecs: LC3/aptX-Lossless-/Adaptive/-HD/-Standard/AAC/SBC.

### TECHNISCHE DATEN

| Beyerdynamic Aventho 200 |  |
|--------------------------|--|
| Vertrieb                 | beyerdynamic GmbH & Co. KG<br>Tel. 07131 617-0 |
| www.                     | beyerdynamic.de                                |
| Listenpreis              | 250 Euro                                       |
| Garantiezeit             | 2 Jahre  |
| Gewicht                  | 293 g (ohne Kabel)                             |
| Arbeitsprinzipien        | dyn., geschl., Over-Ear, ANC                   |
| Farben                   | Schwarz, Nordic Grey                           |
| Besonderheiten           | austauschbarer Akku                            |

### PRO & CONTRA

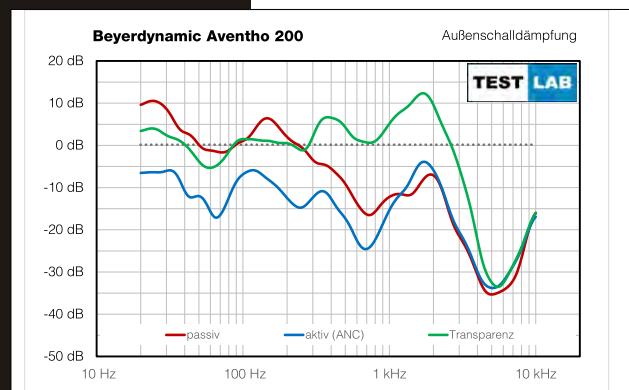
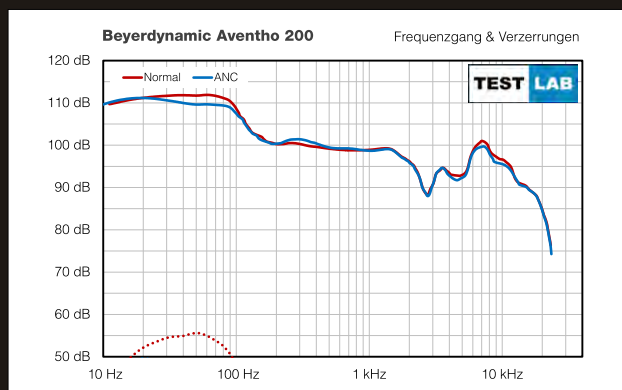
- nachhaltiger, wechselbarer Akku für lange Lebensdauer
- hoher Tragekomfort durch Fontanellen-Aussparung
- gute Sprachverständlichkeit bei Podcasts und Hörbüchern
- ANC und Transparenzmodus nur durchschnittlich
- zurückhaltender Tiefbass ohne EQ-Eingriff

### TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 109      |
| Verarbeitung | sehr gut |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>109 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | gut               |

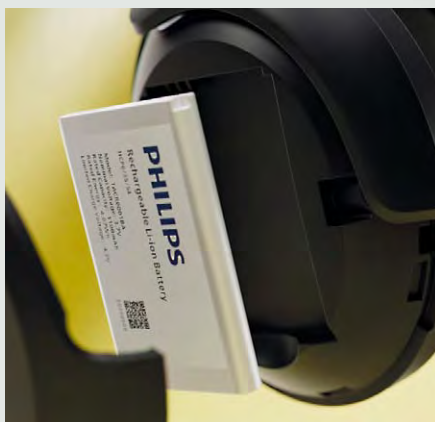




# Bass-Profi mit Herz

Der Philips TAH8000E verspricht modernste Technik und satten Sound. Nachhaltig dank Wechselakku ist er auch. Das klingt nach einem spannenden Test. *Christian Möller*

**P**hilips setzt beim TAH8000E auf Nachhaltigkeit und nutzt viel recycelten Kunststoff. Die Verarbeitung wirkt dennoch robust. Im Inneren arbeiten dynamische 40-Millimeter-Treiber mit spezieller Seidenbeschichtung für verzerrungsarme Wiedergabe und geschmeidige Höhen. In puncto Konnektivität lässt der Hersteller nichts anbrennen: Der Kopfhörer nutzt den neuen Bluetooth-Standard 5.4. Das ermöglicht Multipoint-Pairing und bringt sogar „Auracast“ mit – eine Broadcast-Technologie zum Senden an viele Empfänger. Audiophile freuen sich über eine breite Codec-Palette: Neben



Die Abdeckung der linken Kapsel lässt sich abnehmen. Darunter liegt der Wechselakku.

SBC und AAC werden der effiziente LC3 sowie der hochauflösende LDAC-Codec unterstützt. Wer es klassisch mag, nutzt den analogen Klinkenanschluss oder den USB-C-Port für digitale Übertragung. Die Bedienung gelingt intuitiv über Tasten und eine Art Joystick, während die App Zugriff auf EQ und Updates bietet.

Dank des geringen Gewichts und der weichen Polstern war der Tragekomfort im Test exzellent; selbst bei langen Sessions drückte nichts. Für den Transport lässt er sich kompakt im mitgelieferten Hardcase verstauen. Ein Highlight für die Langlebigkeit ist der wechselbare Akku.

Zwar benötigt man ein flaches Werkzeug, möglichst aus Plastik, um die Kapsel ohne Beschädigungen zu öffnen, doch die Möglichkeit, den Energiespeicher (und die Ohrpolster) selbst zu tauschen, ist in dieser Preisklasse immer noch eine Rarität.

### Im Klang-Check

Klanglich wurde die Marschrichtung im Test schnell klar: Der Philips bevorzugte eine deutliche Bassanhebung. Der Tiefbass glollte mit einer Wucht, die an ein Sommergewitter erinnert, mächtig und körperhaft. Die Mitten präsentierten sich sauber, die Höhen zeigten eine warm-weiche Abstimmung ohne Schrilheit. Wer es neutraler mag, sollte den 5-Band-Equalizer in der App bemühen, um die Energie im Frequenzkeller zu zähmen und die Höhen leicht anzuheben. Durch diese Maßnahmen verbesserte sich der Gesamteindruck spürbar. Die virtuelle Bühne wirkte dennoch eher kompakt. Das Aktivieren der Raumklang-Funktion änderte dies jedoch: Stimmen und Instrumente wanderten nach



Kleines Packmaß und ein solides Hardcase, der Philips ist ein echter Mobilist.

**Der Wechsel-Akku ist ein klares Statement zugunsten der Nachhaltigkeit. Es sollte Schule machen.**

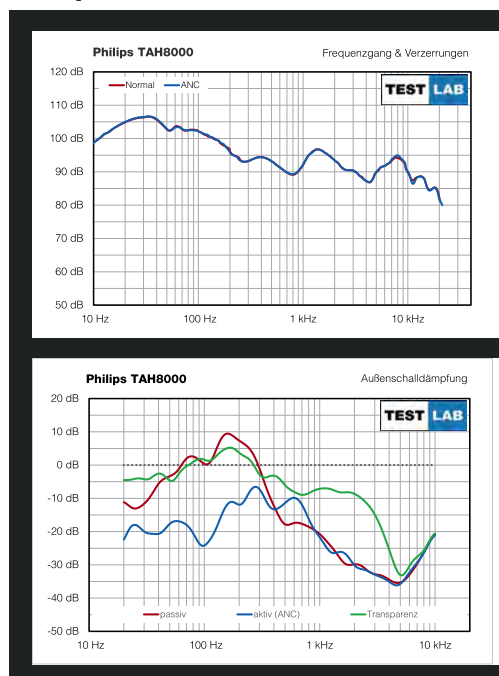
außen. Für HiFi-Puristen verfälscht diesen Charakter zu sehr, für Filme oder Pop-Musik war das Resultat aber durchaus zu gebrauchen.

Interessant verhielt sich das Noise Cancelling. Es machte den Sound dichter und im Bass noch etwas voluminöser. Das ANC arbeitete effektiv gegen tiefen Lärm, ließ hochfrequentes Rauschen aber noch durch.

Der Transparenzmodus enttäuschte im Test, er erreichte nicht die Natürlichkeit mancher Mitbewerber, sodass man für Gespräche den Kopfhörer in den meisten Fällen abnehmen dürfte.

**FAZIT:** Der Philips TAH8000E ist ein spaßiges Kraftpaket für Bass-Liebhaber. Mit Auracast, LDAC und dem wechselbaren Akku bietet er tolle Features, auch wenn das ANC und der Transparenzmodus nicht in der Spitzenliga spielen. ■

## Philips TAH8000E



Die Frequenzgänge zeigen eine relativ kräftige Anhebung des Basses und Grundtons, darüber ist der Verlauf ausgewogen. Die nicht sichtbaren unteren Kurven beweisen, dass der Kopfhörer nicht nennenswert zerrt. Außenschalldämpfung: Das ANC zaubert tieffrequenten Lärm mit 20 dB Dämpfung gut weg, während mittelfrequente Geräuschanteile vergleichsweise präsent bleiben. Das ist im Straßenverkehr günstig, weil man Warnsignale noch wahrnimmt. Andererseits dringen Geräusche im Großraumbüro trotz ANC noch recht deutlich zum Träger vor. Die recht dumpfe Umweltwahrnehmung im Transparenzmodus ist im Diagramm an der ungleichmäßigen, nach oben fallenden Kurve erkennbar. Bluetooth-Codices: LC3/LDAC/AAC/SBC

### TECHNISCHE DATEN

| Philips TAH8000E  |  |
|-------------------|--|
| Vertrieb          | TP Vision Europe B.V.<br>Tel.: 069 6680 1010 |
| www.              | philips.de                                   |
| Listenpreis       | 150 Euro                                     |
| Garantiezeit      | 2 Jahre                                      |
| Gewicht           | 280 g  |
| Arbeitsprinzipien | dyn., geschl., Over-Ear, ANC                 |
| Farben            | Schwarz, Weiß                                |
| Besonderheiten    | High-Res Audio (kabelgebunden)               |

### PRO & CONTRA

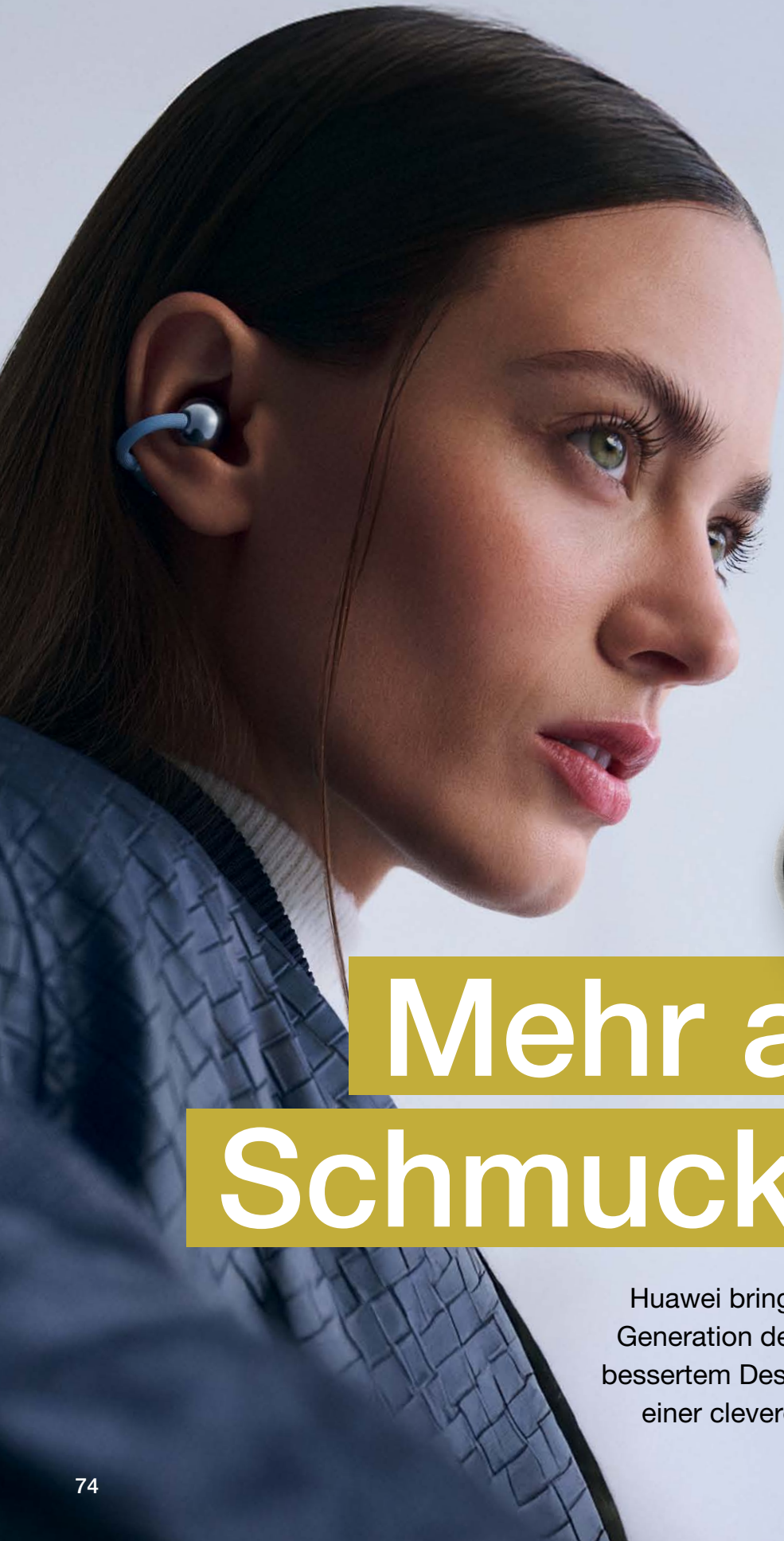
- 🟢 zukunftssicher dank Auracast & BT 5.4
- 🟢 Akku und Ohrpolster austauschbar
- 🟢 enorm druckvoller Tiefbass
- 🔴 Transparenzmodus wenig überzeugend
- 🔴 ANC filtert hochfrequentes Rauschen wenig effektiv

### TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 94       |
| Verarbeitung | sehr gut |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>94 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>  |



# Mehr als ein Schmuckstück

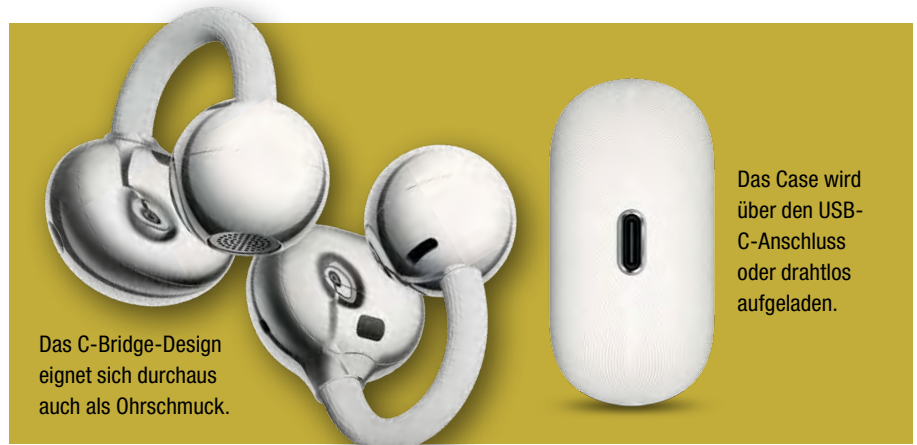
Huawei bringt mit den FreeClip 2 die zweite Generation der Open-Ear-Kopfhörer. Mit verbessertem Design, IP57-Schutz und vor allem einer cleveren Steuerung. *Lennart Holtkemper*

**D**ie FreeClip 2 bleiben dem markanten C-Bridge-Design treu, das eine runde Treibereinheit über einen flexiblen Silikon-Bügel mit dem bohnenförmigen Akku-Element verbindet. Dank einer Gewichtsreduzierung auf nur noch 5,1 Gramm pro Hörer und einem weicheren Bügel ist das Tragegefühl exzellent. Selbst beim Sport sitzen die Hörer sicher am Ohr, ohne unangenehmen Druck auszuüben. Das Konzept ist ideal für alle, die ihre Umgebung im Straßenverkehr oder Büro weiterhin wahrnehmen wollen.

Hervorzuheben ist die neue IP57-Zertifizierung, die einen starken Schutz gegen Staub und Wasser garantiert und damit viele Konkurrenten aus diesem Segment hinter sich lässt. Die Ladeschale hat Huawei ebenfalls optimiert: Sie ist deutlich kompakter und leichter als die des Vorgängers, sodass sie problemlos in jede Hosentasche passt. Die hochwertige Verarbeitung wirkt edel,



Clevere Faltung: Die Clips brauchen nur wenig Platz im kompakten Ladecase.



Das C-Bridge-Design eignet sich durchaus auch als Ohrschmuck.

Das Case wird über den USB-C-Anschluss oder drahtlos aufgeladen.

wenngleich das glänzende Finish recht anfällig für Fingerabdrücke bleibt.

Ein wesentlicher Kritikpunkt des Vorgängers wurde behoben: Die Lautstärke lässt sich nun direkt mit Wischgesten am Hörer regeln. Zwar reagierte die Steuerung im Test bei sehr trockenen Fingern gelegentlich etwas verzögert, insgesamt stellt sie jedoch eine deutliche Aufwertung dar.

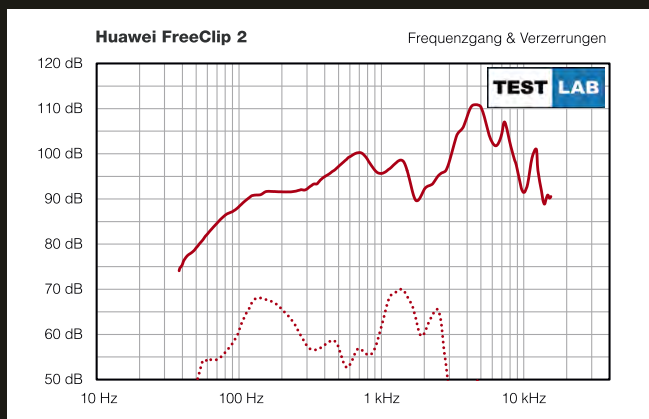
Trotz der offenen Bauweise lieferten die Open-Ears einen erstaunlich voluminösen

Klang. Während der Tiefbass prinzipbedingt leise ausfiel, sorgten hochwertige Codecs wie L2HC und ein anpassbarer 10-Band-Equalizer in der App für ein überzeugendes Hörerlebnis. Die Akkulaufzeit von insgesamt 38 Stunden mit dem Case ist für dieses Segment überdurchschnittlich lang. Überdies lässt sich die Ladeschale sowohl per Kabel als auch kabellos mit neuer Energie versorgen.

**FAZIT:** Die Huawei FreeClip 2 überzeugen durch hohen Tragekomfort, IP57-Schutz und innovative Gesten für die Lautstärkesteuerung. Trotz der bauartbedingten Bassschwäche liefern sie einen erstklassigen Klang und glänzen mit schickem Design. ■

## Huawei FreeClip 2

Der Huawei FreeClip 2 hängt lose im Ohr, was für die Wiedergabe tiefer Frequenzen eine Herausforderung darstellt: Die Bässe reichen zwar prinzipiell tief hinab, sind gegenüber dem restlichen Frequenzbereich aber leiser und verzerrten auch stärker (untere Kurven). Davon abgesehen gelingt eine ausgewogene Wiedergabe mit leichter Betonung des Grundtons rund um 400 Hz. Der im Diagramm überrepräsentiert erscheinende Bereich rund um 3 kHz ist der bei der Messung auftretenden Resonanz



im „Gehörgang“ des Kunstkopfes geschuldet und deutet nicht auf einen schrillen Klang hin. Oberhalb von 1 kHz treten noch leichte Verzerrungen auf, die aber gegenüber dem Vorgänger wesentlich geringer ausfallen und klanglich kaum auffallen.

### TECHNISCHE DATEN

| Huawei FreeClip 2 |   |
|-------------------|---|
| Vertrieb          | Huawei Deutschland<br>Tel.: 0800 778 866 33 |
| www.              | consumer.huawei.com/de/                     |
| Listenpreis       | 200 Euro                                    |
| Garanzzeit        | 2 Jahre                                     |
| Gewicht           | 5,1 g (pro Kapsel)                          |
| Arbeitsprinzipien | dynam., geschl., Open-Ear                   |
| Farben            | Blau, Schwarz, Weiß, Roségold               |
| Besonderheiten    | Gesten zur Lautstärkesteuerung              |

### PRO & CONTRA

- schickes Design
- angenehmer Tragekomfort
- Gestensteuerung und Trageerkennung
- lange Akkulaufzeit
- klangliche Einschränkungen aufgrund des Prinzips

### TESTERGEBNIS

|              |          |
|--------------|----------|
| Klang        | 115      |
| Verarbeitung | sehr gut |

### AUDIO BENCHMARK

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| <b>GESAMTURTEIL</b>   | <b>115 Punkte</b> |
| <b>PREIS/LEISTUNG</b> | <b>sehr gut</b>   |

# Eine Legende lebt weiter

HiFi-Kabel und Netzlösungen von HMS Elektronik genießen speziell in Deutschland einen sehr guten Ruf. Mit der Übernahme durch die International Audio Holding kommt nun frischer Wind ins Portfolio. *Klaus Laumann*

**K**abel sind im HiFi-Bereich ein recht heikles Thema. Der technikverliebte Ingenieur sieht bei der Verbindung zwischen zwei Geräten lediglich einen Strich im Schaltplan – also einen idealen Leiter, der keinen Einfluss auf die Anlage hat. Für High-Endler ist das Kabel dagegen oft die entscheidende Komponente, die einer sorgsam ausgesuchten Anlage den letzten Schliff zur Perfektion verleihen kann.

So oder so, die Nachfrage nach HiFi-Zubehör wie Kabeln ist ungebrochen – sie nehmen seit Langem einen festen Platz

im Markt ein. Und speziell in Deutschland haben sich die Kabel und vor allem das Stromversorgungszubehör von HMS Elektronik ihren ganz eigenen Platz erobert. Das hat weniger mit Lokalpatriotismus zu tun als mit der HiFi-Leidenschaft des Firmengründers Hans Martin Strassner. Als Ingenieur für technische Physik konnte er seine Ansätze stets fundiert begründen. In den Neunzigerjahren war er, wie man erzählt, eher zufällig in die Materie hineingerutscht. Eigentlich war er damals Spezialist für physikalische Messtechnik, doch dann ließ ihn das Thema HiFi-Kabel

nicht mehr los, und seine forschungsorientierte Vorgehensweise brachte ihm eine treue Fangemeinde ein.

Nach insgesamt fast 50 Jahren im Geschäft fand Hans Martin Strassner mit Edwin Rynveld einen Bruder im Geiste. Der stützt sich bei der Kabelentwicklung ebenfalls auf einen wissenschaftlichen Ansatz, den er unter dem Dach der International Audio Holding mit den Marken Siltech und Crystal Cable perfektioniert hat. Dort sah Strassner sein Erbe in guten Händen, Anfang 2024 wurde die Übernahme besiegelt. Die neuen Eigentümer unterzogen



Am Stammsitz der International Audio Holding im niederländischen Elst werden Kabel unter hochprofessionellen Bedingungen

Das NF-Kabel Armonia Carbon IC gibt es wahlweise mit Cinch- oder XLR-Steckern.



Auch das Netzkabel lässt sich individuell konfektionieren.



das etwas in die Jahre gekommene HMS-Portfolio gleich einer grundlegenden Überarbeitung. Zum 50-jährigen Firmenjubiläum im letzten Jahr wurde ein verfeinertes und erweitertes Kabelsortiment vorgestellt, das nun in den hochmodernen Anlagen der International Audio Holding im niederländischen Elst gefertigt wird. Von der Qualität der nach unseren Wünschen maßkonfektionierten neuen Armonia-Carbon-Kabel waren wir restlos überzeugt, und nach einem Gespräch mit dem deutschen Markenbotschafter (siehe nächste Seite) sehen wir HMS in besten Händen. ■



Das typische Design der HMS-Kabel mit den auffälligen Kästchen bleibt erhalten.



Sauerstofffreies Kupfer als Leiter, eine Teflonisolation und eine mit Kohlenstoff durchsetzte Abschirmung haben ihren Preis.

## Preisliste

|   | <i>Preis</i> |
|---|--------------|
| <b>Armonia Carbon Power</b>   |              |
| Netzkabel mit Furutech-Stecker (10A/16A) 1 Meter (Stückpreis)   | 816 €        |
| +0,5 Meter (frei konfektionierbar)  | 180 €        |
| <b>Armonia Carbon IC</b>  |              |
| Kleinsignalkabel mit goldbeschichteten Cinch-Steckern oder XLR-Steckern von Neutrik 1,0 m (Paarpreis L/R) | 1.320 €      |
| +0,5 m (frei konfektionierbar)  | 300 €        |
| <b>Armonia Carbon IC Phono straight</b>   |              |
| Phonokabel mit geradem Anschluss (Clearaudio TAC-5) und Cinch- oder XLR-Steckern 1,0 Meter                | 1.620 €      |
| +0,5 Meter (frei konfektionierbar)  | 390 €        |
| <b>Armonia Carbon IC Phono angled</b>   |              |
| Phonokabel mit gewinkeltm Anschluss (SME TAC-5) und Cinch- oder XLR-Steckern 1,0 Meter                    | 1.820 €      |
| +0,5 Meter (frei konfektionierbar)  | 390 €        |
| <b>Armonia Carbon LS</b>  |              |
| Lautsprecherkabel mit rhodiumbeschichteten Kabelschuhen oder Bananensteckern 2,0 Meter (Paarpreis)        | 2.340 €      |
| +0,5 Meter (frei konfektionierbar)  | 360 €        |
| Bi-wiring-Option  | 300 €        |

Stand: August 2025

## Interview: Werner Kempf

International Audio Holding B.V., Elst, Niederlande  
Sales Manager Germany/Austria/Switzerland

*Die deutsche Traditionsmarke HMS gehört seit Kurzem zur niederländischen International Audio Holding (IAH). Wie kam es dazu?*

■ Im Sommer 2023 hatte mich ein Händler in Österreich gefragt, ob der Erwerb von HMS nicht etwas Positives für uns sein könnte. Ich telefonierte noch am gleichen Abend mit unserem Senior-Chef Edwin Rynveld, und schnell waren wir uns einig, dass es durchaus sinnvoll wäre, wenn wir uns mit Herrn Strassner unterhalten. Keine vier Wochen später trafen wir uns in Leverkusen, und das Gespräch zwischen Edwin und Herrn Strassner war sehr zielführend. Schnell wurde klar, dass wir das Unternehmen HMS sehr gern übernehmen wollten und dass auch Herr Strassner sein Lebenswerk bei uns als in guten Händen aufgehoben betrachtete.

*Die IAH hat mit Siltech und Crystal Cable bereits zwei starke Kabelmarken im Portfolio. Gibt es da keine Überschneidungen mit HMS?*

■ Mit Siltech und Crystal Cable haben wir tatsächlich zwei sehr starke Audiokabelmarken in unserem Portfolio. Die Ergänzung mit HMS ist aber gleich mehrfach sinnvoll, und wir betrachten die Übernahme von HMS nicht nur als Erweiterung, sondern als Synergieeffekt für alle drei Marken. Herr Strassner bringt mit seinem Wissen als Physiker so viel Know-how in seinen Produkten und technischen Ansätzen mit, was uns in Sachen Netzprodukte weiterhilft und neue Denkansätze gegeben hat. Überschneidungen gibt es natürlich dahingehend, dass wir mit allen drei Marken Top-Produkte herstellen, die sich auch sonst mit den besten am Markt messen lassen. Ich denke, es gibt kein Kabel, das für sich in Anspruch nehmen könnte, in jeglicher Konstellation „das beste Kabel“ zu sein. Es wird immer eine Kombination aus Elektronik und Lautsprechern, aus den Gegebenheiten der

Raumakustik und des persönlichen Geschmacks geben, die einmal dieses oder jenes Kabel favorisieren. Mit zwei Marken, die als Leitermaterial auf Reinsilber setzen, und mit HMS als Marke, die auf Kupfer baut, sind wir aber bestens dafür aufgestellt, sehr vielen HiFi-Freunden die optimalen Kabel für ihr HiFi-System anbieten zu können.

*Das HMS-Portfolio wurde grundlegend überarbeitet. Was sind die wichtigsten Neuerungen?*

■ Das Portfolio der HMS-Kabel haben wir dieses Jahr sehr nachhaltig erneuert und verbessern können. HMS feiert ja 50-jähriges Markenjubiläum, weshalb wir die Neuauflage der Serie Gran Finale Jubilee nun Gran Finale 50 getauft haben. Aber nun zu den Neuerungen: Zum einen haben wir das Programm um die heute so wichtigen Netzwerkkabel ergänzt, und zum anderen hat es in den unterschiedlichen HMS-Serien 12 bis 20 Jahre lang keine Weiterentwicklung mehr gegeben. Unser Mastermind Edwin Rynveld, der auch Physiker, Ingenieur und eine Kapazität in Sachen Metallurgie ist, konnte mit unseren Entwicklern und unseren Messmöglichkeiten schnell feststellen, dass man die sehr guten HMS-Kabel noch ein ganzes Stück besser machen kann. Die signifikantesten Neuerungen sind, dass wir zum Beispiel mit Carbon in der Abschirmung arbeiten und bei der Isolierung auf Materialien wie DuPont-Teflon, PTFE-Tubes und Polyolefine setzen, die wir auch bei Siltech und Crystal-Cable sehr erfolgreich nutzen. Für die beiden Topserien Gran Finale 50 und Suprema MC2 setzen wir sogar monokristallines Kupfer als Leiter ein. Auf die langjährige HMS Ferrit-Gliederkonstruktion verzichten wir in Zukunft, da Messungen gezeigt haben, dass diese Konstruktion nicht nur positive Eigenschaften hat. Sie verhindern zwar Einstreuungen von außen, engen aber wie eine Art faradayscher Käfig die Dynamik und die plastische Abbildung groß-

orchestraler Aufnahmen ein. Und schließlich haben wir auch noch den XLR-Kabeln der



beiden Topserien einen Schalter spendiert, mit dem man zwischen echter und unechter Symmetrie wählen kann.

*Für welche Werte bzw. Eigenschaften steht die Marke HMS allgemein?*

■ HMS steht wie Siltech und Crystal Cable für Audiokabel mit höchsten Ansprüchen. Wobei der HiFi-Fan mit HMS günstiger einsteigen kann, da Kupfer doch um einiges günstiger ist als Reinsilber, obwohl es dieses Jahr als Rohmaterial um 29 % im Preis gestiegen ist.

*Was zeichnet Deiner Meinung nach die neuen Produkte von HMS im Speziellen aus?*

■ Wir glauben, dass wir mit den Neuentwicklungen einen großen Schritt nach vorn gemacht haben und sich Musikliebhaber über tolle Produkte freuen dürfen. Obwohl wir bei den Topserien mit monokristallinem Kupfer arbeiten, das deutlich teurer ist als dünne verdrehte sauerstofffreie Kupferdrähte, können wir sie den Kunden günstiger anbieten als die Vorgängermodelle. Das drei Meter lange Lautsprecherkabel aus der Gran-Finale-Serie kostet als Paar jetzt 5820 statt 6300 Euro. Besonders gespannt sind wir auf die Weiterentwicklung der HMS-Netzprodukte wie die Energienetzleisten, RC-Modelle und Vorschaltgeräte. Denn hier hatte HMS immer eine sehr große Fangemeinde, und das Erbe ist besonders groß. Unsere Absicht ist es, die Kernkompetenzen von Herrn Strassner beizubehalten und aus HMS eine ebenso erfolgreiche internationale Marke werden zu lassen, wie wir es mit Siltech und Crystal Cable bereits seit Jahrzehnten geschafft haben.

*Mit Werner Kempf sprach Dr. Klaus Laumann.*

# HIGH-END ERLEBEN



Faszination HiFi: Wir testen, vergleichen und bewerten.  
Von Spotify bis zur Schallplatte. Für Musikgenuss auf  
höchstem Niveau. Seit 1978. [www.audio.de](http://www.audio.de)

# AUDIO IMUSIK

| POP | REMASTER | JAZZ | KLASSIK | auf CD, SACD, LP und Blu-ray/DVD

## City Light Symphony Orchestra

## The Sound Of Adventure

DIRIGENT  
KEVIN GRIFFITHS

ALBUM DES MONATS

**H**eiliger Bimbam! Hier kommt eine Doppel-CD, randvoll mit sinfonischer Filmmusik, wie sie packender kaum klingen kann. Das junge Luzerner City Light Symphony Orchestra ist spezialisiert auf Filmmusik, und zwar auf deren punktgenaue Live-Darbietung zum laufenden Film. Der Klangkörper hatte unter Kevin Griffiths bereits 2021 ein Ausrufezeichen gesetzt mit seinem traumhaften Debütalbum „Spotlight On John Williams“. Jetzt folgt der zweite Streich in dieser Konstellation.

Diesmal haben sich Griffiths und seine Musiker nicht auf einen – den größten – Komponisten der Filmmusik konzentriert, sondern liefern ein Potpourri aus Melodien des Abenteuerfilms. Darunter sind zwei aufeinanderfolgende Stücke aus

Anthony Manns Ritterdrama „El Cid“ (1961): das „Love Theme“ und der „March“ (Miklós Rózsa). Der dynamische Unterschied zwischen romantischer Melodie und brachialem Marsch ist beachtlich, die Interpretation meisterhaft.

Weitere Hits: das „Main Theme“ (Roy Goodwin) aus Walter Graumans Weltkriegsfilm „633 Squadron“, das elegische „A Window To The Past“ (Alan Silvestri) aus „Harry Potter And The Prisoner Of Azkaban“ (Regie: Alfonso Cuarón) und „Han Solo And The Princess“ (John Williams) aus „Star Wars. Episode V – The Empire Strikes Back“ (Regie: Irvin Kershner). Purer Genuss. **Sebastian Schmidt**

© Spotlight On John Williams,  
City Light Symphony Orchestra,  
Kevin Griffiths (Prospero, 2021)

Prospero/Note 1 (Doppel-CD im Mediabook)



Filmmusik

**City Light  
Symphony Orchestra**

The Sound Of Adventure

Musik: ●●●●●● Klang: ●●●●●●

# AUDIOPHILE CDs DES MONATS

## Marion Rampal

Vocal Jazz

Song For Abbey – Tribute To Abbey Lincoln

Les Rivieres Souterraines/Broken Silence (CD, LP)

Was für eine samtig-sonore Stimme Marion Rampal besitzt, hier umgarnt von Besen, Pianotupfern, Gitarre und Kontrabass. Die Sängerin und Komponistin aus Marseille und ihre Begleiter Matthis Pascaud (Gitarre und Produktion), Raphaël Chassin (Schlagzeug), Simon Taillieu (Kontrabass) und Thibault Gomez

(Klavier) spielen weitgehend spätere Stücke der 2010 verstorbenen US-Jazz-Legende Abbey Lincoln – unerhört entspannt und gleichzeitig fordernd. Bei Stücken wie „Caged Bird“ schleicht sich ein dezent rockiger Unterton ein, ebenso auf „The Music Is The Magic“, hier jedoch mit experimenteller Note. „And It's Supposed To Be Love“ bringt dann charmannten Latin-Groove. Jazzgitarrist Bill Frisell glänzt auf „Skylark“, Saxofonist Archie Shepp auf „Remember The People“. Eine bemerkenswert gelungene Hommage in exzellentem Klang.

**Claus Dick**

© Abbey Lincoln, Billie Holiday



AUDIO  
stereoplay  
KLANG  
TIPP

Musik: ●●●●●● Klang: ●●●●●●

## JB Dunckel

Neoklassik

Paranormal Music Chamber

Warner Classics (CD, Streaming in Dolby Atmos)

Neoklassik ist die neue Spielweise für Indiepop-Helden. Nach Bryce Dessner (The National) und Thomas Bangalter (Daft Punk) versucht sich auch Air-Keyboarder Jean-Benoit Dunckel daran: Ein 56-jähriger, der seinem alten Electro-sound schlicht entwachsen ist. Auf „Paranormal Music Chamber“ präsentiert der Franzose zehn Klavierstücke, die er von Streichern und Flöte einspielen hat lassen – von Mitgliedern des Orchestre de l'Opéra national de Paris unter Harry Allouche. Das Ergebnis ist vielseitige, stimmungsvolle, intensive Kammermusik. Die Klangfarben und die Dynamik variieren ständig – mal minimalistisch oder opulent, mal verträumt oder euphorisch, mal sanft und leise, dann wieder laut und druckvoll. Ein Wechselspiel in mustergültigem Sound. Beim Hören hat man das Gefühl, direkt vor den Musikern zu sitzen. Formidable!

**Marcel Anders**

© Air, Bryce Dessner, Thomas Bangalter



AUDIO  
stereoplay  
KLANG  
TIPP

Musik: ●●●●●● Klang: ●●●●●●

# SCHÄTZE DES MONATS

## Ásgeir

Singer-Songwriter

Julia

Embassy Of Music/Tonpool (CD, LP auch in Transparent Green Vinyl)

Nicht Björk, sondern Ásgeir schaffte es, das meistverkaufte isländische Debütalbum zu veröffentlichen. 2012 startete der Singer-Songwriter seine Karriere mit „Dýrð í Dauðarþögn“, geprägt von Folk und Americana, mit Texten seines Dichter-Vaters Einar Georg Einarsson. Mit „Julia“ knüpft der 33-Jährige an diese zart besaiteten Zeiten an, schreibt schwerelose Melodien in die Notenblätter und erforscht seine Seele mit sensibler und authentisch wirkender Selbstreflexion. Hier und da erinnert dies durchaus an Legenden wie Nick Drake oder Leonard Cohen. Erstmals hat der Künstler für dieses, sein

sechstes Album, die Texte selbst geschrieben. Musikalisch betören hinreißende Arrangements mit sanftem Folk-Flow, leuchtender Dreampop, hymnische Ausflüge mit Falsett-Vocals und Pedal Steel oder Bläser-Arrangements, Gitarre und Piano. Feine Sache.

**Claus Dick**

© Bon Iver, James Blake



Musik: ●●●●●● Klang: ●●●●●●

## Tessa Rose Jackson

Singer-Songwriter

The Lighthouse

Tiny Tigers/Warner/ADA (CD, Doppel-LP in Blue and White Sunburst Vinyl)

Tessa Rose Jackson ist eine niederländisch-britische Musikerin, die mit ihrem ersten Album „(Songs From) The Sandbox“ in den Niederlanden einen Erfolg landete. Das war im Jahr 2013, als sie gerade 19 war. Da sie mit ihrer plötzlichen Bekanntheit nicht umgehen konnte, verschanzte sie sich für ihre folgenden Alben hinter dem Namen „Someone“. Jetzt, mit 32, hat sie genug von dem Versteckspiel und veröffentlicht mit „The Lighthouse“ erstmals wieder ein Album unter eigenem Namen. Aufgenommen in Frankreich, ist der Künstlerin hier ein großer Wurf gelungen. Die zwölf neuen Songs gehen tiefer als ihr bisheriges Schaffen, sie zeigen ihr enormes Songschreibertalent. Mit einer Stimme, die man sich merkt, singt sie gedankenreiche Texte, teils illustriert mit herrlichen Streichern. Anspieltipps sind „Dawn“, „When Your Time Comes“ und das tolle „By Morning“.

**Sebastian Schmidt**

© Feist, Laura Veirs, Nick Drake



Musik: ●●●●●● Klang: ●●●●●●

## Kurz & gut

### The Damned Not Like Everybody Else

Ear Music/Edel (CD, LP auch in Rainbow Sparkle Vinyl)



Musik: ●●●●○○  
Klang: ●●●●○○

Auf dem Cover prangt das Bild des jungen Brian James. Dass der Damned-Gründungs-gitarrist 2025 starb, nahm die Band zum Anlass, um in fünf Tagen ein Album mit zehn Covers von Songs aufzunehmen, die James etwas bedeuteten, etwa „See Emily Play“ (Pink Floyd). Ein Album, das Fans glücklich macht. *idt*

### Jake Mason Trio The Modern Ark

Soul Messin' Records/Bandcamp (CD, LP)

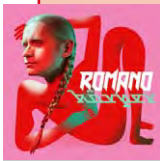


Musik: ●●●●○○  
Klang: ●●●●○○

Gerade erst hatte Hammond-Organist Jake Mason mit dem Trio Cookin' On 3 Burners ein starkes Album eingespielt (Rezension Heft 12/25). Nun kommt der Australier erneut mit einer heißen Soul-Jazz-Scheibe um die Ecke. Gast in seiner modernen Arche ist für den Titeltrack der bedeutende Jazzsänger Kurt Elling. Ein grooviges Album. *idt*

### Romano Körper

Nonstop Pop Records/romanomusik.de (CD, LP, MC)

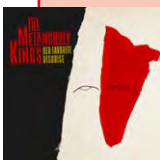


Musik: außerirdisch  
Klang: ●●●●○○

Dieses Album wird Menschen entweder begeistern oder zu Wutausbrüchen treiben: Der Köpenicker Wortzopf Romano behandelt auf seinem vierten Werk den menschlichen Körper. Klingt schräg? Ist es auch. In jedem Fall verdient sein sprachlich-musikalisches Geschick Respekt. Atypischer Hip-Hop zwischen Techno, A cappella und Fantasy. *idt*

### The Melancholy Kings Her Favorite Disguise

Magic Door/Bandcamp (LP in Colored Vinyl, Streaming)



Musik: ●●●●○○  
Klang: ●●●●○○

Vier ältere Herren aus New Jersey sind dem rockigen Power Pop verfallen: The Melancholy Kings setzen ihr selbstbetitelt Debüt von 2019 fort. Angeführt von Sänger, Gitarrist und Hauptsongschreiber Mike Potenza überzeugt das Quartett mit melodisch-druckvollen Songs wie „Bitcoin Elegy“. *idt*



### Roots Rock, Soul, Bluesrock Elles Bailey

Can't Take  
My Story Away

Musik: ●●●●○○  
Klang: ●●●●○○

Cooking Vinyl/Indigo (CD, LP in Bone Vinyl  
und in Coke Bottle Green Vinyl)

Seit 2010 macht die Singer-Songwriterin Elles Bailey aus Bristol eine im besten Sinne altmodische Rockmusik, die Blues, Roots Rock und Soul verbindet. Ihre rauchige Stimme klingt nach Kraft und Selbstvertrauen. „Can't Take My Story Away“ ist ihr sechstes Studiowerk – und es ist ihr bestes bisher. Bailey trägt ihr Herz auf der Zunge, ihre Texte wirken ehrlich und wie aus dem Leben gegriffen. Entschiedene Impulse erhielt sie von neuen Studiobegleitern, die nicht in ihrer Tourband spielen. So entstand ein lebendiger Sound, der perfekt zu ihrer starken Stimme passt. Wer Elles Bailey im Konzert erleben möchte, hat dazu Gelegenheit: Die Britin gastiert am 20.02.2026 in Stuttgart, am 21.02. in München, am 22.02. in Nürnberg und am 23.02. in Aschaffenburg. **Willi Andresen**

☉ Shining In The Half Light (2022)



### Popjazz Förster & Friends

At Home

Musik: ●●●●○○  
Klang: ●●●●○○

Chaos Records/In-Akustik (CD)

Hinter Förster & Friends stehen der Pianist Thomas Förster, Arpi Ketterl am Bass und der Schlagzeuger Frank Denzinger. Förster ist der Bandleader und Songschreiber, und er hat dieses stimmungsvolle Album in der Coronazeit komponiert. Wir hören ein instrumentales Werk, das irgendwo einen Jazz-Kern hat, aber dieser ist ummantelt von vielen eingängigen, meist optimistisch klingenden Melodien. Förster muss ein großer Fan von Bruce Hornsby sein – dessen Sound ist hier unverkennbar: ein satt gegriffenes Piano mit ebenso sattem Band-Unterbau. Auch wenn Förster nicht singt und teils in jazzigere Gefilde abtaucht. Der Klang ist spitze: Aufgenommen in der Musikhochschule Trossingen und gemixt wie gemastert in den Ludwigsburger Bauer Studios. **Sebastian Schmidt**

☉ Bruce Hornsby And The Range



Blues

### Joe Bonamassa u.a.

B.B. King's  
Blues Summit 100

Musik: ●●●●○○  
Klang: ●●●●○○

Keeping The Blues Alive/Rough Trade (Doppel-CD, 3 LPs 180g)

Joe Bonamassa war gerade einmal zwölf Jahre alt, als B.B. King ihn zu seiner ersten Tour einlud. Das hat beide zu engen Freunden gemacht. Nun, zum 100. Geburtstag seines Mentors, veröffentlicht Bonamassa ein ehrgeiziges Tribut-Album, das die Erinnerung an den „King Of Blues“ aufrecht halten soll. In Zusammenarbeit mit einem imposanten Arsenal an Gästen, macht er sich an 32 Songs aus B.B.s umfangreichem Katalog. Mit von der Partie sind Saitenakrobaten wie Eric Clapton, Slash, Buddy Guy, George Benson oder Warren Haynes, aber auch Stimmwunder wie Chaka Khan, Paul Rodgers oder Michael McDonald. Sie alle drücken den Grenzgängen zwischen Blues, Rock, Gospel und R'n'B ihren ureigenen Stempel auf, würdigen aber gleichzeitig die Genialität und Klasse der Originale. **Marcel Anders**

☉ B.B. King, Eric Clapton, Slash

# Späte Einsicht

**59 Jahre Status Quo sind offenbar genug: Bandleader Francis Rossi (76) präsentiert ein ungewöhnlich klingendes neues Soloalbum. Das wirft Fragen auf.**

## Francis Rossi, warum wollten Sie kein weiteres Quo-Album machen?

**Francis Rossi** Weil ich es genieße, mich nicht mit anderen Vorstellungen herumschlagen zu müssen. Quo gilt ja als demokratische Einheit – auch, wenn ich mehr dazu beitrage als jeder andere. Trotzdem habe ich immer Songs von allen Bandmitgliedern berücksichtigt, auch wenn ich ein gutes Dutzend am Start hatte. Dabei war egal, wie gut oder schlecht sie im Vergleich zu meinen waren. Das hat oft dafür gesorgt, dass ich mich, wenn ich das fertige Werk hörte, fragte: „Warum habe ich mich darauf eingelassen?“ Diesmal habe ich alles alleine gemacht, um mich nicht über andere ärgern zu müssen.

## Klingt nach Befreiungsschlag.

Und ich wünschte, ich hätte das schon früher getan. Wobei das nicht das einzige ist, was ich bereue: Ich wünschte, ich wäre ein besserer Ehemann gewesen und hätte die Finger von Alkohol und Kokain gelassen. Aber: Ohne all diese Fehler wäre

ich heute nicht da, wo ich jetzt bin und hätte dieses Album niemals gemacht.

## Existiert die Band denn noch?

Wenn wir realistisch sind: wohl kaum. Ich bin schließlich 76 Jahre alt, und wenn ich Anfang 2027 wieder Platz im Terminplan habe, werde ich fast 78 sein. Ich weiß nicht, ob es eine gute Idee ist, sich das dann noch anzutun.

## Was bei Ihrem Alleingang auffällt, ist die stilistische Vielfalt, die von Blues über Rock, Vaudeville, Orchesterpop bis zu Balladen reicht. Wollen Sie beweisen, dass Sie dazu in der Lage sind?

Seit über 50 Jahren kämpfe ich gegen Leute an, die sagen: „Das ist doch nicht Status Quo.“ Da denke ich immer: „Komisch, dabei habe ich das Zeug geschrieben und singe es auch. Ich spiele sogar Gitarre. Was soll es sonst sein, wenn nicht Quo?“ Und ich liebe unsere Fans, aber die meisten sind nicht in der Lage, über den Tellerrand zu blicken. Sie betonen immer, wie sehr sie Pop hassen.



Rock  
**Francis Rossi**

The Accidental

Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●○

Ear Music/Edel (CD, LP 180g auch in Clear Vinyl)

Er wurde als „Meister der drei Akkorde“ belächelt. Ein Image, mit dem Status-Quo-Mastermind Francis Rossi jetzt aufräumt. Auf seinem neuen Soloalbum beweist er, was er alles kann und wozu er musikalisch fähig ist: Die 14 Stücke sind lyrisch wie kompositorisch anspruchsvoll und pendeln gekonnt zwischen Blues, Rock, Vaudeville, Orchesterpop und Boogie Woogie. Eine Vielfalt, die man dem 76-Jährigen kaum zugetraut hätte, genausowenig wie bissige Kommentare zum Zeitgeist oder eine lupenreine kleine Rock-Oper namens „Beautiful World“. Bei der dürfte selbst Pete Townshend neidisch werden. Das natürlich öfter der Status-Quo-Sound durchschimmert, ist logisch und liegt auch an Gastauftritten der Band und Rossis markanter Stimme. Ansonsten: Überraschung. **Marcel Anders**

© Status Quo, The Kinks, The Beatles

Dabei liebe ich Pop – genau wie Country, Blues und alles Mögliche. Deshalb verfolge ich auf diesem Album den Ansatz: Es geht nur darum, was mir gefällt. Es ist mir egal, was andere denken, ich liebe diese Songs. Und ich bin stolz darauf, dass ich sie in meinem Alter noch hinbekommen habe.

## Zudem setzen Sie auf Bläser, Analog-Keyboards und Streicher. Ist das alles Teil Ihrer späten Selbstverwirklichung?

Ich schätze schon. All diese Sachen haben nur darauf gewartet, dass ich endlich auf sie zurückgreife. Es waren die Quo-Jungs, die mich daran gehindert haben – und das nur, weil ich ihnen zugestanden habe, sich zu äußern. Das war ein Fehler. Andrew Brown und John Edwards sind seit 40, 45 Jahre dabei. Deshalb muss ich sie nach ihrer Meinung fragen und diese respektieren. Selbst wenn dann kommt: „Das kannst du nicht machen – was sollen denn die Fans denken?“ Damit musste ich mich rumschlagen ... bis jetzt.

**Interview: Marcel Anders**

Singer-Songwriter

**Jay Buchanan**

Weapons Of Beauty

Musik: ●●●●●○—●●●●●○  
Klang: ●●●●●○

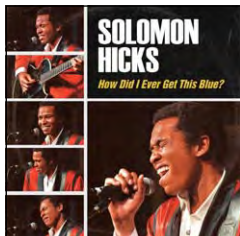
Sacred Tongue/Thirty Tigers/Bertus (CD, LP)

Jay Buchanan hat die Pause der Rival Sons genutzt, um zu seinen Anfängen als Singer-Songwriter zurückzukehren. Mit enormem Aufwand: Für die zehn Stücke hat er über Monate in einem Bunker in der Mojave-Wüste gehaust und regelrechten Seelenstriptease betrieben. Das sorgt für introspektive, therapeutische Kompositionen, die seine Ehe, sein Verhältnis zu Gott und Amerika, aber auch seinen Erfolg mit den Rival Sons behandeln. Seine Gedanken zu Donald Trump formuliert Buchanan in „The Great Divide“, seine Liebe zu Leonard Cohen äußert sich im Cover von „Dance Me To The End Of Love“. Für den mystischen, sphärischen, warmen Klang sorgte Star-Produzent Dave Cobb. Kein Lo-Fi, sondern ein ausgeklügeltes Œuvre mit interessanten Arrangements.

**Marcel Anders**

© Bruce Springsteen, Rival Sons, Nathaniel Rateliff

Foto: Matthew Wignall



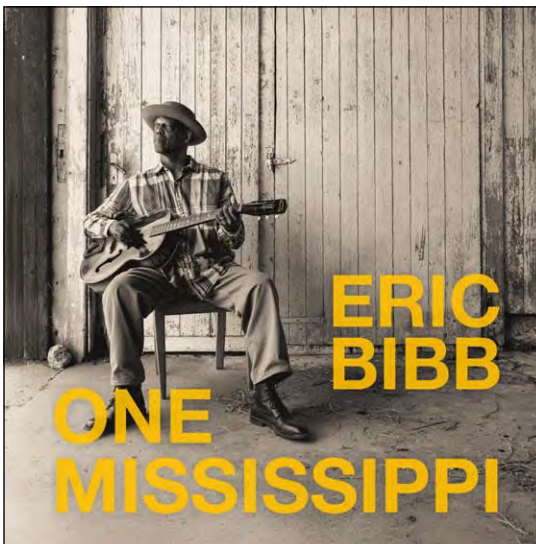
Blues

**Solomon Hicks**How Did I Ever  
Get This Blue?Musik: ●●●●●○  
Klang: ●●●●●○

Artone/Provogue/Bertus (Digipak-CD, LP in Red Vinyl)

Der Blues, entstanden aus tiefster Not derjenigen, die eine Klampfe in die Hand nahmen, um ihr Unglück und ihre Unfreiheit zu beklagen, ist über die Jahrzehnte zu einer Unterhaltungsmusik geworden, bei der man sich zuproestet. Das ändert nichts daran, dass echte Cracks den Blues weiterhin mit Leben füllen. Solomon Hicks ist ein Beispiel dafür. Der gerade 31 Jahre junge Sänger und Gitarrist aus Harlem/NYC bringt mit seiner Band eine enorme Power auf die Bretter. Der Opener „Further Up On The Road“, ein wuchtiger Shuffle Blues, pumpt aus den Boxen, dass es kracht. Die Gitarrenarbeit des Leaders ist prägnant, lyrisch und gewandt. Das Album „How Did I Ever Get This Blue?“ macht gute Laune – siehe oben –, behält aber den Kern des Blues im Blick. **Sebastian Schmidt**

© Survival &amp; Resistance (2012)



Blues, Folk

**Eric Bibb**

One Mississippi

Musik: ●●●●●○  
Klang: ●●●●●○

Nonesuch/Warner (CD, LP auch in Fruit Punch Vinyl)

Blues made in Sweden. Schon seit den 90er-Jahren lebt der legendäre New Yorker Bluesman im europäischen Norden, und so hat er sein neues Album im Studio des Produzenten Glen Scott in Uppsala eingespielt. Ein Meisterwerk der Modernisierung der ur-amerikanischen Bluesmusik, das mehr Power mitbringt als bisherige Werke. Mit souliger Baritonstimme und einem originellen Saitenspiel prägt Eric Bibb die 14 neuen Songs – außer dem Titelsong von Janis Ian & Fred Koller alle aus eigener Feder. Im harmonischen Zusammenspiel mit Begleitern wie Robbie McIntosh (The Pretenders) oder Paul Jones (Manfred Mann) offeriert uns der Neffe des Pianisten John Lewis (Modern Jazz Quartet) eine kraftvolle Synthese aus historischem Erbe und zeitgemäß ansprechendem Groove.

**Willi Andresen**

© Dear America (2021)



Pop, Rock  
**FRONTM3N**

Now And Then

Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●○

Artists & Acts/Universal (CD, Doppel-LP m. 3 Bonustracks)

Kürzlich wurde in einer Studie belegt, was jeder mit funktionsfähigen Ohrwuscheln bereits wusste: Die positiven Botschaften in der populären Musik haben seit den 60er/70ern deutlich abgenommen. Slayer und N.W.A. haben nichts mehr gemeinsam mit ABBA, weder lyrisch noch musikalisch. Da kommt ein so schön reminiszierendes Werk wie „Now And Then“ gerade recht: Die alten Haudegen Peter Howarth, Pete Lincoln und Mick Wilson, alle gesegnet mit immergrünen Singstimmen, covern schwungvoll und kompetent Klassiker. Das gelingt teils hervorragend, etwa bei „Does Your Mother Know“ (ABBA), „I Was Made For Loving You“ (KISS) oder „Maniac“ (Michael Sembello). „Don't Fade Away“ ist eine von drei starken Eigenkompositionen des Trios. **Sebastian Schmidt**

🎧 Guitars & Harmonies (The Live Studio Sessions)



Progressive Rock  
**Big Big Train**  
Woodcut

Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●○

Inside Out/Sony (CD, Mediabook: CD+Blu-ray, Doppel-LP 180g im Gatefold-Cover)

Big Big Train gelten als unermüdliche Botschafter des anspruchsvollen Progressive Rock. Mit ihrem 16. Studioalbum „Woodcut“ präsentiert die international besetzte Band ein Konzeptalbum über die Reise eines Künstlers zwischen Inspiration und Wahnsinn. Die siebenköpfige Formation übersetzt diese Suche in ein warmes, analoges Klangbild, das von Alberto Bravins klarer Stimme und Nick D'Virgili's präzise Drumming getragen wird. Statt digitaler Kälte dominieren Hammond-Orgeln, Violinen und Folk-Elemente. Das Highlight heißt „Warp And Weft“: Tolle Gesangsarrangements spielen leichtfüßig mit einem Siebenachtel-Groove. Weltklasse! Insgesamt ist dieses Album ein meisterhaftes, zutiefst menschliches Epos, das beweist, dass der Progressive Rock noch eine Seele hat. **Christian Möller**

🎧 Kansas, Styx, Spock's Beard, Jethro Tull



Musik: ●●●●● Klang: ●●●●○

Folkrock  
**The Paper Kites** If You Go There, I Hope You Find It

Netzwerk/Bertus (CD, LP 180g in Rust Vinyl)

Man kann Pop-Akademien besuchen oder sich von Talentshow-Scharfrichtern demütigen lassen. Die Ergebnisse solcher Bemühungen klingen meist uninteressant. The Paper Kites aus Melbourne/Australien haben einen anderen Weg beschritten: Die fünf Freunde begannen in der Schule damit, gemeinsam zu musizieren. Ihr Folkrock ist getragen, elegisch, wunderschön; sie stehen in der Tradition der Triffids und der Go-Betweens, dieser großen australischen Könnern. Auf dem neuen Album sind Sänger und Hauptsongschreiber Sam Bentley und Kollegen erneut in Hochform und lassen den einen unpräzisen Song, der einem so viel bedeuten kann, x-fach aufleben. Sei es „Change Of The Wind“ mit der herrlichen, leicht angezerrten Leadgitarre, sei es das überirdische „Where The Lavender Blooms“ oder „Every Town“ mit diesem tollen Einstiegsriff. Prädikat: besonders wertvoll. **Sebastian Schmidt**

🎧 At The Roadhouse (2023), Roses (2021)

Foto: Tim Harris

Folk, Pop/Rock, Country

**Lucinda Williams**

World's Gone Wrong

Musik: ●●●●○ Klang: ●●●●○



Foto: Mark Selliger

Highway 20 Rec./Thirty Tigers (CD, LP auch in Sky Blue Vinyl)

Zu wenige Künstler haben das Ohr am bewegten Kurs der Zeit. Anders Lucinda Williams: Sie kommentiert auf ihrem neuen Album unsere ungewöhnliche Gegenwart ausführlich. In den zum Teil von knackigen Riffs gestählten Songs beschreibt und beurteilt sie Turbulenzen und Tumulte. Der eröffnende Titelsong mit Gastsängerin Britney Spencer betont die Notlage, in der sich arme Menschen befinden. Der Song ist ein Weckruf zum kollektiven Handeln. Zum Thema passt auch das Cover von Bob Marleys „So Much Trouble In The World“, das Williams gesanglich zusammen mit Mavis Staples aufleben lässt. Und eine weitere bekannte Stimme reiht sich hier ein: Norah Jones spielt Klavier und singt im Background der Motivationshymne „We've Come Too Far To Turn Around“.

**Willi Andresen**

© Lu's Jukebox, Vol. 1 bis 7 (2021–2024)

GEHEIMTIPP



Folk, Singer-Songwriter

**Sammy Brue**

The Journals

Musik: ●●●●●

Klang: ●●●●○

Bloodshot/Bertus (CD, LP auch in Opaque Turquoise Vinyl)

Wer dieses Album auflegt, der kann sich schnell an den großen, leider Jahrzehnte zu früh verstorbenen Singer-Songwriter-Folkie Justin Townes Earle erinnern fühlen. Der druckvolle Opener „Lonely Morning“ klingt von der Gesangsmelodie her und mit der in typischer Manier abgedämpft gespielten Akustikgitarre wirklich genau nach JTE. Und welch Wunder – der Song stammt sozusagen auch von ihm. Sein Bewunderer und Freund Sammy Brue, ein Singer-Songwriter aus Utah, hat die Aufzeichnungen seines Mentors („The Journals“) und weiteren Nachlass gesichtet und daraus zehn wunderbare Songs destilliert. Teils sind dies praktisch gemeinsam verfasste Stücke, aber alles auf diesem schönen Album klingt wie ein etwas rohes, neues Album des eminenten Troubadours aus Nashville. Das ist Musik, die das Herz rührt. **Sebastian Schmidt**

© Justin Townes Earle



Art-Pop

**Woods Of Birnam**

Solaris

Musik: ●●●●○

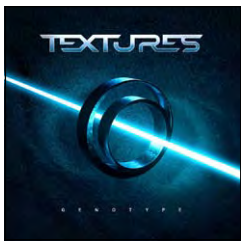
Klang: ●●●●●

Royal Tree Records/Broken Silence (CD, LP)

Der Dresdner Schauspieler Christian Friedel hat den „Solaris“-Roman von Stanisław Lem für die Bühne inszeniert und gleich noch den Soundtrack dazu komponiert. Ein Teil davon, ergänzt um neue Stücke, findet sich auf dem siebenten Album seiner Band Woods Of Birnam. Ein Konzeptalbum, das den Klang zu Lems Bilderwelten liefert. Mit imposanter stilistischer Vielfalt: Indierock, Electronica, Synthipop, Industrial. Friedel nennt es Art-Pop: genresprengende Klangexpeditionen, die an Nine Inch Nails, Depeche Mode und Radiohead erinnern. Also Sphärisches mit Gesang oder rein instrumental, auf Deutsch oder Englisch, jederzeit künstlerisch anspruchsvoll. Die 15 Stücke können unterhalten, inspirieren und den Hörer zum Nachdenken bringen – dank großer, atmosphärischer Klangräume.

**Marcel Anders**

© Radiohead, Depeche Mode, Nine Inch Nails



Progressive  
Math-Metal

### Textures

Genotype

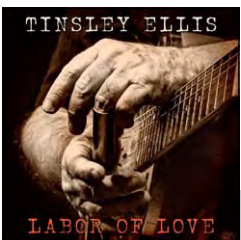
Musik: ●●●●●○

Klang: ●●●●●○

Kscope/Edel (CD, LP Gatefold Cover, auch in Coke Bottle Green/Yellow Splatter Vinyl)

Nach zehn Jahren ein neues Album der niederländischen Math-Metal-Pioniere Textures. „Genotype“ ist eine Ode an die Ungehörten der Gesellschaft, ein emotionales Konzeptalbum über soziale Randgruppen und innere Kämpfe. Musikalisch ist das Werk komplex: Satte Drums und Stakkato-Rhythmen fordern jederzeit die volle Konzentration. Synthie-Atmosphären sowie Opeh-artige Wechsel zwischen fiesen Growls und hochmelodischen Clean-Hooks sorgen für Spannung und Abwechslung. Besonders gelungen ist „At The Edge of Winter“: polyrhythmische Komplexität verschmilzt mit arabischen Melodien und einem tollen Gastauftritt von Sängerin Charlotte Wessels zu einem Epos. Das ist kein Album zum Nebenbeihören, sondern ein vielschichtiges Comeback. **Christian Möller**

☉ Tesseract, Opeth, Jinjer, Sleep Token



Bluesrock

### Tinsley Ellis

Labor Of Love

Musik: ●●●●●○

Klang: ●●●●●○

Alligator Records/Bertus (CD, LP)

Der Mann aus Atlanta inspiriert die aktuelle Blueszene – als Meister des elektrischen Bluesrock und als versierter Zupfer akustischer Riffs. Nicht zufällig bezeichnet Joe Bonamassa Tinsley Ellis als „nationalen Schatz“. Auf dem neuen Studiowerk geht's hart bis bedächtig zur Sache. Vom widerborstigen Intro „Hoodoo Woman“ bis zum melancholisch eingefärbten Finale „Lay My Burden Down“ zelebriert der 68-jährige Musiker die Nuancen seines vielsaitigen Könnens. Immer wieder erkennt man in den facettenreichen Songs Einflüsse seiner Idole: Ein Groove à la John Lee Hooker durchzieht „Long Time“, über dem stampfenden „Sunnyland“ schwebt der Geist von Son House, das verhaltene Epos „To A Hammer“ wurde von Skip James inspiriert. **Willi Andresen**

☉ Devil May Care (2022)

## Aus aller Welt



AUDIO-Mitarbeiter  
Claus Dick

macht sich auf die Reise mit kammermusikalischen Instrumentals mit World-Flair, irischem Vokal-Folk sowie französischem Trompeten- und türkischem Vokal-Jazz



World, Klassik

### Trio Sfera

Verschwiegene  
Lieder

Musik: ●●●●●○

Klang: ●●●●●○

Fine Music/Edel/Kontor (CD, LP 180g)

Fany Kammerlander (Cello), Jo Barnikel (Piano) und Norbert Nagel (Klarinette und Saxofon) haben sich über Jahre hinweg einen guten Namen als virtuose Begleiter des Liedermachers Konstantin Wecker erspielt. Auf ihrem Debütalbum „Verschwiegene Lieder“ verbinden sie mit Finesse Musik von Kurt Weill, Richard Strauss, Franz Schubert mit spanischem und assyrischem Liedgut sowie eigenen Stücken – ein gediegen-geliebtes Unterfangen, zu dem auch Wecker (in „Schlendern“) beiträgt.

☉ Quadro Nuevo



Irischer  
Vokal-Folk

### Ye Vagabonds

All Tied Together

Musik: ●●●●●○

Klang: ●●●●●○

River Lea/Indigo (CD, LP)

Im Kosmos von urwüchsigem Irish Folk stimmen die Brüder Brían und Diarmuid Mac Gloinn aus Dublin hier ein facettenreiches Zusammenspiel mit ihren Kollektiv-Kollegen an. Ihr bereits viertes Album „All Tied Together“ bezaubert mit harmonisch aufeinander abgestimmtem Instrumentarium wie Trompete, Kontrabass, Harmonium, irischer Bouzouki, Moog-Synthesizer, elektrischer Gitarre sowie wunderbarem Harmoniegesang. Ein ergreifendes Werk mit Tiefgang und Seele.

☉ The Gloaming, Clannad



Gesangs-  
Traditionals

### Wör x Kongero

Songbooks Live

Musik: ●●●●●○

Klang: ●●●●●○

Nordic Notes/CPL (CD)

Das belgische Quintett Wör, Träger des Preises der Deutschen Schallplattenkritik, tut sich auf ihrem vierten Album mit den Sängerinnen der schwedischen Gruppe Kongero zusammen. Das ist ein Glücksgriff, denn beide Formationen schätzen traditionelles Liedgut. Live verbinden sie ihre Virtuosität einfühlsam mit neu interpretierten Stücken aus dem Flandern des 18. Jahrhunderts oder mit skandinavischen Traditionals – in hinreißender Atmosphäre und herrlichem Sound. Ein musikalisches Spitzentreffen.

☉ Hirundo Maris, Luah



World Jazz

### Ayça Miraç

A Window To  
The Bosphorus

Musik: ●●●●●○

Klang: ●●●●●○

Berthold Records/Cargo (CD, LP)

Die studierte Jazzsängerin schlägt mit ihrem Kölner Quartett eine Brücke zu ihren Wurzeln als Nachfahrin der Lasen, die in den Bergregionen der Schwarzmeerküste von der Türkei bis Georgien leben. Ayça Miraç, die in Gelsenkirchen das Licht der Welt erblickte, betört mit zart-energetischer Stimme – „wie Wasser“, wie es ein türkischer Radiosender nannte. Pointierte Pianoanschläge, jazziger Flow und sogar Latin-Ambiente öffnen ihr musikalisches „Fenster“ mit großem Können in Richtung Istanbul.

☉ Meriç Yurdatapan

# REMASTER DES MONATS

Progressive Rock

**Yes**

Tales From Topographic Oceans –  
Remix von Steven Wilson

Rhino/Warner (Box-Set: 12 CDs, 2 LPs 180g, 1 Blu-ray)

Mehr als fünf Jahrzehnte nach der Erstveröffentlichung im Jahr 1973 bleibt „Tales From Topographic Oceans“ das kontroverseste Album der britischen Progressive-Rock-Götter. So produzierten Jon Anderson und Co ihr sechstes Studioalbum mit nur vier Tracks zu jeweils rund 20 Minuten Spielzeit. Jeder Song füllte eine komplette Seite der Doppel-LP – das sprengte zur damaligen Zeit einfach alles. Auch das grandiose Albumcover von Roger Dean setzte neue Maßstäbe.

Inhaltlich schwebten die Musiker auf ungewöhnlich fremden Pfaden. Keyboarder Rick Wakeman stand kurz vor dem Absprung in seine Solokarriere und lieferte eher wenig Impulse. Dafür transferierte Sänger und Songwriter Jon Anderson seine Inspirationen aus der Autobiografie des Meditationsgurus Paramahansa Yogananda in Sound und Text des Yes-Kosmos. Diese sphärischen Klangneuheiten drängen mit dem Eröffnungssong „The Revealing Science Of God (Dance Of The Dawn)“ unmittelbar auf den Hörer ein. Hier verschmolzen philosophische Eindrücke mit kommerziellen Musikstrukturen.

Das Konzeptalbum erwies sich trotz aller Kritik von Rick Wakeman als Verkaufsschlager mit Gold-Status, und die aktuelle „Super Deluxe Edition“ ist ein Monster. Auf zwölf CDs hat man die Auswertung des Archivs optimal ausgereizt. Mit den von Steven Wilson nunmehr



Musik: ●●●●○ Klang: ●●●●○

remixten Originalsongs eröffnen sich 35 überarbeitete Versionen und Live-Tracks, die die Optionen für die immense klangliche Bandbreite der Kompositionen offenbaren. Ein starkes Paket. **Willi Andresen**

© Close To The Edge (1972)

HIGHLIGHT



World Music  
**Toumani Diabaté**

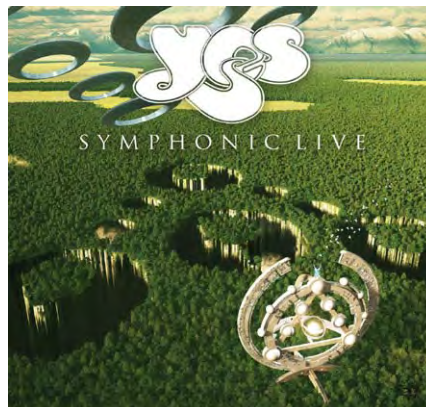
Djelika

Musik: ●●●●●  
Klang: ●●●●○

Chrysalis/Bertus (LP 180g)

Als Toumani Diabaté im Jahr 2024 starb, hatte die westafrikanische Musikwelt eine dicke Träne im Auge. Der Kora-Spieler aus Mali war nicht nur ein Meister seines Instruments, er hatte auch viel bewegt. Sein Album „Kaira“ (1988) brachte vielen Menschen außerhalb von Mali zum ersten Mal die afrikanische Harfe zu Gehör. Und „Djelika“ aus dem Jahr 1995, aufgenommen in London mit Toumanis Onkel Kélétiugu Diabaté am Balafon, Bassekou Kouyaté an der Ngoni und Gästen wie dem Jazzbassisten Danny Thompson, erweiterte die Griot-Tradition überlieferter Melodien in einen improvisierenden Rahmen. Das war damals ebenso neu wie wegweisend und wirkt im höhenklaren Remastering auf 180g-Vinyl auch heute noch wie die Tür zu einem anderen, feinen Kulturkosmos. **Ralf Dombrowski**

© Ballaké Sissoko, Sona Jobarteh



Progressive Rock

**Yes**

Symphonic Live – Heineken  
Music Hall, Amsterdam 2001

Musik: ●●●●○ – ●●●●● Klang: ●●●●●  
Bild: ●●●○○○ (Doku), ●●●●○ (Konzert)  
Regie: ●●●●○

Mercury/Universal (Box-Set: 2 CDs, 1 Blu-ray; Box-Set: 4 LPs 180g Halfspeed Remaster)

Jon Anderson, Gitarrist Steve Howe, Chris Squire am Bass, Drummer Alan White und Keyboarder Tom Brislin vollbrachten 2001 in der Amsterdamer Heineken Music Hall Großartiges: Zusammen mit dem European Festival Orchestra spielten die Progressive-Rocker ein Cross-over-Werk mit Esprit ein. Im Fokus stand das Album „Magnification“, hinzu kamen neu arrangierte Hits. Orchester und Band verschmelzen phasenweise nahezu, um dann wieder pointiert Instrumente oder Band-Elemente in den Vordergrund zu stellen. So leben die meist langen Stücke artgerecht lebendig auf, „Close To The Edge“, „Magnification“ oder der unsterbliche Kracher „Owner Of A Lonely Heart“ bekommen hier beinahe eine neue Dimension. Und Steve Howes „Guitar Solo“ auf der klassischen Gitarre erzeugt Gänsehaut. Das Konzert gab's bereits auf DVD/Blu-ray, heute nur zu Sammlerpreisen. Nun lockt das bezahlbare Box-Set mit zwei CDs und einer Blu-ray. Auf der BD finden sich wieder die Doku „Dreamtime“ und der Clip zu „Don't Go“, hinzu kommen ein Booklet, ein Poster und fünf Kunstkarten. **Claus Dick**

© Genesis, King Crimson

MUST-HAVE



NDW, Postpunk  
**Fehlfarben**  
33 Tage in Ketten

Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●○

Vertigo Berlin/Universal (Doppel-LP in braunem Vinyl, Gatefold-Cover)

Das Fehlfarben-Debüt „Monarchie und Alltag“ (1980) gilt als ihr bestes Werk. Gerne wird übersehen, dass, nachdem Sänger Peter Hein kurzfristig ausgestiegen war, Thomas Schwebel die Band zu zwei bemerkenswerten Platten führte: „33 Tage in Ketten“ (1981) und „Glut und Asche“ (1983). „33 Tage ...“ wirkt wie die Vorstufe zum ganz großen Kino des unsterblichen 83er-Meisterwerks – aber was für eine Vorstufe das war. Schwebel (Gitarre, Gesang), Gitarrist Uwe Jahnke, Bassist Michael Kemner und Uwe Bauer am Schlagzeug bildeten eine tichte Einheit, die ein rohes, druckvolles Album eingespielt hatte, auf der sogar Hits wie „Tanz mit dem Herzen“ waren. Die zweite LP des schönen Reissues bringt den wiederentdeckten, guten Song „Warten auf“, der nicht auf dem Originalalbum war, und einen Power-Auftritt bei Radio Bremen. **Sebastian Schmidt**

© Glut und Asche (1983)

AUDIO  
stereoplay  
**KLANG  
TIPP**



Art-Pop  
**No-Man**

Loveblows & Lovecries –  
A Confession – 30th  
Anniversary Edition

Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●○

One Little Independent/Bertus (Doppel-CD, LP)

Steven Wilson suchte noch nach seinem Platz im Pop-Universum, das Duo mit dem Sänger Tim Bowness unter dem Namen No-Man war ein Experiment in Richtung Pop. Das Debüt „Loveblows & Lovecries“ erschien 1993 im Anschluss an die EP „Lovesighs – An Entertainment“ (1992) und klingt aus heutiger Perspektive sehr nach Art-Pop der frühen Neunziger. Der Sound ist New-Order-wichtig, die Stimme erinnert mitunter an Paddy McAloon, die Beats sind studiotypisch für damals und wirken manchmal etwas eintönig. Doch das ist der Blick von heute, aus damaliger Sicht lag „Loveblows“ auf der Höhe der Zeit. Die Reissue-Version mit B-Seiten, alternativen Edits und Radiosessions zeigt, wie sehr das Projekt – neben Porcupine Tree – noch in Arbeit war. **Ralf Dombrowski**

© ABC, New Order, Prefab Sprout

Musik > REMASTER



Ambient, Electronica  
**Tangerine Dream**  
50 Years Of Phaedra:  
Live At The Barbican

Musik: ●●●●○ Klang: ●●●●○

Kscope/Edel (Doppel-CD, 3 LPs auch in Coke Bottle Green Vinyl)

Sie frönte dem Krautrock und prägte die elektronische Musik der Berliner Schule mit: Seit fast 60 Jahren steht die Formation Tangerine Dream in unterschiedlichen Besetzungen für Pioniergeist. Ihr Album „Phaedra“ von 1974 zählt zu den Highlights elektronischer Musik, damals nicht zuletzt dank experimentell-virtuoser Tastenarbeit auf Moog und Mellotron von Edgar Froese und Co. Diese Pioniertat feierte die Band mit einer psychedelischen Performance im Londoner Barbican. Das aktuelle Trio aus Thorsten Quaeschning, Hoshiko Yamane und Paul Frick performen „50 Years Of ...“ praktisch als Mensch-Maschine und wecken den Geist der „Phaedra“ in sphärisch-mystischer Atmosphäre – pulsierend, wieselflink, wabernd, einnehmend. Nicht nur etwas für Electronica-Feinschmecker.

**Claus Dick**

© Klaus Schulze, Birth Control

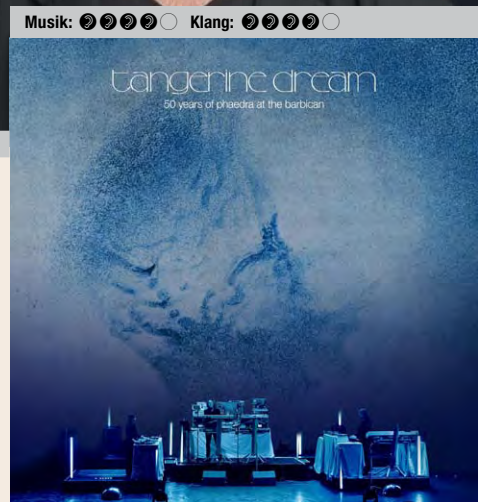


Foto: © A. Rood Photo



**Jazz, Adult Pop**  
**Nils Landgren**

Love Of My Life

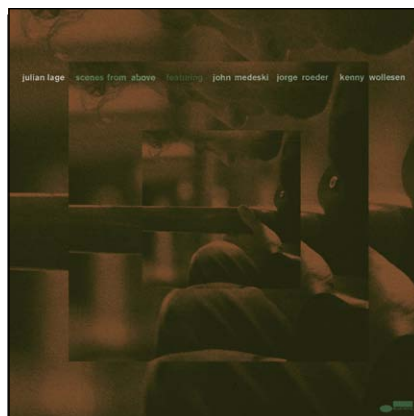
Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●○

ACT/Edel (CD, Doppel-LP 180g auch in Red Vinyl)

Zwei Eigenschaften hörte man Nils Lindgren schon immer sofort an: erstens seine geschmeidige und auf profunder Spieltechnik basierende Musikalität, zweitens seine Dankbarkeit. Der schwedische Posaunist und Sänger weiß, dass Musik ein Geschenk ist. Und er feiert sie mit jedem Ton, auch und vor allem, wenn er sich zum Siebzigsten für „Love Of My Life“ mit dem Swedish Radio Symphony Orchester und den Partnern Ida Sand, Joel Lyssarides, Lars Danielsson und Robert Iking umgibt. Das Album stellt eine Kombination mehrerer Konzertaufnahmen aus Stockholm dar und versammelt von Vince Mendoza arrangierte Stücke von Joe Sample bis Kurt Weill. Musik, die Nils Landgren am Herzen liegt, empathisch fein temperiert gespielt und gesungen. **Ralf Dombrowski**

© Till Brönner, Vince Mendoza

# JAZZ-CD DES MONATS



Smooth Jazz

**Julian Lage**

Scenes From Above

Musik: ●●●●● Klang: ●●●●●

Blue Note/Universal (CD, LP 180g auch in braunem Vinyl)

Hammond-Orgel und E-Gitarre vertragen sich prächtig, gerade wenn die Protagonisten John Medeski und Julian Lage heißen. Kommen noch der Kontrabassist Jorge Roeder und der Schlagzeuger Kenny Wollesen hinzu, ist das Quartett perfekt besetzt, zumal sich die vier von der Souljazz-Tradition entsprechender Formationen aus den 50er-Jahren gelöst haben. Stattdessen bevorzugen Lage und Co weiche, federnde Rhythmen zwischen dezentem Rock, Country und Latin sowie gedämpften Sounds.

© Jim Vivian: Sometime Ago (2018)

Aus ihnen ragt die akustische oder semi-akustische Gitarre des Bandleaders mit leicht verschlungenen Melodien hervor. Einzig „Storyville“ spiegelt mit leichtem Chaos die Atmosphäre im einstigen Rotlichtbezirk von New Orleans wider. Julian Lage hat die neun Titel im „writing sprint“ jeweils in weniger als 20 Minuten konzipiert und danach mit seinen Partnern ausgearbeitet. Ein Album, das mit seiner entspannten Atmosphäre zum Träumen einlädt.

**Werner Stiefele**

JAZZ-HIGHLIGHT



Big Band  
**Tobias Becker**  
**Bigband**

Venti

Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●●

Neuklang/In-Akustik (CD)

Das Wort „Venti“ bedeutet im Italienischen die Zahl zwanzig als auch die Winde. Beides passt, denn die Tobias Becker Bigband umfasst einschließlich des Sängers Ola Onabulé und der Sängerinnen Laura Kipp und Verena Nübel stolze 20 Mitglieder. Außerdem feiert sie bereits ihr zwanzigjähriges Bestehen. Mit diesem enormen Klangkörper erhält der Pianist, Komponist und Hochschuldozent Becker die Tradition der Big Bands, die es seit den 50er-Jahren gibt, lebendig. Abwechslungsreiches Satzspiel, Präzision und hervorragende Soli würzen die 13 Stücke, darunter Standards wie „Moon River“, „Between The Devil And The Deep Blue Sea“ und „Tuxedo Junction“. Eine ausgewogene, die Instrumente jederzeit klar platzierende Klangregie wird den vielschichtigen Arrangements gerecht.

**Werner Stiefele**

© Florian Ross & WDR Big Band: Plans & Drawers (2025)



World Jazz, Fusion  
**Shake Stew**

Ten One Two

Musik: ●●●●○  
Klang: ●●●●○

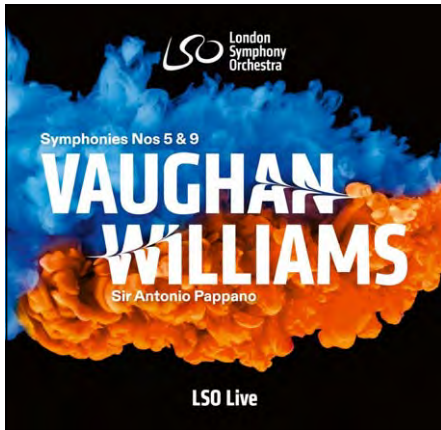
Traumton/Indigo (2 CDs, Doppel-LP in lila/gelbem Vinyl)

2016 entwickelte der Bassist Lukas Kranzlbinder das Konzept von Shake Stew, damals im Auftrag des Jazzfestivals Saalfelden. Zwei Schlagzeuge, zwei Bässe und drei Blasinstrumente sollten eine Powerband mit der Möglichkeit zur Klangtransparenz ergeben, mit viel Rhythmus und Wucht. Die Idee bewährte sich, und so feiern Shake Stew nun Jubiläum – mit vielen Konzerten und dem neuen Doppelalbum „Ten One Two“. Eine CD ist auskomponierter, die andere hat mehr Flow und Improvisation. Beide verbinden jedoch westafrikanische Rhythmen mit funkigen Stimmungen, einem Hauch von Brass Band und viel Jazz-Spirit. Dabei erweist sich die Besetzung als dynamisch fein nuanciert, lässig und vollgesogen mit Spielwitz. Eine Hammerband mit Humor.

**Ralf Dombrowski**

© Mario Rom's Interzone

# KLASSIK-CD DES MONATS



Sinfonik

## Ralph Vaughan Williams

Sinfonien Nr. 5 und 9

Musik: ●●●●●●

Klang: ●●●●●● (Stereo), ●●●●●● (Mehrkanal)

London Symphony Orchestra, Sir Antonio Pappano

LSO Live/Note 1 (Hybrid-SACD)

Ralph Vaughan Williams (1872–1958) schrieb sich mit einer romantisch-konservativen Tonsprache in die britische Tradition ein; kontinentaleuropäische Meinungsmacher kanzelten ihn deswegen als zu gefällig-bildhaft ab oder ignorierten ihn gleich ganz. Seine 1943 uraufgeführte Fünfte ist ein Kriegskind, aber „VW“ schuf keine klingende Klagemauer, sondern kontemplative, ruhig strömende Musik voll rätselhafter Schönheit. Seine Neunte

und letzte wurde kurz vor seinem Tod aufgeführt, klingt in Teilen viel bedrohlicher und löst erst am Ende die Konflikte in abgeklärten E-Dur-Akkorden. Antonio Pappano und sein mit dieser Musik bestens vertrautes LSO spielen mit einer bewundernswerten Balance zwischen Spannung und Entspannung, mit diszipliniertem Dynamikmanagement. Das kommt in der exzellenten Aufnahme aus der Barbican Hall bestens zum Tragen. **Lothar Brandt**

© Vaughan Williams New Collector's Edition (Box-Set: 30 CDs, Warner); Nine Symphonies, Adrain Boult (EMI)



Geistliche Musik

## Igor Stravinsky

Späte Werke

Musik: ●●●●●●

Klang: ●●●●●●

Marianne Beate Kielland, Tobias Berndt, Cappella Amsterdam, Noord Nederlands Orkest, Daniel Reuss

Pentatone/Naxos (CD)

Igor Stravinsky glaubte an den Lieben Gott, aber nicht an die Ausdrucksfähigkeit der Musik. Das gilt erst recht für sein Spätstwerk, fokussiert aufs Extrem der menschlichen Existenz: den Tod. Stravinsky begegnet ihm mit extremer Coolness. Ohne Larmoyanz, streng in der Form, kompromisslos modern und ehern archaisch wie Zeit und Ewigkeit. Dass aber Kanons und Zwölftöniges, karg Konturiertes und sekundenkurz Konzentriertes in der äußeren Askese die innere Ekstase feiern, wird bei Daniel Reuss und seinen Ensembles zum gloriosen Hörerlebnis: durch melodische Leuchtkraft, Klarheit des Klangdesigns, rhythmische Intensität. Um mit Hölderlin zu rühmen: eine Offenbarung des Heilignüchternen. **Martin Mezger**

© Jurowski conducts Stravinsky Vol. 3, LSO (LPO)

KLASSIK-HIGHLIGHT



Cello solo

## J.S. Bach

Cello Suites

Musik: ●●●●●●

Klang: ●●●●●●

Miriam Prandi, Violoncello

Fuga Libera/Naxos (Doppel-CD)

Dass sich die junge Italienerin Miriam Prandi über Jahre hinweg intensiv mit den Eckpfeilern des Bach'schen Cello-Repertoires auseinandergesetzt hat, ist auf dieser bemerkenswerten Aufnahme vom ersten bis zum letzten Ton spürbar. Die Natalia-Gutman-Schülerin liefert hier eine ebenso durchdachte wie moderne Interpretation mit Rubati und langen Spannungsbögen, ohne deswegen die Errungenschaften der historischen Aufführungspraxis zu ignorieren. Herausgekommen ist dabei eine individuelle und ausdrucksstarke Einspielung voller Kontraste, Farben und Charakteren. Den warmen Klang ihres Grancino-Cellos von 1712 hat die Aufnahmetechnik sehr räumlich und natürlich eingefangen. Wer ganz in Bachs faszinierenden Klangkosmos eintauchen möchte, ist hier genau richtig. **Andreas Fritz**

© Bach: Cello Suites, Anastasia Kobekina (Doppel-CD, Sony)



Neue Musik

## Hilda Paredes

Altazor, Siphonophorae, Epitafio

Musik: ●●●●●●

Klang: ●●●●●●

Guillermo Anzorena, Ensemble Aventura, Nicholas Reed

Wergo/Naxos (CD)

Ein Fallschirmsprung in den Abgrund des Unsinn: Das ist die Kernmetapher der „Altazor“-Poeme des chilenischen Surrealisten Vicente Huidobro. Hilda Paredes hat den Höllensturz der Sprache ins bedeutungslose Lallen weniger vertont als performativ nachvollzogen: im Gleitsinkflug durch bizarre, fatal verlockende Klangregionen. Guillermo Anzorenas heller, beweglicher Bariton durchmisst Sphären von Falsetthimmeln bis zum erdnahen Mümmeln, derweil die Elektronik die Stimme des lyrischen Ichverlusts zum schizoiden Spiegelkabinett vervielfacht. Die eindringliche Interpretation fühlt – wie in den beiden Instrumentalwerken – mit dem Puls von Rhythmus und Klang der Musik exakt auf den Lebensnerv. **Martin Mezger**

© Stefano Gervasoni: De Tinieblas. SWR Vokalensemble, Yuval Weinberg (Kairos)

# FRISCH GEPRESST

Ob Remaster oder Neuproduktion, klassisch schwarz oder bunt: Vinyl-Experte Lothar Brandt hat die interessantesten neuen Schallplatten herausgesucht.

## Henryk Górecki Sinfonie Nr. 3 **Warsaw Philharmonic Orchestra, Urbánski**

**Sinfonik mit Sologesang** CD Accord/Naxos (LP 33 1/3 plus CD, Schatulle mit 40-seitigem Booklet, gefütterte Innenhülle)

Die „Sinfonie der Klagelieder“ des polnischen Komponisten Henryk Górecki (1933–2010) aus dem Jahr 1976 ist in fast jeder Beziehung ein Ausnahmewerk. Mit seiner einfachen, dreiklangorientierten Klangsprache ein leise-intensiver Kontrapunkt in der neutönerischen Ästhetik des

„Bloß-Nicht-Gefallen“, mit seinen drei langsamen Sätzen mit Solo-Sopran, mit den vertonten Texten: Das Klage lied der Jesusmutter Maria im ersten Satz,

das Gebet einer 18-Jährigen aus einer Zelle im Gestapo-Hauptquartier in Zakopane im zweiten Satz und ein oberschlesisches Volkslied aus der

Zeit der polnischen Aufstände im 19. Jahrhundert im dritten Satz. Vor allem aber mit seiner außergewöhnlich emotionalen Wirkung, sofern

der Hörer ein Herz hat. 1992 schaffte es das tief bewegende Werk in der nach wie unübertroffenen Einspielung unter David Zinman mit

der engelsgleichen Dawn Upshaw sogar in die britischen Popcharts. Dirigent Krzysztof Urbánski verteilt in dieser

würdig ausgestatteten Neueinspielung aus Warschau 2025 die Soli auf drei Sänger mit eigenem Timbre: den

Countertenor Michał Sławewski sowie die Sopranistinnen Edyta Krzemien und Anna Federowicz. Das Wagnis

gelingt – auch dank der unüberhörbaren Empathie aller Beteiligten einschließlich der berückend spielenden Warschauer

Philharmoniker. Das geht mächtig tief rein.



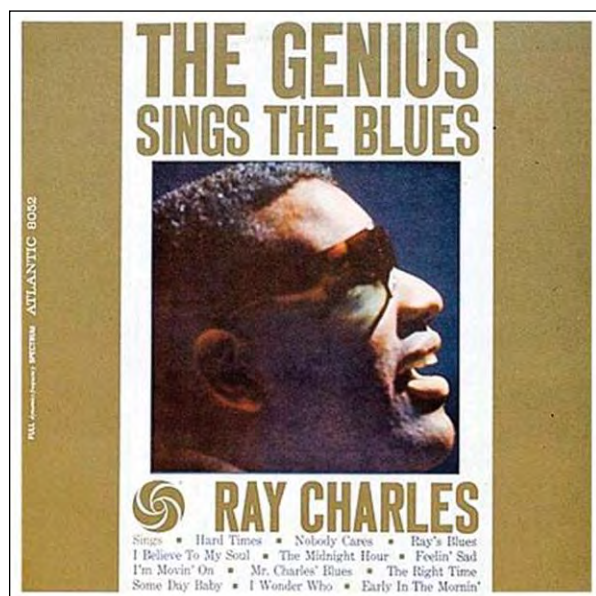
Musik: ●●●●● Klang: ●●●●○ Neuproduktion Pressqualität: ●●●●○

## Hatfield And The North The Rotter's Club

**Progressive Rock** Virgin/Music On Vinyl/Bertus (2 LPs 33 1/3 im Einfachcover, Beiblatt)

In der personalrotationsstarken Canterbury-Szene der frühen 1970er waren Hatfield And The North von 1972 bis 1975 ein Leuchtturm. Gerade zwei Alben brachten Phil Miller (g), Pip Pyle (dr), Richard Sinclair (bg, g, voc) und Dave Stewart (key) 1974 und 1975 mit ihrem experimentierfreudigen Progressive Rock in die Rillen. Die Neuauflage des zweiten Werks „The Rotter's Club“ hat Music On Vinyl nun zur „Expanded Edition“ aufgepeppt, das 50-minütige Original auf drei LP-Seiten umgeschnitten und die vierte mit den gleichen Zugaben wie beim 1987er-Reissue von der 1980er-Compilation „Afters“ gefüllt. Man staunt beim Wiederhören über die instrumentalen Fähigkeiten und den Abwechslungsreichtum dieser quirlig-hibbeligen Mucke, die die Jungs damals in erstaunlicher Klangqualität fertigbrachten.

Musik: ●●●●● Klang: ●●●●○ Remaster: ●●●●○ Pressung: ●●●●●



## Ray Charles The Genius Sings The Blues

**Soul, Blues** Atlantic/Analogue Productions/Sieeking Sound (2 LPs 45 rpm Mono, Klappc.)

Was passiert, wenn „the genius sings the blues“? Es fließt besonders viel Soul in den guten alten Blues. Ray Charles hatte die zwölf Nummern zwischen 1952 und 1960 aufgenommen, Atlantic veröffentlichte das Konglomerat wahrlich zeitloser Klassiker 1961. Charles und seine Produzenten unterstützten seine unnachahmlichen Vocals größtenteils mit Band samt Bläsern und Background-Sängerinnen, die etwa in „The Right Time“ sogar die Hauptrolle übernehmen. Das stärkt die Ausdruckskraft nochmals. Natürlich schwankt die Klangqualität je nach Aufnahme datum. Das spielt aber keine Rolle, denn gelegentliche Übersteuerungen gehören zum Sound dieser Zeit. Zum Glück haben es die Remasterer von Analogue Productions bei Mono belassen. Die von High-End-Legende Bernie Grundman geschnittenen 45er stehen voll im Saft.

Musik: ●●●●● Klang (mono): ●●—●●● Remaster: ●●●●● Pr.: ●●●●●

## John McLaughlin Music For Abandoned Heights

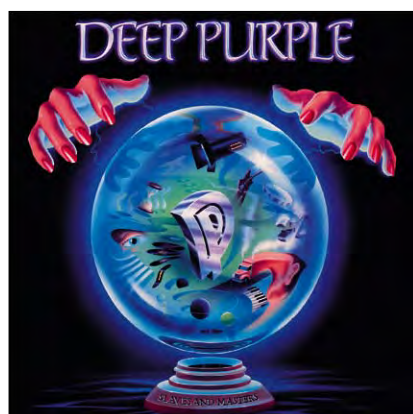
**Fusion** Impex/Sieveking (1 LP 33 1/3, Klappcover, Booklet 8 S., antist. Innenhülle, auch als Hybrid-SACD)

John McLaughlins neueste Platte klingt zeitlos und entspannt. Der britische Gitarrist, der am 4. Januar 2026 seinen 84. Geburtstag feierte, spielte sie für Abey Fonns audiophiles Label Impex ein. Mit Drummer/Keyboarder Gary Husband, Saxofonist Julian Siegel und den Bassisten Misha Mullov-Abbado und Etienne

Mbappé lässt der Altmeister es gemächlich grooven (bärenstark: „Elijah On The Train“), pluckern oder auch mal spielerisch rasen („DC Basketball“). Den Lackschnitt der hochauflösenden Digitalproduktion hat Chris Bellmann bei Grundman Mastering besorgt. Schabege-räusche beim zweiten Track auf Seite zwei.



**Musik:** ●●●●○ **Klang:** ●●●●● **Neuproduktion** **Pressung:** ●●●●○



## Deep Purple Slaves And Masters

**Hardrock** RCA/Music On Vinyl/Bertus (LP 33 1/3, blaues Vinyl, Einfachcover, Beiblatt, gef. IH)

Bis heute scheiden sich die Geister am 13. Studioalbum (1990) von Deep Purple, dem einzigen mit Sänger Joe Lynn Turner. Den hatte Gitarrist Richie Blackmore nach dem Rausekeln von Ian Gillan 1989 geholt. Turner hatte zuvor unter anderem bei Blackmore's Rainbow gesungen. Als deren Werk wäre „Slaves And Masters“ wahrscheinlich nicht von so vielen Fans abgekanzelt worden. Beim Wiederhören gefällt das Album mit einigen satten Rockern (manche ein bisschen Schema F) und coolen Blackmore-Soli. Die Rhythm Section mit Roger Glover und Ian Paice ist sowieso über jeden Zweifel erhaben. Einzig Jon Lords Beiträge fallen etwas lustlos aus. Das blauschwarze Vinyl läuft im drallen Sound tadellos durch, die Cover-Repro geriet sehr wertig.

**Musik:** ●●●●○ **Klang:** ●●●●○  
**Remaster:** ●●●●○ **Pressung:** ●●●●○

## Igor Strawinsky

### Le sacre du printemps Chicago Symphony Orchestra, Sir Georg Solti

**Orchestermusik** Decca/Universal (LP 45 rpm, Klappcover, Beiblatt, gefütterte Innenhülle)

Nachdem die Deutsche Grammophon ihre „Original Sources“ erfolgreich ausschöpft, startet nun die langjährige Konkurrenz Decca (heute unter einem Dach bei Universal) mit Decca Pure Analogue eine eigene Vinylserie. Legendäre Aufnahmen aus dem Katalog werden vom Stereo- oder Quadromaster vom bewährten Team Rainer Maillard (Mastering) und Sidney

Claire Meyer (Schnitt) in den Emil-Berliner-Studios überspielt – Georg Soltis 1974er-Aufnahme von Strawinskys „Frühlingsopfer“ sogar mit 45 Umdrehungen pro Minute.

Das gibt dieser ohnehin schon hochenergetischen Deutung noch mehr Wucht und Klarheit. Kein Vergleich zu Nachpressungen aus den 1970er-Jahren. Kluger Kommentar von Dominic Fyfe.



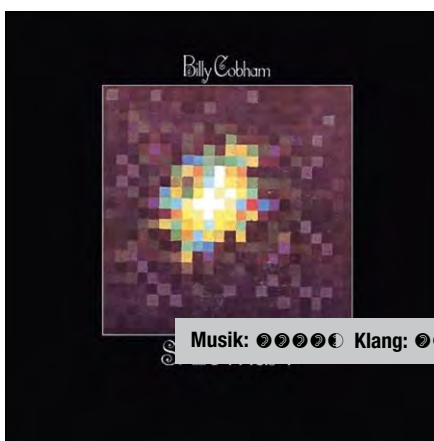
**Musik:** ●●●●● **Klang:** ●●●●● **Remaster:** ●●●●● **Pressung:** ●●●●●

## Bill Cobham Spectrum

**Fusion** Atlantic/Analogue Productions/Sieveking Sound (2 LPs 45 rpm, Klappcover, antistatische Innenhüllen)

Für sein Solodebüt holte sich der panamaische Superdrummer Billy Cobham seinen Mahavishnu-Orchestra-Kumpel Jan Hammer für

(E-)Piano und Synthies, von der James Gang den Gitarristen Tommy Bolin, den Conga-Virtuosen Ray Barretto und den universell versierten Bassisten Lee Sklar. Der musikalische Schwerpunkt liegt klar auf knallharter Band-Fusion mit satten Rock-Einschlag. Massive Attack klauten 1991 das markante Bassriff von „Stratus“ für „Safe From Harm“. Von den analogen Bändern hat Koryphäe Kevin Gray bei Coherent Audio vier schelllaufende LP-Seiten geschnitten, von Quality Records Pressings in absoluter Top-Qualität gepresst.



**Musik:** ●●●●● **Klang:** ●●●●○ **Remaster:** ●●●●● **Pressung:** ●●●●○

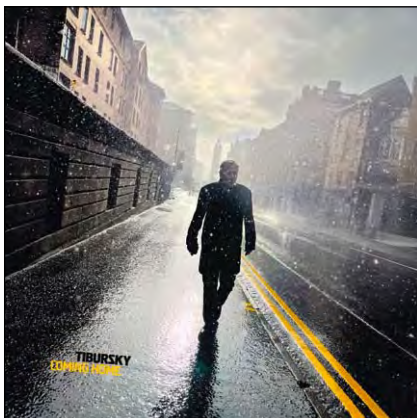


## ELP Tarkus

**Progressive Rock** MFSL/Sieveking (LP 33 1/3, Klappcover, antistatische Innenhülle)

Nach dem selbstbetitelten Debüt von Emerson, Lake & Palmer (1/26) haben die Mobile Fidelity Sound Labs nun auch den 1971er-Nachfolger „Tarkus“ von einer Bandkopie über ein hochauflösendes DSD-256-Master von Fidelity Record Pressing auf Vinyl pressen lassen. Im x-mal überarbeiteten Katalog der Prog-Altmeister schneidet MFSL sehr gut ab: Der Sound hat Pep, Druck und Brillanz. Die Cover-Repro mit dem titelgebenden Mischwesen aus Panzer und Gürteltier geht in Ordnung. Musikalisch ist „Tarkus“ ein Meisterwerk, proppevoll mit hymnischem Bombast, komplexen Harmonien, scharfen Kontrasten, rhythmischen Feinheiten, zwar ohne die akustischen Elemente des Debüts, aber mit einem waschechten Rock'n'Roller als Rausschmeißer.

Musik: ●●●●● Klang: ●●●●○  
Remaster: ●●●●● Pressung: ●●●●●



Musik: ●●●●○ Klang: ●●●○○ Neuproduktion Pressung: ●●●●○

## The Doobie Brothers

### Toulouse Street

**Wohlfühl-Rock** MFSL/Sieveking (2 LPs 45 rpm, Klappcover, antistatische Innenhüllen)

Das zweite Album der ersten Generation der Doobie Brothers um die Sänger/Gitarristen Tom Johnston und Pat Simmons brachte 1972 mit dem Eröffnungssong „Listen To The Music“ ein Motto für die Ewigkeit in die Hitlisten. Doch „Toulouse Street“ bot weit mehr, zum Beispiel das grandiose „Jesus Is Just Alright“. Nach einem durchwachsenen elektrisch-akustischen Debüt hatte Produzent Ted Templeman die zum Quintett (mit zwei Drummer) gewachsene Truppe auf einen Wohlfühl-Rock getrimmt. Mit tollem Satzgesang, flottem Drive und geschickt platzierten Akzenten. Das MoFi-Reissue, überspielt von einem DSD-Master, das wiederum auf die originalen Analog-Tapes zurückgeht, überzeugt mit knackig-dynamischem, glasklarem und transparentem Sound.



Musik: ●●●●○ Klang: ●●●●●  
Remaster: ●●●●● Pressung: ●●●●●



## Favo 3 Todo Cambia

**Latin** Berliner Meister Schallplatten/Sieveking Sound (LP 33 1/3, Einfachcover, gefütterte IH)

Achtung: Dieser Direktschnitt dürfte an Rock-, Jazz- und Klassik-Fans völlig vorbeigehen. Mit Stimme, Bassklarinetten und Saxofon plus ab und zu Percussion bringen Sander de Winne, Falk Breikreuz und Volker Holly Schlott eine vom mittel- und südamerikanischen Musikverständnis durchdrungene Musik zu Gehör. Aber so reduziert, als müssten sich einige Musiker des Bueno Vista Social Club („Chan Chan“ covern sie auch) als mittellose Straßenmusiker verdingen. Das verstärkt die Leidenschaft und Intensität dieser Könnner eher noch. Sie spielen über das von Rainer Maillard und Stephan Flock bediente Mischpult direkt in den Schneidstichel der Neumann VMS 80, gewohnt perfekt gesteuert von Sidney Claire Meyer. Musik für offene Ohren.

Musik: ●●●●○ Klang: ●●●●●  
Neuproduktion Pressung: ●●●●●

## Tibursky Coming Home

**Post Punk, Singer-Songwriter** Kitchen Records/Edel (LP 33 1/3, Einfachcover, gefütterte Innenhülle)

Johannes Tibursky hat 35 Jahre im Musikbusiness und schwere Zeiten hinter sich. Doch der Berliner Songschreiber mit der markanten Stimme, die an Edwyn Collins erinnert, hat sich wieder berappelt. „Coming Home“ liefert elf mittelpträgliche bis starke Songs, aus denen das hymnische „I Will Go Anywhere“ herausragt und die Techno-Adaption „Settle

Down“ abfällt. „Let The People Dance“ mit Co-Sängerin Kitty Solaris erinnert stark an New Order. Die Produktion komprimiert alles inklusive der Drums ein wenig zu sehr zusammen, sodass alles zu kompakt und langweilig tönt. Vielleicht muss das im Indierock heute so sein. Die Pressung von Optimal geht in Ordnung, knistert aber trotz Waschens ab und an.

Monat für Monat!

32.000

HiFi-interessierte Käufer  
einer Ausgabe\* von  
AUDIO+stereoplay

\*IVW 1/2024 verbreitete Auflage

Private Kleinanzeigen sind GRATIS!

Kostenlos Kleinanzeigen für AUDIO+stereoplay

Bitte wählen Sie hier zuerst die Rubrik, in der Ihre Anzeige erscheinen soll:

Verkauf  
 Tausch

Kaufsache  
 Verschadenes

Bitte wählen Sie dann, wie oft Ihre Anzeige erscheinen soll:

1x (in der nächsten Ausgabe)  
 2x (in den zwei nächsten Ausgaben)  
 3x (in den drei nächsten Ausgaben)

Bitte geben Sie dann hier Ihre Kontaktdaten und den Anzeigentext ein:

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/Hausnummer (kein Postfach) \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon inklusive Vorwahl \_\_\_\_\_  
Überschrift der Anzeige \_\_\_\_\_  
Mein Anzeigentext \_\_\_\_\_

Abbrechen Anzeigen Beenden

**AUDIO**  
stereoplay

# Nutzen Sie Europas größten HiFi-Markt

## Ihr Inserat in AUDIO+stereoplay!

### Anzeigenschluss:

für Ausgabe 04/2026 10.02.2026  
für Ausgabe 05/2026 13.03.2026

### Textanzeigen (kostenlos):



Einfach online buchen unter  
**[www.connect.de/  
hifi-kleinanzeigen](http://www.connect.de/hifi-kleinanzeigen)**

### Formatanzeigen:

Norbert Baaser  
E-Mail: [dispo.hifi-markt@wekanet.de](mailto:dispo.hifi-markt@wekanet.de)  
Bei Rückfragen:  
**089 / 2 55 56 - 14 55**

AUDIO+stereoplay erscheint im Verlag Five Monkeys Tech GmbH, Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar, Handelsregister München, HRB 154289



# 12 Ausgaben lesen und sparen.

Holen Sie sich unseren  
Willkommens-Rabatt!



12  
Ausgaben  
für nur 108 €  
STATT 118,80 €  
AM KIOSK

# Jetzt abonnieren und doppelt sparen!

Sie profitieren von diesen zwei großartigen Vorteilen:

## 9% Rabatt im Vergleich zum Kiosk

Genießen Sie unseren regulären Abo-Rabatt und sparen Sie im Vergleich zum Einzelkauf im Kiosk.

## 30% zusätzlicher Rabatt im ersten Jahr

Als besonderes Willkommensgeschenk erhalten Sie im ersten Jahr noch einmal 30% Rabatt auf Ihren Abonnementpreis.

Im ersten Jahr zahlen Sie **nur 108 Euro** anstatt 118,80 Euro am Kiosk.

Nutzen Sie jetzt diese einzigartige Chance und sichern Sie sich Ihren Rabatt! Abonnieren Sie noch heute und starten Sie in die Welt der Ersparnisse.

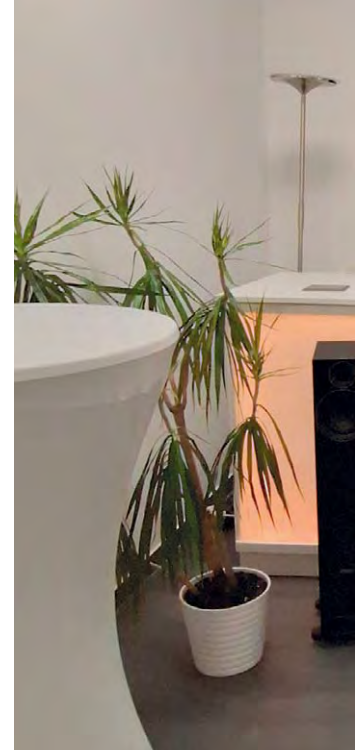
**Dieses Angebot ist zu gut, um es zu verpassen!**

PER TELEFON  
 **0781 6394548**

PER E-MAIL  
 **weka@burdadirect.de**

ONLINE BESTELLEN UNTER  
**www.audio.de/angebot**





# „Dann machen wir das halt selbst“

Mit diesem Porträt waren wir quasi bei der Geburt eines High Enders dabei. High End Lädle nennt Bernd Dietz bescheiden seinen Ein-Raum-Shop, den er erst vor einem Jahr eröffnet hat – und den er als Distributor auch beliefert.

*Volker Straßburg*

**D**ie guten Kontakte nach Fernost brachten alles ins Rollen. Die unternehmerische Haupttätigkeit von Bernd Dietz liegt in der Konzeption optischer Elementen zur Erzeugung von Laserstrahlen. Die Fertigung dieser Komponenten erfolgt in Fernost. Mit dem litauischen Lautsprecherhersteller Audio Solutions wiederum kam Bernd Dietz dank seines Faibles für High-End-Anlagen in Kontakt. Audio Solutions suchte Vertriebswege nach Fernost, und der Ingenieur konnte ihn bei der Händlersuche kräftig unterstützen.

Nur kurze Zeit später wurde die Idee geboren, auch in Deutschland Handelspartner zu finden und die Distribution zu übernehmen. Das gestaltete sich etwas schwieriger als gedacht, und ausgerechnet in der Umgebung von Wörth am Rhein, dem Sitz von Nortus Optronic, war kein Händler offen für die Marke. Da beschloss der Musik-Fan einfach: „Dann machen wir das halt selbst.“

In zwei Nebenräumen des Bürogebäudes entstand auf 50 Quadratmetern das „High End Lädle“ mit einem Empfangs- und einem Hörraum. Mittlerweile versammeln sich um die Hauptmarke Audio Solutions noch weitere, und für einen Teil davon, wie Audio Art Cable aus den USA oder Soundkaos aus der Schweiz, ist Bernd Dietz ebenfalls Distributor. Das Kriterium

für die Auswahl: „Klanglich muss es zusammenpassen.“ Mittlerweile sind rund 20 Marken im Verkauf. Die Auswahl ist jeweils handverlesen. Lautsprecher und Verstärker liegen in einem Preisfeld zwischen 2200 und 14000 Euro. Plattenspieler,

## Entkopplung mit Beton

„Mein Schwager hat einen High-End-Fimmel wie ich“, berichtet Bernd Dietz. Und so entstanden in Gemeinschaftsarbeit zwei unterschiedliche Absorber-Modelle zur Entkopplung von HiFi-Bausteinen vom mitschwingenden Untergrund. Sie entschieden sich wegen seiner materiellen Eigenschaften für Beton als Werkstoff, und „außerdem sieht es gut aus“. Speziell für Verstärker entwarfen sie die Base 3 und die Base 5, zwei Betonplatten, die mit drei und fünf Zentimeter Dicke aufwarten. Sie sind 48 x 38 Zentimeter groß.

Die zweite Absorber-Variante sind Betonfüße, in die Schwingungsdämpfer der Serie Polysound des Schaumstoffherstellers Frankenschaum passen. Im Duo soll die Isolierung vom Untergrund besonders gut und mit allen HiFi-Geräten gelingen. Die Betonelemente gießt Schwager Christian Klein per Hand selbst und ist stolz, dass dabei jedes Mal ein Unikat entsteht. 350 und 525 Euro kosten die Platten, 25 Euro ein Fuß.



Ob Platte oder Fuß mit Sylo-Schaumstoffkern, die Absorber-Elemente sind aus Beton.



## Händler des Monats

**AUDIO**  
stereoplay



### Bernd Dietz ...

... ist 59 Jahre alt und nicht nur Händler, sondern auch Distributor für HiFi-Produkte.

### High End Lädle

nortus Optronik GmbH  
In den Niederwiesen 4a  
76744 Wörth am Rhein  
Tel. 07271 / 129 90 26  
E-Mail:  
info@high-end-laedle.de  
www.high-end-laedle.de

### Service-Leistungen

Individuelles Probehören,  
Beratung und Probehören  
vor Ort, Anlieferung und  
Aufbau, Raumeinmes-  
sung, Wartungs- und  
Reparaturservice

### Marken-Highlights

Audio Solutions, Sound-  
kaos, Opera, Trigon, SPL,  
Cyrus, Cambridge, Ser-  
blin & Son, Perreaux, Uni-  
son Research, Eversolo,  
Valvet, Clearaudio, Dual,  
Ortofon, Audio Art Cable,  
Oehlbach

Streamer, Stromfilter, eine Plattenwaschmaschine und sonstiges Zubehör wie Absorberfüße, Kabel und Racks sind ebenfalls im Angebot. „Es ist interessant zuzusehen, wie immer noch was dazu kommt“, meint der Chef schmunzelnd.

Vor großen Events schreckt das kleine Lädle nicht zurück. Im vergangenen Jahr gab's die erste Hausmesse, und alle drei Monate steht ein „Listen & Meet“ auf dem Programm. Dabei lernen die Besucher zum Beispiel Unterschiede zwischen Streamern kennen oder vergleichen hochwertige mit einfachen Schallplatten-Pressungen. Essen und Getränke begleiten das akribische Hören.

Sogar einen Werkstattservice für kleine Reparaturen, Wartung und die etwaige Problemerklerung offeriert Bernd Dietz. Verkauf, Geräteanlieferung und Werkstatt stemmt der Chef alles allein. Deshalb ist der Besuch des High End Lädle nur nach Terminvereinbarung möglich – wobei Interessierte auch abends bis 20 Uhr vorbeikommen dürfen.

Spaß macht dem Chef, den seine Frau Petra tatkräftig bei der Organisation unterstützt, nicht nur das Business. „Auch einfach mal selbst dasitzen und schön Musik hören“ sei immer wieder ein Ereignis für ihn. Das Lädle zu vergrößern, ist derzeit nicht sein Plan. „Man soll allerdings niemals nie sagen“, beschreibt er den vagen Blick in die Zukunft. ■

## HIER WIRD IHNEN GEHOLFEN

### 1. Hifi-Profis Frankfurt

Große Friedberger Straße 23 - 27  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 920041-0  
E-Mail: info-ffm@hifi-profis.de  
www.hifi-profis.de

### 2. Hifi-Profis Darmstadt

Grafenstraße 29  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 1710-0  
E-Mail: online.da@hifi-profis.de  
www.hifi-profis-da.de

### 3. SG Akustik & Video GmbH

Printzstraße 13  
76139 Karlsruhe  
Telefon: 0721 921273-0  
E-Mail: info@sg-akustik.de  
www.sg-akustik.de

### 4. Schlegelmilch Highend

Godelstatt 8  
97437 Haßfurt  
Telefon: 09521 948871  
E-Mail: info@schlegelmilch-highend.de  
www.schlegelmilch-highend.de

### 5. High End Lädle

In den Niederwiesen 4a  
76744 Wörth am Rhein  
Telefon 07271 129 90 26  
E-Mail: info@high-end-laedle.de  
www.high-end-laedle.de

### 6. Fidelity Acker & Buck oHG

Adlerstraße 79  
25462 Rellingen  
Telefon: 040 2577669-0  
E-Mail: shop@fidelity-hh.de  
www.fidelity-hh.de

### 7. Hi-Fi Studio Bernd Müller

Lütticher Straße 15  
50674 Köln  
Telefon: 0221 7888061  
E-Mail: mail@hi-fi.de  
www.hi-fi.de



### Ihr Platz in der Liste

Sie sind Fachhändler? HiFi- und Heimkinotechnik ist Ihr Metier? Und individuelle Beratung wird bei Ihnen großgeschrieben? Dann melden Sie sich bei uns: [redaktion@audio.de](mailto:redaktion@audio.de)

## HIER WIRD IHNEN GEHOLFEN

### 8. Audiophonie

Rentzelstraße 10  
20146 Hamburg  
Telefon: 040 24423910  
E-Mail: info@audiophonie.com  
www.audiophonie.com

### 9. Knopf HiFi Messgeräte Markt

Aachener Straße 5+6, 12+14  
40223 Düsseldorf  
Telefon: 0211 331776  
E-Mail: info@knopfhifi.de  
www.knopfhifi.de

### 10. HiFi Studio Nürnberg

Krelingstraße 53  
90408 Nürnberg  
Telefon: 0911 367719-00  
E-Mail: info@hifistudionuernberg.de  
www.hifistudionuernberg.de

### 11. Schüring High End

Lindenallee 36  
21465 Reinbek  
Telefon: 040 71097635  
E-Mail: mail@schuering-highend.de  
www.schuering-highend.de

### 12. Das andere Hifi Studio

Robert-Bosch-Straße 66  
61184 Karben  
Telefon: 06039 9291838  
E-Mail: kruegerhifi@t-online.de  
www.dasanderehifistudio.de

### 13. Der perfekte Klang

Am Gewerbering 7B  
67373 Dudenhofen  
Telefon: 0171 3292348  
E-Mail: info@der-perfekte-klang.de  
www.der-perfekte-klang.de

### 14. Loftsound

Apothekerstraße 30  
59755 Arnsberg/Neheim  
Telefon: 02932 5109570  
E-Mail: info@loftsound.de  
www.loftsound.de

### 15. HighFidelium

Hauptstätter Straße 58  
70178 Stuttgart  
Telefon: 0711 62005300  
E-Mail: info@highfidelium.de  
www.highfidelium.de

### 16. hifimarket esser

Gauchstraße 17  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 22202  
E-Mail: info@hifimarket.de  
www.hifimarket.de

### 17. Fränkischer Lautsprecher-Vertrieb

Innere Löwenstraße 6  
96047 Bamberg  
Telefon: 0951 21199  
E-Mail: munk@flsv.de  
www.flsv.de

### 18. Aura HiFi

Rüttenscheider Straße 176  
45131 Essen  
Telefon: 0201 24670930  
E-Mail: info@aura-hifi.de  
www.aura-hifi.de

### 19. HighEnd-Obsession

Wiesbadener Straße 78  
65510 Idstein  
Telefon: 06126 9839898  
E-Mail: hsavelsberg@highend-obsession.de  
www.highend-obsession.de

### 20. HiFi Pawlak

Schwarze Meer 12  
45127 Essen  
Telefon: 0201 236388  
E-Mail: pawlak@hifi-pawlak.de  
www.hifi-pawlak.de

### 21. HiFi-Studio Wittmann

Brucknerstraße 17  
70195 Stuttgart  
Telefon: 0711 696774  
E-Mail: kontakt@wittmann-hifi.de  
www.wittmann-hifi.de

### 22. Rheinklang HiFi

Olpener Straße 955  
51109 Köln  
Telefon: 0221 843621  
E-Mail: mail@rheinklang-hifi.de  
www.rheinklang-hifi.de

### 23. HeimkinoWelt

Lemböckgasse 63  
1230 Wien (Österreich)  
Telefon: +43 1 6982317  
E-Mail: office@heimkinowelt.at  
www.heimkinowelt.at

### 24. FINK IT-SYSTEMS GmbH

Riedstraße 26  
71691 Freiberg/Neckar  
Telefon: 07141 9911322  
E-Mail: hifi@my-hifi.audio  
www.my-hifi.audio

### 25. RADIOKÖRNER

Könneritzstraße 13  
01067 Dresden  
Telefon: 0351 4951342  
E-Mail: kontakt@radiokoerner.de  
www.radiokoerner.de

### 26. Soundreference

Pasinger Straße 16  
82166 Gräfelfing  
Telefon: 089 7193766  
E-Mail: info@soundreference.de  
www.soundreference.de

### 27. HiFiplay

Perleberger Straße 8-8a  
10559 Berlin-Tiergarten  
Telefon: 030 3953022  
E-Mail: info@hifiplay.de  
www.hifiplay.de



Symbolbild

### 28. Projekt Akustik

Tremskamp 51 - 51a  
23611 Bad Schwartau  
Telefon: 0451 2033300  
E-Mail: shop@projekt-akustik.de  
www.projekt-akustik.de

### 29. HiFi Klubben a/s

Lyshoejen 10A  
8520 Lystrup, Dänemark  
Telefon: 0800 0004670  
E-Mail: kundendienst@hifiklubben.de  
www.hifiklubben.de

### 30. Klangstudio Rainer Pohl

Mainzer Straße 73  
55294 Bodenheim  
Telefon: 06135 4128  
E-Mail: klangstudio@t-online.de  
www.klangstudio.de

### 31. HiFi Concept

Wörthstraße 45  
81667 München  
Telefon: 089 4470774  
E-Mail: info@hifi-concept.com  
www.hificoncept.de

### 32. Rauch und Schall GmbH

Kapuzinerplatz 1  
80337 München  
Telefon: 089 23750411  
E-Mail: info@rauch-schall.de  
www.rauch-schall.de

### 33. Matthes hat es

Märzrieder Straße 4  
87600 Kaufbeuren  
Telefon: 08341 5872  
E-Mail: mail@mattheshates.de  
www.mattheshates.de

### 34. Design.Smart.Home

Fränkische Straße 9  
53229 Bonn-Beuel  
Telefon: 0228 76376160  
E-Mail: info@design-smart-home.de  
www.design-smart-home.de

### 35. Jüntgen GmbH

Grünwalder Straße 76 - 78  
42657 Solingen  
Telefon: 0212 810015  
E-Mail: info@juentgen.com  
www.design-smart-home.de

### 36. ANY.media

Grüner Weg 1b  
52070 Aachen  
Telefon: 0241 5183424  
E-Mail: info@any-media.de  
any-media.de

### 37. Media@Home Frei

Münchener Straße 13  
85435 Erding  
Telefon: 08122 85040  
E-Mail: info@radiofrei-erding.de  
www.mediaathome.de

### 38. Musikus e. K.

Hildesheimer Straße 119  
30173 Hannover  
Telefon: 0511 393083  
E-Mail: info@musikus-hifi.de  
www.musikus-hifi.de

### 39. Wyrwas HiFi Special

Humboldtstraße 23  
38106 Braunschweig  
Telefon: 0531 2335090  
E-Mail: hifi@wyrwas.de  
www.wyrwas-hifi.de

### 40. TechnikLounge Schwarzfischer

Wöhrdstraße 12  
93059 Regensburg  
Telefon: 0941 54231  
E-Mail: mail@schwarzfischer.tv  
www.schwarzfischer.tv

### 41. Takeoff Media

Lindenstraße 13  
74343 Sachsenheim  
Telefon: 06746 802080  
E-Mail: admin@takeoffmedia.net  
www.takeoffmedia.net

### 42. HiFi-Linzbach OHG

Adenauerallee 124  
53113 Bonn  
Telefon: 0228 222051  
E-Mail: info@hifi-linzbach.de  
www.hifi-linzbach.de

### 43. Heimkinoraum Köln

Berrenrather Straße 523a  
50354 Hürth  
Telefon: 02233 9795081  
E-Mail: koeln@heimkinoraum.de  
www.heimkinoraum.de

### 44. Media@Home Stütz

Hirschlander Straße 2  
71254 Ditzingen  
Telefon: 07156 964660  
E-Mail: info@mediaathome-stuetz.de  
www.mediaathome.de

### 45. Visions&More

Reichenbachstraße 47/1  
73326 Deggingen  
Telefon: 07334 6080716  
E-Mail: info@visionsandmore.eu  
www.visionsandmore.eu

### 46. Media@Home Eberwein

Lämlinstraße 12  
74080 Heilbronn  
Telefon: 07131 80320  
E-Mail: service@dietechnikeinrichter.de  
www.mediaathome.de

### 47. Audio Visions

Wilhelmstraße 24  
35415 Pohlheim  
Telefon: 06403 9683023  
E-Mail: info@audio-visions.de  
www.audio-visions.de

Verkäufe

**Dope Sounds Voodoo Interconnect NF Cable**, SELTENES Kultkabel Reinsilber Solid Core mit Teflon 80 cm. Natürlich konfektioniert mit Eichmann Bullet plugs. Besser als Kondo, Tellurium Q, German Highend. VB 199 Euro, E-Mail: rebecca.daniel@gmx.de, Tel.: 017630159481

**Audio Exklusiv Röhrenkombi P7 P11**, Wunderbare Röhrenkombi von AE, Referenzklasse, ehem. UVP 10K, vorzugsweise als Paket, Einzelverkauf evtl. möglich, VB 3299 Euro, Tel.: 0160 8101543

**Audio-Zeitschriften**, Löse meine Audio-Zeitschriftensammlung auf. Zum Verkauf stehen die Hefte von 1981 bis 2024. Die Hefte sind sehr gut erhalten. Aufgrund der Menge bzw. Schwere nur an Selbstholer. Meine Preisvorstellung sind 1 Euro pro Heft, bin aber für Preisvorschläge offen. Tel.: 0155 63020823

**Komplette Audio-Zeitschriftensammlung**, Komplette Audio-Zeitschriftensammlung von 011978 bis heute, bestehend aus: 576 St. Audio in 57 St.-Sammelschuten, 147 St. CDs in 4 Ordnern, 3 St. Katalog-Zusatzausgaben. Zustand der Zeitschriften 1 bis 1,5 je nach Alter. Gesamtgewicht ca. 180 kg, benötigte Ladefläche ca. 2 m<sup>2</sup>. Komplettpreis VB. Abholung erwünscht in Osnabrück. Versand in Holzkiste möglich, aber nicht preiswert. Tel.: 05416002434

**Yamaha 11**, Yamaha 11- Kanal AV Kombi CX-A5000, Tel.: 015156820483

**Klassische Musik auf Vinyl zu verkaufen**, Klassische Musik auf Vinyl-LPs und -CDs in gutem Zustand privat zu verkaufen. Liste unverbindlich anfordern unter E-Mail: stock45@t-online.de oder Tel.: 02735 5260

**Beyer Dynamic Premium-Kopfhörer DT 880 Black Special Edition**, Halboffen, 250 Ohm, originalverpackt, neuwertig, 98 Euro, Fotos und weitere Infos unter E-Mail: stock45@t-online.de oder Tel.: 02735 5260

Labor für Reparatur & Restauration

**Eternal Arts**  
by Dr. Burkhardt Schwabe

**Manufaktur**

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

**Vertrieb**

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

www.audioclassica.de    T: 0511 / 56375007  
www.eternalarts.de

**Lyngdorf tdaï-2170 Verstärker m. RoomPerfect**, Volle Ausbaustufe, Top-Zustand, NP 3450 Euro, für 1500 Euro zu verkaufen, E-Mail: Haraldus19@gmail.com

**Manley Phonovorstufe**, Verkaufe hier meine Manley Phonovorstufe, mit OVP und Bedienungsanleitung. Versand möglich. Preis 2300 Euro, Tel: 015228548139

**T+A V10 D10**, Röhrenverstärker T+A V10, sehr gepflegter Zustand, in Herford für 1200 Euro überholt, seither nicht mehr benutzt, 2450 Euro mit passendem CD-Player T+A D10, wenig gelaufen, 2250 Euro, Tel.: 01726382524

**Grateful Dead Daves picks 51, originalverpackt**, Versehentlich 2x bestellt in USA, 51 Euro bei Abholung, Versand möglich + 6,19 Euro, Tel.: 01522 4845216

**PRIMARE R15 Phono-Vorverstärker**, Gehäusefarbe Schwarz, Top-Zustand, wenig gelaufen, aus NR-Haushalt, 680 Euro, Postversand möglich (nur innerhalb Deutschlands), Tel.: 08039 409238 (abends)

**ROTEL CD11 Tribute CD-Player**, Gehäusefarbe Schwarz, Top-Zustand, wenig gelaufen, aus NR-Haushalt, 280 Euro, Postversand möglich (nur innerhalb Deutschlands), Tel.: 08039 409238 (abends)

Kaufgesuche

**Cambridge Azur 752**, Suche gebr. Cambridge Azur 752 Multiformatplayer mit BA. Angebote an: kl-schmitz@web.de oder Tel.: 01573-3181115

**Suche Cabasse Ketch M5 oder M6**, in gutem Zustand und voll funktionsfähig, zahle (wirklich) Höchstpreis! Tel.: 0170-1844172

Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...  
Seriöse Sofortabwicklung, keine Vermittlungen

**SPRINGAIR**  
D-56651 Niederrissen  
Tel.: 02636-80900  
www.springair.de  
E-Mail: info@springair.de

**WISSEN  
STATT  
GLAUBEN**

wwwconnect.de



hana 華

HANA Umami Blue

**TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST**

High-Fidelity Studio

HANA Umami Red    HANA ML    **NEU** HANA SL MKII    HANA EL

Infos und Händlernachweis:  
High-Fidelity Studio | Telefon 0821-37250 | www.high-fidelity-studio.de

CANTON

AUDIO

50 JAHRE CANTON || 45 JAHRE AUDIO

ZUM JUBILÄUM NUR DAS BESTE

# CANTON A 45 AUDIO-EDITION

MIT UMFANGREICHEN UPGRADES\*



\* Innenverkabelung:  
in-akustik Exzellenz LS-20



\* Mundorf-Kondensatoren



\* Feinsilber-Polklammern  
WBT-0710 Ag nextgen™

+

**GRATIS**

in-akustik Exzellenz LS-20  
Lautsprecherkabel 2 x 3 Meter  
*(für die ersten 50 Bestellungen)*



**JETZT BESTELLEN**

**3.798 € / PAAR**

<https://www.canton.de/produkte/serie/online-exklusiv/>

**WWW.FRANZIS.DE**  
**IHR BUCH UND SOFTWAREVERLAG**



*DYNAMISCH.  
OPTIMIERT.  
UNTERHALTSAM.*

#### 119 & 150 LAUTSPRECHER

Der 119 ist ein moderner und leistungsstarker Kompaktlautsprecher; der 150 ist sein größeres Pendant in Form eines Standlautsprechers. Die beiden völlig neuen Passiv-Lautsprecher von Linn sind dynamisch, erstaunlich kultiviert – und machen jede Menge Spaß!



WEITERE  
INFORMATIONEN



**Händler finden:**

**Berlin** Boxen Gross  
**Bodenheim bei Mainz**  
Klangstudio Rainer Pohl  
**Bonn** Analogue  
**Bremen** HiFi-Studio Achterholt  
**Dornbirn** Kreil

**Essen** Aura HiFi  
**Frankfurt** Raum Ton Kunst  
**Graz** Hi-Fi Team Czesany  
**Hamburg** Sound & Vision  
**Hannover** Alex Giese  
**Heidelberg** Klinnilk

**Kassel** Line High-Fidelity  
**Kiel** Speakers Corner  
**Köln (Brück)** Rheinklang HiFi  
**München** HiFi Concept  
**Nürnberg** HiFi Studio Nürnberg  
**Stuttgart** HiFi Studio Wittmann

# VILLA SCHELLBACH

in Baden-Baden

HIGH-END in Bild und Ton hautnah erleben



FR 27.02.2026 & SA 28.02.2026

## WINEBEATS #3 WEINPROBE MIT MUSIK - Focal powered by naim

Im 3. Teil unserer beliebten Winebeats-Reihe spielen wir **Naim Audio mit Focal**. Das ist englisch-französische Freundschaft! Beide Marken sind legendär und haben eine riesige Fangemeinde weltweit. Unterschiedliche Anlagen werden vorgeführt, bis hin zu den großen Flaggschiffen, wie der **Stella Utopia Evo**. Es erwartet Sie ein unvergesslicher Abend mit guten Gesprächen und toller Musik. Die Partner von Focal Naim werden anwesend sein, Rede und Antwort stehen und das Publikum mit Tipps versorgen.

Für die Moderation der passenden **Weinreise am Freitagabend (27.02.2026, 18.00-22.00)** sorgt Klaus-Dieter Bross. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt, Kosten: 59 EUR inkl. Wein und Buffet. **Wir freuen uns auf ihre Anmeldung unter [info@sg-akustik.de](mailto:info@sg-akustik.de).**

**Am Samstag (28.02.2026)** stehen die Anlagen im Vordergrund, der Eintritt ist frei. Anmeldung unter [www.sg-akustik.de/event](http://www.sg-akustik.de/event).

**JETZT anmelden unter: [www.sg-akustik.de/events](http://www.sg-akustik.de/events)**

**SG Akustik**  
in der Villa Schellbach  
(direkt beim SWR)  
Fremersbergstraße 67 a  
76530 Baden-Baden

### Öffnungszeiten:

Mo bis Do nach  
Terminvereinbarung

**Tel.: 07221 / 970540**

### Hör- und Schautage:

Fr 10.00 bis 19.00 Uhr  
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr



# BESTE AUSWAHL BESTER SERVICE BESTER KLANG

in **Karlsruhe** seit 35 Jahren!



**GROSSLAGER**  
direkt zum Mitnehmen



**AUSLIEFERUNG UND AUFBAU**  
bundesweit



**AUSSTELLUNG UND ABHOLUNG**  
Mo bis Fr 14.00–19.00, Sa 10.00–16.00



**Piega Classic 7.0**  
Standlautsprecher  
**Bei uns für 899 €\* / Stück**  
statt 1.600 €  
(UVP des Herstellers)



**in-akustik Referenz LS-1602 MKII**  
Lautsprecherkabel  
**Bei uns für 999 €\* / Paar**  
statt 2.999 € (UVP des Herstellers)



**Thorens TD 1601**  
Plattenspieler  
**Bei uns für 2.499 €\***  
statt 3.898 €  
(UVP des Herstellers)



**Canton Vento 90**  
Standlautsprecher  
**Bei uns für 1.299 €\* / Stück**  
statt 1.999 €  
(UVP des Herstellers)



**Musical Fidelity M6 VINYL**  
Phonovorverstärker  
**Bei uns für 999 €\***  
statt 1.699 €  
(UVP des Herstellers)

\* Alle Preise inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten, wenn nicht anders beschrieben

## GROSSE 35 JAHRE JUBILÄUMS-AKTION!

Bestellen Sie jetzt Ihr Traumgerät zum Sonderpreis unter

**SG-AKUSTIK.DE/SHOP oder FONO.DE**

**INZAHLUNGNAHME?**

Jetzt persönliches Angebot für Ihr Gerät anfordern:  
[inzahlungnahme@sg-akustik.de](mailto:inzahlungnahme@sg-akustik.de)

**WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLSHOTLINE: 0721 - 921 273 0**

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Printzstraße 13, 76139 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, [info@sg-akustik.de](mailto:info@sg-akustik.de)



NEUES  
**MAJIK DSM**

All-in-One-Streamer, Vorverstärker, DAC und Endverstärker  
- mit sämtlichen Anschlussmöglichkeiten, die Sie jemals  
brauchen werden. Ein Gerät von bemerkenswerter Qualität...

[www.linn.co.uk](http://www.linn.co.uk)



## Händler finden:

**Berlin** Boxen Gross

**Bodenheim bei Mainz**

Klangstudio Rainer Pohl

**Bonn** Analogue

**Bremen** HiFi-Studio Achterholt

**Dornbirn** Kreil

**Essen** Aura HiFi

**Frankfurt** Raum Ton Kunst

**Graz** Hi-Fi Team Czesany

**Hamburg** Sound & Vision

**Hannover** Alex Giese

**Heidelberg** Klinnilk

**Kassel** Line High-Fidelity

**Kiel** Speakers Corner

**Köln (Brück)** Rheinklang HiFi

**München** HiFi Concept

**Nürnberg** HiFi Studio Nürnberg

**Stuttgart** HiFi Studio Wittmann



WEITERE  
INFORMATIONEN



# STOPPP! HAMMER ANGEBOT



2 AUSGABEN  
FÜR NUR  
10 EURO

ONLINE BESTELLEN UNTER  
<http://abo.audio.de/miniabo>



# Technik im Fokus

Objektiv, unabhängig, faktenbasiert



connect ist seit über 30 Jahren die Premium-Medienmarke der Telekommunikations- und Technikbranche. Die Marke connect steht von Beginn an für Tests mit herausragender Qualität und Glaubwürdigkeit. In unserem modernen und hochwertig ausgestatteten Testlabor führen wir Produkttests und Usability Checks durch. Dazu entwickeln wir laufend – eigenständig und in Kooperation mit etablierten Dienstleistern – aufwändige standardisierte Testverfahren. So wurde etwa in Messtechnik im Wert von etwa einer halben Million Euro investiert, um neben älteren Funkstandards auch den modernen 5G-Standard vollständig und in allen relevanten Frequenzbändern messen zu können. Die Mess- und Testergebnisse werden in einer umfangreichen Produkt-Datenbank gespeichert und ermöglichen faktenbasierte Vergleiche. Das connect-Testsiegel steht für unbestechliche Testergebnisse und ist ein international anerkanntes Gütesiegel für Nutzer und Industrie.

[www.connect-testlab.com](http://www.connect-testlab.com)

**Bernd Theiss**

Leiter unseres Testlabs

Bernd verkörpert unsere pure Leidenschaft für Technik. Nach Abschluss seines Studiums der Nachrichtentechnik als Diplom-Ingenieur und Stationen bei Audio Physic und AUDIO prägt er seit 2015 das Testlab von connect. Dort treibt er Innovationen voran und baut das Beratungsgeschäft aus, immer mit dem Ziel, Technik auf höchstem Niveau erlebbar zu machen.



# everSOLO play Your Music OnePlayer

AMP × DMP × STREAMING

Play ist mit nahezu allen Diensten und Formaten kompatibel und kombiniert die Funktion eines hochwertigen Leistungsverstärkers mit Audioquellen jeder Art. Ob digital aus dem Internet (Musik, Radio, Podcasts), vom Computer, vom NAS oder von der Festplatte, via USB, HDMI-ARC, WLAN, Ethernet, Bluetooth oder analog über Phono MM oder MC vom Plattenspieler oder von anderen analogen Quellen – Play integriert alles in höchster Qualität in einem einzigen, komfortabel zu bedienenden Gerät.

[www.eversolo-play.de](http://www.eversolo-play.de)



© audioNEXT®

# KOSTENLOS

UND VÖLLIG  
UNVERBINDLICH

Testen Sie jetzt eine digitale Ausgabe aus unserem Sortiment **GRATIS!** Sie haben die Wahl:



**GRATIS**



Europas größtes Magazin zur Telekommunikation



Die Testinstanz für HiFi und High End seit 1978

**Gehen Sie einfach auf [www.connect.de/digital-test](http://www.connect.de/digital-test) und los geht's!**



Kein Abo – keine Kündigung nötig!

Acoustic  
Solid

311  
Heute schon eine Legende



Machine Small



[www.acoustic-solid.de](http://www.acoustic-solid.de)

**WISSEN  
STATT  
GLAUBEN**

[www.connect.de](http://www.connect.de)

■ PLZ-0

Dresdens erste Adresse für  
erstklassiges HiFi und Heimkino.

[www.radiokoerner.de](http://www.radiokoerner.de)

RADIOKÖRNER

■ PLZ-2

**Open Air** seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen,  
ausgesuchtes HiFi & PA Equipment,  
Reparaturen, Tuning und Car HiFi

**Audiotechnology Vertrieb**

Rentzelstr. 34 • 20146 Hamburg

[www.openair-speaker.de](http://www.openair-speaker.de) • 040 445810

■ PLZ-3



**DICKMANN HiFi  
STUDIOS**

Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio

Musik erleben



Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave

39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 [www.hifidickmann.de](http://www.hifidickmann.de)

**WWW.FRANZIS.DE**  
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

■ PLZ-5

**Unerhört**

bleiben bei uns seit 30 Jahren  
keine Kundenwünsche



**RHEIN KLANG**

Seit 1989



RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955  
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621

[www.RheinKlangHiFi.de](http://www.RheinKlangHiFi.de)

**Technik  
im Fokus**

Objektiv, unabhängig, faktenbasiert

**connect**

[www.connect.de](http://www.connect.de)

## b.DISC / TALIS

Lautsprecherentkopplung der Spitzenklasse

**Wir lösen Klangprobleme,**  
 wie unsauberer Bass,  
 scharfe Höhen,  
 fehlende Räumlichkeit  
**mit umwerfendem Ergebnis**



**TALIS** ab 169€/Set

**b.DISC** ab 19€/Stück

**Optimierung der Lautsprecher, die begeistert.**

Sensationeller Bass.  
 Für jede Art von Böden, besonders für  
 instabiles Laminat und Parkett

Für Spikes oder schraubbar mit Glider  
 für **bequemes Verschieben**

Bestellen Sie online unter [www.bfly-audio.de](http://www.bfly-audio.de) oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

## PURE

Entkopplung der Extraklasse

**Wir lösen Klangprobleme,**  
 wie unsauberer Bass,  
 scharfe Höhen,  
 fehlende Räumlichkeit  
**mit umwerfendem Ergebnis**



**PURE** ab 199€/Set

Unsere **PURE** verbessern jede Art von **HiFi** Geräten  
 sowie

- Kompaktlautsprecher: auf Ständer oder im Regal
- Standlautsprecher
- Netzteile und schwere Netzleisten

**Entdecken Sie das wahre Potential Ihrer Anlage**

Erleben Sie ein detailreiches, natürliches  
 Klangbild, mit präzisiertem Bass

**Fordern Sie unseren Katalog an**

oder bestellen online unter [www.bfly-audio.de](http://www.bfly-audio.de) oder **Tel. +49 (0)8868 1818755**

PLZ-7

## Stereo Galerie

AVM, Audio Physic, Acoustic Signature, Atoll, ASR, Audio Magic, Fisch Audio, Furutech, Goldring, Hana, HiFi Tuning, HMS, Inakustik, Kimber Select, MOON, MFE, OYAIDE, Pass-Labs, Project-Phono, Signal Projects, Straight Wire, TMR Ramses, Velodyne, VCF Magnetic, WireWorld, WBT Plasma

**PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL!**

Schön Musik hören mit Lautsprechern von **audio physic** betrieben an den fantastischen All-in-Ones von **AVM**

CS 2.3

CS 8.3

Fordern Sie unseren kostenlosen Kabelkatalog an!

Theodor-Heuss-Straße 16 • 70174 Stuttgart/Mitte  
**Kundenparkplatz im Innenhof**  
 Tel 0711 - 29 08 12 • Fax 0711 - 226 88 77  
 info@stereo-galerie.de

**WWW.STEREO-GALERIE.DE**

hifimarket esser  
 gauchstraße 17  
 79098 freiburg  
 0761-22202  
 info@hifimarket.de  
 www.hifimarket.de

Hörgenuss mit unseren Lautsprechern von:

**hifimarket**  
 hifi high-end heimkino

Bowers & Wilkins,  
 Canton, Dali, Paradigm,  
 Piega, Sonoro,  
 Sonus faber, T+A



**HIGHFIDELIUM**

HighFidelium OHG  
 Hauptstätter Straße 58  
 70178 Stuttgart  
 0711 62005300  
 www.highfidelium.de

PLZ-9

YAMAHA, NAD, ARCAM, DALI, J. AUDIO, audiolab, Wharfedale, KEF

*HiFi für aktive Menschen* Fränkischer Lautsprecher Vertrieb

Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr.6  
 96047 Bamberg - Telefon 0951/21199  
 www.fsv.de munk@fsv.de

DYNAUDIO, Cabasse, HIFIMAN, GRADO, STAX, Pro-Ject, hana, AMG

PLZ-8

 **www.hificoncept.de** 

48 Jahre Klangkultur

Robert Heisig  
 Würthstraße 45 / Pariser Platz 4  
 81667 München  
 Tel. (089) 4470774  
 Fax (089) 4487718  
 info@hifi-concept.com

Dienstag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr  
 Samstag 10.00 – 16.00 Uhr  
 Parkhaus 50 m in der Pariser Straße  
 MVV Ostbahnhof

Apple, Arcam, Acoustic Arts, Acapella Audio Arts, Acoustic Solid, audiolab, AVM, AMK, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audum, Aurender, AstellKern, Atoll, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auralex, Audze, Avantgarde Acoustic, architettura sonora, Bang & Olufsen, BlueSound, Bowers&Wilkins, Bryston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Colibri Acoustic, Audio Creek, Creativ, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einsteh, Elac, Esoteric, Eversoko, Focal, FiiO, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Gelibain, Harbeth, Hegel, HiFi Man, HMS, Inakustik, Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, LB Lautsprecher, Lehmann, LG, Linn, Loewe, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Montana, Moon, Musikal Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, PE, Perlisten Audio, PIEGA, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rose, Rotel, Restek, Roberts, Ruark, Samsung, Spectral, Sonos, Sonoro, Sonus Faber, Stax, T+A, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Unison, Ultrason, Velodyne, Vincent, WBT, Yamaha...

Inzahlungnahme, Meisterservice, Heimtest, Planung und Installation von HiFi, TV, Heimkino, Multiroom und Audiomöbel

0% Finanzierung

*Sonus faber.*

Sonus Faber Amati G5 - ein Genuss für alle Sinne - jetzt bei uns erleben!

# FINDEN STATT SUCHEN

**www.connect.de**

**bfly-audio** 

Fordern Sie unseren Katalog an  
 Tel: +49 (0)8868 1818755 oder info@bfly-audio.de

**Lautsprecher Entkopplung**  
 bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat

**TALIS** schraubbar  
 ab 189 € pro Set

**MLA Konzept**  
 M.B. Layer Adjustiert

**b.DISC** für Spikes  
 ab 19 € pro Stück

**NEUHEIT PolarX** mit Klanganpassung

**Entkopplung von Geräten und Lautsprechern**

Passen sie den Klang Ihren Vorstellungen an, einfach durch Wechsel des Conductors

höhenverstellbar

auch für Spikes geeignet

ab 139 € pro Stück

**Absorberbasen für Geräte und Lautsprecher**  
 ab 149 €

**PowerBase** mit Erdungsmodul ab 899 €

**PG1 MK2**  
 Präzisionsgewicht 199 €

**LITTLE FWEND**  
 Tonen Entfaltung automatisch bei LP-Ende  
 für fast jeden Plattenspieler  
 Auflegen und starten ... ab 199 €

**Satellite-Q**  
 Gehäuseabsorber ab 189 €

Doppelter Effekt:  
 Mattierung auf dem Gerätecover entfernt Vibrationen des Gehäuses und bringt unsere Absorber in den wirkungsvollen Gewichtsbereich.

Fordern Sie unseren Katalog an  
 Bestellen sie Online unter [www.bfly-audio.de](http://www.bfly-audio.de)  
 oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

# Die Bestenliste

Die Bestenliste von AUDIO+stereoplay basiert auf über 45 Jahren Erfahrung und ist eine zuverlässige Orientierungshilfe für die Einschätzung von HiFi-Geräten aller Art.

Die Redaktion empfiehlt grundsätzlich, HiFi-Ketten nicht wahllos „nach Punkten“ zusammenzustellen. Verstärker sollten mit dem Lautsprecher harmonisieren und dieser wiederum mit dem Hörraum und mit der Aufstellung. AUDIO+stereoplay versucht deswegen, die reine Wertung in der Liste um sinnvolle Angaben zu ergänzen. Für die Feinauswahl einer geeigneten Anlagenkombination aus Lautsprecher und Verstärker listen wir die auf Basis von langjähriger Erfahrung ermittelte AUDIO-Kennzahl (AK) und unterstützen die Suche nach dem passenden Lautsprecher mit dem Akustik-Assistenten.

## Akustik-Assistent

Nicht jede Box klingt in jedem Raum gleich gut. Für eine Vorselektion gibt AUDIO+stereoplay zu jedem getesteten Lautsprecher an, für welche Umgebung er sich gut eignet. Dafür werden Raum und Hörsituation nach drei Kriterien beurteilt: Raumgröße, Akustik und Aufstellung der Boxen respektive ihr Wandabstand. Suchen Sie in der Bestenliste also nach Boxen, bei denen alle drei Merkmale Ihrer Hörsituation (zum Beispiel „klein“, „hallig“, „wandnah“) mit den entsprechenden Buchstaben („K“, „H“, „W“) markiert sind. Diese Empfehlungen sind nur als grobe Einteilung zu verstehen, bieten aber einen guten Anhaltspunkt. Darum gilt: geeignete Modelle unbedingt probe- und vergleichshören – am besten dort, wo die Boxen später spielen sollen!

### RAUM UND AUFSTELLUNG



## Inhalt

### Lautsprecher

1. Standlautsprecher Seite 118
2. Kompaktboxen Seite 120
3. Aktive Standlautsprecher Seite 121
4. Aktive Kompaktboxen Seite 121
5. Exotische Lautsprecher Seite 121
6. Subwoofer Seite 121
7. One-Box-Systeme Seite 122
8. Soundbarsysteme Seite 122

### Verstärker

1. Stereo-Receiver Seite 122
2. Transistor-Vollverstärker Seite 122
3. Röhren-Vollverstärker Seite 123
4. Vorstufen Seite 123
5. Endstufen Seite 124
6. AV-Verstärker Seite 124

### Zuspieler

1. CD-/SACD-/BD-Player Seite 124
2. Netzwerk-Player Seite 124
3. Musik-Server A02/23, S09/23
4. D/A-Wandler Seite 125
5. Mobile Player Seite 125
6. Digitalzuspieler Seite 125

### Phono

1. Plattenspieler mit System Seite 125
2. Plattenspieler ohne System Seite 126
3. Tonabnehmer Seite 126
4. Phonoverstärker Seite 127
5. MC-Übertrager Seite 127

### Kopfhörer

1. Kopfhörersysteme Seite 127
2. HiFi-Kopfhörer Seite 127
3. Mobile Kopfhörer (On/Over-Ear) Seite 127
4. In-Ear Kopfhörer (kabelgebunden) Seite 128
5. In-Ear Kopfhörer (TWS) Seite 128
6. Kopfhörerverstärker (HiFi) Seite 128
7. Kopfhörerverstärker (mobil) Seite 129

## Lautsprecher

AUDIO+stereoplay bewertet Lautsprecher unabhängig vom Preis durch intensive Klangvergleiche. Mit anderen Sparten (zum Beispiel CD-Playern) sind die Wertungen nicht vergleichbar. Einen Hinweis auf passende Verstärker gibt Ihnen die **AUDIO-Kennzahl (AK)**. Der Verstärker sollte mindestens die Audio-Kennzahl des Lautsprechers erreichen – in diesem Fall ist die optimale Dynamik garantiert. Die für Stereolautsprecher genannten Preise verstehen sich als Paarpreise (zwei Stück).

### 1. Standlautsprecher

| Hersteller & Modell           | Assistent       | AK | UVP    | Pkt. | Test   |
|-------------------------------|-----------------|----|--------|------|--------|
| Nubert nuVerbo nova 18        | G T A W F       | 66 | 11.900 | 190  | 12/25  |
| T+A Solitaire S 540           | G T A H W F     | 79 | 45.000 | 187  | 10/23  |
| Wilson Audio Sasha V          | G A F           | 66 | 64.000 | 187  | 10/23  |
| Gauder Ak. DARC 200 Mk2       | M G T A H W F   | 80 | 84.000 | 187  | 06/24  |
| Magico A5                     | -               | -  | 32.500 | 185  | S06/21 |
| Paradigm Persona 9H           | M G T A H D W F | 55 | 39.600 | 185  | A12/22 |
| Canton Reference Alpha 2      | M G T A H W F   | 72 | 40.000 | 185  | 09/25  |
| Bowers & Wilkins 801 D4 Sign. | M G T A W F     | 62 | 50.000 | 185  | 10/23  |
| Gauder Akustik DARC 200       | -               | -  | 64.800 | 185  | S03/19 |
| Audiaz Opera Diamond          | M G T A W F     | 73 | 48.000 | 184  | 11/24  |
| T+A Solitaire S 430           | M G T A F       | 71 | 25.000 | 183  | S03/23 |
| Bowers & Wilkins 801 D4       | G T A F         | 66 | 35.000 | 183  | A01/22 |
| Canton Reference 1            | M G T H A W F   | 68 | 20.000 | 182  | 11/23  |
| Gauder Akustik Elargo 100     | M G T A W F     | 78 | 25.000 | 181  | 04/25  |
| Audiaz Cadenza                | M G T A F       | 67 | 28.000 | 181  | 04/24  |
| Gauder Ak. Capello 100 DV BE  | -               | -  | 22.000 | 180  | S09/23 |
| Peak Consult Sonora           | -               | -  | 25.000 | 180  | S11/22 |
| TAD E1TX                      | -               | -  | 25.000 | 180  | S06/20 |
| Burmester B38                 | M G T A W F     | 73 | 20.700 | 178  | A04/22 |
| Wilson Audio SabrinaX         | M G A W F       | 65 | 24.000 | 178  | A10/21 |
| Audio Physic Cardeas          | M G T A W F     | 65 | 36.500 | 178  | A06/21 |
| Live Act Audio 408            | G M T A F       | 60 | 50.000 | 178  | A03/19 |
| Manger P2                     | -               | -  | 14.200 | 177  | S10/22 |
| Piega Coax 611                | -               | -  | 14.900 | 177  | S12/22 |

|                                |               |    |        |     |        |
|--------------------------------|---------------|----|--------|-----|--------|
| Sonus Faber Maxima Amator      | -             | -  | 15.500 | 177 | S06/23 |
| Burmester B28                  | -             | -  | 15.700 | 177 | S06/23 |
| Magico A3                      | -             | -  | 16.000 | 177 | S06/20 |
| Gauder Ak. Capello 100 DV AL   | -             | -  | 17.000 | 177 | S06/23 |
| Audiovector The Trapeze Ri     | M G T A H W F | 72 | 17.850 | 177 | 04/24  |
| Paradigm Persona F5            | M G T F       | 64 | 17.900 | 177 | A12/19 |
| Dynaudio Confidence 30         | -             | -  | 19.000 | 177 | S09/19 |
| Klipsch Klipschhorn AK 6       | M G A H D     | 34 | 20.000 | 177 | A01/19 |
| KEF Blade 2 Meta               | M G A W F     | 71 | 26.000 | 177 | A06/22 |
| Fyne Audio Vintage 12          | G A H F       | 58 | 27.000 | 177 | 10/23  |
| Gauder Ak. DARC 80 AL/S        | M G A H D W F | 68 | 30.000 | 177 | A01/19 |
| Raidho X2t                     | M G T A F     | 66 | 15.000 | 176 | 05/24  |
| Paradigm Persona 3F            | -             | -  | 12.000 | 175 | S11/19 |
| PMC Twenty4 26i                | -             | -  | 12.000 | 175 | S12/22 |
| Sonus Faber Olympica nova III  | -             | -  | 12.000 | 175 | S01/21 |
| Triangle Magellan Cello 40th   | -             | -  | 12.000 | 175 | S05/23 |
| Franco Serblin Accordo Essence | -             | -  | 13.500 | 175 | S06/20 |
| Graham Audio LS5/5F            | M G T A D W F | 73 | 18.000 | 175 | A02/23 |
| Graham Audio LS4/4             | M G T A F     | 70 | 12.000 | 174 | 05/24  |
| Gauder Ak. Capello 80 DV BE    | M G T A W F   | 80 | 17.000 | 173 | A05/23 |
| PMC Fact12                     | M G T A W F   | 81 | 19.000 | 173 | A03/22 |
| Arendal 1528 Tower 8           | M G T A W F   | 62 | 9.500  | 172 | 07/25  |
| Phonar Veritas P10.2 SE        | M G A W F     | 66 | 9.600  | 172 | S11/22 |
| Süßkind Audio Beo Carbon       | -             | -  | 9.800  | 172 | S05/22 |
| Elac Concentro S 507           | -             | -  | 11.000 | 172 | S07/20 |
| Paradigm Founder 120H          | M G A H W F   | 54 | 11.550 | 172 | A05/23 |
| Gauder Ak. Capello 80 DV AL    | M G T A W F   | 80 | 12.000 | 172 | A05/23 |
| PMC Fact8 Signature            | -             | -  | 12.000 | 172 | S05/22 |
| Bowers & Wilkins 804 D4        | M G T A W F   | 69 | 12.500 | 172 | A11/21 |
| Wilson Benesch P2.0            | M G T A W F   | 64 | 13.000 | 172 | A03/22 |
| Perlisten S7t                  | M G T A W F   | 55 | 18.000 | 172 | A06/22 |
| T+A Criterion S 230            | M G T A W F   | 66 | 9.500  | 171 | 06/24  |
| Gauder Ak. Arcona 100 MKII     | M G T A H W F | 83 | 8.000  | 170 | A01/21 |
| Revel Performa F228Be          | M G T A W F   | 60 | 10.400 | 170 | A06/19 |
| PMC prophecy9                  | M G T A W F   | 66 | 11.000 | 170 | 10/25  |
| Canton Reference 5             | M G T A W F   | 66 | 8.000  | 169 | 06/24  |
| Perlisten R7t                  | M G T A H W F | 62 | 9.000  | 169 | 11/24  |
| Wharfedale Elysian 4           | M G T A W F   | 57 | 7.500  | 168 | A04/20 |
| Fyne Audio F702                | M G T A W F   | 59 | 8.800  | 168 | A12/21 |

## Raumgröße

**K** **Kleiner Raum (um 15 m<sup>2</sup>)**  
Der Hörabstand liegt um oder unter zwei Meter – die Box muss auch im Nahfeld homogen spielen und darf nicht dröhnen. Die Anforderungen an Pegel und Bündelung sind geringer.

**M** **Mittelgroßer Raum (um 24 m<sup>2</sup>)**  
Abstände von zwei und drei Metern zwischen Box und Hörer sind typisch, ansonsten ist diese Raumgröße ideal – sofern der Lautsprecher etwas Pegel und Bassdruck produziert.

**G** **Großer Raum (um 45 m<sup>2</sup>)**  
Bei Hörabständen von vier Metern oder mehr sind nicht nur die Anforderungen an Schalldruck und Bass deutlich höher, zudem muss der Lautsprecher noch fokussieren können.

## Raumakustik

**T** **Trockener Raum**  
Polster, Teppiche und Vorhänge dämpfen und drücken die Nachhallzeit im Mittelton auf unter 0,4 Sekunden, oft sind die Höhen stärker bedämpft. Der Lautsprecher darf weder dunkel-dumpf noch zu direkt klingen.

**A** **Ausgewogener Raum**  
Absorbierende Flächen wie Teppich, Polster etc. und reflektierende Wände halten einander die Waage. Die Nachhallzeit beträgt 0,4-0,6 Sekunden, der Raumhall ist überdies über die Frequenzen ähnlich verteilt.

**H** **Halliger Raum**  
Parkett, Glas, Beton und hartes Holz überwiegen – die Akustik wird als hallig empfunden, die Nachhallzeit übersteigt 0,6 Sekunden. Die Box muss den Schall bündeln, um nicht diffus oder scheppernd zu klingen.

## Aufstellung

**D** **Direkt an der Wand**  
Zwischen dem Lautsprecher und der Wand dahinter liegen weniger als 30 Zentimeter. Dies verstärkt den Bass und macht den Grundton träge – eine sehr schlanke Abstimmung oder eine Ortsentzerrung sind notwendig.

**W** **Wandnah**  
Der Wandabstand beträgt zwischen 30 und 90 Zentimeter. Der Bass wird hörbar fetter und neigt je nach Raumgröße zum Dröhnen. Boxen mit schlank abgestimmtem oder sehr trockenem Bass harmonieren hiermit.

**F** **Freistehend**  
Die Lautsprecher und die hintere Wand sind mehr als einen Meter weit voneinander entfernt. Die Box muss auf Bassverstärkung verzichten, ein satter, druckvoller oder sogar etwas fetterer Bass ist von Vorteil.

|                               |             |    |        |     |        |
|-------------------------------|-------------|----|--------|-----|--------|
| T+A Talis S 300               | M G T A W F | 66 | 9.000  | 168 | S05/19 |
| Piega Coax 511                | M G T A W F | 80 | 11.000 | 168 | A01/21 |
| Klipsch La Scala II AL5       | G T A W F   | 15 | 14.000 | 168 | A06/19 |
| Nubert nuVero nova 12         | K M T A W F | 72 | 3.900  | 167 | 03/26  |
| Bowers & Wilkins 703 S3       | M G T A W F | 61 | 5.000  | 167 | A03/23 |
| Canton A 65                   | M G T A W F | 66 | 6.000  | 167 | A06/22 |
| Arendal 1610 Tower 8          | M G T A W F | 65 | 6.900  | 167 | 03/26  |
| Nubert NuVero 170             | M G T A W F | 70 | 7.900  | 167 | A07/23 |
| Heco La Diva                  | M G T A F   | 55 | 9.000  | 167 | A05/20 |
| KEF R7 Meta                   | M G T A W F | 64 | 5.000  | 166 | 04/24  |
| JBL HDI-3800                  |             | 61 | 4.400  | 165 | A11/21 |
| Canton Vento 100              | M G T A W F | 69 | 4.700  | 165 | A09/22 |
| Rosso Fiorentino Elba 2       | M G T A W F | 70 | 5.000  | 165 | 08/24  |
| SVS Ultra Evolution Titan     | M G T A W F | 68 | 5.000  | 165 | 07/24  |
| Gauder Ak. Arcona 60 MkII SD  | M T A W F   | 81 | 5.000  | 165 | A09/22 |
| Canton SE 40 K                | M G T A W F | 67 | 5.000  | 165 | A03/20 |
| T+A Pulsar S130               | K M T A W F | 70 | 5.500  | 165 | 01/26  |
| ProAc Response D20R           |             |    | 5.500  | 165 | S03/23 |
| Gauder Ak. Arcona 80 MkII     | M G T A W F | 80 | 6.000  | 165 | S10/21 |
| Klipsch Heritage Forte VI     | M G T A W F | 40 | 6.400  | 165 | A07/21 |
| Acoustic Energy Corinium      | M G T A F   | 59 | 7.000  | 165 | 02/24  |
| Canton Ergo GS Edition        |             |    | 7.000  | 165 | S03/23 |
| PMC twenty5 24i               |             |    | 7.000  | 165 | S07/22 |
| Revel Performa 226Be          |             |    | 7.600  | 165 | S03/21 |
| Sonor Claro 10.1              | M T A W F   | 63 | 8.000  | 165 | 11/24  |
| Audiovector R3 Arreté         | K M T A W F | 71 | 9.900  | 165 | A11/20 |
| Pure Dynamics Ava             | M G T A W F | 70 | 10.900 | 164 | 05/24  |
| Sonoro Orchestra Shaped Sign. | K M T A W F | 73 | 3.000  | 163 | 02/26  |
| Canton Vento 90               |             |    | 3.800  | 163 | S02/22 |
| Klipsch Heresy IV             | K M A W F   | 41 | 3.800  | 163 | A03/20 |
| Gauder Ak. Arcona 60 MkII     |             |    | 4.000  | 163 | S01/20 |
| Heco Celan Revolution 9       | M G T A W F | 50 | 4.000  | 163 | A08/19 |
| Quadral Orkan 9               |             |    | 4.000  | 163 | S07/20 |
| Dynaudio Evoke 50             | M G A W F   | 74 | 4.400  | 163 | S05/19 |
| Joachim Gerhard Coll. Nano    | K M A H F   | 72 | 4.600  | 163 | A07/20 |
| Paradigm Founder 80F          | M G A W F   | 65 | 4.700  | 163 | A07/23 |
| Magnat Signature 999          | M G A H F   | 56 | 5.000  | 163 | 05/24  |
| Atohm GT2 HD                  |             |    | 5.000  | 163 | S09/23 |
| B & W 702 S2 Signature        | K M A F W   | 63 | 5.000  | 163 | S09/20 |

|                                     |               |    |        |     |        |
|-------------------------------------|---------------|----|--------|-----|--------|
| ATC SCM40                           |               |    | 5.400  | 163 | S04/19 |
| Technics SB-G90M2                   |               |    | 5.400  | 163 | S04/23 |
| Gradient 1.4                        |               |    | 5.750  | 163 | S02/20 |
| Inklang 17.5 Advanced Line Ref. 2.0 |               |    | 6.000  | 163 | S09/19 |
| Apertura Armonia Evolution          |               |    | 6.200  | 163 | S05/22 |
| Sonor Claro 8.2                     | M G T A W F   | 50 | 6.800  | 163 | A12/21 |
| Dynaudio Contour 30i                | M G T A W F   | 67 | 7.000  | 163 | A11/20 |
| Audiovector R3 Avantgarde           | K M T A W F   | 73 | 7.900  | 163 | A11/20 |
| Chario Const. Cygnus MKII           | M G T A W F   | 75 | 3.000  | 162 | A09/21 |
| Nubert NuVero 140                   | M G T A W F   | 71 | 4.470  | 162 | A12/19 |
| Yamaha NS-2000A                     | G T A F       | 68 | 7.000  | 162 | A01/23 |
| Dali Opticon 8 MkII                 | M G T A W F   | 61 | 3.000  | 160 | A05/21 |
| Elac Solano FS 287                  | K M T A W F   | 75 | 3.000  | 160 | A09/21 |
| Heco In Vitas 9                     |               |    | 3.000  | 160 | S05/23 |
| Triangle Antal 40th Anniv.          | M G T A W F   | 62 | 3.000  | 160 | S08/21 |
| Canton Vento 80                     |               |    | 3.100  | 160 | S06/22 |
| Inklang Ayers Three                 |               |    | 3.300  | 160 | S09/22 |
| JBL HDI 3600                        |               |    | 3.300  | 160 | S11/20 |
| Canton Vento 896.2 DC               | M G T A W F   | 62 | 3.400  | 160 | A12/19 |
| Sonor Claro 6.1                     | M T A D W F   | 65 | 3.495  | 160 | A12/19 |
| Canton Karat GS Edition             | M G T A W F   | 65 | 3.500  | 160 | A12/22 |
| Spendor A4                          |               |    | 3.500  | 160 | S05/23 |
| ProAc Response DT8                  |               |    | 3.650  | 160 | S11/22 |
| Dali Rubicon 6                      | M G T A W F   | 67 | 3.700  | 160 | A12/19 |
| Elac Vela FS 407                    | K M T A W F   | 70 | 3.700  | 160 | A05/21 |
| Quad Revela 2                       | M G A F       | 63 | 4.000  | 160 | 12/23  |
| Acoustic Energy AE520               | M G T A W F   | 63 | 4.000  | 160 | S03/21 |
| Fyne Audio F501 SP                  |               |    | 4.000  | 160 | S09/22 |
| Mission 770                         |               |    | 4.500  | 160 | S08/22 |
| Audiovector R3 Signature            | K M T A W F   | 67 | 4.750  | 160 | A11/20 |
| Graham Audio LS 5/9f                |               |    | 6.000  | 160 | S04/20 |
| Albedo Amira                        |               |    | 6.900  | 160 | S08/20 |
| Klipsch Cornwall IV                 | M G A W F     | 33 | 7.200  | 160 | S04/20 |
| JBL 4367                            | G T A W F     | 48 | 17.000 | 160 | A09/19 |
| Canton Townus 90                    | M G T A W F   | 62 | 2.600  | 158 | A02/22 |
| Polk Reserve R700                   | M G T A D W F | 65 | 2.600  | 158 | A02/22 |
| PMC Prodigy5                        | K M T A W F   | 77 | 2.800  | 158 | 11/23  |
| Dynaudio Emit 50                    |               |    | 2.000  | 157 | S11/21 |
| Magnat Signature 707                |               |    | 2.000  | 157 | S11/21 |

|                                     |               |    |       |     |        |
|-------------------------------------|---------------|----|-------|-----|--------|
| Revival Audio Sprint 4              |               |    | 2.000 | 157 | S06/23 |
| Sonoro Grand Orchestra              |               |    | 2.000 | 157 | S03/22 |
| KEF Q11 Meta                        | K M G A H W F | 67 | 2.200 | 157 | 04/25  |
| Bowers & Wilkins 603 S3             | K M T A W F   | 65 | 2.300 | 157 | 12/23  |
| Canton Chrono 586.2                 |               |    | 2.400 | 157 | S11/19 |
| Davis Acoustics Courbet Nr 4        |               |    | 2.400 | 157 | S05/22 |
| Focal Vestia No. 2                  |               |    | 2.400 | 157 | S07/23 |
| KEF R5                              |               |    | 2.400 | 157 | S02/20 |
| Acoustic Energy AE509               | M T A W F     | 64 | 2.600 | 157 | S11/19 |
| Paradigm Premier 800F               | M G T A W F   | 62 | 2.600 | 157 | S05/20 |
| Aperion Audio Verus III Grand Tower |               |    | 3.000 | 157 | S03/23 |
| Elac Solano FS 287                  |               |    | 3.000 | 157 | S06/21 |
| Nubert NuLine 284 Jubilee Nr. 4     |               |    | 3.000 | 157 | S04/22 |
| Quadral Platinum+ Five              |               |    | 3.000 | 157 | S04/19 |
| Heco Celan Revolution 7             |               |    | 3.200 | 157 | S09/19 |
| Inklang Ayers Four Limited Edition  |               |    | 3.600 | 157 | S03/22 |
| Canton GLE90 S2                     | M G T A W F   | 59 | 1.400 | 156 | 11/25  |
| Rega Aya                            | K M T A F     | 65 | 2.000 | 156 | 04/24  |
| Canton GLE-90                       |               |    | 1.100 | 155 | S09/21 |
| Triangle Borea BR-09                |               |    | 1.200 | 155 | S09/21 |
| Canton B 100                        | K M A F       | 61 | 1.390 | 155 | S07/20 |
| Focal Chora 826                     |               |    | 1.400 | 155 | S11/19 |
| Nubert NuBoxx B-70                  |               |    | 1.400 | 155 | S11/21 |
| KEF Q950                            |               |    | 1.550 | 155 | S09/19 |
| Dali Oberon 9                       |               |    | 1.800 | 155 | S02/22 |
| Polk Reserve R600                   |               |    | 1.800 | 155 | S03/22 |
| Klipsch RP-8000F II                 |               |    | 1.900 | 155 | S08/22 |
| Heco Aurora XT1000                  | M G T A F     | 57 | 2.000 | 155 | 05/25  |
| Acoustic Energy AE3202              | M G T A W F   | 59 | 2.200 | 155 | 01/26  |
| Davis Acoustics Krypton 9           |               |    | 2.200 | 155 | S07/22 |
| T+A Caruso S10                      |               |    | 2.250 | 155 | S07/21 |
| Q Acoustics Concept 50              |               |    | 2.600 | 155 | S02/22 |
| Audiovector QR 5                    | M G T A W F   | 55 | 3.000 | 155 | A07/19 |
| LyriTech Moon River 8               |               |    | 3.000 | 155 | S04/23 |
| Klipsch Ref. Base R-800F            | M G T A W F   | 51 | 1.300 | 153 | A07/22 |
| Acoustic Energy AE320               | K M G T A W F | 64 | 2.000 | 153 | A04/22 |
| Magnat Signature 909                | M G T A W F   | 59 | 3.400 | 153 | A02/20 |
| Inklang 13.4 Advanced Line          | M T A F       | 66 | 4.400 | 153 | A02/20 |
| JBL Stage 260F                      | M T A W F     | 63 | 1.200 | 152 | 10/24  |



Verlag

Five Monkeys Tech GmbH
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar bei München

Verlagsleitung

Dirk Waasen

Redaktionsleiter HiFi

Dr. Klaus Laumann (v.i.S.d.P.)

Redaktion

Florian Goisl, Frédéric Heinz, Christian Möller, Sebastian Schmidt

Freie Mitarbeiter

Thomas Bergbold, Lothar Brandt, Lennart Holtkemper, Reinhard Paprotka, Stefan Schickedanz, Volker Straßburg

Messlabor Testlab

Dipl.-Ing. Bernd Theiss (Ltg.), Florian Goisl, Rolf Korobka

Leitung Musik (inklusive Covermount-CDs)

Sebastian Schmidt

Mitarbeiter Musik

Marcel Anders, Willi Andresen, Claus Dick, Daniel Vujanic (Pop); Otto Paul Burkhardt, Dr. Andreas Fritz, Martin Mezger (Klassik); Ralf Dombrowski (Jazz, Pop), Werner Stiefefe (Jazz); Lothar Brandt (Vinyl, Klassik, Pop)

Text- und Schlussredaktion

Astrid Hillmer-Bruer, Gerlinde Dalder, Sabine Schmitt, Sabine Schneider

Layout

Marcus Geppert, Andreas Geyh (Titel), Rene Wirth

Fotografie

Christoph Mukherjee

Testgeräteverwaltung

Chhangir Ergen

ANZEIGEN

Testberichte, Testsiegel: klaus.laumann@fivemonkeys.group
Anzeigen, Kooperationen: sales@audio.de
HiFi-Markt: nbaaser@fivemonkeys.group
Anzeigengrundpreise: Preisliste vom 01.01.2026

Anzeigendisposition

Norbert Baaser, dispo@audio.de

Anzeigendisposition HiFi-Markt

Norbert Baaser, nbaaser@fivemonkeys.group

Vertrieb

Bettina Huber, bhuber@fivemonkeys.group

Herstellung

Dirk Waasen

Vertrieb Handel

MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Telefon: +49 89 31906-0 • Fax: -113 • MZV@mzv.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH
Leibnizstr. 5 • 97204 Höchberg
Printed in Germany. ISSN 2942-4011

Contact for UK, Ireland, France

Gerald Rhoades-Brown • Highcliffe International Media Ltd.
gerry.rhoadesbrown@highcliffmedia.com
Phone: +44 1932 564999 • Fax: +44 1932 564998

KUNDENSERVICE, ABONNEMENT

BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH
Postfach 180 • 77649 Offenburg
Telefon: +49 781 639-4548 • E-Mail weka@burdadirect.de

Jahresabonnement

Inland 108,00 Euro; Österreich 118,80 Euro; Schweiz 177,60 sfr; weiteres Ausland auf Anfrage.
Einzelheft inklusive CD 9,90 Euro
Studenten erhalten gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung einen Nachlass von 10% auf den Abopreis.
Alle Abonnementpreise inkl. MwSt. und Versandkosten.
AUDIO+stereoplay erscheint monatlich.

Geschäftsführer

Myriam Karsch (Sprecherin der Geschäftsführung), Wolfgang Heinen, Andreas Laube, Florian Schuster

Bei höherer Gewalt entfällt die Lieferungspflicht, Ersatzansprüche werden nicht anerkannt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung.
Alle Rechte vorbehalten. © by Five Monkeys Tech GmbH. Gerichtsstand ist München.



Service Bestenliste

Table with columns: Product Name, Code, Price, Rating, Date. Includes models like Klipsch R-800F, Fishhead Audio Res. 2.6 FS, Magnat Signature 607, etc.

Table with columns: Product Name, Code, Price, Rating, Date. Includes models like Bowers & Wilkins 705 S3 Sign., Canton Reference 9, Epos ES14n, etc.

2. Kompaktboxen

Table with columns: Hersteller & Modell, Assistent, AK, UVP, Pkt., Test. Includes models like Gauder Ak. DARC 40 Diamant, Fink Team Kim, Magico A1, etc.

Table with columns: Product Name, Code, Price, Rating, Date. Includes models like Wharfedale Linton 85th Anniv., T+A Caruso R 10, Sonus Faber Sonetto II, etc.

|                                     |               |       |       |        |        |
|-------------------------------------|---------------|-------|-------|--------|--------|
| Nubert nuLine 34 Jubilee            | K M T A W F   | 73    | 1.000 | 137    | A05/22 |
| Nubert nuJubilee 45                 | - -           | 900   | 135   | S04/20 |        |
| Magnat Signature 903                | - -           | 1.000 | 135   | S01/20 |        |
| B & W 606 S2 Anniv. Edition         | K M T A W     | 72    | 750   | 133    | A12/20 |
| Cambridge Evo S                     | K M T A W F   | 73    | 750   | 133    | A09/21 |
| Canton GLE 20                       | K M T A W F   | 68    | 480   | 132    | A10/21 |
| B & W 607 S2 Anniv. Edition         | K M T A D W   | 78    | 600   | 132    | A03/21 |
| Definitive Tech. Demand D7          | K M T A W     | 80    | 600   | 132    | A08/19 |
| Elac Debut 3.0 DB63-BK              | K M T A W F   | 67    | 440   | 131    | O2/25  |
| Q Acoustics 3030i                   | K M T A W     | 68    | 400   | 130    | A10/20 |
| Jamo S7-15B                         | K M T A D W   | 70    | 450   | 130    | A08/23 |
| B & W HTM6 (Center)                 | K M T A D W   | 67    | 600   | 130    | A06/19 |
| Wharfedale Denton 85                | K M T A W F   | 65    | 700   | 130    | S07/19 |
| Hans Deutsch HD 304 MK 2            | K M T A W F   | 55    | 1.060 | 130    | A02/19 |
| Paradigm Monitor SE Atom            | K M T A W     | 76    | 450   | 128    | A10/20 |
| Bowers & Wilkins 607                | K M T A D W F | 77    | 530   | 128    | A06/19 |
| Nubert nuBoxx B-40                  | K M T A W F   | 74    | 560   | 128    | A10/21 |
| Canton B 30                         | K M T A W F   | 63    | 650   | 128    | S10/20 |
| Bowers & Wilkins 606 S2 Anniversary | - -           | 750   | 128   | S12/20 |        |
| Canton Ergo 620                     | - -           | 1.000 | 128   | S07/19 |        |
| Sonoro Orchestra Slim               | - -           | 1.000 | 128   | S02/23 |        |
| Mission QX 2 MK2                    | K M T A W F   | 73    | 550   | 127    | A02/22 |
| Paradigm Atom SE                    | - -           | 450   | 125   | S10/20 |        |
| JBL Stage 250B                      | K M T A W F   | 73    | 475   | 127    | 10/24  |
| Canton GLE 30                       | - -           | 450   | 125   | S08/21 |        |
| Indiana Line Diva 262               | - -           | 700   | 125   | S01/23 |        |
| Triangle Borea BR02                 | K M T A W     | 74    | 310   | 123    | S01/21 |
| Quadral Signum 20                   | - -           | 390   | 123   | S07/21 |        |
| Nubert nuBox 325 Jubilee            | K M T A W     | 71    | 450   | 123    | A07/19 |
| Triangle Borea BR03                 | - -           | 450   | 123   | S12/19 |        |
| Elac Debut Reference DBR62          | - -           | 500   | 123   | S12/21 |        |
| Bowers & Wilkins AM-1 (wetterfest)  | D             | 78    | 600   | 123    | A08/20 |
| Canton Smart Soundbox 3 G2          | - -           | 680   | 123   | S03/22 |        |
| Klipsch RP-600M                     | - -           | 700   | 123   | S01/19 |        |
| Acoustic Energy AE1002              | K M T A W F   | 71    | 350   | 122    | A02/19 |
| Acoustic Energy AE100               | K M T A W F   | 76    | 350   | 120    | A02/19 |
| JBL Stage 240B                      | K M T A D W   | 71    | 375   | 120    | O2/25  |
| Klipsch AWR-650-SM (The Rock)       | F             | 70    | 400   | 117    | A08/20 |
| JBL Stage A130                      | K T A D W     | 69    | 275   | 115    | A09/23 |
| Heco Aurora 200                     | - -           | 400   | 115   | S12/21 |        |
| Pro-Ject Speaker Box 3 E            | K M T A D W   | 77    | 200   | 114    | O3/25  |

### 3. Aktive Standlautsprecher

| Hersteller & Modell               | Assistent       | AK | UVP    | Pkt. | Heft   |
|-----------------------------------|-----------------|----|--------|------|--------|
| Lyravox Karl II                   | -               | a  | 62.800 | 188  | S01/23 |
| Meridian DSP9                     | M G T A H D W F | a  | 88.000 | 186  | O9/24  |
| ME Geithain ME811 K1              | -               | a  | 30.300 | 183  | S02/19 |
| Backes & Müller BMLLine 25        | -               | a  | 50.000 | 183  | S03/20 |
| ATC SCM50ASLT                     | M G T A W F     | a  | 21.200 | 178  | A03/22 |
| Avantgarde Acoustic Uno Fino Ed.  | G A W F         | a  | 17.060 | 177  | A09/20 |
| Backes & Müller BMLLine 12 LE     | M G T A W F     | a  | 18.900 | 177  | A06/23 |
| Ascendo Live 15                   | -               | a  | 26.900 | 177  | S02/20 |
| Lyravox Karlotta Diamant          | -               | a  | 34.800 | 177  | S05/20 |
| Nubert nuZeo15                    | M G T A W F     | a  | 9.600  | 174  | O9/24  |
| Lyravox Karlos Monolith           | K M T A H D W F | a  | 19.900 | 173  | O8/24  |
| Backes & Müller BMLLine 15 (2017) | -               | a  | 25.000 | 172  | S02/19 |
| Audium Comp 8.2 AIR               | -               | a  | 6.400  | 168  | S02/21 |
| ATC SCM19A                        | K M T A W F     | a  | 6.700  | 168  | O9/24  |
| Audium Comp 9.3 active            | -               | a  | 8.000  | 168  | S08/23 |
| Canton Smart Reference 5 K        | M G T A W F     | a  | 8.200  | 168  | A01/20 |
| Quadral Aurum Gamma               | -               | a  | 12.000 | 168  | S06/19 |
| Lyravox Karlos Pure               | -               | a  | 15.000 | 168  | S06/19 |
| Canton Smart Townus 8             | M G T A W F     | a  | 3.400  | 165  | A04/23 |
| Canton Smart A 45                 | M G T A W F     | a  | 3.600  | 165  | S06/19 |
| Canton Smart Vento 9 S2           | -               | -  | 4.700  | 165  | S12/22 |
| Elac Navis ARF51                  | M T A W F       | a  | 4.000  | 165  | A05/19 |
| Nubert nuPro X-8000 RC            | M G T A W F     | a  | 3.600  | 163  | A09/20 |
| Canton Smart Vento 9              | M G T A W F     | a  | 4.400  | 162  | A01/19 |
| Canton Smart Chrono SL 8          | M G T A W F     | a  | 3.000  | 160  | S03/20 |

|                                   |                 |   |       |     |        |
|-----------------------------------|-----------------|---|-------|-----|--------|
| KSD Residence 505                 | -               | a | 3.420 | 160 | S09/20 |
| Phonar Match Air P6               | -               | a | 4.500 | 160 | S05/19 |
| System Audio Legend 60 Silverback | M A F           | a | 9.000 | 158 | A02/19 |
| Nubert nuPro X-6000 RC            | M G T A H D W F | a | 2.660 | 157 | S09/20 |
| Dali Callisto 6C                  | M T A W F       | a | 3.600 | 157 | A05/19 |
| LD Systems Maui P900              | M G A F         | a | 8.000 | 157 | A02/21 |
| Canton A 25 Smart                 | M A F           | a | 2.400 | 155 | A06/19 |
| Canton Smart GLE 9 S2             | M G T A W F     | a | 1.300 | 153 | O1/25  |
| Nubert nuPro X-6000               | M T A D W       | a | 2.490 | 153 | A05/19 |
| Audium Comp 7.2 Active            | K M T A W F     | a | 3.750 | 153 | A04/21 |
| Piega Wireless 501 (2. Gen.)      | M G T A H D W F | a | 5.950 | 153 | A08/23 |
| Canton Smart GLE 9                | M G T A W F     | a | 1.700 | 152 | A04/20 |
| Dali Oberon 7C (inkl. Sound Hub)  | -               | a | 2.000 | 152 | S12/20 |
| Piega Ace 50 Wireless             | K M T A W F     | a | 4.000 | 152 | A01/22 |
| Q Acoustics Q Active 400          | K M T A W F     | a | 3.000 | 147 | A11/21 |
| Magnat Monitor Reference 5A       | -               | a | 800   | 145 | S12/21 |
| Teufel Ultima 40 aktiv 3          | M G T A W F     | a | 900   | 145 | O8/25  |
| Teufel Ultima 40 Aktiv            | -               | a | 900   | 143 | S06/19 |
| Harman Kardon Citation Tower      | M T A W         | a | 2.500 | 142 | A05/19 |
| Teufel Power HiFi                 | M G T A D W F   | a | 2.600 | 142 | A12/19 |
| Magnat Monitor Reference 5A       | M G T A W F     | a | 800   | 128 | A11/21 |

### 4. Aktive Kompaktboxen

| Hersteller & Modell                       | Assistent       | AK | UVP    | Pkt. | Heft   |
|---|-----------------|----|--------|------|--------|
| ME Geithain 921K                          | -               | a  | 11.140 | 177  | S05/20 |
| PSI A-23M                                 | K M T D W F     | a  | 10.115 | 175  | A07/23 |
| Lyravox Karlsson                          | -               | a  | 16.000 | 168  | S11/21 |
| ME Geithain RL 944K                       | -               | a  | 10.700 | 165  | S01/22 |
| Focal Trio6                               | K M T A D W F   | a  | 6.000  | 163  | O6/24  |
| Genelec 8361 A                            | -               | a  | 9.800  | 163  | S05/20 |
| Genelec 6040R                             | K M T A D W F   | a  | 7.300  | 162  | 11/23  |
| ME Geithain RL934K                        | K M T A W F     | a  | 12.300 | 161  | 10/24  |
| Miller & Kreisel MPS2520P                 | -               | a  | 5.600  | 160  | S01/22 |
| JBL 4329P                                 | -               | a  | 4.000  | 157  | S09/23 |
| PSI A17-M                                 | -               | a  | 4.360  | 157  | S09/23 |
| KS Digital C100                           | -               | a  | 4.600  | 157  | S02/23 |
| Genelec G Four                            | K M T A H D W F | a  | 2.420  | 156  | O4/24  |
| KS Digital C-5 Reference                  | -               | a  | 1.880  | 155  | S10/21 |
| Elac Navis ARB-51                         | -               | a  | 2.000  | 155  | S06/19 |
| Nubert nuZeo 4                            | K M T A D W F   | a  | 2.800  | 155  | O4/24  |
| Phonar Veritas m4.2 Match Air (inkl. Hub) | -               | a  | 3.000  | 155  | S01/22 |
| Genelec S360                              | -               | a  | 8.120  | 155  | S02/19 |
| Technics SC-CX700                         | K M T A D W F   | a  | 2.500  | 153  | 12/24  |
| B & W Formation Duo                       | K M T A D W F   | a  | 4.000  | 153  | A08/19 |
| Cabasse The Pearl                         | M G A F         | a  | 5.580  | 153  | A08/19 |
| Nubert nuPro X-4000 RC                    | -               | a  | 1.800  | 152  | S05/21 |
| Canton Smart A 45 BS                      | -               | a  | 1.900  | 152  | S05/21 |
| Nubert nuZeo 3                            | K M T A W F     | a  | 2.200  | 152  | O5/25  |
| Canton Smart Vento 3                      | K M T A D W F   | a  | 2.300  | 152  | S02/19 |
| KS Digital A-100                          | -               | a  | 2.400  | 152  | S06/19 |
| KEF LS 50 Wireless II                     | K M T A W F     | a  | 2.500  | 150  | A01/21 |
| Electrocompaniet Tana SL2/L2              | K M A D W       | a  | 3.100  | 150  | A07/21 |
| Adam A7V                                  | K M T A H D W F | a  | 1.400  | 148  | O9/24  |
| Canton Townus 2                           | K M T A W F     | a  | 1.500  | 148  | A03/23 |
| Nubert nuPro X-4000                       | -               | a  | 1.550  | 148  | S02/19 |
| Klipsch The Nines                         | M T A D W F     | a  | 2.000  | 148  | A04/23 |
| Piega Premium Wireless 301                | K A D W F       | a  | 2.500  | 148  | A05/19 |
| KEF LSX II                                | K M A W F       | a  | 1.500  | 147  | A10/22 |
| JBL 4305P                                 | K M T A D W     | a  | 2.200  | 147  | A08/22 |
| Focal Alpha 80 Evo                        | -               | a  | 900    | 145  | S09/23 |
| Mission LX Connect                        | -               | a  | 1.300  | 145  | S03/22 |
| Klipsch The Fives McLaren Edition         | -               | a  | 1.500  | 145  | S05/22 |
| Cabasse The Pearl Akoya                   | K M T A W       | a  | 2.980  | 145  | A08/20 |
| Canton Smart GLE 3 S2                     | K M T A W F     | a  | 1.300  | 144  | O1/25  |
| Nubert nuPro SP-200                       | K M T A D W F   | a  | 845    | 143  | O3/24  |
| Canton Smart GLE 3                        | K M T A D W     | a  | 1.218  | 143  | A09/20 |
| Q Acoustics Q Active 200                  | K M T A W F     | a  | 2.000  | 143  | A01/21 |
| Cabasse The Pearl Keshi                   | -               | a  | 2.500  | 143  | S10/22 |
| Triangle AIO Twin                         | -               | a  | 700    | 140  | S10/21 |

|                                   |               |   |       |     |        |
|-----------------------------------|---------------|---|-------|-----|--------|
| Teufel Ultima 25 Aktiv            | K M T A D W F | a | 550   | 139 | O3/24  |
| Adam Audio D3V                    | K M T A D W   | a | 330   | 138 | O3/25  |
| Magnat Transpuls 800A             | K M T A D W F | a | 800   | 137 | O3/24  |
| Klipsch The Fives                 | K M T A W     | a | 900   | 137 | A08/20 |
| Nubert AS450                      | K M T A W     | a | 1.335 | 137 | A03/19 |
| SVS Wireless Prime Pro            | K M T A D W   | a | 1.000 | 135 | A11/22 |
| Q Acoustics M20                   | K M T A W F   | a | 500   | 132 | A05/22 |
| Heco Aurora 200 P                 | K M A W       | a | 750   | 130 | A11/22 |
| SVS Prime Wireless Speaker System | -             | a | 700   | 128 | S05/19 |
| Mackie CR8BT                      | K M T A W F   | a | 300   | 126 | 10/25  |
| Edifier QR65                      | K T A D W     | a | 300   | 126 | O3/25  |
| Magnat Monitor Active 2000        | -             | a | 350   | 125 | S11/20 |
| Triangle Sensa SN03A              | -             | a | 450   | 125 | S01/19 |
| Creative Pebble Nova              | K M T A D W   | a | 280   | 123 | O6/25  |
| Dali Oberon 1 C                   | K M T A D W   | a | 1.000 | 123 | A12/20 |
| JBL Control X Wireless            | F             | a | 600   | 117 | A08/20 |
| JBL One 104-BT                    | K M A F       | a | 250   | 103 | A07/20 |

### 5. Exotische Lautsprecher

| Hersteller & Modell                 | Assistent | AK  | UVP    | Pkt. | Heft   |
|-------------------------------------|-----------|-----|--------|------|--------|
| Piega Master Line Source 3          | M G H F   | 85  | 32.000 | 178  | A02/19 |
| Quad ESL 2912                       | -         | -   | 12.000 | 175  | S01/19 |
| German Physiks HRS-130 (Model 2022) | G A F     | 101 | 14.500 | 172  | A12/22 |
| Spatial X5                          | -         | -   | 9.000  | 168  | S09/19 |
| Spatial MC Series No 3T             | M G T A W | 47  | 6.300  | 165  | A01/20 |
| Martin Logan Motion 40i             | M T A D F | 66  | 2.990  | 162  | A10/22 |

### 6. Subwoofer

| Hersteller & Modell             | UVP   | Pkt. | Test   |
|---------------------------------|-------|------|--------|
| Nubert nuZeo 8W                 | 3.400 | 191  | O3/26  |
| SVS PB-5000 RIEvolution         | 3.600 | 191  | O3/26  |
| Canton Reference Sub            | 3.500 | 190  | O3/26  |
| JL Audio Fathom f1 13v2         | 6.500 | 190  | O3/26  |
| Dynaudio Sub 6                  | 2.500 | 188  | S12/19 |
| ATC C1 Sub                      | 2.700 | 184  | O9/24  |
| SVS SB-2000 Pro                 | 1.100 | 182  | A09/20 |
| Ascendo SV 12                   | 1.200 | 180  | A02/22 |
| SVS SB-3000                     | 1.500 | 180  | A02/22 |
| Inklang Ayers Sub               | 1.800 | 180  | O2/24  |
| Nubert nuSub XW-1200            | 1.000 | 178  | O2/24  |
| JL Audio Dominion d108          | 1.100 | 178  | S12/19 |
| KEF KC62                        | 1.500 | 178  | A10/21 |
| Velodyne Deep Blue 15           | 1.500 | 178  | A02/22 |
| Velodyne Deep Waves 10          | 1.700 | 178  | O2/24  |
| Cabasse The Pearl Sub           | 3.000 | 178  | A04/21 |
| Velodyne Deep Blue 10           | 1.000 | 176  | A05/21 |
| SVS 3000 Micro                  | 1.100 | 176  | A06/22 |
| Speakercraft HRSi 10            | 1.500 | 176  | A02/22 |
| Elac Sub 2070                   | 1.500 | 174  | S11/20 |
| M&K Sound V10+                  | 1.650 | 174  | S12/22 |
| Canton Sub 500 R                | 500   | 172  | S11/20 |
| SVS SB 1000 Pro                 | 700   | 168  | S08/22 |
| Canton Smart Sub 12             | 900   | 168  | O1/25  |
| SVS PB 1000 Pro                 | 900   | 168  | S08/22 |
| Bowers & Wilkins Formation Bass | 1.100 | 168  | A07/19 |
| JL Audio Dominion d110          | 1.460 | 168  | S11/20 |
| Velodyne Mini VeeX              | 1.000 | 167  | O5/24  |
| JBL Stage 220P                  | 675   | 164  | O10/24 |
| Yamaha MusicCast Sub 100        | 500   | 162  | S08/21 |
| Canton Power Sub 8              | 540   | 160  | A10/21 |
| Canton Smart Sub 8              | 600   | 160  | A07/19 |
| Bowers & Wilkins 608SW          | 450   | 158  | S10/19 |
| Nubert nuSub XW-700 (Wireless)  | 500   | 158  | S03/20 |
| Revov B100                      | 800   | 154  | S11/19 |
| Bowers & Wilkins ASW610         | 600   | 152  | A06/19 |

markiert: Die besten Modelle, siehe S. 36 ff

## 7. One-Box-Systeme (Mono/Stereo)

| Hersteller & Modell                     | UVP   | Pkt. | Test   |
|---|-------|------|--------|
| Ruark R810                              | 3.700 | 111  | 07/24  |
| T+A Caruso (2020)                       | 2.750 | 110  | A06/20 |
| Sennheiser Ambeo Soundbar               | 2.500 | 108  | A10/19 |
| Naim Mu-So 2                            | 1.500 | 107  | A08/23 |
| Nubert NuPro XS-7500                    | 1.470 | 106  | A07/20 |
| Braun LE01                              | 1.200 | 105  | A02/21 |
| Bowers & Wilkins Formation Bar          | 1.250 | 105  | A12/19 |
| Syng Cell Alpha                         | 2.400 | 103  | A07/23 |
| Bowers & Wilkins Zeppelin (Modell 2022) | 800   | 102  | A09/22 |
| Marshall Bromley 750                    | 1.000 | 101  | 02/26  |
| Bowers & Wilkins Formation Wedge        | 1.000 | 100  | A07/19 |
| Aerix Duet                              | 1.200 | 100  | 10/23  |
| Teufel Rockster Neo                     | 850   | 99   | 10/25  |
| Sony ULT Tower 10 (SRS-ULT1000)         | 1.200 | 98   | 09/24  |
| Devialet Phantom Reactor 900            | 1.290 | 97   | A06/19 |
| Triangle Aio 3                          | 500   | 96   | A08/19 |
| Bang & Olufsen Beosound Balance         | 2.000 | 96   | A05/21 |
| Teufel Boomster                         | 370   | 95   | A12/21 |
| Klipsch The Three                       | 500   | 95   | A05/19 |
| Sonoro Meisterstück (Gen. 2)            | 1.400 | 95   | 04/24  |
| Teufel Musicstation                     | 600   | 94   | A06/21 |
| Teufel Motiv XL                         | 900   | 94   | 02/26  |
| Sony ULT Field 7 (SRS-ULT170)           | 400   | 93   | 09/24  |
| JBL Authentics 200                      | 320   | 91   | 02/24  |
| Fender x Teufel Rockster Cross          | 350   | 91   | 11/24  |
| Bowers & Wilkins Formation Flex         | 450   | 90   | A12/19 |
| Harman Kardon Citation 500              | 500   | 90   | A05/19 |
| Pinell Supersound 701                   | 650   | 90   | 03/24  |
| Loewe Klang s3                          | 680   | 90   | A08/21 |
| Sonos Move 2                            | 500   | 89   | 02/24  |
| Sonos Move                              | 400   | 88   | A02/20 |
| Audio Pro Drumfire Pro II               | 800   | 88   | A09/22 |
| Apple HomePod 2. Gen.                   | 350   | 87   | A03/23 |
| JBL Charge 6                            | 175   | 86   | 09/25  |
| Amazon Echo Studio                      | 200   | 85   | A02/20 |
| Riva Voice Concert                      | 230   | 85   | A05/19 |
| Marshall Middleton II                   | 300   | 85   | 09/25  |
| Canton Smart Soundbox 3                 | 350   | 85   | A07/19 |
| Bose Portable Home Speaker              | 370   | 85   | A02/20 |
| Bose Home Speaker 500                   | 450   | 85   | A09/19 |
| Revox Studioart A100                    | 480   | 85   | A11/19 |
| Roberts Stream 67                       | 800   | 85   | A11/20 |
| Yamaha Musiccast 20                     | 230   | 84   | A05/19 |
| Bose SoundLink Plus                     | 280   | 84   | 09/25  |
| Roberts Radio BluTune BT300             | 500   | 84   | A12/21 |
| Soundcast VG7                           | 1.000 | 84   | A10/20 |
| Teufel Mynd                             | 250   | 83   | 08/25  |
| Libratone Zipp 2                        | 300   | 83   | A05/19 |
| Dockin D Fine + 2                       | 200   | 80   | A10/20 |
| Teufel Motiv Go                         | 250   | 80   | A01/21 |
| Tivoli Audio Model Two Digital          | 400   | 80   | 01/25  |
| Beats Pill                              | 170   | 79   | 09/24  |
| Denon Home 150                          | 250   | 79   | A05/20 |
| JBL Flip 7                              | 150   | 78   | 07/25  |
| Netgear Orbi Voice                      | 500   | 78   | A05/19 |
| Bang & Olufsen Beosound A1              | 350   | 78   | 01/26  |
| JBL Flip 6                              | 150   | 77   | 07/25  |
| Edifier D32                             | 200   | 75   | 12/24  |
| Audioblock Stockholm                    | 500   | 75   | A04/20 |
| Apple HomePod Mini                      | 96    | 70   | A01/21 |
| Creative Pebble X Plus                  | 140   | 67   | 06/24  |
| Klipsch Austin                          | 100   | 65   | 05/24  |
| Teufel Radio One                        | 170   | 60   | A11/21 |
| Ikea Tischlampe Symfonisk               | 180   | 60   | A11/19 |
| Sony ULT Field 1 (SRS-ULT10)            | 120   | 59   | 09/24  |
| Sonos Roam                              | 180   | 58   | A07/21 |

Sonos Roam 2 200 58 11/24

## 8. Soundbar-Systeme

| Hersteller & Modell            | UVP          | Pkt.      | Test         |
|--------------------------------|--------------|-----------|--------------|
| Samsung HW-Q995GF              | 1.700        | 98        | 05/25        |
| Samsung HW-Q995D               | 1.700        | 98        | 05/24        |
| LG DS95TR                      | 1.800        | 96        | 01/25        |
| JBL Bar 1300                   | 1.480        | 95        | A08/23       |
| Sonos Arc Ultra                | 1.000        | 93        | 02/25        |
| Sony Bravia Theatre Bar 9      | 1.000        | 92        | 03/25        |
| Samsung HW-QS710GF             | 750          | 91        | 08/25        |
| Sonos Arc                      | 900          | 90        | A09/20       |
| Sony Bravia Theatre System 6   | 600          | 89        | 06/25        |
| We. by Loewe We.Boost          | 1.000        | 88        | 01/26        |
| Loewe klang bar3 mr            | 1.000        | 87        | 07/25        |
| <b>Klipsch Flexus Core 300</b> | <b>1.200</b> | <b>86</b> | <b>03/26</b> |
| Bose Soundbar 700              | 900          | 85        | A11/19       |
| Marshall Heston 120            | 1.000        | 85        | 10/25        |
| Sennheiser Ambeo Soundbar Mini | 800          | 84        | 11/23        |
| Canton Smart Sounddeck 100     | 950          | 83        | A12/20       |
| Canton Smart Soundbar 9        | 700          | 81        | A07/19       |
| Teufel Cinebar Lux             | 800          | 78        | A04/20       |
| Revox Studioart S100 Audiobar  | 1.500        | 75        | A04/20       |
| Geneva Cinema +                | 400          | 56        | A04/20       |

## Verstärker

### 1. Stereo-Receiver (Vollverstärker mit Streaming)

| Hersteller & Modell                          | Ausstattung <sup>1)</sup> | AK | UVP    | Pkt. | Test   |
|--|---------------------------|----|--------|------|--------|
| T+A R 2500 R                                 | ●●●                       | 66 | 14.500 | 192  | 10/24  |
| Burmester 232                                | ●●●                       | 64 | 26.800 | 190  | 06/25  |
| AVM Ovation CS 8.3 S (HDMI-ARC)              | ●●●                       | 72 | 21.000 | 188  | 12/25  |
| Dan D'Agostino Progression Integr.           | ●●●                       | —  | 26.000 | 182  | S06/20 |
| Yamaha RN-2000A (DAB/FM, HDMI, Sub out)      | ●●●                       | 64 | 3.700  | 175  | A01/23 |
| Arcam SA45                                   | ●●●                       | 71 | 5.000  | 175  | 02/26  |
| AVM CS 3.3 (HDMI-eARC)                       | ●●●                       | 76 | 7.500  | 175  | S06/22 |
| T+A Symphonia (DAB/FM, HDMI, Sub out)        | ●●●                       | 70 | 8.500  | 175  | 06/25  |
| Krell K-300i Digital (HDMI in/out)           | — —                       | —  | 9.000  | 175  | S10/19 |
| AVM Ovation CS 8.3 Cellini                   | — —                       | 74 | 13.900 | 175  | A07/20 |
| NAD M33 (Einmessautomatik)                   | ●●●                       | 79 | 5.500  | 174  | A05/21 |
| Linn Selekt DSM Aktiv (HDMI)                 | ●●●                       | 57 | 6.250  | 174  | A02/19 |
| AVM Evolution AS 5.3 (HDMI, CD mögl.)        | ●●●                       | 76 | 9.000  | 173  | 04/25  |
| AVM Evolution CS 5.3 (HDMI-ARC)              | ●●●                       | 76 | 9.740  | 173  | A04/22 |
| Lyngdorf TDAI-3400 (HDMI i/o, Einmess.)      | — —                       | —  | 5.800  | 168  | S07/19 |
| Linn Majik DSM/5 (Einmessautomatik)          | ●●●                       | 59 | 5.115  | 166  | 11/25  |
| AVM Inspiration AS 2.3 (HDMI-ARC)            | ●●●                       | —  | 5.000  | 164  | S09/22 |
| AVM Inspiration CS 2.3 (HDMI)                | ●●●                       | 71 | 5.000  | 164  | A09/21 |
| AVM AS30.3                                   | ●●●                       | 69 | 3.590  | 163  | 03/24  |
| AVM CS 30.3 (HDMI-ARC)                       | ●●●                       | —  | 4.000  | 163  | S07/23 |
| Rotel RAS-5000                               | — —                       | 69 | 3.000  | 160  | 05/24  |
| Atoll SDA300 Signature                       | — —                       | —  | 4.250  | 160  | S03/23 |
| Gold Note IS-10                              | — —                       | 66 | 3.200  | 159  | 02/24  |
| Linn Majik DSM (HDMI in/out, nur Digital-In) | — —                       | 59 | 3.510  | 158  | A11/20 |
| Cambridge Evo 150 SE (HDMI, Sub)             | ●●●                       | 66 | 2.400  | 156  | 09/25  |
| Cambridge Evo 150 (HDMI, Sub, CD: Evo CD)    | — —                       | —  | 2.500  | 155  | S07/21 |
| T+A Cala CDR (Sub out, Bluetooth)            | ●●●                       | 53 | 3.590  | 153  | A05/19 |
| Teac NR-7CD                                  | — —                       | 64 | 4.000  | 153  | A02/19 |
| Advance Paris MyConnect 250 (DAB/FM)         | ●●●                       | —  | 2.700  | 152  | S05/23 |
| Naim Uniti Atom HDMI (HDMI)                  | — —                       | —  | 2.800  | 152  | S03/20 |
| Atoll SDA200                                 | — —                       | —  | 3.000  | 152  | S01/20 |
| Audiolab Omnia (DTS Play-Fi)                 | ●●●                       | 54 | 1.800  | 151  | A02/22 |
| NAD M10 (HDMI-ARC, Sub out)                  | — —                       | —  | 3.000  | 151  | S07/19 |
| Lindemann Woodrole Combo (HDMI, CD mögl.)    | — —                       | 46 | 2.250  | 150  | 04/25  |
| Technics SU-GX70 (DAB/FM)                    | ●●●                       | 55 | 1.800  | 149  | S08/23 |
| Audiolab 9000A (CD-Laufwerk 9000CDT)         | — —                       | 65 | 2.300  | 148  | A02/23 |

|  |            |           |              |            |              |
|--|------------|-----------|--------------|------------|--------------|
| Rotel S14 (Sub out)                          | — —        | 63        | 2.700        | 148        | A04/23       |
| T+A Caruso R (DAB/FM, Sub out)               | — —        | 54        | 2.700        | 148        | S07/21       |
| YBA Heritage R100                            | ●●●        | 64        | 4.000        | 148        | A01/21       |
| Yamaha R-N1000A (DAB/FM, HDMI, Sub out)      | ●●●        | 65        | 1.600        | 145        | 08/25        |
| Rose RS201E (HDMI, integrierter Musikserver) | — —        | —         | 1.800        | 145        | S03/21       |
| Marantz Model 60n (HDMI-ARC, Sub out)        | ●●●        | 58        | 1.500        | 144        | A12/24       |
| Marantz Model 40n (HDMI-ARC)                 | ●●●        | 61        | 2.500        | 144        | A04/22       |
| Denon PMA-900HNE (Sub out)                   | ●●●        | —         | 1.000        | 141        | S09/22       |
| Audioblock CRV-100+ MKIII (DAB/FM)           | ●●●        | —         | 1.400        | 141        | S11/22       |
| Marantz M1                                   | — —        | 57        | 1.000        | 140        | 02/25        |
| Cyrus One Cast (HDMI ARC, Sub out)           | ●●●        | —         | 1.600        | 140        | S01/20       |
| NAD C700 (HDMI-eARC, Sub out)                | — —        | —         | 1.600        | 138        | S10/22       |
| Quad Artera Solus Play (DTS Play-Fi)         | — —        | 61        | 1.950        | 138        | S12/20       |
| Lyngdorf TDAI-1120 (HDMI out, Einmess.)      | — —        | 58        | 1.950        | 138        | S12/20       |
| Advance Paris Connect 60 (DAB/FM, Sub)       | ●●●        | —         | 790          | 137        | S07/21       |
| Technics SA-C600 (DAB/FM, Einmess. f. iOS)   | ●●●        | —         | 1.000        | 137        | S04/22       |
| Nuprime Omnia A200                           | — —        | —         | 1.200        | 137        | S01/23       |
| Cambridge Evo 75 (HDMI, Sub, CD: Evo CD)     | — —        | 55        | 2.000        | 137        | A06/21       |
| Loewe multi.room amp (Play-Fi)               | — —        | 69        | 1.000        | 136        | 07/24        |
| Onkyo TX-8470 (DAB/FM, HDMI i/o, Sub)        | ●●●        | 64        | 800          | 135        | 09/24        |
| Denon PMA-150H (DAB/FM, Sub, CD: DCD-100)    | — —        | —         | 1.200        | 135        | S03/20       |
| Sonoro Maestro Quantum                       | ●●●        | 65        | 2.000        | 135        | 05/24        |
| Denon DRA 800H (DAB/FM, HDMI i/o, Sub)       | ●●●        | —         | 650          | 134        | S10/19       |
| Yamaha R-N600A                               | ●●●        | 60        | 800          | 134        | 03/24        |
| Onkyo TX-8390 (DAB/FM, HDMI in/out)          | ●●●        | —         | 900          | 134        | S05/20       |
| Bluesound Powernode (HDMI-ARC)               | — —        | —         | 1.000        | 134        | S04/22       |
| Waversa WSlim Lite (nur Digital-In)          | — —        | —         | 1.750        | 134        | S07/20       |
| Rose RS520 (HDMI-eARC i/o, Musikserver)      | — —        | 75        | 3.700        | 134        | A03/23       |
| Advance Paris MyConnect 150                  | ●●●        | 67        | 600          | 133        | A07/20       |
| BC Acoustique EX-714 (DAB/FM, Sub out)       | ●●●        | —         | 900          | 133        | S01/23       |
| <b>Onkyo Icon A-50 (HDMI, CD: C-30)</b>      | <b>●●●</b> | <b>65</b> | <b>1.300</b> | <b>133</b> | <b>03/26</b> |
| Adv. Paris Playstream A7 (HDMI-ARC)          | ●●●        | —         | 1.300        | 132        | S05/20       |
| Argon Audio SA2 (HDMI-ARC, Play-Fi)          | ●●●        | 56        | 500          | 130        | 10/25        |
| Sonos Amp (HDMI-ARC, Sub out)                | — —        | —         | 700          | 130        | S08/21       |
| Eversolo Play                                | ●●●        | 60        | 800          | 130        | 08/25        |
| Eversolo Play CD Edition                     | ●●●        | 60        | 800          | 130        | 08/25        |
| SVS Prime W. Soundbase (Sub, Play-Fi)        | — —        | —         | 600          | 129        | S05/19       |
| Arcam Solo Uno (Sub out, nur Digital-In)     | — —        | —         | 700          | 129        | S10/20       |
| Advance Paris Playstream A5 (Sub out)        | ●●●        | 58        | 990          | 127        | A09/21       |
| Marantz Stereo 70s (DAB/FM, HDMI, Sub)       | ●●●        | 62        | 1.000        | 127        | 02/24        |
| Marantz PM7000N                              | ●●●        | 58        | 1.200        | 127        | A01/20       |
| Quad Vena II Play (DTS Play-Fi)              | ●●●        | 46        | 1.000        | 126        | A01/20       |
| Onkyo TX-8390                                | ●●●        | 62        | 900          | 125        | A01/20       |
| Nuprime Omnia A300 (HDMI)                    | — —        | 62        | 1.500        | 125        | A05/21       |
| Audioblock CVR-200 (HDMI)                    | ●●●        | 48        | 1.500        | 125        | A03/20       |
| Marantz NR1200 (DAB/FM, HDMI in/out)         | ●●●        | 61        | 700          | 123        | S05/20       |
| Volumio Integro (HDMI, Sub out)              | — —        | 48        | 1.200        | 123        | A07/23       |
| Sonoro Maestro (DAB/FM)                      | ●●●        | 63        | 1.300        | 123        | A03/20       |
| Magnat MC 400 (DAB/FM, HDMI-ARC)             | ●●●        | 50        | 1.500        | 122        | A01/23       |
| Teufel Kombo 62 Mk 2 (HDMI, Sub out)         | — —        | 57        | 600          | 120        | 04/25        |
| Harman Kardon Cit Amp (HDMI, Sub out)        | — —        | 66        | 600          | 115        | S03/21       |
| Marantz Melody X (DAB/FM, Sub out)           | — —        | —         | 700          | 115        | S01/20       |
| Cocktail Audio X-14 (Musikserver)            | — —        | —         | 700          | 114        | S05/19       |
| Wiim Amp                                     | — —        | 58        | 370          | 111        | 06/24        |

<sup>1)</sup> Ausstattung: Phono-Eingang | Kopfhörer-Ausgang | CD-Laufwerk

### 2. Vollverstärker (Transistor)

| Hersteller & Modell                  | AK | UVP    | Pkt. | Test   |
|--------------------------------------|----|--------|------|--------|
| Soulution 331                        | 67 | 37.100 | 197  | 11/24  |
| Marantz Model 10                     | 82 | 14.500 | 196  | 02/25  |
| German Physiks Emperor Integrated    | 83 | 32.800 | 196  | A01/23 |
| Vitus Audio SIA-030                  | 71 | 38.500 | 196  | A05/22 |
| German Physiks The Emperor Extreme   | —  | 30.000 | 193  | S09/20 |
| Luxman L-509Z                        | 70 | 12.990 | 192  | 06/24  |
| Electric Audio TAE 150 DV            | 71 | 9.500  | 190  | 01/26  |
| Luxman L-595A SE                     | —  | 12.995 | 190  | S09/21 |
| Pass Labs INT-250                    | —  | 13.900 | 190  | S06/20 |
| Symphonic Line RG 10 MK5 S Reference | 68 | 9.500  | 189  | A12/21 |

|   |           |             |            |              |
|---|-----------|-------------|------------|--------------|
| Alluxity Integrated One mkII                  | 72        | 9.950       | 186        | A12/22       |
| Luxman L-507Z                                 | –         | 9.500       | 186        | S08/22       |
| Luxman L-509X                                 | 70        | 10.000      | 186        | A12/20       |
| Aesthetix Mimas                               | –         | 10.500      | 183        | S12/22       |
| Pass Labs INT-25                              | –         | 8.900       | 183        | S02/20       |
| Symphonic Line RG 10 Mk5                      | –         | 9.500       | 183        | S02/20       |
| McIntosh MA5300                               | –         | 7.850       | 181        | S09/23       |
| Luxman L-505Z                                 | 65        | 6.800       | 180        | 10/24        |
| Krell K-300i                                  | 73        | 9.000       | 179        | A12/19       |
| Audio Flight FSL 9                            | 72        | 6.000       | 178        | A03/21       |
| AVM Ovation A 6.2 ME                          | 75        | 6.500       | 178        | A05/21       |
| Luxman L-550AXII                              | –         | 7.000       | 178        | S05/23       |
| Rose RA180                                    | 70        | 6.500       | 178        | A07/22       |
| Rotel Michi X3                                | 77        | 5.000       | 178        | A05/21       |
| <b>Exposure 5510 Integrated</b>               | <b>68</b> | <b>5250</b> | <b>177</b> | <b>03/26</b> |
| Hegel H390                                    | 77        | 5.995       | 177        | A11/19       |
| Symphonic Line RG 14                          | –         | 4.400       | 175        | S06/19       |
| Yamaha A-S3200                                | –         | 5.500       | 175        | S09/20       |
| Luxman L-505uXII                              | 66        | 4.500       | 172        | S02/19       |
| Moonriver 404 Reference                       | 48        | 4.490       | 172        | A09/22       |
| Rotel RA-6000                                 | 77        | 4.500       | 172        | A10/22       |
| Unitra WSH-805                                | 59        | 5.000       | 172        | 12/25        |
| Heed Lagrange                                 | 59        | 5.350       | 170        | A07/22       |
| Mark Levinson No. 5805                        | 70        | 9.000       | 168        | A10/19       |
| Soulnote A-1E                                 | –         | 3.600       | 168        | S11/22       |
| Primare i25                                   | 70        | 3.780       | 167        | 11/23        |
| Rowen Swiss HD Smart Amp                      | 53        | 3.900       | 167        | 10/23        |
| ATC SIA2-100                                  | 65        | 3.200       | 166        | A10/22       |
| Denon PMA-A110                                | 63        | 3.500       | 166        | A12/20       |
| Exposure 3510 INT                             | –         | 2.650       | 166        | S11/21       |
| Cambridge EXA100                              | 64        | 2.200       | 164        | 12/24        |
| Marantz Model 30                              | 68        | 3.000       | 164        | A01/21       |
| Denon PMA-3000NE                              | 63        | 3.500       | 164        | 03/25        |
| Audio Flight FL Three S (inkl. Phono-Platine) | –         | 3.380       | 163        | S01/21       |
| Exposure 3510                                 | 65        | 2.660       | 163        | A03/22       |
| Exposure 2510 Integrated                      | –         | 1.750       | 163        | S09/20       |
| Moon 250i V2                                  | 53        | 2.600       | 163        | A06/23       |
| Rega Elicit MK5                               | 52        | 2.600       | 163        | A09/22       |
| T+A PA 1100 E                                 | 69        | 3.890       | 163        | A11/19       |
| AVM A 30.3                                    | 61        | 3.000       | 160        | A12/20       |
| Canor AI 2.10                                 | –         | 3.500       | 160        | S10/21       |
| Copland CSA70                                 | –         | 3.000       | 160        | S04/22       |
| Technics SU-G700M2                            | 62        | 2.300       | 160        | A04/22       |
| Rotel RA-1592MKII                             | 78        | 2.700       | 159        | A03/22       |
| Arcam A25                                     | 64        | 1.800       | 158        | 01/24        |
| Yamaha A-S1200                                | 65        | 2.000       | 158        | A08/20       |
| JBL SA550 Classic                             | 62        | 1.900       | 157        | 02/24        |
| Astin Trew AT2-2100                           | –         | 2.000       | 157        | S03/20       |
| Electrocompaniet ECI 80D                      | 58        | 2.500       | 157        | A04/20       |
| Rega Elex MK4                                 | 59        | 1.500       | 156        | A05/23       |
| Rotel DX-5 (HDMI, Sub out)                    | 42        | 1.500       | 155        | 06/25        |
| Heed Elixir                                   | –         | 1.350       | 153        | S07/21       |
| Pier Audio MS-580SE                           | –         | 1.500       | 153        | S03/22       |
| Exposure 2510                                 | 58        | 1.750       | 152        | A04/21       |
| Exposure 3010 S2D Integrated Amp              | 67        | 2.200       | 152        | A03/19       |
| Rega Brio MK7                                 | 54        | 1.000       | 150        | 07/25        |
| Audiolab 7000A                                | –         | 1.300       | 150        | S06/23       |
| Cambridge CXA81 Mk II                         | 58        | 1.200       | 148        | 08/24        |
| Teac AX-505                                   | –         | 1.500       | 148        | S12/19       |
| Cambridge Evo 150                             | 66        | 2.500       | 145        | A05/22       |
| Edwards Audio IA7                             | –         | 1.190       | 145        | S01/19       |
| Musical Fidelity M2Si                         | –         | 800         | 145        | S06/19       |
| Pro-Ject MaiA DS3                             | –         | 1.200       | 143        | S02/23       |
| Exposure XM5 Integrated Amplifier             | 56        | 1.500       | 138        | A03/20       |
| Leak HiFi Stereo 230                          | 59        | 1.300       | 138        | A04/23       |
| Audiolab 6000A MKII (HDMI)                    | 55        | 900         | 137        | 06/25        |
| Pro-Ject Stereo Box DS2                       | –         | 730         | 135        | S12/20       |
| Atoll IN-100 Signature                        | 60        | 1.100       | 134        | A06/20       |
| Rotel A11 Tribute                             | 53        | 600         | 134        | A01/21       |
| Cambridge AXA35                               | –         | 350         | 132        | S09/19       |
| Cambridge CXA81                               | 59        | 1.200       | 131        | A12/19       |

|                               |    |       |     |        |
|-------------------------------|----|-------|-----|--------|
| Pro-Ject MaiA S3              | –  | 600   | 131 | S10/22 |
| Rotel A-11                    | 52 | 700   | 131 | S06/19 |
| BC Acoustique EX-234          | 63 | 900   | 127 | A05/23 |
| Cambridge CXA61 Black Edition | 53 | 900   | 127 | A05/23 |
| Leak HiFi Stereo 130          | 46 | 876   | 127 | A10/20 |
| Pro-Ject Stereo Box DS3       | 59 | 900   | 127 | A07/23 |
| Creek 4040 A                  | 54 | 1.000 | 127 | 07/24  |
| Denon DRA-800H                | 66 | 650   | 126 | A02/20 |
| Teac AI-303 USB DAC           | 47 | 800   | 126 | A06/23 |
| lotavx SA3                    | 55 | 500   | 124 | A03/22 |
| Music Hall A 15.3             | 54 | 600   | 124 | A09/21 |
| Cambridge AXR100D             | 62 | 580   | 123 | A10/20 |
| BC Acoustique EX-214          | 52 | 500   | 120 | A11/21 |
| Mission 778x                  | 51 | 650   | 117 | A03/23 |
| Rega io                       | 44 | 500   | 117 | A10/20 |
| Rotel A8                      | 45 | 400   | 115 | 11/24  |
| Keces E 40                    | 52 | 600   | 113 | A08/20 |
| Marantz PM6007                | 55 | 550   | 112 | A11/20 |
| Pro-Ject Stereo Box E         | 39 | 300   | 111 | 03/25  |
| Cambridge AXA25               | 36 | 250   | 110 | A09/19 |
| Denon PMA-600NE               | 54 | 400   | 110 | A11/19 |
| Onkyo A-9130                  | 55 | 350   | 110 | A02/19 |
| Teac AI-301DA-X               | 45 | 500   | 110 | A07/19 |
| Marantz Melody X MCR612       | 41 | 700   | 108 | A08/19 |
| Fosi Audio MC351              | 52 | 200   | 104 | 08/25  |

### 3. Vollverstärker (Röhre & hybrid)

| Hersteller & Modell                      | UVP       | Pkt.         | Test       |              |
|--|-----------|--------------|------------|--------------|
| Cayin Pearl 30i                          | 68        | 22.000       | 198        | 06/24        |
| BAT VK-80i                               | –         | 12.500       | 196        | S02/23       |
| McIntosh MA 12000 AC                     | 79        | 17.950       | 196        | A05/22       |
| Cayin Jazz 100                           | 40        | 4.000        | 193        | 03/25        |
| <b>Tsakiridis Devices Aeolos Ultra</b>   | <b>54</b> | <b>4.200</b> | <b>193</b> | <b>03/26</b> |
| Line Magnetic LM-805IA                   | –         | 5.000        | 193        | S03/21       |
| Pure Dynamics Woodie III                 | –         | 5.900        | 193        | S08/23       |
| Copland CTA 407                          | 48        | 6.900        | 193        | 12/24        |
| Lyrice TI140 MK2                         | –         | 7.400        | 193        | S03/21       |
| Octave V 70 Class A                      | –         | 7.000        | 193        | S02/20       |
| MFE TA 845 V SE                          | –         | 9.000        | 193        | S12/19       |
| Octave V 70 Class A/SBB                  | 54        | 11.000       | 193        | A11/20       |
| AVM Ovation A 8.3                        | 75        | 12.790       | 193        | A05/19       |
| Unison Research Simply 845               | 38        | 8.900        | 192        | A08/23       |
| McIntosh MA352 AC                        | 77        | 8.500        | 190        | A01/20       |
| Fezz Audio Lybra 300 B                   | 32        | 3.850        | 189        | S10/20       |
| Fezz Audio Lybra 300B EVO                | 31        | 4.950        | 189        | 12/23        |
| Audio Hungary Qualiton X200 KT170        | –         | 5.600        | 189        | S03/23       |
| Cayin CS-805A                            | –         | 6.400        | 189        | S03/22       |
| Closer Provocateur 300B (ab 7.500 Euro)  | 16        | 9.900        | 189        | 01/24        |
| Pier Audio MS-66 SE                      | –         | 2.200        | 183        | S01/23       |
| Line Magnetic LM 88AI                    | –         | 3.300        | 183        | S06/22       |
| Luxman SQ-N150                           | –         | 3.500        | 183        | S07/19       |
| Supravox Vouvray                         | –         | 3.700        | 183        | S09/22       |
| Cayin Jazz 80                            | 44        | 2.200        | 182        | 11/23        |
| Copland CTA 408                          | 54        | 6.250        | 182        | A10/19       |
| Cayin Soul 170i                          | 60        | 7.800        | 182        | A06/22       |
| VTL IT-85                                | 48        | 7.900        | 182        | A01/21       |
| Cayin A-845 Pro                          | 34        | 8.900        | 181        | A06/19       |
| Cayin MT-50                              | –         | 1.800        | 179        | S06/19       |
| Cayin MA-80 Selection Plus               | –         | 1.900        | 179        | S08/21       |
| Fezz Audio Mira Ceti (Modell 2021)       | –         | 2.650        | 179        | S08/21       |
| Ayon Spirit V                            | 47        | 6.000        | 179        | A01/23       |
| Line Magnetic LM34 IA                    | –         | 1.800        | 177        | S09/20       |
| Ayon Scorpio II                          | 45        | 4.000        | 172        | A11/21       |
| Cayin HA-300MK2                          | 22        | 5.480        | 172        | A12/22       |
| Unison Research Simply Italy TAD Edition | 18        | 2.000        | 166        | A05/21       |
| Canor AI 2.10                            | 62        | 3.500        | 166        | A12/20       |
| Unison Research Unico Due                | 65        | 2.600        | 161        | A02/20       |
| Ayon Scorpio XS                          | 44        | 2.850        | 152        | A05/20       |

|                   |    |       |     |        |
|-------------------|----|-------|-----|--------|
| Vincent SV-500MK  | 56 | 1.400 | 140 | 08/25  |
| Cayin MT-35MK2 BT | 43 | 1.500 | 139 | A03/20 |
| Magnat MA 900     | 69 | 1.200 | 131 | A09/21 |
| Magnat MR 750     | 49 | 1.000 | 127 | A03/22 |
| Vincent SV-500    | 54 | 1.000 | 126 | A01/19 |
| Fosi Audio MC331  | 46 | 140   | 114 | 08/25  |

### 4. Vorstufen

| Hersteller & Modell                                      | UVP    | Pkt. | Test   |
|--|--------|------|--------|
| Chord Ultima Pre   | 36.000 | 187  |        |
| A06/19 McIntosh C12000 AC                                | 21.700 | 185  | A02/23 |
| Octave HP 700 SE   | 13.200 | 184  | A10/21 |
| Luxman CL-1000   | 22.000 | 184  | S12/20 |
| Audio Research Reference 6SE                             | 20.000 | 181  | S05/22 |
| T+A P 3100 HV  | 13.500 | 180  | A08/20 |
| AVM Ovation PA 8.3                                       | 8.990  | 179  | A12/21 |
| Brinkmann Audio Marconi Mk II                            | 10.500 | 179  | S06/19 |
| T+A SDV 3100 HV  | 24.900 | 179  | S10/19 |
| McIntosh C53 AC  | 9.480  | 177  | A10/20 |
| VTL LT-2.5i  | 9.300  | 176  | S02/21 |
| Air Tight ATC 5  | 9.900  | 176  | A05/20 |
| AVM SD 8.3   | 10.330 | 176  | S10/20 |
| Cambridge Edge NQ  | 4.000  | 175  | S03/19 |
| McIntosh C8 AC   | 4.990  | 173  | A06/21 |
| Marantz AV 20 (AV-Vorstufe, 13.4 Kanäle)                 | 5.800  | 173  | 02/26  |
| Yamaha C-5000  | 7.000  | 173  | S07/19 |
| Backes & Müller ICE 800                                  | 10.500 | 173  | S03/20 |
| Primare SP25 Prisma (AV-Vorstufe, 11.2 Kanäle)           | 4.750  | 170  | 02/26  |
| Cayin Soul 170C  | 4.500  | 169  | 01/26  |
| Klimo Merlino  | 4.500  | 168  | S09/23 |
| T+A DAC200   | 5.500  | 168  | S12/21 |
| McIntosh C-8 + DA-2 (HDMI/USB-DAC)                       | 6.100  | 168  | S10/21 |
| Bryston BR20   | 7.560  | 168  | S06/21 |
| Pro-Ject Pre Box RS2 Digital (Röhrenvorstufe)            | 2.000  | 167  | A08/20 |
| AVM PAS 30.3 (Streaming)                                 | 3.000  | 165  | 08/24  |
| Rotel Michi P5   | 3.500  | 165  | S04/20 |
| Primare Pre35 Prisma                                     | 3.900  | 165  | S06/20 |
| Anthem STR Preamplifier                                  | 3.950  | 165  | S03/19 |
| Cyrus Pre-XR   | 4.500  | 165  | S02/22 |
| Moon 390   | 6.000  | 165  | S06/20 |
| Quad 33  | 1.500  | 163  | 01/25  |
| Musical Fidelity M6s PRE                                 | 1.600  | 163  | S10/19 |
| Atoll ST300  | 3.000  | 163  | S02/22 |
| Gold Note DS-10 Evo Line                                 | 3.000  | 163  | S02/23 |
| Rose RS150B  | 4.000  | 163  | S12/21 |
| Luxman CL-38uC   | 4.290  | 163  | A06/19 |
| Linn Selekt  | 4.760  | 163  | S05/19 |
| Exposure XM HP   | 1.550  | 160  | S08/19 |
| NAD C658 (Streaming, BluOs)                              | 1.700  | 160  | S10/19 |
| Atoll PR300 Signature (+ optionale DAC-Karte)            | 1.800  | 160  | S09/21 |
| Violectric HPA V340i (Kopfhörer- und Vorverstärker)      | 1.800  | 160  | S09/21 |
| Atoll ST 200 Signature                                   | 2.000  | 160  | S05/19 |
| Elac Alchemy DDP-2                                       | 2.600  | 160  | S01/20 |
| SPL Elector  | 2.700  | 160  | 02/24  |
| Quad Artera Pre  | 1.200  | 157  | S04/23 |
| Audiolab 8300 CDQ  | 1.500  | 157  | S08/20 |
| Teac UD-505X   | 1.600  | 157  | S02/22 |
| Gold Note PA-10  | 1.800  | 157  | S02/23 |
| Violectric DHA V380-2                                    | 2.300  | 153  | A08/22 |
| Pro-Ject Pre Box DS2 Digital                             | 800    | 152  | S08/20 |
| Pro-Ject Pre Box RS (Röhrenvorstufe)                     | 900    | 152  | S09/21 |
| Canton Smart Connect 5.1 S2 (AV-Vorstufe, auch Wireless) | 650    | 150  | 01/25  |
| Canton Smart Connect 5.1 (AV-Vorstufe, auch Wireless)    | 500    | 147  | S03/20 |
| MiniDSP SHD  | 1.700  | 140  | A08/19 |
| Pro-Ject Pre Box S2 Digital                              | 365    | 113  | A09/19 |

## 5. Endstufen

| Hersteller & Modell                       | AK        | UVP | Pkt.   | Test       |
|---|-----------|-----|--------|------------|
| Octave Jubilee 300B                       | Röhre     | 38  | 54.000 | 192 S09/19 |
| Burmester 216                             |           | 67  | 23.800 | 189 S12/22 |
| AVM Ovation MA 8.3 (mono, Paarpreis)      |           | 96  | 29.990 | 189 A12/21 |
| Chord Ultima (mono, Paarpreis)            |           | 94  | 72.000 | 189 A06/19 |
| Octave MRE 220 SE (mono, Paarpreis)       | Röhre     | 68  | 24.500 | 188 08/24  |
| Accustic Arts AMP IV                      |           | 83  | 29.800 | 188 08/24  |
| Rotel Michi M8 Mono (mono, Paarpreis)     |           | 100 | 12.000 | 187 S04/20 |
| AVM SA 8.3                                |           | 77  | 14.100 | 187 S10/20 |
| Brinkmann Mono (mono, Paarpreis)          |           | 65  | 15.000 | 187 S06/19 |
| McIntosh MC 1502 AC                       | Röhre     | 66  | 16.250 | 187 A02/23 |
| Audio Research Reference 80S              | Röhre     | 51  | 18.000 | 187 S05/22 |
| Octave MRE 220 (mono, Paarpreis)          | Röhre     | 67  | 20.000 | 187 A10/21 |
| McIntosh MC830 AC (mono, Paarpreis)       |           | 81  | 11.780 | 184 A06/21 |
| McIntosh MC462 AC                         |           | 83  | 12.480 | 184 A10/20 |
| Accustic Arts Mono II MK2                 |           | 82  | 22.400 | 183 S11/20 |
| Cayin Soul 170P                           |           | 48  | 7.500  | 182 01/26  |
| Yamaha M-5000                             |           | 70  | 7.000  | 180 S07/19 |
| VTL ST-150                                | Röhre     | 59  | 9.400  | 180 S06/21 |
| Air Tight ATM-2Plus                       | Röhre     | 51  | 18.500 | 180 A05/20 |
| Nuprime Evolution One (mono, Paarpreis)   |           | 75  | 8.000  | 177 A02/20 |
| Anthem STR Power Amplifier                |           | 85  | 6.450  | 175 S03/19 |
| Marantz Amp 20                            | 12 Kanäle | 75  | 5.800  | 174 02/26  |
| Rotel Michi S5                            |           | 92  | 6.000  | 173 A05/20 |
| Primare A35.8 Prisma                      | 8 Kanäle  | 75  | 5.110  | 174 02/26  |
| Klimo Unico 35                            |           | 51  | 3.100  | 171 S09/23 |
| Quad Artera Mono                          |           | 76  | 3.000  | 168 S04/23 |
| Nuprime ST-10M (mono, Paarpreis)          |           | 74  | 3.300  | 168 S06/21 |
| Moon 330A                                 |           | 68  | 4.000  | 168 S06/20 |
| T+A A 200                                 |           | 68  | 3.800  | 167 S12/21 |
| AVM MA 30.3 MK 2 (mono, Paarpreis)        |           | 64  | 4.000  | 167 08/24  |
| Cambridge Edge M (mono, Paarpreis)        |           | 75  | 9.000  | 167 A04/21 |
| Musical Fidelity M6s PRX                  |           | 75  | 2.600  | 165 S10/19 |
| Primare A35.2                             |           | 76  | 2.900  | 165 S06/20 |
| Audiolab 8300MB (mono, Paarpreis)         |           | 74  | 2.000  | 163 S06/21 |
| Atoll AM300                               |           | 70  | 2.200  | 163 S02/22 |
| Cyrus Stereo 200                          |           | 69  | 2.500  | 163 S02/22 |
| NAD M23                                   |           | 79  | 4.300  | 163 A04/23 |
| Quad 303 (stereo, brückbar)               |           | 54  | 1.500  | 162 01/25  |
| Teac AP-505                               |           | 57  | 1.600  | 160 S02/22 |
| Exposure XM9 Mono Power (mono, Paarpreis) |           | 65  | 1.700  | 160 S06/21 |
| Cambridge Edge W                          |           | 69  | 3.000  | 159 S03/19 |
| ELAC Alchemy DPA-2                        |           | 71  | 1.600  | 156 S01/20 |
| Luxman MQ-88uC                            | Röhre     | 39  | 4.690  | 151 A06/19 |
| Fosi Audio V3 Mono (Paarpreis)            |           | 66  | 290    | 130 03/25  |
| NAD C 268                                 |           | 67  | 800    | 120 A12/19 |

## 6. AV-Verstärker

| Hersteller & Modell | UVP | Pkt.  | Test      |
|---------------------|-----|-------|-----------|
| Marantz Cinema 50   | 67  | 2.000 | 99 12/23  |
| JBL MA9100HP        | 63  | 1.900 | 97 10/24  |
| Onkyo TX-RZ50       | 68  | 1.600 | 95 A09/23 |
| Pioneer VSX-LX505   | 67  | 1.600 | 94 A09/23 |
| Sony TA-AN1000      | 64  | 1.000 | 93 A09/23 |

## Zuspieler

### 1. CD/SACD/BD-Player

| Hersteller & Modell                     | UVP    | Pkt. | Test   |
|---|--------|------|--------|
| McIntosh MCD 12000 AC                   | 15.980 | 197  | A09/23 |
| T+A PDT 3100 HV + SDV 3100 HV           | 39.800 | 195  | S10/19 |
| Playback Designs MPS-6 Edelweiss Player | 23.500 | 193  | A09/22 |
| Mark Levinson No. 519                   | 22.800 | 192  | S05/19 |

|   |        |     |        |
|---|--------|-----|--------|
| Marantz SACD 10                                   | 11.000 | 191 | 02/25  |
| AVM MP8.3   | 11.000 | 191 | S06/21 |
| Ayon Audio CD-35 Signature (Röhre, Vorverstärker) | 11.000 | 190 | 07/24  |
| T+A MP 2500                                       | 8.700  | 189 | S01/21 |
| Accustic Arts Player II MK2                       | 14.900 | 189 | S07/20 |
| Accustic Arts Player III                          | 12.000 | 188 | 01/25  |
| Luxman D-10X                                      | 17.000 | 188 | A12/20 |
| Ayre CX-8   | 6.180  | 187 | A08/22 |
| McIntosh MCD85 AC (SACD)                          | 7.000  | 187 | S06/23 |
| Mark Levinson No. 5101 A5                         | 6.000  | 184 | S06/21 |
| Marantz SACD 30n (SACD)                           | 3.000  | 183 | S01/21 |
| Hegel Viking                                      | 5.000  | 183 | 04/24  |
| Technics SL-G700M2                                | 3.000  | 181 | S03/23 |
| Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling)          | 5.000  | 181 | S03/20 |
| Denon DCD-A110 (Hires-PCM nur über DVD-R)         | 3.000  | 180 | S12/20 |
| Denon DCD-3000NE                                  | 2.500  | 180 | 03/25  |
| Electrocompaniet EMC 1 MKV                        | 8.000  | 180 | A11/22 |
| Technics SL-G700 (SACD, Streaming)                | 2.500  | 179 | S10/19 |
| Atoll CD 200 (inkl. DAC-Modul DCD100)             | 1.950  | 178 | 01/24  |
| Eternal Arts DP MK2 (Röhre, Halbleiter)           | 2.000  | 177 | S03/20 |
| Pioneer PD-50 AE (SACD nur Stereo)                | 2.000  | 177 | S12/19 |
| Unitra CSH-801                                    | 2.200  | 177 | 12/25  |
| Audia Flight FL CD Three S (inkl. DAC-Platine)    | 3.160  | 177 | S01/21 |
| Pier Audio CD-880 (Röhre, Halbleiter)             | 1.800  | 175 | S08/23 |
| Rotel DT-6000                                     | 2.300  | 173 | S02/23 |
| Luxman D-N150                                     | 3.000  | 173 | S07/19 |
| Magnetar UDP900 (UHD-BD, SACD)                    | 3.600  | 173 | 12/23  |
| Reavon UBR X200 (UHD-BD, SACD)                    | 1.800  | 171 | S06/23 |
| Magnetar UDP800 (UHD-BD, SACD)                    | 1.900  | 171 | 03/25  |
| Canor CD 2.10                                     | 3.500  | 171 | A12/20 |
| Cyrus CDI + Cyrus PSX R2                          | 2.500  | 169 | S10/19 |
| Exposure 3510 CD                                  | 2.650  | 169 | 07/24  |
| Gold Note CD-5                                    | 1.190  | 168 | 03/25  |
| BC Acoustique EX-614                              | 500    | 167 | S12/22 |
| Luxman D-03X                                      | 3.990  | 167 | A06/20 |
| Pro-Ject CD Box DS2                               | 700    | 164 | S10/19 |
| Arcam CDS50 (SACD, Streaming)                     | 850    | 164 | S10/19 |
| Pioneer UDP-LX800 (UHD-BD, SACD, Streaming)       | 2.300  | 164 | A03/19 |
| Vincent CD200 (regelb. KH-Ausgang)                | 800    | 161 | S10/19 |
| AVM CD 30.3                                       | 2.000  | 160 | A12/20 |
| Rega Saturn MK3                                   | 2.600  | 160 | A04/22 |
| Rotel DT-6000                                     | 2.300  | 160 | A10/22 |
| Musical Fidelity M2SCD                            | 800    | 157 | S06/19 |
| Audiolab 8300 CDQ                                 | 1.500  | 157 | A07/20 |
| ATC CD2   | 1.925  | 157 | A10/22 |
| Denon DCD-900NE                                   | 500    | 156 | S09/22 |
| Quad Artera Play+                                 | 1.500  | 156 | A07/20 |
| Pro-Ject CD Box S3                                | 400    | 155 | S06/22 |
| JBL CD350 Classic                                 | 900    | 154 | 02/24  |
| Teac VRDS-701                                     | 2.500  | 153 | A09/23 |
| Cambridge AXC35                                   | 350    | 152 | S09/19 |
| Atoll CD-100 Signature                            | 1.100  | 143 | A06/20 |
| Exposure XM CD                                    | 1.500  | 137 | A03/20 |
| AMC XCDI-vt                                       | 995    | 135 | A09/19 |
| Creek 4040 CD                                     | 950    | 134 | 07/24  |
| Teac CD-P750DAB                                   | 700    | 133 | A03/23 |
| Pro-Ject CD Box DS3                               | 700    | 133 | A08/22 |
| Arcam CD5   | 800    | 133 | 01/24  |
| Rotel CD11 Tribute                                | 450    | 132 | A01/21 |
| Music Hall c-dac15.3                              | 600    | 132 | A11/21 |
| Rotel CD11  | 500    | 131 | A07/19 |
| Marantz CD6007                                    | 450    | 128 | A11/20 |
| Cayin Mini-CD MKII                                | 400    | 127 | A03/23 |
| Onkyo Icon C-30                                   | 400    | 120 | 03/26  |
| Pro-Ject CD Box E                                 | 280    | 120 | 03/25  |
| Denon DCD-600NE                                   | 280    | 120 | A11/19 |
| Yamaha CD-S303                                    | 350    | 120 | A01/22 |
| Teac PD-301DAB-X                                  | 400    | 120 | A06/23 |
| Cambridge AXC25                                   | 250    | 117 | A09/19 |

## 2. Netzwerk-Player

| Hersteller & Modell                               | UVP          | Pkt.       | Test         |
|---|--------------|------------|--------------|
| Linn Klimax DSM (2021)                            | 35.700       | 165        | A07/21       |
| dCS Bartók APEX                                   | 22.500       | 164        | 06/24        |
| T+A SDV 3100 HV                                   | 24.900       | 164        | A12/19       |
| Playback Designs MPS-6 Edelweiss Player           | 23.500       | 163        | A09/22       |
| T+A PSD 3100 HV                                   | 16.500       | 160        | 04/24        |
| dCS Lina Network DAC                              | 14.750       | 155        | 11/23        |
| Naim NSS 333 (mit Netzteil NPX 300)               | 16.500       | 155        | 12/24        |
| Lumin X1  | 13.000       | 150        | A07/19       |
| Meitner MA3                                       | 9.800        | 148        | A02/22       |
| Lumin P1  | 10.000       | 148        | A04/22       |
| Esoteric N-05XD                                   | 12.500       | 148        | A02/22       |
| Eversolo DMP-A10                                  | 3.780        | 146        | 06/25        |
| Nubert nuControl X                                | 4.490        | 143        | 06/24        |
| AVM Evolution MP 5.3                              | 7.490        | 143        | A03/23       |
| Grandinote Volta                                  | 8.400        | 143        | A04/19       |
| AVM Ovation MP 6.3                                | 8.700        | 142        | A05/21       |
| Rose RS151  | 4.800        | 141        | 11/25        |
| Aurender A10                                      | 5.790        | 141        | A08/21       |
| AVM MP 30.3                                       | 4.000        | 139        | 04/24        |
| Mytek Brooklyn Bridge II                          | 4.000        | 139        | A06/23       |
| Auralic Altair G2.1                               | 5.000        | 139        | A10/21       |
| Eversolo DMP-A8                                   | 2.000        | 138        | 11/24        |
| Silent Angel Munich MU                            | 2.600        | 138        | 05/24        |
| Audiolab 9000N                                    | 2.800        | 136        | 02/24        |
| Cayin CS-100DAP                                   | 2.900        | 135        | A08/23       |
| Arcam ST25  | 1.800        | 130        | 01/26        |
| Cambridge EXN100                                  | 1.800        | 130        | 12/24        |
| Atoll ST 200 Signature                            | 2.000        | 130        | A09/19       |
| Auralic Altair G1                                 | 2.200        | 129        | A01/20       |
| Fiio R9   | 1.490        | 125        | 07/24        |
| <b>Eversolo Primo Plus</b>                        | <b>1.200</b> | <b>124</b> | <b>03/26</b> |
| Eversolo DMP-A6 Master Edition                    | 1.300        | 123        | 02/24        |
| Volumio Motivo                                    | 1.750        | 122        | 09/24        |
| Bluesound Node Icon N530 (HDMI, room-ready)       | 1.100        | 121        | 04/25        |
| Cambridge CXN100                                  | 1.050        | 120        | 03/24        |
| Shanling SM 1.3                                   | 1.200        | 120        | 09/25        |
| Denon DNP-2000NE                                  | 1.600        | 120        | 10/23        |
| Fiio S15  | 1.100        | 120        | 05/25        |
| Volumio Primo HiFi                                | 600          | 117        | A01/20       |
| Pro-Ject Stream Box S2 Ultra & Pre Box S2 Digital | 1.100        | 115        | A09/19       |
| Arcam ST60  | 1.400        | 115        | A02/21       |
| Arcam CDS50                                       | 850          | 110        | A09/19       |
| Arcam ST5   | 950          | 110        | 01/24        |
| Cambridge CXN V2                                  | 1.100        | 110        | A12/19       |
| JBL MP350 Classic                                 | 1.000        | 109        | 02/24        |
| Marantz NA 6006                                   | 600          | 103        | A11/19       |
| Nuprime Omnia WR-2                                | 650          | 103        | A05/23       |
| Fiio R7   | 700          | 103        | 01/24        |
| Aune S10N   | 700          | 103        | A07/23       |
| Wiim Ultra  | 400          | 102        | 10/24        |
| Argon Audio Solo                                  | 250          | 100        | A07/22       |
| Cambridge MXN10                                   | 500          | 100        | A06/23       |
| Audiolab 6000N Play                               | 500          | 100        | A08/19       |
| Cocktail Audio N25                                | 1.100        | 100        | A01/21       |
| Dali Sound Hub (inkl. BluOS-Modul)                | 1.150        | 100        | A05/19       |
| Wiim Pro (room-ready)                             | 180          | 99         | 11/23        |
| Yamaha WXC-50                                     | 400          | 97         | A03/19       |
| Eve Play  | 150          | 96         | 02/24        |
| Wiim Mini   | 110          | 95         | 01/24        |
| NuPrime Stream Mini DAC                           | 320          | 90         | 10/23        |
| lotavx NP3 (mit CD)                               | 600          | 90         | A03/22       |
| NAD CS1   | 350          | 88         | 04/24        |
| Silent Angel Munich M1T (ohne Wertung)            | 700          | -          | A02/22       |
| T+A MP 200 (ohne Wertung)                         | 4.400        | -          | A06/22       |

## 4. D/A-Wandler

| Hersteller & Modell                             | UVP    | Pkt. | Test   |
|---|--------|------|--------|
| T+A SDV 3100 HV                                 | 24.900 | 188  | S10/19 |
| Audio Research DAC 9                            | 9.500  | 187  | A06/19 |
| Lampizator Amber 5 Balanced Volume              | 6.500  | 185  | O9/25  |
| Rupert Neve Fidelice Precision DAC              | 5.648  | 182  | S11/20 |
| Krell Vanguard Universal DAC                    | 6.000  | 182  | S03/19 |
| Auralic Vega 2.1                                | 6.500  | 182  | S10/20 |
| Weis DAC204                                     | 3.500  | 181  | 10/24  |
| Aqua La Voce S3                                 | 3.760  | 181  | S10/20 |
| LessLoss Echo's End Original                    | 5.342  | 181  | O3/25  |
| T+A DAC 200                                     | 5.500  | 181  | A06/22 |
| Fidelice Precision DAC (by Rupert Neve Designs) | 5.800  | 181  | A11/21 |
| Bricasti M3                                     | 8.350  | 179  | A02/21 |
| Musical Fidelity M6x-DAC                        | 2.400  | 178  | S06/23 |
| ifi Pro iDSD (DSD-Remaster, Röhre, Halbleiter)  | 2.950  | 178  | S03/20 |
| SPL Diamond                                     | 2.500  | 177  | O2/24  |
| Moon Neo 280 D Mind (Streaming)                 | 3.400  | 177  | S10/19 |
| Auralic Aries Vega G1                           | 3.800  | 177  | S03/19 |
| Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling)        | 5.000  | 177  | S03/20 |
| Mytek Liberty DAC II                            | 1.500  | 175  | S12/22 |
| RME ADI-2 DAC FS                                | 1.000  | 174  | S08/20 |
| Nuprime DAC-9X                                  | 1.250  | 174  | S09/22 |
| Vincent DAC 7 (Röhre, Halbleiter)               | 1.500  | 174  | S03/20 |
| Ayre Codex                                      | 1.900  | 174  | S08/19 |
| Focal Arche                                     | 2.500  | 174  | S08/19 |
| Nuprime Evolution DAC                           | 3.500  | 174  | A09/19 |
| MFE Tube DAC SE                                 | 3.900  | 174  | S03/20 |
| Cayin CS-100DAC                                 | 4.800  | 174  | A05/19 |
| Vincent DAC-1MK (Halbleiter)                    | 850    | 173  | S03/21 |
| Arcam ST60                                      | 1.400  | 173  | S03/21 |
| Cayin iDAC-8                                    | 1.600  | 173  | O2/25  |
| Eternal Arts DP MK2 (Röhre, Halbleiter)         | 2.000  | 173  | S03/20 |
| Pro-Ject Pre Box S2 Digital                     | 365    | 169  | S03/19 |
| Violectric DHA V380-2                           | 2.300  | 168  | A08/22 |
| Cocktail Audio N25                              | 1.100  | 166  | S03/21 |
| SOTM sHP100 (DAC, Kopfh.verst. und Vorverst.)   | 750    | 165  | S12/20 |
| Pro-Ject Pre Box DS2 Digital (DAC, KHV, Pre)    | 800    | 165  | S08/20 |
| Musical Fidelity M3x DAC                        | 2.500  | 161  | A09/23 |
| Line Magnetic LM-32DAC                          | 2.500  | 161  | A11/21 |
| Chord MoJo 2                                    | 600    | 159  | S07/22 |
| Fosi Audio ZD3                                  | 180    | 157  | O3/25  |
| ifi Zen DAC V2i                                 | 160    | 156  | S01/22 |
| Cambridge DacMagic 200M                         | 500    | 156  | S04/21 |
| NuPrime Omnia WR-1                              | 380    | 151  | S04/21 |
| Mission LX Connect DAC                          | 500    | 146  | A03/23 |
| ifi Zen DAC                                     | 150    | 135  | A03/21 |
| Audiolab M-Dac nano                             | 200    | 135  | A11/19 |
| Musical Fidelity V90-Blu5 HD                    | 350    | 135  | A08/22 |
| Helm Audio Bolt DAC/AMP                         | 83     | 134  | A03/21 |
| Henry Audio USB DAC 128 MKIII                   | 250    | 133  | A03/19 |
| Creative Soundblaster X5                        | 310    | 129  | A05/23 |
| Aune BU2  | 320    | 129  | A09/22 |
| Hiby FD3  | 150    | 128  | A12/22 |
| Fiio BTR7                                       | 220    | 126  | A12/22 |
| ifi Go Bar                                      | 330    | 126  | A12/22 |
| Creative Soundblaster G8                        | 150    | 125  | O9/25  |
| Qudelix 5K                                      | 130    | 123  | A12/22 |
| Aune Flamingo BD                                | 190    | 123  | A04/23 |

## 5. Mobile Player

| Hersteller & Modell    | UVP   | Pkt. | Test   |
|------------------------|-------|------|--------|
| Sony DMP-Z1            | 9.000 | 95   | S08/19 |
| Astell&Kern KANN Ultra | 1.500 | 93   | O1/24  |
| Cayin N8               | 3.600 | 93   | S08/19 |
| Cayin N8ii             | 3.700 | 93   | S08/22 |
| Hiby R6 2020           | 900   | 92   | S08/21 |

|                             |       |    |        |
|-----------------------------|-------|----|--------|
| Fiio M15                    | 1.400 | 92 | S08/20 |
| Astell&Kern KANN Max        | 1.500 | 92 | S08/22 |
| Fiio M17                    | 1.800 | 92 | S08/22 |
| Astell&Kern A&futura SE 200 | 1.900 | 92 | S08/20 |
| Fiio M23                    | 700   | 91 | O8/24  |
| Astell&Kern CUBE            | 1.700 | 91 | S08/19 |
| Cayin N3-Ultra              | 650   | 90 | O8/24  |
| Onix Overture XM5           | 700   | 90 | O7/25  |
| Astell&Kern A&norma SR 35   | 900   | 90 | S08/23 |
| iBasso DX300                | 1.200 | 90 | S08/21 |
| Fiio M11 plus               | 650   | 89 | S08/23 |
| iBasso DX180                | 500   | 88 | O7/25  |
| Shanling M6 Pro             | 800   | 88 | S08/22 |
| iBasso DX240                | 1.000 | 88 | S08/22 |
| Chord Hugo2/2Go             | 3.500 | 88 | S08/20 |
| iBasso DX170                | 400   | 87 | S08/23 |
| HiBy R6                     | 700   | 87 | S08/20 |
| Shanling M6                 | 500   | 86 | S08/20 |
| Hiby R5 Gen 2               | 550   | 86 | S08/22 |
| Cayin N3Pro                 | 600   | 86 | S03/21 |
| Questyle QPM                | 1.900 | 86 | S08/20 |
| HiBy R4                     | 300   | 85 | O7/25  |
| iBasso DX160 V2020          | 400   | 85 | S08/20 |
| Shanling M3X                | 340   | 84 | S08/21 |
| HiBy R3 II                  | 220   | 83 | O8/24  |
| Questyle QP 2R              | 1.300 | 83 | S08/19 |
| Fiio JM21                   | 200   | 82 | O7/25  |
| Shanling M5S                | 400   | 82 | S08/19 |
| Fiio M9                     | 280   | 80 | S08/19 |
| Shanling M0 Pro             | 130   | 77 | S08/23 |
| Sony NW-A306                | 360   | 77 | O8/24  |
| Sony NW-A 105               | 350   | 76 | S08/21 |
| Hiby R2 II Gen              | 180   | 75 | S08/23 |

|  |        |     |        |
|--|--------|-----|--------|
| Perpetuum Ebner PE7070/EMT HSD 006                       | 9.000  | 165 | S01/22 |
| Acoustic Solid Solid Ed. (inkl. My Sonic Lab Eminent GL) | 9.950  | 165 | S06/22 |
| Mark Levinson No. 515                                    | 14.000 | 165 | S04/19 |
| Pro-Ject The Classic Ref./Ortofon VPO Anniv.             | 6.000  | 164 | O4/25  |
| Perpetuum Ebner PE3030 Edition/MC1                       | 5.900  | 163 | 10/24  |
| Linn Majik LP12/Krane/Adikt                              | 4.100  | 162 | A03/21 |
| Transrotor Max Nero                                      | 5.430  | 162 | S06/23 |
| Music Hall mmf-11.3/Ortofon Cadenza Black                | 5.900  | 162 | S03/21 |
| Rega Planar 10/Apheta 3                                  | 6.000  | 162 | A03/20 |
| Ac. Signature Maximus Neo/TA-500/MCX2                    | 6.250  | 162 | S04/22 |
| Mark Levinson No. 5105+MC Quintet Black S                | 7.500  | 162 | S11/20 |
| Perpetuum Ebner PE 4040 MKII                             | 4.750  | 161 | A10/22 |
| Technics SL1210 GAE/Nagaoka JT-1210                      | 4.500  | 159 | S07/20 |
| Perpetuum Ebner 4040 MK 2 Gold Edition                   | 4.545  | 159 | S11/20 |
| Zavfino Copperhead X                                     | 6.100  | 159 | S04/22 |
| Soulines Kubrick DCX/Talk 6/v.d.Hull MC-10               | 6.300  | 159 | S06/21 |
| McIntosh MTI-100 (mit Verstärker und DAC)                | 8.500  | 159 | S12/19 |
| Perpetuum Ebner PE2525 MKII Red Rose Edition             | 3.333  | 158 | A11/19 |
| Clearaudio Concept Signature/Conc. MC Sign.              | 3.782  | 158 | O1/24  |
| Unitra GSH-801 Edmund                                    | 5.000  | 157 | 11/25  |
| Acoustic Solid 311 Metall/Shelter 301 II                 | 2.900  | 156 | S09/21 |
| Linn Majik LP12  | 3.450  | 156 | S04/19 |
| Revox Studiomastrer T700 Black Edition                   | 3.950  | 156 | A03/23 |
| ATR - Audio Trade ATR Celebration 40                     | 2.495  | 155 | A10/19 |
| Rega Planar 8/Apheta 2                                   | 3.400  | 155 | A02/19 |
| Audio-Technica AT-LPA2                                   | 2.000  | 153 | 10/25  |
| Thorens TD 1500  | 2.000  | 153 | A06/22 |
| Perpetuum Ebner PE 2020 Jubilee/Ortof. 2M Br.            | 2.020  | 153 | A10/20 |
| Pro-Ject X8/Ortofon Quintet Blue                         | 2.300  | 153 | A07/22 |
| Acoustic Solid Solid 110 Metall/AT VM740ML               | 2.450  | 153 | O3/24  |
| AVM Rotation R 30.3                                      | 2.500  | 153 | S01/22 |
| Elac Miracord 80   | 2.500  | 153 | A10/22 |
| Thorens TD 403 DD  | 1.400  | 150 | S04/22 |
| Gold Note Valore 425 Plus                                | 1.800  | 150 | S09/22 |
| Music Hall mmf 7.3/Goldring Eroica                       | 1.900  | 150 | S09/21 |
| Thorens TD1500   | 2.000  | 150 | S07/22 |
| Acoustic Solid Solid 111 Metall                          | 2.170  | 150 | S04/19 |
| MoFi Ultra Deck/Master Tracker                           | 2.450  | 150 | A04/21 |
| Perpetuum Ebner 1010 Mk2                                 | 2.650  | 150 | S04/19 |
| MoFi Precision Deck/Master Tracker                       | 3.750  | 150 | A07/22 |
| Cambridge Alva TT V2                                     | 2.000  | 149 | A06/22 |
| Pro-Ject X2 B/Ortofon Quintet Red                        | 1.600  | 147 | A01/23 |
| Teac TN-5BB/Ortofon 2M Red                               | 1.600  | 147 | S05/21 |
| VPI The Player (regelbarer KH-Ausgang)                   | 2.000  | 147 | S10/21 |
| Clearaudio Concept Active/Concept MM                     | 2.020  | 147 | S04/19 |
| Rega Planar 3/Rega Exact                                 | 1.200  | 144 | S08/22 |
| Pro-Ject RPM 5 Carbon                                    | 1.345  | 144 | S02/19 |
| Acoustic Solid 110 Metall/Ortofon 2M Red                 | 1.450  | 144 | S02/20 |
| Cambridge Alva TT/Alva MC                                | 1.700  | 144 | A05/19 |
| Rega Planar 3 50th Anniv. Ed.                            | 1.100  | 143 | 10/23  |
| Music Hall mmf-7.3                                       | 1.600  | 143 | A01/19 |
| Clearaudio Compass                                       | 1.300  | 143 | 12/25  |
| Pro-JectX1B/Pick it Pro Balanced                         | 1.100  | 142 | O8/24  |
| Pro-Ject X2/Ortofon Pick it 2M Silver                    | 1.100  | 141 | A01/20 |
| Avid Ingenium Plug&Play                                  | 1.400  | 141 | S05/19 |
| Music Hall Stealth                                       | 1.600  | 141 | S08/23 |
| Perpetuum Ebner PE 800/Ortofon 2M Bronze                 | 1.200  | 140 | A02/19 |
| Magnat MT-990  | 1.000  | 138 | S04/19 |
| Audio-Technica AT-LP8X                                   | 1.000  | 136 | O6/25  |
| Technics SL-1500C  | 1.000  | 135 | A08/19 |
| Argon Audio TT-4 Special Ed./Ortofon 2M Bronze           | 1.000  | 135 | 11/23  |
| EAT Prälude/Ortofon 2M Red                               | 1.100  | 135 | A03/21 |
| Dual CS 618 Q  | 1.200  | 135 | O2/25  |
| Pro-Ject Automat A2                                      | 1.200  | 135 | 10/23  |
| Reloop Turn X  | 1.300  | 135 | O7/24  |
| VPI Player/Shirley                                       | 2.700  | 135 | A06/23 |
| Pro-Ject Debut Pro S                                     | 900    | 134 | A05/23 |
| Reloop Turn 7  | 1.000  | 134 | 11/24  |
| Technics SL40CBT   | 800    | 133 | 11/25  |
| Music Hall mmf-3.3                                       | 700    | 132 | S02/19 |
| Rekkord F400   | 700    | 132 | S05/22 |

## 6. Digitalzuspieler

| Hersteller & Modell          | UVP   | Pkt. | Test   |
|------------------------------|-------|------|--------|
| Sony UBP-X800 (UHD-Blu-ray)  | 400   | -    | A04/19 |
| Audiolab 6000CDT             | 550   | -    | O6/25  |
| Leak HiFi CDT                | 630   | -    | A10/20 |
| Pro-Ject Stream Box S2 Ultra | 735   | -    | A09/19 |
| Volumio Rivo                 | 990   | -    | O3/24  |
| Teac PD505T                  | 1.000 | -    | 12/23  |
| Nuprime Stream-9             | 1.100 | -    | A11/21 |
| Audiolab 9000CDT             | 1.200 | -    | A02/23 |
| Nuprime CDT-9                | 1.200 | -    | S09/22 |
| Cayin iDAP-8                 | 1.600 | -    | O2/25  |
| Pro-Ject CD Box RS2 T        | 2.500 | -    | A08/20 |
| Cocktail Audio X50Pro        | 4.000 | -    | A10/19 |
| Lumin U2                     | 5.000 | -    | S04/23 |

## Phono

### 1. Plattenspieler

| Hersteller & Modell                          | UVP    | Pkt. | Test   |
|--|--------|------|--------|
| Burmester 175                                | 31.800 | 188  | A10/19 |
| Transrotor Bellini/TRA 9/Figaro              | 14.050 | 185  | A09/23 |
| Rega Naia                                    | 16.000 | 185  | O2/24  |
| Ac. Signature Typhoon Neo/A-2000 Neo/MCX3    | 16.600 | 185  | A06/21 |
| Clearaudio Reference Jubilee/ TT3/MC Jubilee | 19.500 | 185  | A12/20 |
| Luxman PD-191A/LMC-5                         | 15.280 | 184  | 11/23  |
| Thorens TD 124 DD                            | 9.990  | 180  | A09/21 |
| Burmester 217                                | 19.900 | 180  | S09/21 |
| Linn Selekt LP12                             | 12.700 | 177  | S10/22 |
| Kuzma Stabi S/Stogi/Car 30                   | 9.280  | 174  | O9/24  |
| Ac. Solid The Machine R/Ortof. Cadenza Red   | 7.111  | 173  | A12/19 |
| Transrotor Massimo Nero                      | 9.100  | 171  | S10/22 |

|   |       |     |        |
|---|-------|-----|--------|
| Pro-Ject X1   | 800   | 132 | S02/20 |
| Reloop Turn5  | 800   | 132 | S01/19 |
| Thorens TD-402DD  | 800   | 132 | S09/19 |
| Technics SL-100C  | 900   | 132 | A09/21 |
| Dual CS 529/Ortofon 2M Red                              | 1.000 | 132 | 11/24  |
| New Horizon 202/AT-VM520EB                              | 1.000 | 132 | A05/21 |
| JBL TT350 Classic                                       | 1.100 | 132 | 05/24  |
| EAT Prelude   | 1.100 | 132 | S02/21 |
| Pro-Ject Debut Pro                                      | 750   | 131 | A11/21 |
| MoFi Studio Deck Plus/Studio Tracker                    | 1.300 | 131 | A04/19 |
| Sonoro Platinum Automatic EAS                           | 700   | 130 | 05/25  |
| Thorens TD 204  | 800   | 130 | 08/25  |
| Sonoro Platinum   | 580   | 129 | S02/21 |
| Edwards Audio TT6                                       | 900   | 129 | S06/21 |
| Pro-Ject Essential III HP                               | 475   | 126 | S08/19 |
| Elac Miracord 50  | 500   | 123 | S04/19 |
| Yamaha TT-S303 + AT91                                   | 550   | 123 | 07/24  |
| New Horizon 129 + AT91R                                 | 650   | 123 | S02/23 |
| New Horizon 201   | 700   | 123 | S02/21 |
| Edwards Audio TT4 mit SC5 (Speedbox)                    | 869   | 123 | A08/21 |
| Cambridge Audio Alva ST                                 | 600   | 122 | A08/23 |
| Pro-Ject Debut Record Master II 70 (DAC)                | 450   | 120 | S10/21 |
| Pro-Ject T1 Evo BT                                      | 500   | 120 | 05/25  |
| Pro-Ject Debut Carbon Evo                               | 500   | 120 | A01/21 |
| Lenco LBT-515WD/Ortofon 2M Blue (Phonostufe, Bluetooth) | 600   | 120 | 02/26  |
| Rekkord F400  | 700   | 120 | A09/22 |
| Sonoro Platinum SE                                      | 800   | 120 | A04/22 |
| Roberts Radio Stylus Luxe                               | 580   | 119 | A04/23 |
| Rega Planar 1 Flex Edition                              | 450   | 117 | A08/19 |
| Roberts Radio RT200                                     | 450   | 117 | S04/21 |
| Denon DP-450USB   | 600   | 117 | A03/19 |
| Pro-Ject Debut Carbon Recordmaster HiRes                | 700   | 117 | A04/20 |
| Thorens TD-102A   | 700   | 117 | S02/21 |
| Edwards Audio TT4                                       | 569   | 116 | A08/21 |
| Teac TN-3B  | 450   | 114 | A02/20 |
| Elac Miracord 50  | 500   | 114 | S04/19 |
| Yamaha TT-N503  | 600   | 113 | A01/19 |
| Teac TN-4D  | 620   | 113 | A08/19 |
| Pro-Ject T1 Phono SB                                    | 325   | 111 | A08/19 |
| Dual CS 460   | 660   | 108 | S04/19 |
| JBL Spinner BT (Phonostufe, Bluetooth)                  | 400   | 100 | 04/24  |
| Pro-Ject Automat A1                                     | 400   | 98  | A05/22 |
| Argon Audio TT-3  | 350   | 90  | A08/22 |
| Lenco LBT-225WA   | 400   | 90  | A06/23 |
| Dual DT-400 USB   | 300   | 87  | A12/19 |
| Audio-Technica AT-LPW30BK                               | 330   | 86  | A11/22 |
| Roberts Radio Stylus                                    | 360   | 85  | 09/24  |
| Teac TN-175   | 160   | 75  | A02/21 |
| House of Marley Stir It Up Lux                          | 400   | 72  | 11/23  |
| Audio-Technica AT-LP70XBT                               | 250   | 70  | 05/25  |
| Thomson TT700 TH386080                                  | 200   | 69  | A03/22 |
| House of Marley Stir It Up Wireless                     | 290   | 68  | A02/22 |

## 2. Plattenspieler (ohne System)

| Hersteller & Modell                                 | UVP    | Pkt. | Test   |
|---|--------|------|--------|
| VPI Avenger Direct + Fatboy                         | 41.900 | 187  | 07/24  |
| AMG Viella Forte + 12 JT                            | 23.000 | 185  | A07/20 |
| Thales TTT-Compact II + Statement                   | 31.100 | 185  | S02/21 |
| Brinkmann Audio Taurus + T12.1 (mit Röhrennetzteil) | 22.000 | 182  | S06/21 |
| Thiele T101 + TA01                                  | 19.000 | 179  | S01/22 |
| TW Acoustic Raven AC2 + TW 45056                    | 20.400 | 179  | S11/19 |
| Garrard 301 + SME M2-12R                            | 28.000 | 179  | S06/20 |
| Acoustic Signature Verona NEO + TA-2000             | 15.350 | 178  | 03/24  |
| Acoustic Signature Hurricane + TA2000 NEO           | 12.000 | 176  | S08/23 |
| Dr. Feickert Analogue Firebird + AMG 12J2           | 14.050 | 176  | S11/19 |
| EMT 928 II + 909-HIO                                | 14.500 | 176  | S03/23 |
| Holborne analog 3 Silver                            | 8.800  | 175  | 02/24  |
| SME Model 12 + SME 309                              | 9.750  | 173  | S11/19 |
| Musical Fidelity M8xTT/Goldring Eroica LX           | 8.990  | 172  | 01/24  |

|   |       |     |        |
|---|-------|-----|--------|
| AVM Evolution R 5.3                         | 6.000 | 170 | S02/19 |
| Acoustic Signature Double X Neo + TA500 Neo | 6.350 | 170 | S08/21 |
| VPI Prime Scout 21 + JMW 9-3D               | 7.100 | 170 | S07/22 |
| Clearaudio Innovation Compact/Tracer        | 7.650 | 170 | S10/20 |
| Vertere MG-1 MKII & SG-1 MKII               | 8.750 | 169 | A09/20 |
| Gold Note Mediterraneo                      | 6.850 | 166 | A02/21 |
| Electrocompaniet ECG 1 25 Jahre MRV         | 4.220 | 163 | A07/19 |
| Luxman PD-151                               | 4.490 | 163 | A06/19 |
| EAT C-Dur                                   | 4.000 | 163 | 10/24  |
| Music Hall mmf-11.1                         | 4.000 | 163 | S05/19 |
| Denon DP-3000NE                             | 2.500 | 161 | 07/25  |
| Technics SL-1300G                           | 3.000 | 161 | 02/25  |
| Technics SL-1200GR2                         | 2.000 | 158 | 01/24  |
| Soulines Dostoyevsky DCX + Talk 6           | 3.290 | 157 | S04/20 |
| Vertere DG-1 Dynamic Groove                 | 3.250 | 157 | S04/20 |
| Dr. Feickert Analogue Volare + Jelco        | 3.000 | 154 | S11/20 |
| Thorens TD-1601                             | 3.000 | 154 | S02/20 |
| Tien Audio Nephrite + Tien Audio Viroa LT   | 3.000 | 154 | S07/20 |
| Pro-Ject Xtension 9 S-Shape                 | 2.625 | 153 | A05/19 |
| Thorens TD 1600                             | 2.500 | 153 | A04/20 |
| Input Audio Transformer (mit HR-Netzteil)   | 2.480 | 151 | S04/20 |
| Luphonic H2 + K2                            | 3.000 | 151 | S03/23 |
| Scheu Analog Cello Maxi                     | 2.300 | 151 | S02/22 |
| Gold Note Valore 425 Plus + B5              | 1.800 | 148 | S09/22 |
| AVID Ingenium Plug & Play                   | 1.400 | 145 | S05/19 |
| Elac Miracord 60                            | 1.000 | 133 | S02/20 |
| Elac Miracord 50                            | 500   | 123 | S04/19 |

## 3. Tonabnehmer

| Hersteller & Modell              | Typ | UVP    | Pkt. | Heft   |
|----------------------------------|-----|--------|------|--------|
| Hifiction X-quisite ST           | MC  | 12.000 | 186  | S09/20 |
| DS Audio DS-W3                   | opt | 14.000 | 186  | A07/23 |
| Clearaudio Diamond Jubilee MC    | MC  | 25.000 | 186  | 06/25  |
| DS Audio DS-W2                   | opt | 12.500 | 179  | A07/19 |
| Audio-Technica AT-ART 1000x      | MC  | 5.500  | 171  | 04/25  |
| EMT JSD Novel Titan Goldspule    | MC  | 7.250  | 171  | S03/23 |
| Avid Boron                       | MC  | 4.990  | 170  | A07/22 |
| Soundsmith Sussurro Gold Mk2     | MI  | 6.500  | 170  | 11/24  |
| Ortofon SPU Century              | MC  | 4.500  | 169  | A08/19 |
| DS Audio DS 003                  | opt | 5.500  | 169  | S01/22 |
| Hana Umami Red                   | MC  | 3.700  | 166  | A01/21 |
| My Sonic Lab Eminent GL          | MC  | 4.200  | 164  | S06/22 |
| Ortofon Windfeld Ti Heritage     | MC  | 4.500  | 164  | S01/22 |
| EMT JSD Platinum                 | MC  | 4.800  | 164  | S06/20 |
| Van den Hul The Black Crimson    | MC  | 4.200  | 161  | S05/20 |
| Gold Note Machiavelli MK II Gold | MC  | 2.750  | 160  | A02/21 |
| Hana Umami Blue                  | MC  | 2.500  | 159  | S08/23 |
| DS Audio DS-E3                   | opt | 2.750  | 159  | 01/25  |
| Dynavector Te Kaitora Rua        | MC  | 3.250  | 159  | S11/19 |
| Linn Kendo                       | MC  | 3.300  | 159  | S10/22 |
| EMT JSD VM                       | MC  | 4.200  | 159  | S11/19 |
| Luxman LMC-5                     | MC  | 2.290  | 157  | A08/21 |
| Vertere Mystic                   | MC  | 2.500  | 157  | A09/20 |
| MoFi UltraGold MC                | MC  | 1.900  | 156  | S10/22 |
| AMG Teatro                       | MC  | 2.400  | 156  | S02/19 |
| DS-Audio E1                      | opt | 2.750  | 156  | S05/19 |
| EMT JSD 6                        | MC  | 2.780  | 156  | S06/21 |
| Clearaudio Jubilee               | MC  | 3.900  | 156  | S02/19 |
| Perpetuum Ebner PE MC1           | MC  | 1.750  | 155  | 10/24  |
| Goldring Ethos                   | MC  | 1.300  | 153  | S02/21 |
| Audio-Technica AT-ART9XA         | MC  | 1.550  | 153  | S09/22 |
| Audio-Technica AT-ART9XI         | MC  | 1.550  | 153  | S09/22 |
| Transrotor Merlo Reference       | MC  | 960    | 151  | S10/22 |
| Ortofon MC X40                   | MC  | 1.000  | 151  | 09/25  |
| Gold Note Donatello Gold         | MC  | 1.100  | 151  | S09/22 |
| Pro-Ject Pick-It MC9             | MC  | 1.400  | 151  | 06/24  |
| Skyanalog G-2                    | MC  | 1.500  | 151  | S12/21 |
| Rega Apheta 3                    | MC  | 1.500  | 150  | A03/20 |
| Soundsmith Carmen MK II          | MI  | 1.100  | 149  | 06/24  |

|                                      |    |       |     |        |
|--------------------------------------|----|-------|-----|--------|
| Van den Hul MC-10 Special            | MC | 1.490 | 147 | A01/23 |
| Rega Apheta 2                        | MC | 1.500 | 147 | A02/19 |
| Audio-Technica AT-33xMLB             | MC | 800   | 146 | 01/26  |
| Soundsmith Otello                    | MI | 800   | 146 | 06/24  |
| TAD Excalibur Midnight Blue          | MC | 900   | 146 | 02/26  |
| Dynavector DV-20X2L                  | MC | 900   | 146 | S11/19 |
| Hana ML                              | MC | 1.150 | 146 | S04/20 |
| Van den Hul DDT II Special           | MC | 1.290 | 146 | A04/19 |
| TAD Excalibur Platinum/Silver        | MC | 1.300 | 146 | A01/20 |
| Hana SL MKII                         | MC | 750   | 145 | 02/25  |
| Audio-Technica AT-33xMLD             | MC | 700   | 144 | 01/26  |
| Hana SH MKII                         | MC | 750   | 144 | 02/25  |
| Goldring Eroica LX                   | MC | 600   | 143 | S09/21 |
| Dynavector 10X5 neo MKII             | MC | 700   | 143 | S11/20 |
| Grado Sonata 3                       | MM | 700   | 143 | S04/21 |
| Sumiko Amethyst                      | MM | 715   | 143 | S09/19 |
| Clearaudio Maestro V2                | MM | 920   | 143 | S10/20 |
| Skyanalog G1                         | MC | 1.000 | 143 | A03/22 |
| TAD Excalibur Gold                   | MC | 1.000 | 143 | A09/19 |
| Phasemaster PP-200                   | MC | 1.050 | 143 | A11/21 |
| Thorens TAS 1600                     | MC | 1.200 | 143 | A07/22 |
| Ortofon SPU #1 E + Ortofon ST-7      | MC | 1.262 | 143 | S09/20 |
| Acoustic Signature MCX3              | MC | 1.350 | 143 | A06/21 |
| Audio-Technica AT-33xEN              | MC | 600   | 142 | 01/26  |
| Ortofon SPU #1 E                     | MC | 580   | 141 | S09/20 |
| Ortofon MC Quintet Black S           | MC | 800   | 141 | S11/20 |
| Ortofon 2M Black LVB 250             | MM | 1.000 | 139 | A04/21 |
| Thorens TAS 1500                     | MC | 800   | 137 | A07/22 |
| Grado Sonata 2                       | MM | 600   | 136 | S11/19 |
| Clearaudio Jubilee                   | MM | 650   | 136 | S02/19 |
| Audio-Technica AT-OC9XSL             | MC | 750   | 136 | A05/20 |
| Ortofon MC X10                       | MC | 300   | 135 | 09/25  |
| Ortofon MC Quintet Red               | MC | 350   | 133 | S02/19 |
| Ortofon MC Quintet Blue              | MC | 550   | 133 | S07/22 |
| Ortofon Concorde Century             | MM | 600   | 133 | S04/19 |
| Audio-Technica VM760SLC              | MM | 700   | 133 | S03/23 |
| Goldring Elite II GS                 | MC | 750   | 133 | A01/20 |
| MoFi Master Tracker                  | MM | 800   | 133 | A04/21 |
| Ortofon Music Black                  | MM | 600   | 132 | 10/24  |
| Thakker Ortofon Conorde R 40         | MM | 500   | 131 | 11/23  |
| Ortofon Music Bronze                 | MM | 400   | 130 | 10/24  |
| Nagaoka JT-80 BK                     | MM | 595   | 130 | A06/21 |
| Pro-Ject Pick-It DS2 MC              | MC | 700   | 130 | A05/20 |
| Thakker Ortofon Conorde R 30         | MM | 340   | 129 | 11/23  |
| Nagaoka Mp-150                       | MM | 380   | 129 | A04/23 |
| Skyanalog P1                         | MC | 500   | 129 | A05/22 |
| Linn Adikt                           | MM | 520   | 129 | A03/21 |
| Sumiko Blue Point No.3 Low           | MC | 600   | 129 | A08/23 |
| Audio-Technica AT33EV                | MC | 480   | 126 | A04/20 |
| Sumiko Oyster Wellfleet              | MM | 550   | 126 | S07/23 |
| Sumiko Blue Point Special Evo III Hi | MC | 650   | 126 | S09/19 |
| Rega Nd3                             | MM | 230   | 125 | 08/25  |
| Skyanalog P-1M                       | MC | 400   | 125 | 11/23  |
| Pro-Ject Pick-It Pro Balanced        | MM | 200   | 124 | 08/24  |
| Ortofon Music Blue                   | MM | 250   | 124 | 10/24  |
| Thakker Ortofon Conorde R 20         | MM | 230   | 123 | 11/23  |
| Ortofon Concorde 40 Anniversary      | MM | 300   | 123 | S04/19 |
| Axiss Mustang                        | MM | 295   | 120 | S04/22 |
| Sumiko Oyster Rainier                | MM | 175   | 117 | S07/23 |
| Thakker Ortofon Concorde R 10        | MM | 130   | 116 | 11/23  |
| Ortofon Concorde Music Red           | MM | 150   | 116 | 10/24  |
| Audio-Technica AT-VM95ML             | MM | 180   | 116 | S01/22 |
| Audio-Technica AT-VM95SH             | MM | 220   | 116 | S01/22 |
| Grado Opus 3                         | MI | 349   | 113 | A06/21 |
| MoFi Studio Tracker                  | MM | 350   | 113 | A04/19 |
| Audio-Technica AT-VM95EN             | MM | 140   | 110 | S01/22 |
| Audio-Technica AT-VM95E              | MM | 60    | 107 | S01/22 |
| Audio-Technica AT-VM95C              | MM | 40    | 100 | S01/22 |
| Clearaudio Concept V2 MM             | MM | 200   | 100 | A07/19 |
| Gold Note Vasari Red                 | MM | 195   | 96  | A04/20 |
| Pro-Ject Pick-It S2 C                | MM | 160   | 93  | A02/20 |

|                                 |    |     |    |        |
|---------------------------------|----|-----|----|--------|
| Audio-Technica AT-VM520EB       | MM | 130 | 86 | A05/21 |
| Goldring E3                     | MM | 130 | 84 | A11/19 |
| Pro-Ject Pick It Pro            | MM | 119 | 81 | A11/21 |
| Goldring E2                     | MM | 100 | 77 | A11/19 |
| Goldring E1                     | MM | 70  | 74 | A11/19 |
| Nagaoka JT-80 LB (ohne Wertung) | MM | 230 | -  | A06/21 |

## 4. Phonoverstärker

| Hersteller & Modell                       | UVP    | Pkt. | Test   |
|---|--------|------|--------|
| Octave Phono Module                       | 9.100  | 183  | S10/22 |
| EMT EMT 128                               | 11.600 | 183  | S03/22 |
| AVM Ovation PH 8.3                        | 10.850 | 180  | A11/22 |
| Rega Aura Reference MC                    | 5.900  | 179  | 10/25  |
| VTL TP-2.5i                               | 7.800  | 179  | 09/24  |
| Clearaudio Balance Reference              | 7.900  | 179  | A04/23 |
| Closer Flo                                | 10.000 | 179  | S07/23 |
| Lehmannaudio Phono1ith                    | 2.800  | 178  | 08/24  |
| Tom Evans Groove 20 Anniversary MKII      | 2.850  | 177  | S02/23 |
| Einstein The Perfect Match (nur MC)       | 2.900  | 177  | S05/20 |
| Lehmannaudio Decade Jubilee               | 3.400  | 177  | S02/22 |
| Levar Ultimate MM/MC                      | 3.500  | 177  | A07/23 |
| Linnenberg Bizet2                         | 3.600  | 177  | 12/23  |
| Soulnote E-1                              | 4.000  | 177  | S03/23 |
| Vioelectric PPA V790                      | 4.000  | 177  | A11/22 |
| Dr. Feickert Analogue Vero                | 5.000  | 177  | S02/21 |
| Genuin Audio Pearl                        | 5.000  | 177  | A03/20 |
| Musical Fidelity M3x Vinyl                | 1.300  | 176  | S09/21 |
| Musical Fidelity M6x Vinyl                | 1.750  | 176  | S02/21 |
| ASR Mini Basis Exclusive HV               | 2.000  | 176  | S09/21 |
| Line Magnetic LP-33                       | 2.300  | 176  | S10/22 |
| Cayin CS-6PH                              | 2.500  | 176  | S05/22 |
| Sugden Audio Masterclass PA-4             | 2.500  | 176  | S11/20 |
| Valve Audio Whisper                       | 3.830  | 176  | S02/20 |
| Keces S4 (MM/MC/opt.)                     | 4.000  | 176  | 11/25  |
| Levar Ultimate MM (nur MM)                | 1.750  | 175  | S05/23 |
| SPL Phonos                                | 2.000  | 175  | 02/24  |
| Dr. Feickert Vero S                       | 2.300  | 175  | 04/24  |
| Aurorasound Aurora Vida Prima             | 1.370  | 174  | 04/24  |
| Elac Alchemy PPA-2                        | 1.000  | 172  | S02/20 |
| Teac PE-505                               | 1.600  | 172  | S05/21 |
| Primare 15                                | 1.000  | 171  | S02/20 |
| Fezz Audio Gratia Evo Prestige            | 1.800  | 170  | 08/24  |
| Primaluna Evo 100 Phono                   | 3.490  | 169  | A08/23 |
| Pier Audio Phono MM/MC 8                  | 1.300  | 168  | S11/22 |
| iFi iPhono 3 Black Label                  | 1.100  | 167  | S09/20 |
| Atoll Electronique PH 200                 | 1.200  | 167  | 03/24  |
| Luxman E-250 (mit Übertrager für MC)      | 2.290  | 167  | S09/20 |
| Gold Note PH-10/PSU-10                    | 2.340  | 167  | A02/21 |
| Clearaudio Balance V2                     | 2.500  | 167  | A03/19 |
| Phasemation EA-320                        | 3.200  | 167  | 10/23  |
| Edwards Audio MC6                         | 900    | 165  | S12/22 |
| Rowen Phono SE                            | 1.600  | 165  | A11/22 |
| AVM PH 30.3                               | 800    | 164  | S01/22 |
| Pro-Ject Phono Box RS2                    | 1.540  | 164  | A03/21 |
| Transrotor Phono Studio                   | 700    | 163  | S06/23 |
| Lehmannaudio Black Cube SE II SV          | 1.210  | 163  | S01/23 |
| Rupert Neve Designs Fidelice 7566 (MM/MC) | 1.390  | 163  | A04/21 |
| Chord Huei                                | 1.450  | 163  | A11/22 |
| Primare R35                               | 1.500  | 163  | A05/20 |
| iFi Micro iPhono2                         | 600    | 161  | S04/20 |
| Lindemann Limetree Phono                  | 600    | 161  | S02/19 |
| Lehmannaudio Black Cube SE II             | 950    | 160  | A11/20 |
| Vertere Phono-1 MKII (MM/MC)              | 1.200  | 160  | A09/20 |
| Pro-Ject Phono Box S3B                    | 400    | 158  | 08/24  |
| Fezz Audio Gratia                         | 750    | 157  | S11/22 |
| Design Build Listen The Wand EQ Phono     | 1.250  | 156  | S09/20 |
| Edwards Audio MM4                         | 400    | 155  | 12/23  |
| Rega Fono MC MK4                          | 400    | 155  | S08/22 |
| Pro-Ject Phono Box DS3                    | 600    | 155  | S06/22 |

|                                     |     |     |        |
|-------------------------------------|-----|-----|--------|
| Pro-Ject DS3 B                      | 600 | 153 | A01/23 |
| Atoll PH100                         | 390 | 152 | S02/20 |
| Moon 110LP V2                       | 450 | 152 | S11/19 |
| AVM P30 (MM/MC)                     | 700 | 151 | A11/19 |
| Leema Acoustics Essentials Phono    | 700 | 151 | A02/23 |
| MoFi Studio Phono                   | 350 | 148 | S01/22 |
| Rega Fono MM MK5                    | 320 | 145 | S08/22 |
| Cambridge Duo MC/MM + KHV           | 300 | 144 | S08/19 |
| Edwards Audio Apprentice MM         | 160 | 143 | S06/22 |
| Pro-Ject Phono Box S2               | 160 | 143 | S05/20 |
| Creek OBH-8MK2                      | 150 | 137 | S02/19 |
| Musical Fidelity LX2 LPS (MM/MC)    | 300 | 136 | A11/19 |
| Pro-Ject Phono Box S2 Ultra (MM/MC) | 250 | 135 | A07/20 |
| Cambridge Solo (MM/MC)              | 175 | 133 | A11/19 |
| iFi Zen Phono                       | 160 | 127 | A03/21 |
| Rega Fono Mini A2D                  | 130 | 123 | A09/19 |
| Dynavox TC-5B                       | 60  | 117 | S03/22 |
| Pro-Ject Phono Box E BT             | 120 | 113 | A06/21 |

## 5. MC-Übertrager

| Hersteller & Modell   | UVP   | Pkt. | Test   |
|-----------------------|-------|------|--------|
| AIE MC-Übertrager 623 | 3.500 | 130  | A05/19 |
| Levar Ultimate MC     | 1.750 | 128  | A07/23 |
| Ortophon ST-70        | 1.600 | 126  | 06/24  |
| Phasemation T-320     | 750   | 123  | 10/23  |
| Phasemation T-300     | 650   | 120  | A08/19 |

## Kopfhörer

### 1. Kopfhörersysteme

| Hersteller & Modell                                | UVP   | Pkt. | Test   |
|--|-------|------|--------|
| Stax SR-009S (mit SRM-D10)                         | 5.250 | 196  | A11/19 |
| Audeze CRBN (nur Kopfhörer)                        | 5.000 | 192  | S03/22 |
| Sonoma M1  | 5.700 | 192  | S08/19 |
| Stax SRS-X1000 (SR-X1, SRM-270S)                   | 1.250 | 191  | 01/25  |
| Stax SRS-71700T MK2 (Lambda SR-L700 MK2, SRM-700T) | 1.700 | 190  | A06/20 |
| Hifiman Jade II                                    | 2.800 | 190  | S08/19 |
| Stax SRS-L5010 MK2 (SR-L500 MK2, SRM-D10 II)       | 1.900 | 185  | 07/24  |
| Shure KSE 1500 (In-Ear)                            | 3.000 | 176  | S08/19 |

### 2. HiFi-Kopfhörer (Over Ear)

| Hersteller & Modell                  | UVP    | Pkt. | Heft   |
|--------------------------------------|--------|------|--------|
| T+A Solitaire P                      | 4.800  | 190  | A07/20 |
| Yamaha YH-5000SE                     | 5.000  | 190  | A04/23 |
| Audeze CRBN2                         | 7.422  | 188  | 09/25  |
| Raal 1995 immanis                    | 10.000 | 188  | 12/25  |
| Meze Empyrean Elite                  | 4.000  | 182  | S12/21 |
| Austrian Audio The Composer          | 2.500  | 180  | 01/24  |
| Denon AH-D9200                       | 1.600  | 178  | A01/19 |
| T+A P-SE                             | 2.800  | 178  | S02/21 |
| Focal Stellia                        | 3.000  | 178  | S08/19 |
| Meze Empyrian                        | 3.000  | 178  | S08/19 |
| Final D8000 Pro Edition              | 4.000  | 178  | A10/21 |
| Abyss AB-1266 Phi TC                 | 5.450  | 178  |        |
| S08/20 Dan Clark Audio Aeon 2 Closed | 1.000  | 174  | A10/20 |
| Koss ESP 950                         | 1.320  | 174  | A02/22 |
| Klipsch Heritage Inspired HP-3       | 1.500  | 171  | A06/19 |
| Grado Statement GS2000e              | 1.700  | 171  | A04/19 |
| Ultrasone Edition 15 Veritas         | 3.000  | 171  | A12/19 |
| Audio-Technica ATH-L5000             | 4.200  | 171  | A07/19 |
| Palma Audio DHS-1                    | 2.200  | 170  | 02/26  |
| Mr. Speakers Aeon Flow Closed        | 900    | 167  | A02/19 |
| Beyerdynamic T1 (3. Generation)      | 1.000  | 167  | A11/20 |

|                                    |            |            |              |
|------------------------------------|------------|------------|--------------|
| Sendy Audio Peacock                | 1.500      | 167        | A01/22       |
| Fostex TH808                       | 1.534      | 167        | 07/24        |
| Fostex TH1000RP                    | 3.000      | 167        | 10/24        |
| Fostex TH1100RP                    | 3.300      | 166        | 10/24        |
| Audio-Technica ATH-ADX3000         | 1.000      | 165        | 02/25        |
| <b>HEDD HEDDphone D1</b>           | <b>700</b> | <b>164</b> | <b>03/26</b> |
| Ultrasone Signature Master         | 950        | 163        | A09/21       |
| Beyerdynamic T5 (3. Generation)    | 1.000      | 163        | A11/20       |
| Fosi Audio i5                      | 550        | 162        | 10/25        |
| Fostex TH616                       | 1.011      | 162        | 06/24        |
| Sendy Audio Aiva 2                 | 660        | 155        | 09/25        |
| Sennheiser HD 660S2                | 600        | 151        | A05/23       |
| Sendy Audio Aiva                   | 650        | 151        | A09/21       |
| Ultrasone Signature Natural        | 650        | 151        | A01/22       |
| Focal Elegia                       | 900        | 151        | S01/19       |
| Dan Clark Audio Aeon 2             | 970        | 151        | S12/20       |
| Grell OAE2                         | 500        | 147        | 01/26        |
| Grell OAE1 (Version 2025)          | 300        | 145        | 08/25        |
| Grell OAE1                         | 500        | 144        | 07/24        |
| Hifiman Sundara Silver             | 400        | 143        | A08/23       |
| Neumann NDH 30                     | 680        | 142        | 08/25        |
| Sennheiser HD 490 Pro Plus         | 480        | 139        | 07/25        |
| Audeze Mobius                      | 400        | 139        | A04/19       |
| Grado RS2X                         | 600        | 139        | S05/22       |
| Sennheiser HD 550                  | 300        | 137        | 06/25        |
| Sennheiser HD 505                  | 280        | 135        | 04/25        |
| Sennheiser HD620S                  | 350        | 132        | 08/24        |
| Hifiman Deva                       | 350        | 132        | S08/20       |
| Audeze LCD-1                       | 450        | 132        | A05/20       |
| Ultrasone Signature Pulse          | 550        | 132        | S06/22       |
| Fostex T50RP mk4                   | 315        | 130        | 01/25        |
| Audio-Technica ATH-R70xa           | 350        | 130        | 04/25        |
| Audeze MM-100                      | 465        | 130        | 04/25        |
| Sennheiser HD 560S                 | 200        | 124        | S01/21       |
| Grado SR225x                       | 300        | 124        | S02/22       |
| Austrian Audio Hi-X65              | 350        | 124        | A09/21       |
| Ultrasone Performance 880 + Sirius | 390        | 124        | S10/21       |
| Beyerdynamic DT 900 Pro X          | 250        | 120        | A01/22       |
| Sivga Phoenix                      | 260        | 120        | A04/22       |
| Beyerdynamic DT 700 Pro X          | 250        | 116        | A01/22       |
| Grado Prestige SR225E              | 250        | 108        | A03/20       |

### 3. Mobile Kopfhörer (On-/Over-Ear)

| Hersteller & Modell                   | UVP   | Pkt. | Test   |
|---------------------------------------|-------|------|--------|
| T+A Solitaire T                       | 1.300 | 178  | A05/23 |
| Mark Levinson No. 5909                | 1.000 | 161  | A06/22 |
| Dyson Zone                            | 960   | 155  | A09/23 |
| Bang & Olufsen Beoplay H95            | 780   | 147  | A12/20 |
| Sennheiser HDB 630                    | 500   | 140  | 12/25  |
| Edifier Stax Spirit S5 (kein ANC)     | 500   | 140  | 01/24  |
| Apple AirPods Max (USB-C)             | 580   | 140  | 06/25  |
| Edifier Stax Spirit S3 (kein ANC)     | 400   | 138  | A10/22 |
| Apple AirPods Max                     | 613   | 138  | A03/21 |
| Dyson OnTrac                          | 500   | 135  | 10/24  |
| Bowers & Wilkins Px8                  | 700   | 135  | A02/23 |
| Bowers & Wilkins Px7 S3               | 430   | 134  | 09/25  |
| Bose QuietComfort Ultra (2. Gen)      | 450   | 133  | 11/25  |
| Bose Noise Cancelling Headphones 700  | 400   | 132  | A10/19 |
| Bowers & Wilkins Px7 S2               | 430   | 132  | A08/22 |
| Bang & Olufsen Beoplay HX             | 500   | 129  | A06/21 |
| Cambridge Melomania P100 SE           | 280   | 128  | 11/25  |
| Sonos Ace                             | 500   | 128  | 09/24  |
| Audeze Maxwell                        | 400   | 127  | 05/24  |
| AKG K371-NBT (kein ANC)               | 180   | 126  | A01/21 |
| Sennheiser Momentum 4 Wireless        | 350   | 126  | A10/22 |
| Yamaha YH-E700B                       | 350   | 126  | A08/23 |
| Sony WH-1000XM6                       | 450   | 126  | 07/25  |
| Bang & Olufsen Beoplay H95 (kein ANC) | 780   | 126  | S07/21 |

|   |            |            |              |
|---|------------|------------|--------------|
| Beyerdynamic Amiron Wireless Copper (kein ANC)      | 800        | 126        | S01/20       |
| Dali i04 (kein ANC)                                 | 300        | 123        | S01/20       |
| Beyerdynamic Lagoon                                 | 400        | 123        | S08/19       |
| Bowers & Wilkins Px7                                | 400        | 123        | S01/20       |
| Sennheiser Momentum 3 Wireless                      | 400        | 123        | S01/20       |
| Beyerdynamic Aventho 300                            | 400        | 120        | 02/25        |
| Yamaha YH-L700A                                     | 550        | 118        | A12/21       |
| Master & Dynamic MW75                               | 600        | 118        | A09/22       |
| JBL Tour One M3                                     | 350        | 115        | 06/25        |
| Dali IO-6   | 400        | 115        | A05/20       |
| JBL Tour One M2                                     | 300        | 112        | S05/23       |
| Bose Quietcomfort 45                                | 350        | 112        | A01/22       |
| JBL Club One  | 350        | 112        | A06/20       |
| Sony WH-1000XM4                                     | 380        | 112        | S04/21       |
| Technics F70N                                       | 400        | 112        | S08/19       |
| Marshall Monitor III A.N.C.                         | 350        | 110        | 10/25        |
| JBL Live 650 BT                                     | 200        | 109        | S08/19       |
| <b>Beyerdynamic Aventho 200</b>                     | <b>250</b> | <b>109</b> | <b>03/26</b> |
| Grado GW100 (kein ANC)                              | 280        | 109        | S05/21       |
| Beats by Dr. Dre Solo Pro                           | 300        | 109        | A02/20       |
| Philips Fidelio L4                                  | 350        | 109        | 02/24        |
| Yamaha YH-E700A                                     | 360        | 109        | A05/21       |
| JBL Tour One  | 300        | 106        | A11/21       |
| Denon AH-GC30                                       | 350        | 106        | A02/20       |
| Sennheiser Accentum Plus Wireless                   | 230        | 105        | 05/24        |
| Sennheiser Accentum Wireless                        | 180        | 105        | 12/23        |
| Teufel Real Blue NC 3                               | 230        | 104        | 04/25        |
| Beats by Dr. Dre Solo 4 Wireless                    | 230        | 104        | 07/24        |
| Aiwa ARC-1 (kein ANC)                               | 150        | 103        | A11/19       |
| Teufel Supreme On (kein ANC)                        | 150        | 103        | S01/21       |
| Bowers & Wilkins Px5                                | 300        | 103        | A01/20       |
| Teufel Airy (2018) (kein ANC)                       | 150        | 100        | A04/19       |
| Technics EAH-A800                                   | 350        | 100        | A08/22       |
| Aiwa Arc-1 ANC                                      | 130        | 97         | S01/21       |
| Valco VMK20   | 170        | 97         | A01/22       |
| Philips Fidelio L3                                  | 350        | 97         | A10/21       |
| Shure Aonic 50 Gen 2                                | 400        | 96         | 04/24        |
| Philips TAA6219                                     | 130        | 95         | 07/25        |
| Final UX3000  | 140        | 94         | A10/22       |
| <b>Philips TAH8000E</b>                             | <b>150</b> | <b>94</b>  | <b>03/26</b> |
| Edifier WH950NB                                     | 200        | 94         | 11/24        |
| Urbanista Los Angeles                               | 200        | 94         | A12/21       |
| Teufel Real Blue NC (2021)                          | 230        | 94         | A02/22       |
| Shure Aonic 50                                      | 370        | 94         | A02/21       |
| Ultrason Isar                                       | 230        | 91         | A05/22       |
| Shure Aonic 40                                      | 250        | 89         | A11/22       |
| Panasonic RP-HD610N                                 | 300        | 89         | A04/20       |
| 1More Sono Flow                                     | 100        | 80         | A02/23       |
| Urbanista Miami                                     | 150        | 77         | A05/21       |
| Creative Zen Hybrid                                 | 110        | 74         | A08/22       |
| Skullcandy Hesh ANC                                 | 130        | 71         | A06/21       |
| Panasonic RB-HF630B                                 | 60         | 60         | 01/25        |
| Urbanista New York                                  | 150        | 60         | A09/20       |
| Peaq „Iconic Sound 1“ PBH 8000-RW                   | 70         | 55         | 02/26        |
| House of Marley Positive Vibration Freq. (kein ANC) | 100        | 50         | 11/23        |
| OneOdio Focus A6                                    | 76         | 49         | 02/26        |
| ACME BH316  | 80         | 45         | A09/20       |

## 4. In-Ear Kopfhörer (kabelgebunden)

| Hersteller & Modell         | UVP   | Pkt. | Test   |
|-----------------------------|-------|------|--------|
| Campfire Andromeda 2020     | 1.300 | 181  | A08/21 |
| Sennheiser IE 900           | 1.300 | 179  | A08/21 |
| Ultrason Saphire            | 3.000 | 179  | S06/19 |
| Acoustune HS1790Ti          | 1.200 | 177  | A09/23 |
| Beyerdynamic Xelento Remote | 1.000 | 177  | A01/23 |
| Technics EAH-TZ700          | 1.200 | 175  | A03/20 |
| Zeitgeist Bye, Bye Britain  | 700   | 175  | A11/21 |
| Sennheiser IE 600           | 700   | 175  | A05/22 |

|                       |       |     |        |
|-----------------------|-------|-----|--------|
| Cayin Fantasy YD01    | 900   | 173 | A08/21 |
| Campfire Solaris 2020 | 1.700 | 171 | S08/20 |
| Sennheiser IE 900     | 1.300 | 169 | S07/21 |
| Ultrason Ruby Sunrise | 2.300 | 162 | A03/20 |
| Cayin YD-01           | 900   | 160 | S11/21 |
| Sennheiser IE 600     | 700   | 160 | S07/22 |
| Final B3              | 500   | 158 | S08/21 |
| Audeze LCDi3          | 1.000 | 150 | A03/20 |
| Sennheiser IE 200     | 150   | 146 | A03/23 |
| Mackie MP-460         | 420   | 144 | A08/21 |
| Sennheiser IE 300     | 300   | 144 | A05/21 |

## 5. In-Ear Kopfhörer (TWS)

| Hersteller & Modell                              | UVP   | Pkt. | Test   |
|--|-------|------|--------|
| Beyerdynamic Xelento Wireless 2. Gen. (kein ANC) | 1.200 | 177  | A06/23 |
| Beyerdynamic Xelento Wireless (kein ANC)         | 1.200 | 175  | A08/19 |
| Sennheiser Momentum True Wireless 4              | 300   | 160  | 06/24  |
| Sennheiser Accentum True Wireless                | 200   | 156  | 09/24  |
| Technics EAH-AZ80 (kein ANC)                     | 300   | 154  | S07/23 |
| Sennheiser Momentum True Wireless 2              | 300   | 154  | S08/20 |
| Bang & Olufsen Beoplay EX (kein ANC)             | 400   | 154  | S06/22 |
| Panasonic RZ-S550W                               | 180   | 150  | S08/20 |
| Apple AirPods Pro 3                              | 250   | 150  | 12/25  |
| Beats Powerbeats Pro 2                           | 300   | 150  | 05/25  |
| Marshall Mode II (kein ANC)                      | 180   | 148  | S08/21 |
| Sennheiser Momentum True Wireless (kein ANC)     | 300   | 148  | S08/19 |
| Bowers & Wilkins Pi8                             | 400   | 148  | 12/24  |
| Denon PerL Pro                                   | 350   | 146  | 11/23  |
| Nura Nuratrue Pro                                | 360   | 146  | A04/23 |
| Bowers & Wilkins Pi7 S2                          | 400   | 146  | A04/23 |
| Grell Audio TWS/1                                | 200   | 144  | A03/22 |
| Bowers & Wilkins Pi5 (kein ANC)                  | 250   | 144  | S11/21 |
| Grado GT220 (kein ANC)                           | 280   | 144  | S07/21 |
| Bose QC Ultra Earbuds                            | 350   | 144  | 02/24  |
| Bowers & Wilkins Pi7                             | 400   | 144  | A07/21 |
| Beyerdynamic Free Byrd                           | 230   | 142  | A09/22 |
| Nura Nuratrue                                    | 230   | 142  | A12/21 |
| Beyerdynamic Amiron 300                          | 250   | 142  | 03/25  |
| Apple AirPods Pro 2 (USB-C)                      | 280   | 142  | 11/23  |
| Master & Dynamic MW07 (kein ANC)                 | 300   | 142  | A01/19 |
| Cambridge Audio Melomania A100                   | 140   | 141  | 08/25  |
| Huawei Freebuds Pro 4                            | 200   | 141  | 03/25  |
| Cambridge Audio Melomania M100                   | 200   | 141  | 08/24  |
| Teufel Airy TWS Pro                              | 170   | 141  | 06/25  |
| Huawei FreeBuds Pro 3                            | 200   | 141  | 01/24  |
| Teufel Airy True Wireless (kein ANC)             | 146   | 140  | S11/20 |
| Huawei FreeBuds Pro 2                            | 200   | 140  | A09/22 |
| Sennheiser Momentum True Wireless 3              | 250   | 140  | A07/22 |
| Klipsch T5 II True Wireless ANC                  | 300   | 140  | A12/21 |
| Sennheiser Momentum True Wireless (kein ANC)     | 300   | 140  | A09/19 |
| Edifier NeoBuds Pro 2                            | 150   | 139  | 02/24  |
| Klipsch T5 II TWS Sport (kein ANC)               | 230   | 138  | A04/21 |
| Bose Quiet Comfort Earbuds                       | 280   | 138  | A01/21 |
| Master & Dynamic MW08                            | 300   | 138  | A08/21 |
| Sennheiser Momentum True Wireless 2              | 300   | 138  | A07/20 |
| Bang & Olufsen Beoplay EQ                        | 400   | 138  | A12/21 |
| Sennheiser CX True Wireless (kein ANC)           | 130   | 136  | A10/21 |
| Nothing Ear (3)                                  | 180   | 136  | 12/25  |
| Marshall Mode II (kein ANC)                      | 180   | 136  | S08/21 |
| Sennheiser CX 400BT (kein ANC)                   | 200   | 136  | A11/20 |
| JBL Tour Pro 2                                   | 250   | 136  | A02/23 |
| Yamaha TW-E7B                                    | 270   | 136  | A02/23 |
| Technics EAH-AZ70WE                              | 280   | 136  | A08/20 |
| Huawei Freebuds Studio                           | 300   | 136  | A01/21 |
| Bang & Olufsen Beoplay EX                        | 400   | 136  | A07/22 |
| Creative Aurvana Ace Mimi                        | 130   | 135  | 02/25  |
| Beyerdynamic Amiron 100                          | 180   | 135  | 03/25  |
| Huawei Freebuds 7i                               | 100   | 134  | 11/25  |

|  |            |            |              |
|--|------------|------------|--------------|
| Nothing Ear (2)  | 150        | 134        | A07/23       |
| Denon AH-C830NCW                                       | 160        | 134        | A04/22       |
| JBL Live Beam 3  | 180        | 134        | 12/24        |
| Huawei Freebuds Pro                                    | 180        | 134        | A12/20       |
| Jabra Elite 7 Pro                                      | 200        | 134        | A01/22       |
| Sony WF-1000XM3  | 250        | 134        | A11/19       |
| Apple AirPods Pro                                      | 280        | 134        | A01/20       |
| Huawei Freebuds 6i                                     | 90         | 133        | 10/24        |
| Edifier NeoBuds Planar                                 | 200        | 133        | 07/25        |
| Jabra Elite Active 75T                                 | 200        | 132        | A01/21       |
| Creative Aurvana Ace 2                                 | 180        | 131        | 05/24        |
| Huawei FreeBuds 5i                                     | 100        | 130        | A03/23       |
| Huawei FreeBuds 3i                                     | 120        | 130        | A08/20       |
| Beyerdynamic Blue Byrd (2. Gen) (kein ANC)             | 130        | 128        | A03/22       |
| Nothing Ear (1)  | 100        | 126        | A11/21       |
| Marshall Mode II (kein ANC)                            | 180        | 126        | A07/21       |
| Technics EAH-AZ60                                      | 230        | 126        | A01/22       |
| Huawei FreeBuds 4i                                     | 90         | 124        | A06/21       |
| Teufel Supreme In (kein ANC)                           | 120        | 124        | A04/21       |
| Cambridge Melomania 1 (kein ANC)                       | 130        | 124        | A09/19       |
| Cambridge Melomania 1+ (kein ANC)                      | 130        | 124        | A07/21       |
| Edifier NeoBuds Pro S                                  | 150        | 124        | A09/22       |
| Libratone Track Air +                                  | 200        | 124        | A12/19       |
| Skullcandy Indy ANC                                    | 100        | 121        | A06/21       |
| Shokz OpenFit Pro (Open-Ear-Design, mit ANC)           | 190        | 120        | 07/25        |
| JBL Tune 130NC   | 100        | 119        | A03/22       |
| LG Tone Free DT-90Q                                    | 230        | 119        | A01/23       |
| Huawei Freebuds 5                                      | 160        | 115        | A06/23       |
| <b>Huawei FreeClip 2 (Open-Ear-Design, kein ANC)</b>   | <b>200</b> | <b>115</b> | <b>03/26</b> |
| Shokz OpenFit 2 (Open-Ear-Design, kein ANC)            | 190        | 114        | 07/25        |
| Apple AirPods 4 (ohne ANC: 150 Euro)                   | 200        | 114        | 12/24        |
| Shokz OpenDots One (Open-Ear-Design, kein ANC)         | 200        | 114        | 11/25        |
| Huawei Freeclip (Open-Ear-Design, kein ANC)            | 200        | 114        | 03/24        |
| QCY T5 (kein ANC)                                      | 38         | 113        | A04/20       |
| Cambridge Melomania Touch (kein ANC)                   | 140        | 113        | A02/21       |
| RHA TrueConnect 2 (kein ANC)                           | 160        | 113        | A12/20       |
| Huawei FreeBuds 4                                      | 170        | 113        | A10/21       |
| House of Marley Redemption ANC 2                       | 180        | 113        | A09/22       |
| Apple AirPods (3. Generation) (kein ANC)               | 200        | 113        | A01/22       |
| House of Marley Little Bird (kein ANC)                 | 50         | 112        | 03/24        |
| QCY T10 (kein ANC)                                     | 40         | 111        | A05/21       |
| Thomson Wear 7811W                                     | 80         | 111        | A04/22       |
| 1More Evo  | 170        | 111        | A08/22       |
| Teufel Real Blue TWS 3                                 | 150        | 110        | 07/24        |
| Audio-Technica ATH-CKS50TW2                            | 150        | 109        | 10/25        |
| Teufel Real Blue TWS                                   | 150        | 109        | A04/22       |
| Shokz OpenFit Air (Open-Ear-Design, kein ANC)          | 140        | 107        | 01/25        |
| JLab Epic Air ANC                                      | 120        | 105        | A11/21       |
| Shokz OpenFit (Open-Ear-Design, kein ANC)              | 200        | 105        | A08/23       |
| Skullcandy Jib True (kein ANC)                         | 50         | 103        | A04/21       |
| Tribit FlyBuds C1 (kein ANC)                           | 90         | 103        | A09/21       |
| Teufel Airy TWS 2                                      | 100        | 102        | 05/24        |
| Huawei FreeArc (Open-Ear-Design, kein ANC)             | 120        | 100        | 05/25        |
| Beats Solo Buds (kein ANC)                             | 90         | 60         | 10/24        |
| QCY T2C (kein ANC)                                     | 40         | 99         | A09/19       |
| Skullcandy Dime (kein ANC)                             | 40         | 99         | A09/21       |
| Urbanista London                                       | 150        | 97         | A10/20       |
| Soundcore Sport X10                                    | 100        | 95         | A10/22       |
| Shokz Openrun Pro (Knochenleitung, kein ANC)           | 190        | 72         | A08/22       |
| 1More Fit Open Earbuds S50 (Open-Ear-Design, kein ANC) | 160        | 70         | 02/24        |
| Sennheiser Conc 400 (gehörunterstützend, ohne Wertung) | 850        | -          | S09/23       |

## 6. Kopfhörerverstärker (HiFi)

| Hersteller & Modell    | UVP    | Pkt. | Test   |
|------------------------|--------|------|--------|
| T+A HA 200             | 6.800  | 197  | S06/20 |
| dCS Lina Headphone Amp | 10.750 | 197  | 11/23  |
| Ultrason Volcano       | 19.000 | 192  | A09/20 |
| Cayin HA-300MK2        | 5.480  | 190  | A12/22 |

# So testen wir

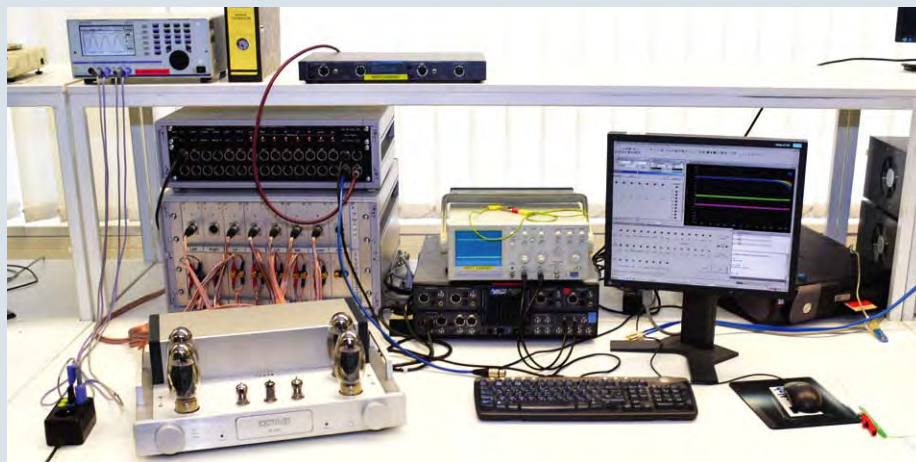
Die HiFi-Experten von AUDIO+stereoplay vertrauen nicht nur ihren Ohren, sondern auch auf die geballte redaktionelle Kompetenz und über 45 Jahre Testerfahrung. Die 1978 gegründeten HiFi-Magazine gelten als führende Testinstanz für HiFi, High End und Audiotechnik im deutsch-

sprachigen Raum. Ein zentrales Alleinstellungsmerkmal ist das verlagseigene Testlabor, das auf Vergleichsdaten von Tausenden untersuchten HiFi-Geräten zurückgreifen kann. Das ermöglicht eine objektive Einschätzung von Testmustern anhand konkreter Messdaten.

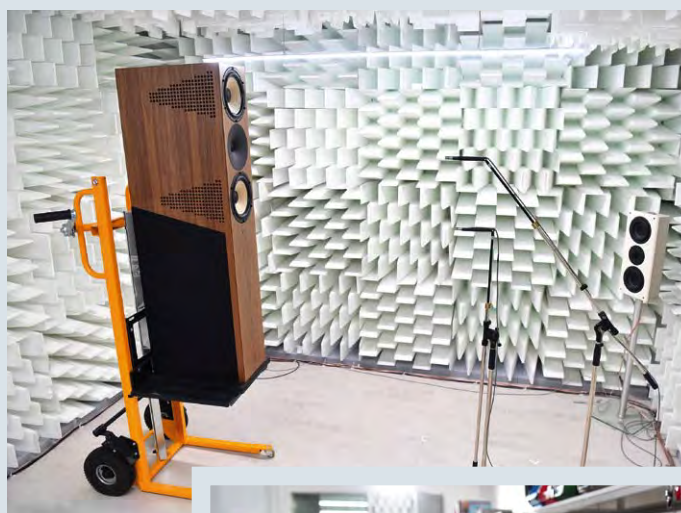
|   |              |            |              |
|---|--------------|------------|--------------|
| Feliks Audio Envy                                       | 7.000        | 190        | 12/25        |
| Ayre Codex  | 1.900        | 189        | S08/19       |
| Gold Note HP-10 Deluxe (Netzteil PSU-10 Evo, 1.310 EUR) | 2.390        | 189        | 04/25        |
| McIntosh MHA-200  | 3.000        | 189        | S11/21       |
| Eternal Arts HLP MkII                                   | 3.500        | 189        | S08/19       |
| Niimbus HPA US 4+                                       | 5.000        | 189        | S03/19       |
| Niimbus US 5 Pro  | 5.900        | 189        | A12/22       |
| Lehmannaudio Linear D II (Vorverstärker, DAC)           | 2.000        | 187        | S11/21       |
| Luxsin S9   | 1.200        | 186        | 01/26        |
| Violectric HPA V324                                     | 2.600        | 186        | 10/25        |
| Plus PA One Plus  | 1.700        | 185        | S08/19       |
| Violectric HPA V340 (Vorverstärker)                     | 1.800        | 185        | S09/21       |
| Cocktail Audio HA 500 H                                 | 2.200        | 185        | S06/19       |
| Focal Arche   | 2.500        | 185        | S08/19       |
| Violectric DHA V380-2                                   | 2.300        | 184        | A08/22       |
| Violectric HPA V550                                     | 2.400        | 184        | A05/21       |
| Violectric DHA V590                                     | 3.200        | 184        | A10/20       |
| iFi iCAN Phantom  | 3.750        | 182        | 10/25        |
| <b>iFi iDSD Valkyrie</b>                                | <b>1.700</b> | <b>175</b> | <b>03/26</b> |
| Rotel DX-3  | 1.500        | 163        | 05/25        |
| Funk Tonstudioteknik LAP-2.V4-S                         | 1.300        | 162        | S12/21       |
| Lehmannaudio Linear II                                  | 850          | 159        | A10/21       |
| Exposure XM HP  | 1.550        | 159        | A07/19       |
| Musical Fidelity MX HPA                                 | 850          | 158        | S11/20       |
| Violectric DHA V226                                     | 1.400        | 158        | A03/22       |
| Transrotor Kopfhörerverstärker (Klangregler)            | 1.700        | 158        | S07/23       |
| Violectric HPA V101                                     | 800          | 156        | 11/24        |
| Teac UD-505-X   | 1.300        | 156        | 12/23        |
| Rupert Neve Designs Fidelice Prec. HP Amp.              | 1.350        | 156        | A02/21       |
| iFi Neo iDSD 2  | 900          | 155        | 12/24        |
| Pro-Ject Head Box DS2 B                                 | 525          | 154        | S08/19       |
| Musical Fidelity LX2 HPA                                | 300          | 151        | S08/19       |
| Aune S9c Pro Reference DAC                              | 750          | 146        | 10/23        |
| Pro-Ject Head Box S2                                    | 130          | 143        | S07/23       |
| Fezz Audio Omega Lupi                                   | 1.150        | 143        | A10/19       |
| Klipsch Heritage Inspired Headphone Amp                 | 600          | 136        | A06/19       |
| Creative Soundblaster X5                                | 310          | 118        | A05/23       |
| Fosi Audio K7   | 210          | 116        | 6/25         |
| Inline Amp-USB EQ                                       | 270          | 97         | A12/18       |

## 7. Kopfhörerverstärker (mobil)

| Hersteller & Modell                                       | UVP   | Pkt. | Test   |
|---|-------|------|--------|
| Cayin C9 (Röhre, kein DAC)                                | 2.300 | 190  | S11/21 |
| Chord Hugo2 (optional mit Streamingmodul 2Go, 1.200 Euro) | 2.300 | 187  | S08/20 |
| Chord MoJo2   | 600   | 180  | S07/22 |
| iFi iDSD Diablo (USB-DAC, KH-Verstärker)                  | 1.000 | 177  | S11/21 |
| Cayin RU7   | 350   | 167  | S08/23 |
| Audiolab M-DAC Nano (Bluetooth)                           | 200   | 166  | S08/19 |
| iBasso Nunchaku   | 300   | 166  | 02/26  |
| Audioquest DragonFly Cobalt (3. Gen.)                     | 300   | 161  | S11/19 |
| Ultrasone Panther   | 400   | 161  | A08/19 |
| Cayin RU6   | 330   | 159  | A03/22 |
| Aune Yuki   | 180   | 158  | 01/25  |
| Cayin RU3   | 150   | 157  | 02/26  |
| Fosi Audio DS2  | 70    | 157  | 02/26  |
| iBasso DC07 Pro   | 200   | 156  | 01/25  |
| iFi hip-dac 3 (integrierter Akku)                         | 200   | 156  | 01/25  |
| iFi Go blu Air (nur Bluetooth)                            | 149   | 154  | 02/26  |
| iFi Go blu (USB-C, Bluetooth)                             | 219   | 154  | 02/26  |
| HiBy FC4  | 120   | 153  | 01/25  |
| iFi Goblu   | 200   | 153  | A02/22 |
| Lotoo PAW S2  | 300   | 147  | A02/22 |
| Violectric Chronos  | 200   | 137  | A12/21 |
| Lotoo PAW S1  | 200   | 135  | S08/21 |



Die Verstärker werden über ein 3,6-kW-Labornetzteil mit Strom versorgt. Ein selbst entwickeltes Widerstandsnetzwerk mit umschaltbaren komplexen Lasten simuliert reale Lautsprecherimpedanzen und ermöglicht somit praxisnahe Messungen.



Lautsprecher werden unter definierten Laborbedingungen in einem reflexionsarmen Halbraum gemessen. Für optimale Ergebnisse kombiniert eine über viele Jahre verfeinerte Routine verschiedene Verfahren wie Freifeld-, Nahfeld- und Groundplane-Messungen.

Phono-Equipment aller Art gehört zu den Spezialgebieten. Plattenspieler werden auf einem 200 kg schweren, mit Federn entkoppelten Labortisch gemessen, um störende Erschütterungen zu vermeiden.



## Lautsprecher von Arcam Radia

Arcam bringt erstmals Lautsprecher. Die Radia-Serie kommt in edlen Gewändern und mit bis zu drei 16er-Bässen. Ob die schönen Briten auch klanglich abliefern? Unser Check wird es zeigen.

## Teufel Airy Sports TWS 2

Teufels neuer Sportkamerad sitzt dank der verbesserten Bügel bombenfest. Mit ANC, 58 Stunden Akku-Power und IPX4-Schutz ist er bereit für alle Indoor- und Outdoor-Aktivitäten.



## Revox T77

Revox bringt mit dem T77 Studio-Feeling ins Wohnzimmer. Integrierter MC-Phono-Pre, symmetrische XLR-Ausgänge und Ortofon Quintet Black S machen ihn zum Traum für Analog-Fans. Klingt er auch?



## Aune N5 EVO

Ob Streamer oder USB-DAP, der N5 Evo will es wissen. Mit ESS Sabre 9039 DAC, DSD512-Support und Dual-PLL zur Jitter-Jagd bietet er Hi-Res-Technik zum fairen Preis. Wie macht er sich in der Praxis?



DIE NÄCHSTE

**AUDIO**  
stereoplay

ERSCHEINT AM **09.03.2026**

Themenänderungen aus  
aktuellem Anlass möglich

**AUDIO**  
stereoplay

# TECHNIK VERSTEHEN



Faszination HiFi: Wir testen, vergleichen und bewerten. Von der Kompaktbox bis zum Standlautsprecher. Für Musikgenuss auf höchstem Niveau. Seit 1978.

[www.audio.de](http://www.audio.de)

# PMC<sup>®</sup> prophecy

HEAR THE FUTURE

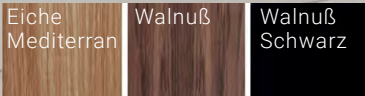


Test ansehen

Erleben Sie die Zukunft des Home-Entertainments mit der Prophecy-Serie. Sie ist das Ergebnis unserer ganzheitlichen Designphilosophie und der Expertise, die wir durch die Entwicklung professioneller Lautsprecher gewonnen haben jener Lautsprecher, die Ihre Lieblingsmusik zum Leben erwecken.

Prophecy definiert Home-Entertainment neu und setzt neue Maßstäbe im Verhältnis von Größe zu Leistung mit unvergleichlicher Klangbühne, Realismus, Transparenz und Musikalität. Mit atemberaubender Dynamik und erstaunlichem Bass entfaltet unsere neueste Innovation, die LaminairX - Luftstrom-technologie, das volle Potenzial unserer renommierten Advanced Transmission Line.

Für jeden Raum und jedes System gibt es ein passendes Modell und alle erfüllen oder übertreffen die Erwartungen selbst anspruchsvollster Musik- und Filmfans.



## Händler finden:

**Bonn:** Linzbach / 75 • **Dresden:** Radio Körner  
**Köln:** Euphonia • **Hannover:** Giese • **Hamburg:** Schüring High End  
**Wörth:** Hifilädle • **Essen:** Aura Hifi • **Darmstadt:** Hifi Profis  
**Berlin:** PhonoPhono • **Berlin:** Kulturtechnik Max Schlundt  
**Chemnitz:** Raum und Klang • **München:** Hifi Concept  
**Reutlingen:** Sound(at)Home • **Lindau:** Blank Audio & Video  
**Dortmund:** Audio Select • **Wuppertal:** Audio Connoisseur  
**Bochum:** Hifi Center Liedmann • **Schalkenmehren:** Hifi Emotion  
**Darmstadt:** Hifi Profis • **Wien:** Audioperfect



Fact 8  
Snow white  
**Limited edition**

13.990€  
**9.990 €**

**BESSER**  
DISTRIBUTION

info@besserdistribution.com  
+49 (0)30 856065010